Beilage zu No. 1200 der Fachzeitschrift „Der Artist".

Der Kinematograph

Organ für die gesamte Projektionskunst.

Nr. 58. Düsseldorf, 5. Februar. 1908.

Deutschlands grösste Kinematographen- u. Filmfabrik

ALFRED DUSKES

Telegramm-Adresse: Duskescop Berlin

Berlin SW. 68, Friedrichstr. 207

Telephon: Amt I, No. 1762

leistet für ihre Fabrikate 2 Jahre schriftliche Garantie.

Duskes Vitograph

ges. gesch. durch 41 Patente u. Gebrauchsmuster in allen Kulturstaaten

Bester Kinematographen-Apparat der Welt!!!

garantiert vollständig flimmerfrei ccccc garantiert sicherer Feuerschutz

unerreicht in Plastik und Darstellung.

Duskes Cinephon Starkton-Rekord

Synchron-Einrichtung für sprechende
singende
musizierende
lebende Photographien

Uebereinstimmung von Wort und Bild verblüffend!!!

☞ Das Ideal aller Fachleute

Duskes Cinephon-Films

haben den grössten Erfolg und bringen viel Geld in Ihre Kassen!!!

Jede Woche neue Schlager!!!

Verlangen Sie Ansichtssendungen!!

„ECLIPSE“

Kinematographen- und Films-Fabrik

URBAN TRADING Co.

Friedrichstrasse 43 **BERLIN SW. 68** Ecke Kochstrasse.

Telegramm-Adresse: Cousinhood-Berlin. — Fernsprecher: Amt I, 2164.

Neuheiten! **Neuheiten!**

Von einer wirklich urwüchsigen Komik!

Das lebende Denkmal

No. 3245. Länge: 135 Meter. Telegr.-Wort: „Denkmal“

Entzückend schön!

Willys Zauberstab

Länge: 100 m. Telegramm-Wort: „Stab“.

Schön und ergreifend!

Die Meeresbotschaft oder: Der edle Retter

Länge: 230 Meter. Telegramm-Wort: „Botschaft“

Ausgezeichnete Natur-Aufnahme! Interessantes Sport-Leben!

Ski-Sport in Chamonix

No 4009. Länge: 60 Meter. Telegr.-Wort: „Chamonix“

Ein Küchenscherz! Männer sollen nicht kochen!

Der köstliche Pfannkuchen

No. 3246. Länge: 60 Meter. Telegr.-Wort: „Pfannkuchen“

Aus dem Leben gegriffen!

Die kleinen Schornsteinfeger

Länge: 113 Meter. Telegramm-Wort: „Schornstein“

Reizender Kinder-Film!

Der erste Schneeball

Länge: 80 m. Telegramm-Wort: „Schnee“.

Originell-drastisch! Für Hypochonder!

Hurra! Die Feuerwehr!

No. 3248. Länge: 110 Meter. Telegr.-Wort: „Feuerwehr“

Leben aus der Grossstadt!

Ein wildgewordener Taxameter!

Länge: 90 Meter. Telegramm-Wort: „Taxameter“

Jugend muss austoben

Oh diese Jungens

Länge: 152 m Telegramm-Wort: „Jungens“.

Boxerwahn (sehr drollig)	65 m	Telegramm-Wort:	„Boxer“
Das Juckpulver (Non plus ultra)	130 „	„ „	„Pulver“
Das kleine Modell (sehr ergreifend)	176 „	„ „	„Modell“
Hilfe zur rechten Zeit (sehr realistisch)	135 „	„ „	„Hilfe“
Die dankbare Taubstumme (rührend)	200 „	„ „	„Stumme“
Wandernde Fässer (urkomisch)	136 „	„ „	„Fässer“
Der letzte Junggesellenabend (sehr humoristisch)	120 „	„ „	„Junggeselle“
Liebe und Stolz (packend)	198 „	„ „	„Liebestolz“
Das lustige Kleeblatt (für Hypochonder)	98 „	„ „	„Kleeblatt“
Der Doppelgänger (für die Lachmuskeln bestimmt)	135 „	„ „	„Doppelgänger“
Der Geizhals (wunderbares Schauspiel)	144 „	„ „	„Geizhals“
Die Seiltänzerin (sehr realistisch)	136 „	„ „	„Tänzerin“,
Küchenmeisters Traum (hübscher Trick-Film)	102 „	„ „	„Koch“.

Alle Kinematographen-Theater-Besitzer

werden gebeten sich von uns Offerte machen zu lassen, oder uns zu besuchen.

Wir liefern Orchestrions, Orchester-Pianos, elektrische Pianos, auch mit der Hand spielbar, Concertos

und vor allen Dingen:

Riesen-Sprech-Apparate

welche eine ganze Kapelle, einen ganzen Männer-Chor, Sologesänge etc. genau so laut wiedergeben, wie sie im Original vorgetragen werden.

Wir geben Rabatte und Zahlungserleichterungen ganz nach Uebereinkunft.

Kommen Sie nur nach der schönen Gartenstadt Düsseldorf oder der Handels- und Seestadt Bremen, wir vergüten Käufern die Reise.

Einrichtung und Vermietung ganzer Theater

A. Werner's Musikwerke

Bremen und **Düsseldorf**

Leih-Einrichtung sprechender u. sing. Photographien.

Huthfilterstr. 6, 8 und Petristr. 5, **im Zentrum der Stadt**
Fernsprecher 1984
ca. 400 Quadratmeter an allererster Lage.

Graf Adolfstr. 105 und Harkortstr. 7, **dicht am Hauptbahnhof**
Fernsprecher 2247
ca. 300 Quadratmeter an allererster Lage.

Lieferung nur erstklassiger Fabrikate. Grösstes und leistungsfähigstes Geschäft dieser Branche Deutschlands.
Grosses Lager von konkurrenzlosen Instrumenten aller Art von Mk. 400 bis Mk. 30000 mit elektr. Lichtanlage, beweglichen Figuren, Kunstverglasungen, Gewichts- oder Motorbetrieb. — Musik-, Verkaufs-, Schau- und Unterhaltungs-Automaten.

Eigenes grosses Theater mit lebenden, sprechenden und singenden Photographien.

A. Schimmel, Berlin C. 25

Kaiser Wilhelmstrasse 18a.

Telegramm-Adresse: Theatrograph Berlin. Fernsprecher: Amt VII, No. 6784.

Theatrograph-Serien!

Nur ganz neue Original-Ideen!

Guter Kleister

Ein Film mit unerwarteten Wirkungen. Zum Totlachen
Länge: ca. 100 Meter. Ein Schlager! 100 Mark.

Eine wundervolle Flucht

Dies ist ein Bild von zwerchfellerschütternder Wirkung
Zum Totlachen! Ein Schlager!
Länge: ca. 90 Meter. 90 Mark.

Der Glücksfall eines Invaliden

Schier unglaubliche Zustände passieren unserem braven Invaliden durch die Nachlässigkeit seiner Wärterin. Sehr komisch.
Länge: ca. 60 Meter. 60 Mark.

Klar u. scharf in Photographie!

Der Hühneraugenoperateur

Ein humoristischer Film mit gutem Lacherfolg.
Länge: ca. 100 Meter 100 Mark.

Klein Willys Traum

Ein Bild voll Humor, das die Eulenspiegeleien Willys (in drastischer Weise) wiedergibt. **Zum Lachen. Ein Schlager.**
Länge: ca. 125 Meter. 125 Mark.

Die Verschwörer

Ein Drama aus dem russischen Nihilistenleben mit packender Wirkung
Länge: ca. 105 Meter. 105 Mark.

Um die Welt im Automobil

30 000 Kilometer

werden von unserem Operateur gefahren zur Aufnahme aller Phasen dieser epochemachenden Reise in Amerika, Kanada, Alaska, Behringstrasse, Sibirien, Russland und Deutschland! Verlangen Sie sofort illustrierte Beschreibung mit Reiseroute! Bereits erschienen No. 2301: **Abfahrt der Teilnehmer auf den Grossen Boulevards in Paris. — Ankunft in Havre. Einschiffung der Automobile und Abfahrt nach Newyork.** Telegramm-Wort: „PARIS".

Interessantes Reisebild No. 4362 **Interessantes Reisebild**

Ein Ritt durch Chaco (Südamer.)

Länge: 120 Meter Telegramm-Wort: „CHACO".

Ein Opfer seiner Liebe

Ergreifendes Drama! Zeigt den qualvollen Tod eines Ertrinkenden. Zum erstenmal im Kinematographen! Sensationell und absolut neu! No. 2298. Länge: 85 Meter Telegramm-Wort: „SUZA"

Komisch! **Komisch**

Prozess wegen gebrochenen Heiratsversprechens

Länge: 57 Meter No. 10 000 Telegramm-Wort: „JUGE"

Sehr komisch! **Sehr komisch!**

Der Mann mit dem Koks

Länge: 119 Meter No. 2204 Telegramm-Wort: „GRIGA"

No. 9	**Die Wilden beim Brückenbau**	154 m	Telegramm-Wort:	„PONT"
No. 2206	**Meister Petz als Ringkämpfer**	57 m	„ „	„OURS"
No. 2207	**Winterleben in Chamonix**	150 m	„ „	„ONIX"
No. 3153	**Eine grosse Steeple-Chase von 16 Kilometern** (zehn schreckliche Stürze)	123 m	„ „	„IBEEH"

Raleigh & Robert, Paris

The Continental Warwick Trading Co. Ltd.

Weltberühmte Filmfabriken in Paris, London, Turin und Philadelphia

Telegramme: „Biograph". 16 rue Sainte Cécile (Ecke rue de Trévise). Telephon 268-71.

Der Kinematograph

Organ

für die gesamte Projektionskunst

Publikations-Organ der Kinematographischen Reformuereinigung.

Bezugspreis:
durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 2,10
bei Franko-Zusendung Inland . . . „
„ Ausland . . „ 2.75
Schluss der Redaktion und Anzeigen-Annahme: Montag Abend.
Zuschriften sind an den „Verlag des Kinematograph", Düsseldorf, Postfach 71, zu richten.

Anzeigenpreis:
für die viergespaltene Nonpareille-Zeile 20 Pfg.
Stellen-Gesuche die Zeile . . . . . 10 „
Bei Wiederholungen Rabatt.

Alleinige Inseraten-Annahme für Frankreich, England und Belgien durch die Compagnie générale de Publicité, John F. Jones & Cie., in Paris, 31 bis, rue du Faubourg-Montmartre.

No. 58. Düsseldorf, 5 Februar 1908. Erscheint jeden Mittwoch.

Nachdruck des Inhalts, auch auszugsweise, verboten.

Objektive für Projektions- und Kinematographen-Apparate.

Von Emil Gobbers.

II

Nachdem die Photographie Gemeingut weitester Kreise geworden ist, hat mit ihr auch die Projektionskunst ausgedehnte Verwendung gefunden. Fast bei keinem Vortrage — sei er wissenschaftlichen oder unterhaltenden Inhaltes — bei Schilderungen von Reisen oder Expeditionen wird heute die erläuternde Vorführung von Lichtbildern fehlen. Es ist deshalb das Bedürfnis nach guter Optik auch für die Projektion ein allgemeines geworden. Die grösseren optischen Anstalten haben im Laufe der Zeit vielfache Verbesserungen sowie neue Konstruktionen der für die Projektion hauptsächlich in Betracht kommenden Objektive, Kondensatoren etc. vorgenommen. Die meisten Fabrikanten liessen sich bei Konstruktion neuer Apparate und insbesondere der Objektive von dem Gedanken leiten, etwas Solides, dazu Praktisches, sowie Zweckentsprechendes zu schaffen. Nach vielen Versuchen mit diesen oder jenen Apparaten glauben wir behaupten zu können, dass dies namentlich unseren deutschen optischen Anstalten vollkommen gelungen ist.

Wenn nun auch die Konstruktion der Projektions-Apparate und Objektive im grossen und ganzen auf ein und demselben Prinzip beruht, so unterscheiden sich letztere nicht nur durch einfache oder elegante Ausführung oder andere Aeusserlichkeiten voneinander, sondern auch durch ihre Leistungsfähigkeiten.

Wir werden eine grosse Anzahl von Objektiven bedeutender optischer Anstalten besprechen und auch die Vorzüge einzelner Objektive hervorheben, insbesondere die Verwendbarkeit letzterer für die einfache Projektion, wie auch für die Kinematographie, des ausführlichen behandeln.

Wie wir schon in unserem ersten Artikel bemerkten, besteht die optische Ausstattung des Projektions- und Kinematographen-Apparates aus Kondensator und Objektiv. Der Kondensator hat den Zweck, die Strahlen der Lichtquellen zu sammeln und erstere durch das Glasbild oder Filmstreifen auf die Wand zu werfen. Er besteht gewöhnlich aus zwei plankonvexen Linsen, die in eine Messingfassung geschraubt sind. (Fig. 1 und 2.)

Fig. 1.

Fig. 2.

Für die Wahl des Kondensators gilt als erster Grundsatz, seinen Durchmesser nicht zu klein zu nehmen. Für einen Diapositiv-$8^1/_2 \times 8^1/_2$ cm würde man gut tun, einen Kondensator mit einem Durchmesser von $11^1/_2$—12 cm zu wählen. Für kinematographische Filme reicht die Grösse von 10 cm aus.

Nach folgender Skala kann man mit Leichtigkeit den passenden Kondensator für das zu verwendende Bildformat finden.

Für ein Bild . .	$8^1/_2 \times 8^1/_2$, $8^1/_2$	10, 9—12,	12×16,	13×18,	18×24
Passender Kondensatorgrösse . .	12	13	15	20	23,5 32 cm

Einen grösseren Kondensator zu nehmen, als dem Bilde zukommt, ist keineswegs schädlich, sondern bietet sogar wesentliche Vorteile.

Ausser den Doppel-Kondensatoren verwendet man auch Triple-Kondensoren — aus drei Linsen bestehend — bei denen die zwei plankonvexen Linsen durch einen

Meniskus oder eine bikonvexe Linse ergänzt sind (Fig. 3 und 4.)

Die einfachen Kondensatoren, welche gegenüber den zweiteiligen den Vorteil einer noch grösseren Ausnutzung der Lichtquelle haben, liefern je nach den Verhältnissen eine zwei- bis dreifach grössere Helligkeit. Die Kondensatoren sind durch eine praktische Einrichtung leicht aus-

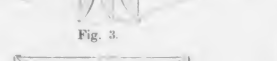


Fig. 3.

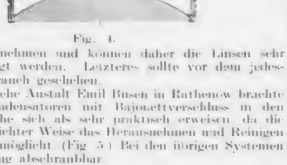


Fig. 4.

einander zu nehmen und können daher die Linsen sehr leicht gereinigt werden. Letzteres sollte vor dem jedesmaligen Gebrauch geschehen.

Die optische Anstalt Emil Busch in Rathenow brachte unlängst Kondensatoren mit Bajonettverschluss in den Handel, welche sich als sehr praktisch erweisen da die Fassung in leichter Weise das Herausnehmen und Reinigen der Linsen ermöglicht (Fig. 5.) Bei den übrigen Systemen ist die Fassung abschraubbar.

Fig. 5.

Die optische Anstalt von G. Rodenstock in München empfiehlt doppelt gekühlte Kondensorlinsen. Diese sind an der Peripherie mit 4 Löchern versehen, um das ungehinderte Abströmen bezw. Durchströmen der erwärmten Luft zu ermöglichen. Diese Linsen bieten den Vorteil dass sie sich beim Gebrauch in kompletten Kondensatoren weit weniger beschlagen und bei plötzlichen Temperaturunterschieden nicht so leicht springen. Beim Einsetzen dieser Art Linsen in die Fassung bezw. des Kondensors in den Projektions-Apparat ist darauf zu achten, dass die Ventilationslöcher der Linsen so gestellt werden, dass stets eine Oeffnung oben und die andere vertikal nach unten steht, wodurch an und für sich die beiden anderen Oeffnungen horizontale Stellungen erhalten.

Als Objektive für die Apparate eignen sich am besten lichtstarke Typen: mit den einfachsten begonnen, die Projektions-Objektive nach dem System Petzval: es sind dies die sogenannten Porträt-Doppel-Objektive. Diese Konstruktion hat sich für die Zwecke der Projektion als besonders geeignet erwiesen. Die optischen Anstalten Ed. Liesegang, Düsseldorf, Busch, Rathenow, G. Rodenstock, München und Hüttig, Dresden setzen derartige Objektive zusammen. Das Objektiv besteht aus einer verkitteten, chromatischen Kombination, welche als Vorderlinse dient, sowie aus zwei durch einen Ring getrennte Hinterlinsen. Auch die gewöhnlichen Kinematographen-Objektive sind nach diesem Typus gebaut.

Die Projektions-Objektive besitzen keine Blenden, weshalb die Lichtstärke welche aus dem grossen Linsendurchmesser und der kurzen Brennweite resultiert, voll ausgenutzt werden kann. Da von der Brennweite des Objektives die Grösse des Projektionsbildes mit abhängig ist, werden sich in manchen Fällen Linsen von anderer Brennweite nötig machen, weshalb man solche in auswechselbaren Fassungen konstruiert hat. (Fig. 6, 7 und 8).

Fig. 6.

Fig. 7.

Fig. 8.

Diese Linsen sind nach Petzval'scher Anordnung in Zylinderfassungen montiert, welche alle genau in einer Auswechselfassung passen und daher jederzeit schnell gewechselt werden können, ohne dass die Auswechselfassung vom Apparat losgeschraubt zu werden braucht. Diese Objektive erweisen sich besonders zweckmässig in allen denjenigen Fällen, in denen die räumlichen Verhältnisse und die Entfernung zwischen Apparat und Projektionswand wechseln und doch stets ein annähernd gleich grosses Projektionsbild erreicht werden soll. Zu einem solchen Satz gehören in der Regel 6 auswechselbare Tuben und eine Auswechselfassung in verschliessbarem Etui. (Fig. 9.)

Fig. 9.

Nicht selten kommt es vor, dass man in langen Sälen genötigt ist, über die Köpfe der Zuschauer hinweg zu projizieren, ohne jedoch allzu starke Vergrösserungen (und dementsprechend lichtschwache Bilder) zu erzielen; in diesem Falle sei auf die besonders langbrennweitigen Busch'schen „Lenkar"-Linsen aufmerksam gemacht, deren Fokus 400—1000 mm beträgt.

Ein für diese Zwecke sehr praktisches neues Instrument bringen die Firmen Ed. Liesegang und G. Rodenstock (Fig. 10) auf den Markt. Es sind Objektive, welche nach dem Prinzip der photographischen Teleobjektive konstruiert sind, und die durch eine einfache Verstellung gestatten,

von ein und demselben Standpunkt aus Lichtbilder verschiedener Grössen zu projizieren. Dieses neue optische System, welches speziell für Projektionszwecke eingeführt wurde, ist nach der Art der photographischen Teleobjektive aus einem positiven und einem negativen Element zusammengesetzt. Die Aenderung der Brennweite geschieht

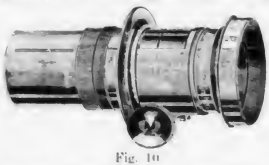


Fig. 10

einfach dadurch, dass die beiden Bestandteile einander genähert oder entfernt werden, je näher nun das negative Element an das positive herangebracht, umso länger wird die Brennweite und umgekehrt. Die Veränderung der Brennweite wird durch Drehen an dem geraubten Stellring des Ansatzes vermittelst Archimedesgewinde bewirkt.

Für höhere Anforderungen sind die lichtstarken Projektions-Anastigmate und für die höchsten Anforderungen die äusserst lichtstarken unverkittbaren Doppelanastigmate zu empfehlen. Bei diesen Objektiven ist die Schärfenabnahme nach dem Rande des Bildes hin nicht bemerkbar dabei ist der Bildwinkel ein sehr grosser bei vorzüglicher chromatischer Korrektion. Unter dem Namen „Lumar" hat Rodenstock ein hervorragendes Instrument für die Projektion geschaffen. Dieses Objektiv kann, da bei ihm keine Kittschichten vorhanden sind, ohne Gefahr höheren Temperaturen ausgesetzt werden; es besitzt gewaltige eine überraschende Lichtstärke und eignet sich auch für Aufnahmen unter ganz abnorm ungünstigen Lichtverhältnissen

Amerikana.

Theater lebender Bilder — Ein Dorn im Auge — Neid, die Wurzel alles Uebels — Feuer — Vorsichtsmassregeln — Allerlei Gründungen — Viel Geschrei und wenig Wolle — Wie eine moderne Zeitung entsteht — Die Geschichte der lebenden Bilder.

Schon lange sind die wie die Pilze aus der Erde schiessenden Theater lebender Bilder den Geschäftsleuten und Zeitungen ein Dorn im Auge. Etablieren sich doch diese billigen Theater im Herzen der Stadt, mitten unter den feinsten Geschäften. Schlimmer als das: sie sind der Anlass zu Miets-Steigerungen in der ganzen Nachbarschaft. Diese Theater brauchen keinen Warenvorrat zu halten, der jede Saison aus der Saison kommt; sie brauchen keinen Hunderten Angestellter Wochenlöhne bezahlen; sie brauchen nicht zu annoncieren; sie haben keinerlei Ausgaben, die der Kaufmann zu berücksichtigen hat und können daher höhere Mieten zahlen, als der Geschäftsmann. Die Folge davon ist, dass der Geschäftsmann entweder höhere Miete zahlen oder sein Lokal verlassen muss. Da es nicht anging, die Theater-Unternehmer zum Verlassen der besten Plätze zu bewegen, so versuchten die Geschäftsleute es mit dem Denunzieren. Erst war es die Musik, die ihre opernerzogenen Trommelfelle beleidigte und als diese bis abends sechs Uhr mundtot gemacht ward, musste die Feuersicherheit der Theater herhalten. Da ward nun untersucht, Gesetze gemacht, Regeln aufgestellt — doch die Theater blieben am Leben; ja, sie vermehrten sich sogar wie die Familie Brigham Youngs, des „Propheten der Polygamisten" in Utah.

Leider brach nun Mitte Januar in einem sogenannten „Opern-Haus" der kleinen Stadt Boyertown während der Vorstellung von Glasbildern ein Feuer aus, bei dem gegen zweihundert Menschen ums Leben kamen. Längs der Bühne zog sich eine Reihe Petroleum-Lampen hin, die als Bühnenlichter verwandt wurden. Die Glasbilder wurden vermittelst Sauer- und Wasserstoff Gas gezeigt. Der Apparat stand gegenüber der Bühne, über dem Hauptgang. Da geschah es nun, dass der Schlauch sich von dem Sauerstoff-Zylinder ablöste. Das zischende Geräusch erschreckte einige Frauen. Sie sprangen auf und um. Nun war das ganze Haus in Erregung. Einige Frauen sprangen auf die Bühne, warfen die Petroleumlampen um, die Kulissen fingen Feuer, fünf Minuten nachher war das alte Brettert-Opern-Haus ein Schutthaufen, unter dem zweihundert Leichen, teilweise bis zur Unkenntlichkeit verbrannt, begraben lagen. Der Operateur hatte in aller Ruhe seine Hähne abgedreht und das Theater verlassen. Das Feuer ward nicht durch die Bilder-Maschine veranlasst, wenigstens nicht direkt. Die verständlichen Petroleumlampen waren an dem Unglück schuld, wie amtlich festgestellt ward. Trotzdem versuchen die Zeitungen nun wieder neue Gluten aus der Asche hervorzubringen und das Unglück zu neuen Gesetzen gegen die Theater lebender Bilder zu verwenden. Was diese neuen Vorsichtsmassregeln bringen werden, lässt sich heute noch nicht sagen. Im allgemeinen sind alle Kinematographentheater in dieser Stadt feuersicher.

Es empfiehlt sich, während den Vorstellungen einige Warnlichter brennen zu lassen; man kann über dieselben grüne Schirme decken, sodass das Licht nach unten fällt; dieses beeinträchtigt die Vorstellung nicht und gibt den Besuchern ein Gefühl der Sicherheit, da sie fortwährend sehen, was vorgeht und wo die Ein- und Ausgänge sind.

Da sich hierzulande alles und jedes „zusammenschliesst", trusts im grossen wie im kleinen, haben auch die Operateure eine „Union" gegründet. Um nicht hinter den Gründungen zurückzubleiben, haben die Film-Verleiher ihrerseits eine geschlossene Gesellschaft gegründet. Das ging den Fabrikanten über die Hutschnur. Sie veranstalteten mehrere Zweck-Essen, erst in New-York dann in Pittsburgh, darauf in Chicago und haben beschlossen, beim nächsten Essen in Pittsburgh einen Verein der Fabrikanten zu gründen. Ob sich später die Vereine zusammenscharen werden, um einen „Verein der Vereine lebender Bilder-Vereine" zu grümlen, kann ich nicht mit Bestimmtheit sagen, unmöglich indes ist es nicht.

Ein lebendes Bild, über das mehr als zweihundert Zeitungen dieses Landes schrieben, ward im letzten Monat von S. Lubin in Philadelphia auf den Markt gebracht. „Wie eine moderne Zeitung entsteht." Das Bild zeigt zuerst die Druckerei Benjamin Franklins vor hundert Jahren, darauf sieht man das Gebäude einer modernen Zeitung. Dann den ganzen inneren Apparat, vom Reporter angefangen bis hinauf zum Chef-Redakteur, vom Setzkasten bis zu den modernsten Maschinen, vom Einsetzen des Papiers bis zum Versenden der fertigen Zeitung, endend mit der Zeitung in der Familie. Auch in England fand das Bild ungeheuren Beifall, wie die grossen Aufträge beweisen. Angefeuert durch diesen Erfolg bringt die Firma jetzt einen Film auf den Markt: „Die Geschichte der lebenden Bilder" oder „Wie ein Film entsteht". Millionen erfreuen sich an lebenden Bildern, wenige indes haben eine Ahnung, wie ein solches Bild entsteht. Dieser neue Film nun zeigt dies Verfahren, beginnend mit dem Entwurf eines Bildes endend mit der Vorstellung in einem Theater.

Was wohl weiter kommen wird?

Dr. Berthold A. Baer

Aus der Praxis.

St. In Budapest hat Polizei-Oberstadthauptmann Dr. Desi Boda im Einvernehmen mit dem Feuerwehr-Oberkommando betreffs der Kinematograph-Theater zur Sicherheit des Publikums strengere Präventivmassregeln verordnet, wozu sich die Behörden infolge der zahlreichen kleineren Brände in letzterer Zeit veranlasst sahen. Es vergeht fast keine Woche ohne Feuer in den grösseren Theatern, ausschliesslich nur in diesen, seltener in den kleineren räumlich beschränkten Lokalen, bald brennt das Maschinenhaus oder die Holzverschalung nächst den überheizten Oefen, dann wieder beweisen die Films ihre Feuergefährlichkeit, kurz, zum Schaden der Konkurrenz muss es mal stets brennen. Deshalb wurde am 25. Januar die neue Verordnung erlassen, welche folgende Bestimmungen enthält. Der Zuschauerraum ist den Verfügungen des Theaterstatuts gemäss mit der gehörigen Anzahl von Notausgängen zu versehen; auch sind die Sitzreihen so zu ordnen, dass die Ausgänge von allen Seiten leicht zu erreichen sind. Das elektrische Licht (Beleuchtung und der Projektionsapparat müssen aus besonderen Stromleitungen gespeist werden. Die Projektionskammer muss eine Grundfläche von mindestens drei Quadratmetern haben; ausserdem müssen die Wände mit Asbeststoff bezogen sein. Im Maschinenraum dürfen keinerlei brennbare Stoffe und auch nur jener Film aufbewahrt werden, der gerade zur Projektion gelangt. Die polizeilichen Organe sind angewiesen, die Einhaltung dieser Verfügungen strenge zu kontrollieren. Diese generelle Massregelung der Projektographtheater dürfte zur Folge haben, dass in punkto dieser Theater, womit man schon leichtsinnig argen Missbrauch trieb, geregeltere Zustände einreten werden, evtl. auch die Schliessung einiger Lokale nach sich ziehen wird. Augenscheinlich will auch auf diese Art Oberstadthauptmann Boda seine Absicht, in der Hauptstadt das Bestehen von nur 35 statt 68 Kinematograph-Theatern gestatten zu wollen, verwirklichen. Die neuen Verordnungen scheinen nur dies bezwecken zu wollen. So werden blühende Industriezweige rücksichtslos brach gelegt, wie man es sonnerzen auch mit den Bicycles u. a. tat.

s- **Eine schärfere Ueberwachung der Kinematographentheater** durch die Behörde wird nunmehr in England gefordert. Diese Ueberwachung soll sich weniger auf die feststehenden Theater und Variétés, vielmehr auf die vielen herumziehenden Theater und Variétés, namentlich auf die vielen herumziehenden, hauptsächlich die Jahrmärkte besuchenden Unternehmen erstrecken. Dass die Verhältnisse in England bei dem fast gänzlichen Mangel gesetzlicher Vorschriften vieles zu wünschen übrig lassen, darüber haben die Unfälle in Newmarket und Barnsley nicht den geringsten Zweifel gelassen. Der Hauptzweck der Ueberwachung ist, die Feuergefahr herabzumindern und die Bedienung von Kinematographen durch nichtgeschulte Operateure, die an so vielen Unfällen die Schuld trägt, zu verhindern. Die beabsichtigte behördliche Beaufsichtigung findet übrigens den vollen Beifall der Vereinigung der englischen Kinematographen-Operateure. Wie erwähnt, handelt es sich bei den geplanten Massregeln nicht um die konzessionierten Variétés und Theater. Letztere unterstehen in England bereits einer scharfen Kontrolle und zwar verlangt die Behörde u. a. 1. dass alle Passagen und Ausgänge frei gehalten werden; 2. dass der Kinematograph in einem feuerfesten Raum resp. in einem eisernen Behälter, der dem Operateur genügend Bewegungsfreiheit lässt, untergebracht wird; 3. dass zwischen diesem Behälter und dem Publikum ein grösserer Abstand besteht; 4. dass Vorrichtungen getroffen sind, die das Brennen der Films in der Richtung der Spulen verhindern; 5. dass die Laterne und der Boden mit einem feuerfesten Material versehen sind; 6. dass sich ein Feuerwehrmann während der Vorstellung mit einem nassen Tuch und zwei Eimern Wasser in unmittelbarer Nähe des Apparates befindet.

Zick-Zack.

* **Vorsicht bei Blitzlicht Aufnahmen.** Vor kurzem brannte ein grosses Ausschnitte-Bureau in Paris aus, und bei der Menge der aufgestapelten Zeitungen gab es ein mächtiges Feuer, das von einer ganzen Anzahl von Dampfspritzen bekämpft werden musste. Der Vorfall hatte die Zeitung „Le Journal" veranlasst, ihren Photographen in die Nähe des Brandortes zu schicken, damit dieser von dem Brande einige Aufnahmen herstelle. Dieser, ein Berufsphotograph namens Léviläin, nahm mit einem Gehilfen Aufstellung vor dem Hotel des Ventes, und als die Vorbereitungen getroffen waren, goss er Magnesium aus einem Glasbehälter auf eine Platte. In diesem Augenblick erfolgte eine mächtige Detonation, und der Photograph, sowie sein Gehilfe und einige Passanten wälzten sich am Boden. Es zeigte sich, dass der Photograph und sein Gehilfe am schwersten, drei andere Personen leichter verletzt waren, ersterer dürfte erblinden, wenn er überhaupt mit dem Leben davonkommt. Man vermutet, dass in dem Augenblick, als Léviläin das Magnesium auf die Platte goss, auf der es brannte, sollte von einem Raucher in der Nähe ein Zigarettenfünkchen an das Magnesium kam und dass dann gleich die ganze Flasche explodierte. Der Photograph ist eben durch die Trümmer der Flasche so schwer verletzt worden. Der Fall mahnt sehr zur Vorsicht, denn bei den vielen Blitzlichtaufnahmen, die im Freien sowohl wie in Wohnungen vorkommen, wird in Bezug auf das Rauchen nicht immer die nötige Vorsicht geübt.

* * *

Programme

St. Petersburg. Kinograph Theater. Soldatenkuss bringt Jahresglück; Maskengesellschaft. Der Wucherer; Ein edles Strandgut. Indianerfreundschaft; Das Fabrikmädchen; Die Tochter des Lotsen; Es kostet einen Kuss. Der Ruderer als Anfänger; Erbarmt euch der Tiere.

Offenbach a. M., Markt 9. Ruenckers Kinematograph. Die Waldbewohner; Der Klostergärtner; Das Abendbrot; Das zerrissene Beinkleid; Der bestohlene; Dieb; Betrogen, aber zufrieden; Der Ertrunkene; Unangenehmer Tausch; Für 10 Pfennige Käse; Ein Duell; Der Störenfried; Liebe und Kleister.

Technische Mitteilungen und neue Patente.

Patenterteilungen:

Kl. 57a. 195055. Apparat zur Aufnahme lebender Photographien mit zwei kreisförmigen, konzentrischen, um die zu ihrer Ebene senkrechte Mittellinie drehbaren, mit Sperrzähnen versehenen Scheiben. 13. 12. 06. R. 23715.

Kl. 57a. 195162. Apparat zur Aufnahme und Vorführung lebender Photographien, bei dem die Bilder kreisförmig auf einer absatzweise gedrehten Bildscheibe angeordnet sind. 27. 4. 06. R. 22661.

Kl. 57a. 195164. Photographisches Verfahren zur Erzeugung von mittels Sandbläserei auf Glas oder Stein einzugravierenden Bildern, Verzierungen oder Inschriften durch Kopieren der Bilder in der vorher auf die zu verzierende Fläche aufgebrachten, als Schutzschicht gegen den Sandstrahl dienenden Fläche. Joh. Heinrich Frey und Ernst Frey, Schaffhausen, Schweiz. 1. 9. 06. F. 22200.

Mitteilungen aus dem Leserkreise.

Ausschuss für Märchenabende.
Schriftleitung des „Kinematograph" Düsseldorf.
Werter Herr!

Zu meiner Freude kann ich, im Augenblick des Empfangs des Belegs „Meisterspiele" (No. 56), Ihnen mitteilen, dass die Carin gefördert-Verbindung von Intelligenzlern und Schaustellern (Geschäftsleuten überhaupt) durch den am Kopfe dieses Bogens genannten Ausschuss bereits geschaffen ist und dauernd bestehen bleiben wird. Wir veranstalten zunächst Märchenabende nebst kinematographischen Films, die eine erste Firma nach unsern eigenen Pantomimen herstellt. An Film- und Abenden wirken eine lange Reihe erster Künstler und Künstlerinnen, Gelehrte, Schriftsteller und junge Künstler mit, unter der Devise: Schaffung bester Volksunterhaltungsstoffe. Der Ausschuss wird ständig bleiben. Näheres demnächst. Die Abende nebst nachfolgendem „Strassen Theater" (Probetheater nach Art der Kino-Theater nur etwa 8 Tage lang) finden im Februar statt. All unser hier verwendetes Material geht unmittelbar darauf in den üblichen Weise in den Geschäfts- und Leihverkehr über (nach Lichtbilder, Texte, Regiebücher u. v. a.). Jede Konkurrenz für die bestehenden Unternehmungen ist (um Missverständnisse in dieser Richtung gleich auszuschalten) bei unserm in grossem Stile angelegten gemeinnützigen Unternehmen ausgeschlossen.

dit hochachtungsvoll
Der Vorsitzende des Ausschusses
Härtker

Neue Films.

Leon Gaumont, Berlin SW. 68. „Ein mysteriöses Buffet." Ein Polizeioffizier sitzt gemütlich mit seiner Frau im Zimmer. Er liest die Zeitung, während sich die Frau um ihn sorgt. Sie will ihm mit einem Kognak stärken, doch die aus dem Buffetschrank genommene Flasche ist leer. Die Frau übeschüttet ihn mit Vorwürfen über seine Trunksucht, wogegen er entschieden protestiert. Als galanter Ehemann holt er reichlichen Ersatz. Inzwischen zeigt der Film die Kehrseite. In einer Vorstadt sind zwei Arbeiter beschäftigt, die vermöge einer Platte, die eine Verbindung mit der Wohnung des Polizeioffiziers herstellt, täglich den Buffetschrank bestehlen, die Flaschen leer trinken und wieder dort hinstellen. Mit Freunden wird die grosse Portion, die der Polizist eben dem Schrank einverleibt hat, dort verzehrt. Als die Frau dem Schrank Speisen und Getränke entnehmen will, ist dieser leer. Allgemeines Erstaunen. Da kommt ein zweiter Polizist zum Besuch und beide suchen nun den Grund dieses Falles zu entdecken. Alles vergeblich. Da erbietet sich der Polizist in den Schrank zu steigen, um mit eigenen Augen zu sehen. Richtig! Die Spitzbuben erscheinen, entnehmen dem Schrank eine neue Flasche, und werden durch den Polizisten ertappt. Der Polizeioffizier öffnet nun den Schrank und findet seinen Freund verschwunden. Entsetzt läuft er fort, um den Teufelsschrank zu verkaufen. Die Gauner haben inzwischen den Polizisten gebunden und derartig zwischen ein Feldklappbett eingezwängt, dass er sich nicht bewegen kann. Ein Tuch wird darüber geworfen und fort geht es mit diesem armen Opfer. Sie passieren den Stand des Trödlers, der den Schrank erstanden und expedieren den Gebundenen wieder in denselben. Nach kurzer Zeit findet sich ein Käufer für das Buffet. Ahnungslos untersucht er den Schrank, schliesst ihn auf, aus welchem der von seinen Fesseln befreite Polizist springt und sich auf den Käufer und Verkäufer wirft. Doch auch hier erfolgt schnelle Klärung des Vorganges und Lösung des Konfliktes. Dieses Bild zeigt die enormen Fortschritte, die heute die Aufnehmer der Films machen. Die gesamte Ausführung ist eine meisterhafte und die Photographie die beste, die je zur Ausführung gekommen. Länge 178 Meter. Preis Mk. 178. No. 1837.

Grosse Eisenbahnkatastrophe. Ein eigenartiger Zufall ermöglichte uns, die furchtbare Eisenbahnkatastrophe bei Budapest durch unsere Photographen aufnehmen zu lassen. Hier handelt es sich nicht um ein gestelltes Bild, sondern die nackte Wirklichkeit bannte ein Ereignis auf die Platte, das in seinen einzelnen Phasen die elementare Kraft des Zusammenpralls zweier in voller Fahrt meinander gefahrenen Züge schildert, die meinander geborkten Maschinen, aufeinander geschobene und in Brand geratene Wagen, das Eingreifen der Rettungskolonnen und der Feuerwehr, alles dies veranschaulicht dieser Film in einer Weise, die überall das höchste Interesse erregen muss. Die ungeheuren Schwierigkeiten, in diesem Chaos Hilfe zu bringen, liegen hier nach allen Richtungen klar deutlich vor uns. Der bei solchen Ereignissen erfolgende Zusammenlauf des Publikums, die Hilfeleistung der Aerzte, die Feststellung der Behörden, das Fortschaffen der Kranken alle diese Einzelheiten schildert das Bild so natürlich und zusammenhängend, dass diese Aufnahme nicht nur müssige Neugierde befriedigen wird, sondern auch ein kulturelles Bild der Hilfeleistungen unserer Zeit wiedergibt. Länge 100 Mtr. Preis Mk. 100. No. 1729.

Briefkasten und Rechtsauskünfte.

V. Sch. Einen Wandergewerbeschein für ganz Preussen gibt es nicht. Der wird nur für die einzelnen Regierungsbezirke erteilt. Wenden Sie sich mit dem Antrag an die Polizei Ihres Wohn- oder Aufenthaltsortes. Die Polizei muss den Antrag aufnehmen. Besser ist es, Sie lassen den Antrag von einem entwerfen, der sich auf dieses Gebiet versteht. Soll die Gesuche sind meist wirkungsvoller, weil sie gegen abgefasst werden, auch weil alle speziellen Angaben Ihres Falls aufgenommen werden können, an deren Aufnahme die Polizei kein Interesse zu haben braucht.

L. L. Etwas anderes als eine Petition an die Stadtverordnetenversammlung um Herabsetzung der Lustbarkeitssteuer kann Ihnen nicht empfohlen werden. Die Städte sind in der Höhe der Bemessung von Lustbarkeitssteuern nicht beschränkt.

O. P. Wer ist die Schuldeputation? Ich nehme an, es ist der Schulvorsteher gemeint oder ein Kreisschulinspektor. Diese Leute sind bis zu einem gewissen Grade dazu da, das den ihrer Sorge anvertrauten Kindern zu verbieten, was sie für und im Interesse der Kinder für schädlich erachten. Ob ihr Verbot einen zutreffenden inneren Grund hat ist gleichgültig. Eine Schadenersatzpflicht lässt sich nicht konstruieren. Vielleicht gelingt es Ihnen, durch eine Sondervorstellung die Herren von ihrer irrigen Meinung abzubringen.

Für **lebende, singende und sprechende Photographien** werden

Teilnehmer

für 8—14tägigen Programmwechsel **gesucht.** 178

Off. an **A. F. Döring, Hamburg 33,** Schwalbenstr. 35.

Für 10 Pfennig per Meter die Woche

verleihe ich guterhaltene Films, auch letzte Neuheiten alle 14 Tage ein koloriertes Bild. gegen günstige Bedingungen.

J. Petersen, Films-Verleihhaus. **Flensburg,** Rathausstrasse 19. 881

Stellen-Angebote.

Gesucht per sofort bei treuer Stutum ein tüchtiger 894

Operateur

gelernter Elektriker. Reflektierer nur auf nüchterne, zuverlässige Leute. Offerten mit Gehaltsanspr. an **Chr. Hector**, Theater für bekende Photographien, **Bant**, Ecke Grenz- und Börsenstrasse.

Junger Operateur

mit Kalklicht durchaus vertraut, verlüfig für Sonntage **gesucht.** Offerten an **M. Donsbach, Krefeld,** Alte Linnerstr. 103. 900

Stellen-Gesuche

die Zeile 10 Pfg.

Geschäftsführer

6 Jahre mit der Branche der Kinematograph vertrauter Fachmann, akademisch gebildet, im Reklamewesen und sonstigen geschäftlichen Aufgaben versiert, mit allen Systemen vertraut, in Filmbeschaffg. 1. Kraft, äusserst repräsentabel, sucht Stelle als **Geschäftsführer eines erstklassig. Kino-Theaters** oder als **Reprässentant** einer grösseren **Kinematographen-Fabrik.** Ia. Referenzen. Gefl. Offerten u. **D X 896** an die Exp. d. Kinematograph. 896

Intelligenter, junger Mann sucht Stellung als

Vorführer

in einem Kinematograph. Suchender arbeitet gut mit Duskes Apparat, auch lebende und sprechende Bilder. Gefl. Offerten unter **D Y 898** an die Exped. des Kinematograph. 898

Geschäftsführer

sucht sofort Stellung

Referenzen vorhanden.

Offerten erbeten an **Kinematograph, Rixdorf,** Weichselstrassen-Ecke. 867

Tücht. Operateur

sucht sofortige dauernde Stellung.

Näheres unter **D V 893** an die Exped. des Kinematograph. 893

Operateur

gelernter Mechaniker und Elektromonteur, seit 1904 Vorführer, vertraut mit photographischen Aufnahmen, zur Zeit noch als Operateur tätig, sucht anderweitige dauernde Stellung. 895

Gefl. Offerten unter **D W 895** an die Exped. des Kinematograf.

2 junge, tüchtige

Operateure

Elektriker und Mechaniker, mit sämtlichen Apparaten verschied. Systeme vertraut, suchen gemeinschaftlich in einem Kino-Unternehmen zum 15. Februar oder 1. März Stellung. Gefl. Offerten erbeten unter **D S 888** a. d. Exped. des Kinematograf. 888

Junge Dame sucht Stelle als

Kassiererin

womöglich in Rheinland oder Westfalen. Auf Wunsch kann Photographiezeugeschickt werden. Gefl. Offerten unter **D T 891** an die Exped. des Kinematogr.

Vorführerschule

sucht tortwähr. Feinmechaniker od. Elektromonteure anzulernen. Erstkl. Lehrer. Gutbezahlte, dauernde Stellungen vorhanden. 18

Wunderhalle, Düsseldorf.

15000 Meter FILMS

gut erhalten, habe ich ständig abzugeben zu 30, 40, 50 bis 70 Pfg. pro Meter. Umtausch gestattet, was nicht konvenient. 184

Verlangen Sie Verzeichnis.

Ant. Nellen jr., Düsseldorf 42.

Ein Liesegang-Projektionsapparat (Imperator)

3 Monate gebraucht, in **tadellosem** Zustande, **billig** zu verkaufen. Offerten unter **E A 902** an die Expedition des „Kinem."

Sichere Existenz!

Verkaufe meine 2 **Kinematogr.-Theater,** schön und bequem eingerichtet, in den Hauptstrassen einer grossen Garnison - Stadt (Schleswig Holstein).

Offerten unter **D O 883** an die Expedition des Kinematograph.

Piano und Geige

elektrisch. Piano mit Geigenbesetzung, abstellbar, auch mit der Hand zu spielen, sonst ohne Bedienung, ist das eleganteste modernste Instrument, welches in keinem Kinematographen-Theater fehlen soll, um viel Geld zu spaten.

Koulante Zahlungsbedingungen.

Generalvertreter 184c

A. Nellen jr., Düsseldorf 42

Ein Posten Films je 1000 Meter nur 300 Mk.

J. Dienstknecht, München 38.

NEW FILMS

Letzte sensationelle Neuheit!

Grosser, dramatischer Film.

Von einem brennenden Wrack errettet

oder

10 Tage auf einem Floß.

Naturgetreu dargestellt.

Allgemein. Ansicht:

Das brennende Schiff.

Entkommen auf ein Floß.

Das Leben auf dem Floß.

Ein Kampf um Nahrungsmittel! Verzweiflung!

Der letzte Tropfen.

Ein Schiff!

Die Rettung.

Länge 480 Fuß oder 147 Meter

Preis: Pfd. Sterling 12.

mit dem üblichen Rabatt.

Code-Wort: Wreck.

Telegramme:

„Biolesque Mitcham".

Telephon:

613 P. O. Wimbledon.

CRICKS & SHARP

CINEMATOGRAPHERS MITCHAM, LONDON SW

Meter

Kinematographen

flimmerfrei herrl. Bild, weitgehendste Garantie, koulante Zahlungsbedingg., sämtl. Ersatzteile der Branche, Umformer, Transformatoren, Widerstände, Motörchen für Apparat, Objektive, liefert billigst 1907

Ant. Nellen jr., Düsseldorf 42.

Möbelfabrik M. Richter

Geringswalde

liefert 839

geschmackvolle Klappstühle

mit und ohne Polster, sowie

schöne Plüschbänke

Meter von **5 Mark** an.

Vollständ. Kinematographen-Theater-Einrichtung

gegen Kasse billig

zu verkaufen.

Off. unter **C L 820** bef. die Exped. d. Kinematograph. 820

Elektromotore, Dynamos,

neu und gebraucht

kauft und verkauft Martin, Berlin, Lindenstrasse 3. 1746

Für **1600 Mk.** verkaufe ich mein grosses

Orchestrion

mit 22 Noten, grossartige, schöne Musik, (Selbstaufrollen), voriges Jahr gekauft, für 3600 Mark, ausserdem für Noten 540 Mark.

Offerten unter **D R 885** an d. Exped. d. Kinematograph.

In grösster Industrie-Stadt Oberschlesiens

mit mehr als 120000 Einwohnern, ist ein **Lokal,** in dem ein Kino mit grössten Erfolge betrieben wird, per 1. April zu vermieten, evtl. Fachmann auch ohne Kapital gesucht. Offerten auch von Fabriken für Neueinrichtung an die Exped. des Kinematograph erbeten u. **D Z 901.** 901

Reklame-Beleuchtungen.

Quecksilber-Dampf Regenbogen-, ein Sensationslicht, brennt auf Gleichstrom pro Lampe 65 Mk. Elektrische Schilder in Schaufenstern, Farbenwechsel, Zuckungen, ausgeführt, liefert billigst 184c

Ant. Nellen jr., Düsseldorf 42.

Billig. Billig. Billig.

Für nur **1200 Mk.** verkaufe ich mein

elektrisches Klavier

mit Mandolinschlag u. Noten (nur 9 Monaten gekauft für 2200 Mk., ohne Noten). 864

Offerten unter **D P 884** an die Exped. des Kinematogr.

Meter zu

Kinematographen - Laufwerke

auch alt. Systeme, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisen Systemangaben und evtl. Abbildungen an Jos. Laula, Frankfurt a. Zuleih. 890

Grösstes Zentral-Films-Verleihhaus

Inhaber: 141

J. Hansberger, Mülhausen i. E.

Telephon 506, Colmarstrasse 10

verleiht Films

auch **kolorierte** 1. Wochenprogramm gegen Sicherstellung zu den günstigsten Bedingungen in steter Qualität. Stets die **letzten Neuheiten** auf Lager.

Ein neuer, fast ungebrauchter

„Parsival"

reltgiös. Drama von Rich. Wagner, 1000 Meter, zu verkaufen oder zu vertauschen gegen Komisch. I. Ranges. Offerten u. **D U 892** an den Kinematograph. 892

Nachweislich rentables, erstklass.

Kino-Theater 884

in grösserer Industriestadt sofort zu verkaufen. Auskunft im **Filmsgeschäft, Düsseldorf, Klosterstr. 59.**

Voll ständige 897

Passions-Spiele

(Passion), **kolorliert,** gegen sofortige Kasse zu kaufen gesucht.

Wunderhalle, Düsseldorf.

Früh gespielte Filmszenerie

Bei Korrespondenzen

bitten wir, sich stets auf den „Kinematograph" beziehen zu wollen.

Billig. Sehr günstiges Angebot. Billig.

Unter dem Titel der

Kino-Praktikus

ist soeben ein **Handbuch für Kinematographen-Besitzer, Wanderredner, Operateure und Saalbesitzer** erschienen, das eine wertvolle und dauernde Bereicherung der noch so jungen kinematographischen Fachliteratur bedeutet.

Für die Reichhaltigkeit des Inhalts spricht das nachstehende

Inhalts-Verzeichnis

Vorwort	3	Die optische Ausrüstung von Projektionslaternen und Kinematographen	45
Kalender für 1908	5	Praktische Winke	49
Kalender für 1909	9	Das neue Kunstschutz-Gesetz	55
Notiz-Blanketts	13	Polizeiliche Bestimmungen über die Anlegung von Dampfkesseln	61
Ostern-Tabelle für die Jahre 1908—1930	26	Verordnung vom 1. September 1905	65
Buss- und Bettage	26	Auszug aus der Deutschen Reichs-Gewerbe-Ordnung	69
Jüdische Feste	27	Patentwesen	73
Russischer Kalender	27	Schutz von Gebrauchsmustern	75
Zeitrechnung	27	Musterschutz	75
Münzen mit kleinen Kursschwankungen	28	Warenzeichenschutz	75
Gewichte aller Länder	29	Wärmemesser-Grade	76
Wegemasse	30	Die Taschenuhr als Kompass	76
Post- und Telegraphen-Gebühren	30	Gewicht und Grösse der Reichsmünzen	77
Telegramm-Gebühren	32	Gebühren: Gerichtskosten, Anwaltskosten	77
Erste Hilfe bei Unglücksfällen	33	Wichtige Eisenbahn-Verkehrs-Bestimmungen	78
Die Kinematographische Reformvereinigung	35	Ausstellungen 1908	80
Behördl. Bestimmungen für Kinematograph. Vorführungen	36	Ausstellungen 1909	81
Der Kinematograph und die Schule	39	Ortsverzeichnis	82
Kinematographen-Wanderunternehmen	41		
Der Kinematograph und seine Stellung in der Welt	42		
Praktische Winke für Operateure	44		

Der „Kino-Praktikus" wird an die Abonnenten des „Kinematograph" zum ermässigten Preise von 1 — Mk. abgegeben und im übrigen zu 2,20 Mk. verkauft wreden.

Wir bitten um baldige Bestellung und Einsendung der Beträge.

Hochachtungsvoll

Verlag des „Kinematograph", Düsseldorf
ED. LINTZ.

E. A. Krüger & Friedeberg
Berlin N., Kastanienallee 26 k

Spezialfabrik elektrischer Glühlampen für Reklame- ::und Effekt-beleuchtung::

Preislisten gratis

Auf Wunsch Entwürfe effektvoller ····Beleuchtungs-Arrangements····

Ich verkaufe Films!

Abteil. 1: 3 Wochen gelaufen, vielfach koloriert oder viragiert à m 70 Pfg.
Abteil. 2: 5 Wochen gelaufen, vielfach koloriert oder viragiert à m 50 Pfg.
Verleihen pro Tag und Meter Abteilung 1: 2 Pfg.
Verleihen pro Tag und Meter Abteilung 2: 1½ Pfg.

Kino-Salon Otto Pietzsch, Zwickau i. Sa., Wilhelmstr. 35.

Filialen in Hof und Bamberg.
Liste einfordern. 849

Projektions-Objektive, Kondensatoren, einzelne Linsen, Objektiv-Reparaturen, Neu-Konstruktionen nach Angabe.

Hellmuth Taege, Rathenow II. Optisch-mechanische Werkstätte.
Preisliste frei. 783

THE ROYAL BIO CO., H. HIRDT, METZ, Römerstrasse 43-45

Telegramm-Adresse: Tonbild Metz — **Telegramm-Adresse: Tonbild Metz**

Wir verleihen an solvente Kinematographen-Besitzer erstklassige Films-Programme, darunter auch Tonbilder, System Duskes mit Grammophon-Platten. Durch täglichen Einkauf für unsere ständigen sowie reisenden Theater sind wir in der Lage, nur die neuesten Programme zu liefern, welche sach- und fachgemäß zusammengestellt sind. Aufnahme-Operateure stehen stets zur Verfügung und werden Lokalaufnahmen billigst berechnet

Komplette Installationen werden zu günstigen Zahlungsbedingungen übernommen 867

Soeben erschienen **(Dezember 1907):**

das **erste** deutsche

Handbuch

der

praktischen Kinematographie

von **F. Paul Liesegang**

300 Seiten Text u 125 Abbildungen

Preis broschiert **Mk. 8.—**, gebunden **Mk. 9.—**

Prospekt gratis.

Zu beziehen durch:

Ed. Liesegang, Düsseldorf

sowie

Ed. Liesegang's Verlag (M. Eger) Leipzig.

180c

An- und Verkauf

von

Kinotheatern, Apparaten, Films.

Besorgung geprüfter, tüchtiger Operateure.

Kostenlose Ratschläge erteilt

A. Werner's Musikwerke

Eigenes grosses Theater mit sprechenden und singenden Photographien

Bremen — Düsseldorf.

50 Tausend Meter gute Film

billig zu verkaufen.

J. Dienstknecht, Film-Verleih, München-Nymphenburg. 617c

3000 Kerzen Kinematographenlicht

in jedem Dorfe

gibt unser ***Triplexbrenner***

Unabhängig von jeder Gas- od. elektrischen Leitung.

Anerkannter Konkurrent der Bogenlampe.

Katalog K gratis und franko.

Drägerwerk A. I, Lübeck.

Rheinisch-Westfäl.

Films-Tausch-Geschäft

Düsseldorf, Klosterstrasse 59.

Tausch- und Leihbedingungen werden auf Wunsch mitgeteilt.

12000 Meter Film

sehr gut erhalten, verkaufe ich per Meter 30, 40 und 50 Pfg., auch koloriertes. Umtausch gestattet 869

Metropol-Theater, Flensburg, Rathausstrasse 19.

Von der zahlreichen Kundschaft anerkannt die besten Bilder bei billiger Leihgebühr

Film-Verleih

J. Dienstknecht

München-Nymphenburg.

Erster und grösster Filmverleih. Verkauf guter gebrauchter Film billigst. 806

Marxloher Theater, Marxloh,

Kaiserstrasse — 301 —

Abteilung Film-Verleihung Inh. Peter Matthey & Emil Hauenstein

verleiht Pathé Frères kolorierte Passionsspiele

872

950 Meter lang, Anschaffung 22 Dezember 1907, ferner

sämtliche Neuheiten der letzten drei Wochen zu kulanten Leihbedingungen

Gustav Bayerthal
Worms a. Rh.

Telegramm-Adresse: **Bayerthal-Dekorationen** Telegramm-Adresse: **Bayerthal-Dekorationen.**

Spezial - Geschäft für Teppiche, Vorhänge, Plüsche und Möbelstoffe.

Lieferant der bedeutendsten Schausteller des In- und Auslandes, besonders für Kinematographen- und Zirkusbesitzer. Die Kassadekorationen, Innenbehänge, Bankteppiche, Plafonds, Sessel-Plüschbezüge usw. werden in eigenen grossen Werkstätten vollständig zum Aufmachen fertiggestellt unter Garantie für tadelloses Passen.

Für die Saison 1908 hervorragende Neuheiten!

Langjährige Erfahrungen bürgen für vorteilhafte und sorgfältige Ausführungen. Zahlreiche ehrenvolle Anerkennungsschreiben über ganz vorzügliche und prompte Lieferungen. Kostenvoranschläge und Muster gerne zu Diensten, auf Wunsch persönlicher Besuch mit vollständiger Musterkollektion.

Komplette Dekorationen und Innen-Einrichtungen für reisende Schaugeschäfte, Variétés, Zirkusse und Kinematographen.

Allgemein bevorzugt

meine neuesten Modelle **Klappsessel**, einzeln oder in Bankreihen, beliebiger Länge für ständige Kinematographen-Theater.

Fein poliert in nussbaum, mahagoni, eichen, grün und grau.

Rascheste Lieferung. — Billigste Preise. — Erstklassige Qualität.

„AAR" Kinematographenwerk

Leo Stachow, Berlin C. 54

Fabrik gegründet 1884 **Rosenthalerstrasse 51** Fabrik gegründet 1884

„AAR" Kinematographen für Theater Type A. in bisher unerreichter Ausführung. Ein Meisterwerk der Feinmechanik

„AAR" Bogenlampe Type A. Neueste Erfindung mit 6 Einstellungen ohne Schneckentrieb.

„AAR" Miniatur - Kinematograph Type B. für Familien, Vereine und Schulen etc.

Preis ohne Lichtquelle 180 Mk. **Man verlange Preisliste.**

Jedes Abonnent hat 2 Zeilen, für Bezugsquellen 1 Zeile gratis. — Die Aufnahme geschieht nur auf ausdrückliches Wunsch.

Adressen-Liste

Mahrgelder werden mit Mark 5.— für das laufende Jahr berechnet. Nachdruck auch auszugsweise verboten.

Bezugsquellen.

Acetylen-Brenner.

Charles Roess, Mülhausen i. Els.

Acetylen-Gas-Aparate und -Lampen.

Charles Roess, Mülhausen i. Els.

Asbest für feuersichere Abschlüsse.

A. Schutzmann, München.

Bildwerfer.

Ed. Liesegang, Düsseldorf.

Bühnen-Ausstattungen etc.

Paul Gollert, Neu-Ruppin, Theatermaler.
Willy Hagedorn, Berlin C. 54, Rosenthaler strasse 40.
Alb. Laurig, Theatermaler, Berlin N. 20, Brunnenstrasse 18.
M. Oosterman Emden, Hinr. Feisterstr. 2.
E. Schneider, Theatermaler, Guben.

Calcium carbid.

Charles Roess, Mülhausen i. Els.

Deckgläser für Diapositive.

Victor Arril, Zabern i. Elsass.

Diapositive

s. Lichtbilder.

Elektrische Bogenlampen.

Siemens-Schuckert-Werke, G. m. b. H., Berlin SW., Askanischer Platz 3.

Elektrische Musik- und Piano-Orchestrions.

Charles Soedinger, Paris, 25 rue d'Hauteville.
Anton Nelson jr., Düsseldorf 42.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.

Film-Agenturen.

Helfer & Seefeld, 22, Rue St. Marc, Paris.

Film-Colorier-Anstalten.

Frau Schaar, Cöln a. Rh., Maybachstr. 16.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 184.

Film-Fabriken.

Pathé Freres, Wien I, Dominikanerbastei 8.
A. Norgaard, Amsterdam.
Atelier Saturn, Wien III, Fasangasse 49.
Deutsche Rollfilms-Ges. m. b. H., Frankf. a. M.
„Eclipse", Kinematographen- und Films-Fabrik, Berlin S.W., 68, Friedrichstr. 43.
Messters Projection, G. m. b. H., Berlin S.W. 48, Friedrichstrasse 16.
Léon Gaumont, Berlin, Friedrichstr. 46.
Raleigh & Robert, The Continental Warwick Trading Co. Ltd., Kinematographen- und Film-Fabriken, 14 rue Sainte Cécile (Ecke rue de Provisse) Paris.
Unger & Hoffmann, Ecke den A., Striesenerstrasse 8.
A. Schimmel, Berlin Kaiser Wilhelmstr. 184.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.

Kinematographen-Objektive

s. unter Objektive.

Kohlenstifte-Fabriken.

Siemens-Schuckert-Werke, G. m. b. H., Berlin SW., Askanischer Platz 3.

Laterna magica.

Nürnberger Metall- und Lackierwarenfabrik, vorm. Gebr. Bing Akt.-Ges., Nürnberg.
J. Falk, Nürnberg.

Laternbilder (Diapositive).

A. F. Dörline, Hamburg 22.
Gustav Köhler, Chemnitz, Wiesenstr. 40.
Ed. Liesegang, Düsseldorf.
Albert Thorn, Zwickau i. S., Wilhelmstr. 42.

Lichtbilder-Apparate.

Ed. Liesegang, Düsseldorf.
Willy Hagedorn, Berlin C. 54, Rosenthaler strasse 40.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 184.

Lichtbilder-Leihinstitute

Ed. Liesegang, Düsseldorf.

Nebelbilder-Apparate.

Joh. Mittelstrass, Magdeburg.
Willy Hagedorn, Berlin C. 54, Rosenthaler strasse 40.

Objektive.

Ed. Liesegang, Düsseldorf.
Rathenower Optische Industrie-Anstalt vorm. Emil Busch, A.-G., Rathenow.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 184.
Anton Nelson jr., Düsseldorf 42.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.

Panoramagläser.

J. Falk, Nürnberg.

Photogramme für Skioptikon

s. Skioptikon - Photogramme.

Photographische Apparate und Bedarfsartikel.

Grass & Worff, Berlin Markgrafenstr. 19.
Friedrich Nicolaus, Klingenberg 1. S.
Anton Kolar, Wien IX, Lichtentalerstr. 32/34.
Gustav Köhn, Spez.-Gesch. f. Photographie, Augsburg, Schalastr. 8.

Projektion.

Sauerstoff-Fabrik Berlin, G. m. b. H., Berlin N. 20, sämtl. Artikel für Projektion.

Projektions-Apparate.

Ed. Liesegang, Düsseldorf, Volmerswerther-strasse 81.

A. F. Dörline, Hamburg 22.

Kalklichtbrenner.

Sauerstoff-Fabrik Berlin, G. m. b. H., Berlin N. 39, Marke „Triumph".
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 184.

Kinematographen, sprechende und singende.

Messters Projection, G. m. b. H., Berlin S.W. 48, Friedrichstrasse 16.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 184.
Anton Jr., Düsseldorf 42.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.

Kinematographische Apparate.

„Aar", Kinematographenwerk Leo Stachow Berlin C. 54, Rosenthalerstr. No. 41.
A. Noevgeraith, Amsterdam.
Ed. Liesegang, Düsseldorf.
Messters Projection, G. m. b. H., Berlin S.W. 48, Friedrichstrasse 16.
Oskar Meßter, Berlin C. 54, Rosenthaler strasse 40.
Grass & Worff, Berlin Markgrafenstr. 19.
Unger & Co., Berlin, Hirschstr. 20b.
Messters Projection, G. m. b. H., Berlin SW. 48, Friedrichstrasse 16.
Nitsche, Leipzig, Tachauerstr. 18 b 30.
Schleussner-Ströhlein, Frankfurt a. Main.
Heinrich Ennemann, A.-G., Dresden 16.
Leon Gaumont Berlin, Friedrichstr. 46.
Hugo Otto & Co., Berlin W. 30, Innsbruckerstr. 37.
Raleigh & Robert, The Continental Warwick Trading Co. Ltd., Kinematographen- und Film-Fabriken, 14 rue Sainte Cécile (Ecke rue de Provisse) Paris.
Unger & Hoffmann, Ecke den A., Striesenerstrasse 8.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 184.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.

Kinematographen-Objektive

s. unter Objektive.

Kohlenstifte-Fabriken.

Siemens-Schuckert-Werke, G. m. b. H., Berlin SW., Askanischer Platz 3.

Laterna magica.

Nürnberger Metall- und Lackierwarenfabrik, vorm. Gebr. Bing Akt.-Ges., Nürnberg.
J. Falk, Nürnberg.

Laternbilder (Diapositive).

A. F. Dörline, Hamburg 22.
Gustav Köhler, Chemnitz, Wiesenstr. 40.
Ed. Liesegang, Düsseldorf.
Albert Thorn, Zwickau i. S., Wilhelmstr. 42.

Lichtbilder-Apparate.

Ed. Liesegang, Düsseldorf.
Willy Hagedorn, Berlin C. 54, Rosenthaler strasse 40.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 184.

Lichtbilder-Leihinstitute

Ed. Liesegang, Düsseldorf.

Nebelbilder-Apparate.

Joh. Mittelstrass, Magdeburg.
Willy Hagedorn, Berlin C. 54, Rosenthaler strasse 40.

Objektive.

Ed. Liesegang, Düsseldorf.
Rathenower Optische Industrie-Anstalt vorm. Emil Busch, A.-G., Rathenow.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 184.
Anton Nelson jr., Düsseldorf 42.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.

Panoramagläser.

J. Falk, Nürnberg.

Photogramme für Skioptikon

s. Skioptikon - Photogramme.

Photographische Apparate und Bedarfsartikel.

Grass & Worff, Berlin Markgrafenstr. 19.
Friedrich Nicolaus, Klingenberg 1. S.
Anton Kolar, Wien IX, Lichtentalerstr. 32/34.
Gustav Köhn, Spez.-Gesch. f. Photographie, Augsburg, Schalastr. 8.

Projektion.

Sauerstoff-Fabrik Berlin, G. m. b. H., Berlin N. 20, sämtl. Artikel für Projektion.

Projektions-Apparate.

Ed. Liesegang, Düsseldorf, Volmerswerther-strasse 81.

Franz Rundorff, Berlin, Gr. Hamb.-Str. 13/14.
Siehe Mittelstrass, Magdeburg.
Willy Hagedorn, Berlin C. 54, Rosenthaler strasse 40.
Moses & Neithold, Frankfurt a. Main.
Schleussner-Ströhlein, Frankfurt a. Main.
Unger & Hoffmann, Dresden-A., Striesenerstrasse 8b.

Projektionsbogenlampen.

Gebr. Mittelstrass, Magdeburg.
Messters Projection, G. m. b. H., Berlin S.W. 48, Friedrichstr. 16.
Stralsunder Bogenlampenfabrik, G. m. b. H., Stralsund 341.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 184.

Projektions-Lesen und Untergründe.

A. Schutzmann, München.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 184.

Projektionswände.

Ed. Liesegang, Düsseldorf.

Projektions Schilder

M. De kert, Frankfurt a. M., Diesterwegst. 35.
A. F. Dörline, Hamburg 22.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 184.

Reklame-Beleuchtungen.

Anton Nellen jr., Düsseldorf 42.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.

Reklame-Scheinwerfer

s. Scheinwerfer für Reklame.

Sauerstoff-Apparate. Kalklicht, Brenner etc.

Drägerwerk, Heinr. u. Bernh. Dräger, Lübeck
Deutsch-Nordrie-Gesellschaft m. b. H. Elber b. Düsseldorf, Kirchstr. 80.
Vereinigte Sauerstoffwerke, G. m. b. H., Berlin B. 81, Schlegelstr. 4.
Siehe Mittelstrass, Magdeburg.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 184.

Sauerstoff rein.
Wasserstoff X Kohlensäure
C. Becker HANNOVER
Hallerstr. 12.

Scheinwerfer.

Willy Hagedorn, Berlin C. 54, Rosenthaler-strasse 40.
Fr. Rudolf Reiß, Berlin N. 24, Gr. Hamb.-Str. 18/14.
Stralsunder Bogenlampenfabrik, G. m. b. H., Stralsund 341.

Scheinwerfer für Reklame.

Ed. Liesegang, Düsseldorf.
Willy Hagedorn, Berlin C. 54, Rosenthaler strasse 40.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 184.

Skioptikon.

Ed. Liesegang, Düsseldorf.

Skioptikon-Photogramme.

Ed. Liesegang, Düsseldorf.

Sprechmaschinen.

A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.
Pr. Sprechmaschinen-Gesellschaft Lanzen & Co., Crefeld Königshof.

Theater-Einrichtungen.

Anton Nellen jr., Düsseldorf 42.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.

Transformatoren.

Anton Nellen jr., Düsseldorf 42.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.

Uniformen.

Anton Nellen jr., Düsseldorf 42.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.

Widerstände aller Art.

Messters Projection, G. m. b. H., Berlin SW. 48, Friedrichstrasse 16.
Stralsunder Bogenlampenfabrik, G. m. b. H., Stralsund 341.
Anton Nellen jr., Düsseldorf 42.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.

Cafés.

Hans Eckl Graz, Steiermark, Landplatz 7.
Th. Haberstroh, Cafe, Wien IX 2, Severingasse 19.

Hotels, Restaurants und Logis.

H. Hartung, Ratskeller, Aken a. d. Elbe.
Joh. Hoffmann, Wirt, Gelsenkirchen Post umerstr. 16.
R. Jonghanns, Hotel Preussischer Hof, Altenburg, S.-A.
Carl Kruse, Schützenhof, Wulsdorf b. Geestemünde.
Hans Lindner, Miesbacher Hof, Miesbach in Bayern.
Hotel Palugyay, Pozsony, Ungarn.
Anno G. Pickert, Hotel, Zwickau i. Sa.
Oscar Röder, Hotel Europäischer Hof, Görlitz.
Rud. Hch. Scheibel Eichwald-Restaurant, Frankfurt s. Oder.

Ingenieure.

A. Kade, Zivil-Ingenieur Dresden 21, Polenzstrasse 27.
L. Harasiewicz, Stanislau - Kaminskig. 31, Galizien.

Kino-Photographen.

A. F. Döring, Hamburg 22.
Georg Furkel, Operateur und Photograph, Adr. Kinematograph.
Alfred Heinrich Ingenieur, Dresden-A., Pillnitzerstr. 44, III.

Kino-Theater.

Adler-Kinematograph, Martin Schuster, Görlitz, S.-A.
Allgemeine Kinematographen-Theater-Ges. m. b. H., Zentrale Frankfurt a. M.
A. Anklam, Bioskop Theater, Magdeburg, Breiteweg 172.
Johann Baese, Adr. Kinematograph.
Felix Bayer, Stuttgart, Mozartstr. 8 B. III.
Beukers Kinematograph, Ollenbach a. M., Markt 9.
Willy Beulig & Co., Metropol-Theater, Bremen.
Biograf-Teatern Scala, Malmö 5, Schweden
Biorama Roeren Nielsen, Kopenhagen Vesterbrogade 33.
Aug. Böttner, Bochum, Arnoldstr. 8.
A. C. Bottez, Adr. Kinematograph.
Peter Bour, Lager von Sauerstoff u. Wasserstoff, Hydrogen, Lübeck.
Friedr. Büttgen, Köln a. Rh., Hohestr. 78
O. Büttner, Projektions-Institut u. Kinematograph Oststr. 49, Schl.
E. Braun, Cinéma, Adr. Kinematograph.
L. Brochmann, Dortmund, Brückstr. 34.
Alfredo Cattaneo, Adr. Kinematograph.
Cinéma Américain, Bruxelles, 8, Place de Brouckère.
Dana & Hardyback, The Royal Vio, Riga, Russland.
Aladar Deutsch, Budapest VII Nyár utca 16.
J. Dienstknecht, München-Nymphenb. rg.
Fr. Drescher, Köln a. Rh., Ehrenstr. 8.
Dr. Dürrer, Bingen, Bahnhof, Schingen, Nähe plätzchen.
Jul. Eckert-Jr. Theater Sachsenhof, Leipzig, Querstrasse 8.
Emil Eckert, Adr. Kinematograph.
Georg Eckert, Adr. Kinematograph.
Gustav Eglinvörler, Colmar I. Els., Kornhausgasse 1.
Elektro-Bio kope Besitzer G. Sailer Cherson, Nikolajew, Ekaterinoslaw
Elektro-Theater „American Bioscope", Wien XVI. Ottakringerstr. 79 Inh. Nehéz Joh.
Empire-Theater, Görlitz, Inh. B. Oertmeyer Nachf. Röder.
Erstes Breslauer Spez. Elektr. Kinematographen-Theater „Fata Morgana", Breslau, Schweidtz. 9.
Rud. Eibohr, Orenburg, Russland.
Jul. Fenyes, Bioscope-Th. u. Filmverleih-Anst., Budapest Hermina ut 61.
H. J. Fey, Circus-Kinematograph, Adresse Kinema-ograph.
Carlo Finich, Triest Via Rapicio 4.
Franz Finch, Bes. d. Elektr. Bioscope-Theat., Budapest, Városliget 21.

Fischer's Kinematographen-Theater, Eschweiler, Nr. 46.
Geissler Karl, Bes. der Andrussasy- und Jupiter-Bio-Th. Budapest, Andrássy út 27
Peter Ott-els, Trier.
W. Gouriell, Kinematogr.-Bes. u. Unternehm., Leipzig-Möckern, Kirschbergstr. 66, II. rand Kinematograph, H. Koch, st. Adr. Am-terdam Oudeschans 80
R. Gutermann, Heilsarmee-Kinematograph, St. Gallen. Ausst. Sonnenweg 8.
Hess, Karl-Kinematograf, Cafe Hafenhof, Karlsburg, Ungarn.
Egon Hajek, Nasik (Bombay) Havilkova 1863.
Georg Hamann, Dresden, Grünestr 26, II.
J. Hannberger, Mühlhausen i. Elsass.
Wilhelm Harms, Theater leb. Photograph., Barfeld-
Rud. Hartkopf, Magdeburg-A. Neustadt, Roglitzerstr. 10.
Maria Hartlieb, Elektro-Theater, Adresse Kinematograph.
Friedrich Hatscher Central-Theater leb. Photographien, Plauen i. Vogtl.
Arthur Hatze, Theater National. Dresden-A Ringplatz 7.
G. Heine-brodt, Rathenow a. H., Berlinerstrasse 14.
Albert Hausler, Tüst, Deutsche Strasse.
Otto Häusler, Passage-Kinematograph., D ntzig
G. Heinichen, Union-Theater, Strassburg i. Elsass.
A. Herdt, Adr. Kinematograph.
L. Herwig, Salon-Kinematograph, Glücksburg a. d. Ostsee, Villa Thekla.
Heinrich Heyl, Elektro-Bio. Adr. „Kinematograph."
Fred. Hilebrand, Corso-Theater, Zürich, Schweiz
H. Hirth, Th. e Royal Bio. Adr. Kinematograph.
Josef Hirsch Cie eld, Ct.-str. 68.
Paul Holl-an, Corso-Theater, Zürich.
Th. Hörnig, Kaiser Kinematogr., Bochum in Wes-.
Lud. Hörsch, Kiel, II. Henaustr. 71.
Paul Hübner, Wes enteld a. d. S., am Markt.
W. Hulke & Co., Berlin, Alexanderstr. 39 40
Carl Jubanz, Direktor des Alhambra-Theaters, Adr. Kinematograph.
Otto Kähisch, Würzburg, Innerer Graben 10, II.
Kaiser-Theater, Königsmühle O. S., Kaiserstrasse 14.
M. Keller, Adr. Kinematograph.
Jakob Kieger, Kuttics, Arader Komitat Ungarn
Carl Klippel, Düsseldorf, Bilker-Allee 66.
II Knauth, Adr. Kinematograph
Wilhelm Koch, Adr. Kinematograph.
Zdenko Koerber, Grand American Biograph, Grösst. u. ältest. Unternehmen Böhmens, stand. Adresse Prag, Kgl. Weinberge, Hauptstrasse 1019.
A. Krause, Electro- Bioskop, Adr. Kinematograph.
Alb. Krebs's Phono-Kino-Theat., Tourcoing, St. Adr. Budapest, Pövöd-u. 3, Parterre.
K. Küchlein, Cardinal-Theater, Basel.
Karl Labanz, Kinematogr.- u. Karussellbes., st Adr. Wien II. 2. k. k. Prater 74.
Fr. Landmesser, Bioscope, Kaiserstrasse 8, Rudolstadt. 19.
L. Lathe, Metropol-Theater, Höxter i. W.
L. Leser, Bioskopion-Theater, Halberstadt, Güddeustr 14.
Frau Linnemann Lilla, Bioscop, Adr. Kinematograph.
A. Lütjens, Central-Theater, Cuxhaven.
Lunds Biograph-Theater, K. O. Krantz, Lund in Schweden.
Ch. Lussong, Kinematogr., st. Adr. Arust.
P. Macha, Bioskop, Adr. Kinematograph.
H. Mai, Elektrisches Theater, Ungvár (Ungarn), W. Q. 3.
St Michael, Rixdorf, Kaiser Friedrichstr. 81
Camille Mayer, pr. Adr. Cinématograph Théatre Parée, Eldorado, Nizza
Arthur Mest, Central-Theater, Hannover, Ernst Augustpl. 3.
Mohr's Kino-Theater, Dülsburg, Seckstr. 61.
Dominik Morgenstern, The Empire Bio Co., Brünn, Grosser Platz 8[illegible].
Wilh. Morjan, Bochum, Allestr.
Alwin Naake, Schöningen, Braustr. 19.
Wilh. Niessen, Biophon Theater, Cöln-Nippes, Neusserstr. 289.
Norsk Kinematograf Aktieselskab, Kristiania, Norwegen.
Frana Orth, Photogr. Atelier und Kinematograph, Aschaffenburg.
Carl Palagyay, Pozsony, Ungarn.
Paris Cinéma, Paris, 40 rue de la Victoire
Frana Pels, Crefeld, Stadtbaustr. 134.
Jörgen Petersen, Flensburg, Theater Metrop-l n, Ursula, Restaurateur, 19.
Otto Pietzsch, Kino-Salon, Zwickau, Wilhelmstr. 38.
P. J. Pistor, Bioskop, Amsterdam, Dahmstraat 80.
Prior & Meimers, Crefeld, Hochstr. 29.
Röpke, Kiel, Gneisenaustr. 12a.
R. Randerath, Köln a. Rh., Hohestr. 9a.
Oswald Reimann, Messen i. Sa., Leipzigerstrasse 85.
H. Reutzel, Ollenbach a. M., Reichsallee.
Johannes Rohweder, Berg., Thalbahn- und Bino, Adr. Kinematograph.
Louis Rosenthal, „Fata Morgana", Basel Freiestr. 7.
Hermann Rudolph's Biograph-Theater, Cöln, Kaiserstr. 12.
H. Rusch Fiel, Unterestr. 25.
Trans-Atlantic Co., Bioskop, Budapest I Maa Schaal Wien, K. K. Prater 66
Th. Scherff, Adr. Kinematograph.
Xaver Schl-g, Osterholzen i. Bayern.
Schlumberger & Stahl, Adr. Kinematograph
Schneider & Co., Apollo-Theater, Gubener Frankfurterstr. 53.
Carl Scholz, The Oceanic Vio-Co. Adr. Kinematograph, Elgin.
Elise Schulze, Wwe., Welt-Elektro-Biograph Adr. Kinematograph
Heinr. Schulz, Adr. Kinemat graph
Otto Siegel, Central-Theater leb. Photographien, Euba i. d. Niederwesa
Gustav Sellert, Grand Elektro-Bioskop, Adr. Kinematograph.
W. Sensburg, Mannheim Seckenheimerstr. 11
F. W. Servos, The Nordlight Sun, dr Kinematograph
F. Spanuth, Bant, Metzerweg.
A. Steilen, Bioskop, Herne, Reichsallee.
Franz Stossey, Elektrisches Theater Mahr Ostrau, Bh Antonplatz 219
Fr Stock, Edison-Theater (Riesenkinematograph) Landshut i. Bayern.
Südost-che Kinematographen-Gesellschaft m. b. H., Adr. Kinematograph.
Uranus Seidmar Kolo zvár (Ungarn).
The American Bio Theater, Ständ. Adr. Sagan Sorauerstr 43.
„The Empire Vio", Kinematographen-Unternehmen in Lemberg, Bes. Nora Mahlum (Concession für ganz Galizien)
Hans Thoma Oberholzhaim 857, Nieder Österreich
O. Tschakert, Altenburg, S.-A., Markt 83.
Ungarische Biograph Theater, Adr. Szeweri.
Ernest Weger, Wettin-graph, Bozen.
E. Waldemar Nering, Adr. Kinematograph
Fd. Vorlheil, Adr. Kinematograph.
Weisse Wand, Zeitz, Wendestrasse 23.
Welt-Biograph i. Besitzer: Ignaz Tretter. Königsberg i. Pr., Vorstadt 6.
Welt-Kinematograph, Theater b. H., Zentral-Freiburg i. B., Kaiserstr. 68.
Welt-Theater, Kattowitz O. S., Friedrichstrasse 10
Wiener Kinematographen-Co. graphische Wiedau, Münster i. W., Ludgeristr. 9a.
A. Werner, Biophon-Theater Bremen, Hillerstrasse 6.
Wilh. Wienecke, Edison-Theater, Iserlohn i. W., Kinostrasse 47.
Th. Windorf, Edis n Welt-Theater, Wiesenee Sedanstr 7a
Otto Wohlfarth, Zeitz, leb. spr-ching Rosenphonograph, Vorführung, Gesellschaftsschrift
Ad. Zetsen, Scheibahn b. M. Gladbach.

Operateure.

O. Becker, Elektr.-Mechaniker, Berlin N. 24 Lyc. Hamburgerstr. 2, III r.
Harry Bergmann, Orch.-I. Fa. A. Duskes, z. Zt. Brun (Mähren), Theater-Variété.
Otto Bönner, Operateur, Frankfurt a. M. Heinrichstr. 7.
Otto Brändel, Operat. Zwickau i. Sa., Johannisstr. 12, II.
Otto Brödner, Oper., Berlin O. 34, Kopernikistr. 8 S. 4 Tr. l.
E. Christen, Oper., Zürich, Elisabethstrasse 8 c. Holland
Hermann Dönicke, Elektr. u. Operateur, Berlin N., Reinickendorferstr. 83.
With. Ebler, Oper., Hamburg, Hellmannstrasse 43 p. l.
Emil Eppel, Oper., Operat. Adr. Kinematograph.
Arth. Folgmann, Op., Zürich III, Ankerwald-
Walter Fritschmann, Operateur, Adr. Kinematograph.
Walter Gellhorn, Oper. u. Rekom., st. Adr. Magdeburg Alter Markt 3 p. l.
Jos. Graf, I. Operateur, The Royal Bio Co., Brünn, Dorotiiol,
Robert Hähnel, Vorführer, Pforzheim, Sonnenstrasse 48, III.
Otto rümsel, Op.-ateur, Zeitz, „Weisse Wand".
Heinrich Haimer, Operat., Neunkirchen, Nieder-Oesterreich, Wurflacherstr. 8
Carl Hauck, Operateur, Heidelberg, Apollotheater.
Oswald Homscheid, Oper., Cöln a. Rh., Tiieboldsgasse 122.
Rich. Hutzig, Elektrotechniker, Insterburg, Bahnhofstr. 25.
Joh. Imroch, Oper., Adr. Kinematograph.
Ivor Jonas, Oper., Adr. Kinematograph.
Max Kalen, Operateur, Berlin S. 59, Greifstrasse 77.
Franz Kaminski, b. Oper, Essen-Ruhr, Edison-Theater, Limbeckstr.
Peter Koch, Sonderburg a. Alsen, Lessingstrasse 4, Adr. Kinematograph.
J. Kordt, Operateur, Neumünster i. H., Grosse Kuhberg.
Jul. Kr ger, I. Oper, der Intern. Kinematogr. m. b. H. Karlsruhe, Adr. Mannheim, P. 7, 1.
Ernst Levy, Operateur, Herne, Bahnhofstrasse 82a.
F. Lewandowski, Operateur, Berlin N. 37, Christinenstr. 4 p.
Arthur Liebig, Operat., Augsburg C. 297, II
Otto Lindemann, Operateur, Berlin O., Andreasstr. 45.
H. Mahlendorf, Operateur, Bremen, Hoodstrasse 18.
A. Mann, Operateur, Adr. Kinematograph.
Adr. Marx, Operateur u. Mechan., ab. Adr. Mannheim, Hauptmarkt, A 1, 8, Wall.
A. Miersch, Oper., Düsseldorf, Adlerstr. 78
Oskar Mühle, Elektriker, Dortmund, Bornstrasse 41, II.
Fritz Müller, Vorführer, Adr. Kinematograph
W. Neumann, Oper., Edison-Theater, Leipzig, Peterstein. No. 18, Aufg. B. II.
Albert Ohlendorf, Operateur, Neuenhagen V., Adr. Kinematograph Stadtgasse 94.
Andreas Oravszky, Lemberg, Terrassen-Kinematograph, Oper. z. Zt. Basel (Schweiz), Gundeldinger Feld.
Gg. Reetz, Oper., Stuttgart, Moserstr. 20 augustenstrasse, Operateur, Gelsenkirchen, Bismarckstrasse 7, III.
Fritz Rocker, Op. d. Fa. Pathe Freres, z. Zt. Reichenberg i. Böhm., Theater Pathe Frères.
Walter v. Rücker, Operat., Kinematograph, Adr.
G. Schäler, Operateur Rem (Schweiz), Breitenrainplatz 4 III.
Jean Schirmann, Operateur, resst in Ungarn, Adresse Cinematograph.
Otto Schirrmacher, Operateur, Kohlscheid (Rheinprovinz), Adresse z. Z. I.
Jos. Schlüter, Operat. u. Mechan., Berlin, Rigaerstr. 3, Seitenflügel, 2 Tr.
Adolf Schmutzer, Oper., Danzig, Holzgasse 7 II.
Carl Schramm, Vorführer, Rixdorf, Reuterstrasse 23.
Herm. Schulz, Operat. und Elektr., früher bei Edison, Adr. Kinematograph.
John Schwehr, Vorf., Theater Grosse Elche, Leipzig-Lindenau.
H. O. Seiden, Elektrotechniker u. Oper. z. Zt. Gemeinde Limbergsdorf b. 74.
Georg Siegl, Mechan. u. Oper., Dortmund, Münzstr. 32
Anton Simon, Oper., Adr. Kinematograph.
Heinrich Triebel, Operateur, Lohmar i. Rhld., Walhalla Theater.
A. Thiel, Mechaniker u. Operateur, st. Adr. Radorf Pannier-str. 85
Th. Ulrich, Operateur, Triest, Piazza Grande 2, II.
Erich Völcker, Mechaniker u. Operateur, st. Adr. Berlin S. O. 16, Neanderstr. 4.
Hugo Welp, Operateur, p. Adr. M. Kursansky, Tukum, Russland.

Patent-Bureaux.

Frz. Claeser, Berlin O. 34, Romintenerstr. 4
Richard Lüders, Görlitz.
Emil Frombols, Dortmund, Beurhausstr. 87.

Photographen.

T eodor Bruss, Rendsburg.
Kurt Goedecke, Reprodukt.- u. Landschaftsphotograph, Leipzig, Teubnerstr. 15.
A. Herld, Adr. Kinematograph
M. J. Knuds rup, Fotografisk Atelier, Frederiksh vn, Dannmarksgade.

Saalbesitzer.

Berlin, 2 10 000,
Cranz Festsäle Berlin N., Collnerstr. 8.
Bielefeld, 71 800,
Jul. Kayser, Central-Halle, 1300 P., Garten 2000 P. Tel. 93.
Bochum 118 460,
With. Morjan, Reichshallen, E. A., Gl. St. 800 P.
Goiha, 36 900,
Franz Kampf, E. A., 600 P.
Homberg-Hochheide, Niederrh., 27 500,
Drei Kaiser-Saal, Fritz Dameis jr. E. A. Gl. St., Mai 70 Homberg.
Lüttich (Liège), 175 000,
Cirque Variété, Dir. A. Wallenda, E. A., Gl. St., 2000 P.
Neubrandenburg i. Mecklbg., 11 800,
Carl Krause, Schützenhaus. 250 P., Tel. 109
Neuwied a. Rh., 18 000,
II bei Stellage, E. A., Gl. St., 400 P.
Offenbach a. M., 61 000,
Heinrich Reutzel, Reichshallentheater. 1200 P. Billige Saalmiete.
Straubing, 20 500
Ludwig Nemmayer, B. auerei. E. A., Gl. St. 500 P.
Zwickau i Böhmen,
Hotel Reichsstr. Jos. Winkler, 150 Pers. Saal.
Abkürzungen: E. A. = Elektrische Anlage. Gl. St. = Glei chstrom. W. St. = Wechselstrom. D. St. = Drehstrom. P. = Personen.

Verschiedene.

D. Baker, Chicago, Illinois.
Alfred Bartsch, Geschäftsl., Hof i. Bayern.
Ludwigstr. 8 Anzeige E. Bierbaum.
Dr. G. Bottwitt, Chemiker, Berlin S. 59, Friedenstrasse 91-92.
E. Bottler-ey, Direktor, Karlsruhe i. Baden, Akademie 27.
F. Cordier, Direktor, Barmen, Neuerweg 7.
Heh. Dämmler, techn. Leiter, Ludwigsh fen a. Rh., Mundenheimerstr. 232.
Hugo Haag, Dir. of The Royal Bio Co., Incorporated Metz 81, Johann-Nassauerstrasse 6, Adresse Kinematograph.
R. Isenbiel, Physiker, Adr. Kinematograph.
Dr. Walter Kürsten, Berlin S. 53, Gneisenaustrasse 66-67.
Rich. Aube, Leipzig, Wrazmarstr 23, I, Institut f wissens-h. Experiment. Vortr
Luigi de Lorenzi, Adr. Kinematograph.
Georg Meyer, Panoramabesitzer, Dresden, Rosenstr. 58.
C. A. Petersen, Theaterleiter, Helsingör, Finnland.
H. Seelhorst, Optiker, Cassel, Königsplatz 53.
Otto Schneider, Kinematograph-Besitzer u. Techn. Godesberg a. Rh., Rheinallee 8.
F. Schlüter, Aurhaus, Kurt-bad am Quai V. O. Wilh Schultz, techn. Leiter The American Bio Tableau, Sagan, Sorauerstrasse 4.
Albert Schuss, Geschäftsleiten, Martinstr. 15
Herm. Sulze, techn. Leiter, Coblenz, Mosel-r 7.
Aug. Stuing, Geschäftsführer, Coblenz, Firmungstr. 26.
Springer, Betriebsleiter, Biel (Schweiz), Neuengasse 15.
Simon Werner, Ollenbach a. Main.

Buchdruckerei u. Verlag
Ed. Liniz
Düsseldorf
liefert
Drucksachen
aller Art
in bester und zweckentsprechender Ausführung, mit u. ohne Abbildungen, sowie Clichés zu billigen Preisen.

Biophotophon (D. R. P.)

Erster und erprobtester Apparat zur Vorführung sprechender, singender, lebender Photographien

Messters Projektion, G. m. b. H.

Berlin SW. 48, Friedrichstrasse 16.

Erste und älteste Kinematographen- und Films-Fabrik Deutschlands.

Höchst prämiert. — Prospekte gratis.

Lucifer u. Excelsior

Apparate für lebende Photographien

D.R.P.a. Kinematophon D.R.G.M.

Apparat für lebende, sprechende, singende und musizierende Photographien empfehlen

Kinematographen - Fabrik und Films-Verleih - Institut

Glüer & Co., Berlin, Friedrichstrasse No. 200

Kinematographen-u. Films-Industrie-Gesellschaft m.b.H.

Zimmerstrasse No. 77a BERLIN SW. 68 Zimmerstrasse No. 77a

verleiht Films, stets erstklassige Neuheiten

pro Meter und Tag für 1 Pfennig. Leihbedingungen und Preislisten stehen zu Diensten.

Sämtliche Neuheiten, auch aktuelle Films aller Fabriken, stets vorrätig!

Empfehlen unseren hervorragenden, flimmerfreien, erstklassigen, konkurrenzlosen (gesetzlich geschützt) **„Royalograph"-Apparat!!!**

Téléphone 431-12

Adr. Télégraphique: Cinésifa - Paris.

Société Industrielle des Films Artistiques

G. Galand & Cie.

35 Rue Charles Nodier, **Le Pré-Saint-Gervais** (Seine).

Edition artistique de Scènes Cinématographiques

Künstlerische Anfertigung kinematographischer Bilder.

!Grösste Kinematographen- und Filmfabrikation der Welt!
Tägliche Produktion: 60 Kilometer Films.

831

PATHÉ FRÈRES

Wien I
Dominikanerbastei 8.

Telegramm-Adr.: Pathéfilms Wien. Telephon: Wien No. 12099.

Budapest IV
Ferencziek-tere 4.

. . Pathéfilms Budapest. . Budapest No. 89—01.

Als allerletzte Neuheiten empfehlen wir:

Das verzauberte Haus	145 m
Reise in den Mond	180 m
Gewinnung der Holzkohle	155 m
Die Jugendblume	105 m
Es war nur eine Unbesonnenheit	85 m
Bei den Touaregs	150 m
Ohne Dienstmädchen	80 m
London	170 m
Das durchgegangene Pferd	135 m
Die Frau als Lotteriegewinn	150 m
In der Sommerfrische	185 m
Elektrisiert	120 m
Die Rache der Zigeunerin	150 m
Vorwärts mit Musik	75 m
Die verräterischen Postkarten	110 m
Zauberspiegel (koloriert)	135 m
Die Tulpen (koloriert)	115 m
Perlenfischerei (koloriert)	160 m
Der Hammelfuss (koloriert)	300 m
Der Hexenkuss (koloriert)	115 m

In Irland	210 m	Die schöne Kontoristin	155 m
Die Höllenschmiede	90 m	Sklavenhass	125 m
Die Rache der Fluten	95 m	Die Tochter des Reeders	300 m
Stierkämpfe in Sevilla	210 m	Hundevariété	85 m
Schattenseiten des Ehestandes	125 m	Das Flugmotorboot	75 m

Léon Gaumont

Berlin SW. 48, Friedrichstrasse 20

Telegramm-Adresse: „Elgéfilms" Telephon: Amt IV, No. 11759

Grösstes Etablissement der Kinematographen- und Filmsmanufaktur der Welt

Letzte Neuheiten:

Das mysteriöse Buffet

Schlager der Komik!

Länge: 178 Meter. Telegramm-Nummer: 1837. Preis: Mark 178.—

Kutscher! Schnell fahren!

Sensationell! Originell!

Länge: 96 Meter. Telegramm-Nummer: 1839. Preis: Mark 96.—

Die lebende Marmorstatue

Komisch!

Länge: 98 Meter. Telegramm Nummer: 1832. Preis: Mark 98.—

Eisenbahnkatastrophe bei Budapest

Wunderbare Photographie!

Länge: 100 Meter. Telegramm-Nummer: 1729. Preis: Mark 100.—

Kinder-Schönheits-Konkurrenz!

Für Familien-Vorstellung sehr zu empfehlen!

Länge: 95 Meter. Telegramm-Nummer: 1730. Preis: Mark 95,—

Der Jungbrunnen

Zaubermärchen. Koloriert.

Länge: 235 Meter. Koloration extra Mark 165.— Preis: Mark 235.—

Elgé-Apparate von Fachleuten als die Besten anerkannt!

Für die Redaktion verantwortlich: Emil Perlmann. — Druck und Verlag von Ed. Lintz' Düsseldorf.

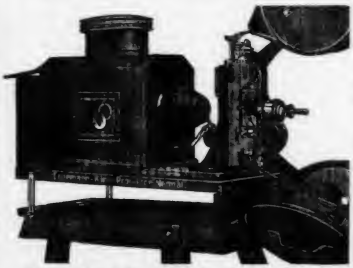
Beilage zu No. 1201 der Fachzeitschrift „Der Artist".

Der Kinematograph

Organ für die gesamte Projektionskunst.

Nr. 59. Düsseldorf, 12. Februar. 1908.

Ernemann-Kino-Projector



Normal

Flimmerfreier, nach langjährigen Erfahrungen gebauter Kinematograph mit gesetzl. Feuerschutz-Vorrichtung. Absolut zuverlässige Konstruktion. Präzisionsarbeit!

Einrichtung ganzer Kinematographen-Theater

von den einfachsten bis zu den grossartigsten

Günstigste Bezugsbedingungen!

Verlangen Sie Preisliste und Kostenanschläge!

Grösste Fabrik des Continents für den Bau kinematographischer Aufnahme- und Wiedergabe-Apparate. 176

Heinrich Ernemann A.-G., Dresden 156.

Téléphone 431-12

Adr. Télégraphique: Cinésifa - Paris.

Société Industrielle des Films Artistiques

G. Galand & Cie.

35 Rue Charles Nodier, **Le Pré-Saint-Gervais** (Seine).

Edition artistique de Scènes Cinématographiques

Künstlerische Anfertigung kinematographischer Bilder.

„ECLIPSE“

Kinematographen- und Films-Fabrik

URBAN TRADING Co.

Friedrichstrasse 43 **BERLIN SW. 68** Ecke Kochstrasse.

Telegramm-Adresse: Cousinhood-Berlin. — Fernsprecher: Amt I, 2164.

Neuheiten! **Aus dem Vogelleben.** Neuheiten!

Vögel in ihrem Nest.

Das hervorragendste, lehrreichste und wunderbarste Bild, welches jemals herausgebracht worden ist, darf in keinem erstklassigen Theater fehlen. Unerreicht!

No. 2106. Länge 265 Meter. Preis Mk. 344,50. Telegramm-Wort: „Vogelnest“

Ein Schauspiel aus der alten Römerzeit nach dem gleichnamigen Buch von Gen. Lewis Wallace.

Ben Hur

Herrliche Ausführung, wunderbare Dekorationen und Schluss-Effekte.

No. 2105 Länge 140 Meter. Telegramm-Wort: „Benhur“.

Sehr drollig!

Der kleine Chemiker

Länge 103 Meter. Telegr.-Wort: „Chemiker“.

Ein Bild aus dem alltäglichen Leben!

Die junge Harfnerin

Länge 88 Meter. Telegr.-Wort: „Harfnerin“.

Sehr ergreifend!

Seines Kindes Stimme

Länge: 105 Meter. Telegr.-Wort: „Stimme“.

Ein Küchenscherz!

Der köstliche Pfannkuchen

Länge: 60 Meter. Telegr.-Wort: „Pfannkuchen“.

Ausgezeichnete Natur-Aufnahme!

Ski-Sport in Chamonix

Länge: 60 Meter. Telegr.-Wort: „Chamonix“.

Leben aus der Grossstadt!

Ein wildgewordener Taxameter!

Länge: 90 Meter. Telegramm-Wort: „Taxameter“.

Das lebende Denkmal (von einer urwüchsigen Komik)	135 m	Telegr.-Wort:	„Denkmal“
Die kleinen Schornsteinfeger (aus dem Leben gegriffen)	113 „	„	„Schornstein“
Willys Zauberstab (entzückend schön)	100 „	„	„Stab“
Der erste Schneeball (reizender Kinderfilm)	80 „	„	„Schnee“
Die Meeresbotschaft od. **Der edle Retter** (sehr schön)	230 „	„	„Botschaft“
Hurrah, die Feuerwehr (originell-drastisch)	110 „	„	„Feuerwehr“
Oh, diese Jungens (Jugend muss austoben)	152 „	„	„Jungens“
Das kleine Modell (sehr ergreifend)	176 „	„	„Modell“
Die dankbare Taubstumme (rührend)	200 „	„	„Stumme“
Wandernde Fässer (urkomisch)	136 „	„	„Fässer“
Liebe und Stolz (packend)	198 „	„	„Liebestolz“
Die Seiltänzerin (realistisch)	136 „	„	„Tänzerin“
Das lustige Kleeblatt (für Hypochonder)	98 „	„	„Kleeblatt“

Alle Kinematographen-Theater-Besitzer

werden gebeten sich von uns Offerte machen zu lassen, oder uns zu besuchen.

Wir liefern Orchestrions, Orchester-Pianos, elektrische Pianos, auch mit der Hand spielbar, Concertos

und vor allen Dingen:

Riesen-Sprech-Apparate

welche eine ganze Kapelle, einen ganzen Männer-Chor, Sologesänge etc. genau so laut wiedergeben, wie sie im Original vorgetragen werden.

Wir geben Rabatte und Zahlungserleichterungen ganz nach Uebereinkunft.

Kommen Sie nur nach der schönen Gartenstadt Düsseldorf oder der Handels- und Seestadt Bremen, wir vergüten Käufern die Reise.

Einrichtung und Vermietung ganzer Theater.

A. Werner's Musikwerke

Bremen und **Düsseldorf**

Leih-Einrichtung sprechender u. sing. Photographien.

Hutfilterstr. 6–8 und Petristr. 5, im Zentrum der Stadt
Fernsprecher 1984
ca. 400 Quadratmeter an allererster Lage.

Graf Adolfstr. 106 und Harkortstr. 7, dicht am Hauptbahnhof
Fernsprecher 2257
ca. 300 Quadratmeter an allererster Lage.

Lieferung nur erstklassiger Fabrikate. ⋈ Grösstes und leistungsfähigstes Geschäft dieser Branche Deutschlands.

Grosses Lager von konkurrenzlosen Instrumenten aller Art von Mk 400 bis Mk. 30000 mit elektr. Lichtanlage, beweglichen Figuren, Kunstverglasungen, Gewichts- oder Motorbetrieb. — Musik-, Verkaufs-, Schau- und Unterhaltungs-Automaten.

Eigenes grosses Theater mit lebenden, sprechenden und singenden Photographien.

Allen voran!

Soeben erschien der neue

Kinematograph Modell 1908

„System Theatrograph"

Der zuverlässigste, beste und billigste Apparat der Jetztzeit!

Geräuschlos, ohne Flackern und Flimmern arbeitend. Geräuschlos, ohne Flackern und Flimmern arbeitend.

Unverwüstlich! 3jährige Garantie! Aus Ia. Material!

NEU! **„Theatrophon"** NEU!

für lebende, sprechende und singende Photographie, garantiert übereinstimmend in Bild und Ton.

A. SCHIMMEL, BERLIN C. 25

Kaiser Wilhelmstrasse 18a. Kaiser Wilhelmstrasse 18a.

Telephon: VII, No. 6784. Telegramm-Adresse: „Theatrograph" Berlin.

Um die Welt im Automobil

30 000 Kilometer

werden von unserem Operateur gefahren zur Aufnahme aller Phasen dieser epochemachenden Reise in Amerika, Kanada, Alaska, Behringstrasse, Sibirien, Russland und Deutschland! Verlangen Sie sofort illustrierte Beschreibung mit Reiseroute! Bereits erschienen No. 2301: **Abfahrt der Teilnehmer auf den Grossen Boulevards in Paris. — Ankunft in Havre. Einschiffung der Automobile und Abfahrt nach Newyork.** Telegramm-Wort: „PARIS".

Interessantes Reisebild No. 4362 **Interessantes Reisebild**

Ein Ritt durch Chaco (Südamer.)

Länge: 120 Meter Telegramm-Wort: „CHACO"

Ein Opfer seiner Liebe

Ergreifendes Drama! Zeigt den qualvollen Tod eines Ertrinkenden. Zum erstenmal im Kinematographen! Sensationell und absolut neu! No. 2208. Länge: 85 Meter. Telegramm-Wort: „SUZA"

Wie immer die Ersten! **Wie immer die Ersten!**

Zum Königsmord in Lissabon:

Die Beisetzungs-Feier

Lieferbar **sofort** nur auf **feste** Bestellung. Telegraphisches Wort: „Carlo".

Sehr komisch! **Sehr komisch!**

Der Mann mit dem Koks

Länge: 119 Meter No. 2204 Telegramm-Wort: „GRIGA"

No. 9	**Die Wilden beim Brückenbau**	154 m	Telegramm-Wort:	„PONT"
No. 2206	**Meister Petz als Ringkämpfer**	57 m	„	„OURS"
No. 2207	**Winterleben in Chamonix**	150 m	„	„ONIX"
No. 3153	**Eine grosse Steeple-Chase von 16 Kilometern** (zehn schreckliche Stürze)	123 m	„	„IBEEH"

Raleigh & Robert, Paris

The Continental Warwick Trading Co. Ltd.

Weltberühmte Filmfabriken in Paris, London, Turin und Philadelphia

Telegramme: „Biograph". 16 rue Sainte Cécile (Ecke rue de Trévise). Telephon 268-71.

Der Kinematograph

Organ

für die gesamte Projektionskunst

Publikations-Organ der Kinematographischen Reformvereinigung.

Bezugspreis: durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 2,15 bei Franko-Zusendung Inland . . . „ Ausland . . „ 2,75

Anzeigenpreis: für die viergespaltene Nonpareille-Zeile 20 Pfg. Stellen-Gesuche die Zeile . . . 10 „ Bei Wiederholungen Rabatt.

Schluss der Redaktion und Anzeigen-Annahme: Montag Abend.

Zuschriften sind an den „Verlag des Kinematograph", Düsseldorf, Postfach 71, zu richten.

Alleinige Inseraten-Annahme für Frankreich, England und Belgien durch die Compagnie générale de Publicité, John F. Jones & Cie., in Paris, 31 bis, rue du Faubourg-Montmartre.

No. 59 | Düsseldorf, 12. Februar 1908 | Erscheint jeden Mittwoch.

Nachdruck des Inhalts, auch auszugsweise, verboten.

Objektive für Projektions- und Kinematographen-Apparate.

Von Emil Gobbers.

III

Ebenfalls vorzügliche Instrumente sind die Lausegang'schen Tachyskop- und Brachyskop-Objektive. Mit ersterem erzielt man Lichtbilder bis zum Rande von ausgezeichneter Schärfe und ist das zuletzt genannte Objektiv zur Projektion auf kürzere Distanz bestimmt. Leider leidet die Schärfe des Bildes nach dem Rande zu unter der kurzen Brennweite. Wirklich vorzügliche Objektive für gewöhnliche und kinematographische Projektion sind die etwas teuren Zeiss'schen Instrumente Tessar 1:3,5 und 1:4,5 (Fig. 11.)

Fig. 11

Diese Objektive besitzen eine vollkommene Korrektion der Bildfehler, dazu gleiche Lichtstärke bei gleicher Bildschärfe und eine hervorragende Brillanz; sie eignen sich auch für Farbenaufnahmen nach der Natur, da die Farbenkorrektur sehr vollkommen ist. Wer weniger anlegen will und doch auf ein gutes Instrument sieht, dem ist Hüttig's Doppel-Anastigmat „Hüttar" F:5,5 zu empfehlen. Dieses Objektiv besitzt grosse Lichtstärke und ist die Schärfe des Bildes bis zum Rande eine gleichmässige.

Für die Zwecke der Kinematographie liefern die schon bereits oben genannten optischen Anstalten gute und auch ausgezeichnete Objektive und werden von ausländischen Instrumenten keineswegs übertroffen.

Für allgemeine Zwecke kommen die kurzbrennweitigen chromatischen Doppel-Objektive in Betracht. Ihrer Bauart nach gehören diese Instrumente zur Klasse der äusserst lichtstarken Petzval-Objektive; sie geben infolge ihrer guten sphärischen und chromatischen Korrektion ein sehr helles und scharfes Bild. Die Busch'schen Ki-Objektive, deren grösstmögliche Brennweitenabstufung wohl für alle vorkommenden Fälle ausreichend sein dürfte, sind vielfach im Gebrauch und liefern befriedigende Resultate. Rodenstock's „Kinemar" und Liesegang's „Demar" (in verschiedenen Brennweiten) sind Spezial-Objektive und eignen sich wegen ihrer ausserordentlichen Lichtstärke vorzüglich für kinematographische Aufnahmen aller Art wie für kinematographische Projektion.

Fig. 12.

Kinematographen-Projektion mit auswechselbaren Linsentuben gestatten dem Reise-Kinematographen, der sich den veränderten Raumverhältnissen anzupassen hat, ohne grosse Schwierigkeit auf verschieden grosse Entfernungen zu projizieren. Unter Mitnahme mehrerer Tuben und einer Auswechselfassung mit Zahn und Trieb wird es dem Operateur ermöglicht, schnell das eine Objektiv gegen das andere umzutauschen; Busch, Rodenstock und Liesegang liefern derartige Objektive in allen Brennweiten.

Wir sehen, dass man bei der Wahl eines geeigneten Objektives auch die Qual hat. Wie von der Lichtquelle die Helligkeit, so hängt von der Beschaffenheit des Objektives die Schärfe des zu projizierenden Bildes ab. Man soll sich unbedingt bei Anschaffung eines solchen Instrumentes von dem Gedanken leiten lassen, nur Objektive guter Qualität zu wählen. Das Objektiv soll nicht nur scharf zeichnen, sondern auch lichtstark sein, d. h. möglichst viele Lichtstrahlen aufnehmen.

Um nun diesen beiden Ansprüchen voll und ganz zu genügen, muss man darauf Bedacht nehmen, nur erstklassige Instrumente zu kaufen. Das Renommée der in diesem Artikel angeführten Firmen gewährleistet gute Erzeugnisse.

Die zweckentsprechende Brennweite des anzuschaffenden Projektions-Objektives findet man leicht nach folgender Regel:

Ist die Entfernung des Projektionsschirmes vom Objektiv und die Vergrösserung gegeben, dann hat man nur nötig, diese Entfernung durch die Vergrösserungszahl vermehrt um eins zu dividieren, um die erforderliche Brennweite zu erhalten.

Z. B. Abstand des Schirmes vom Objektiv
2 m, Vergrösserung 7 mal:
welche Brennweite ist erforderlich?
Antwort: $\frac{2\text{ m} = 2\text{ m}}{7+1} = \frac{}{8} = 0{,}25$ m

man wählt nun ein Objektiv, dessen Brennweite der geforderten 25 cm am nächsten kommt. Mit Hilfe nachstehender Tabelle kann man durch eine kleine Ueberschlagsrechnung leicht ermitteln, welche Brennweiten man bei gegebenen Raumverhältnissen und gewünschter Vergrösserung nötig hat, ohne dass man lange Versuche deshalb anzustellen braucht.

Vergrösserungs-Tabelle.

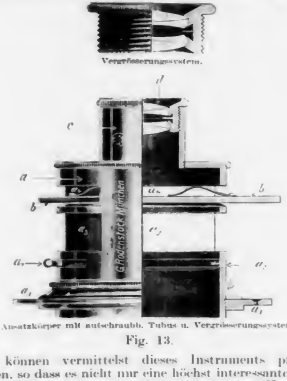
Vergrösserung	n	Vergrösserung	n	Vergrösserung	n
1.0 mal	2.00	3.0 mal	4.00	13 mal	14.00
1.1 ..	2.10	3.2 ..	4.20	14 ..	15.00
1.2 ..	2.20	3.4 ..	4.40	15 ..	16.00
1.3 ..	2.30	3.6 ..	4.60	16 ..	17.00
1.4 ..	2.40	3.8 ..	4.80	18 ..	19.00
1.5 „	2.50	4.0 ..	5.00	20 ..	21.00
1.6 ..	2.60	4.5 „	5.50	22 ..	23.00
1.7 ..	2.70	5.0 „	6.00	24 ..	25.00
1.8 ..	2.80	5.5 „	6.50	26 ..	27.00
1.9 ..	2.90	6.0 „	7.00	28 ..	29.00
2.0 ..	3.00	6.5 „	7.50	30 „	31.00
2.1 ..	3.10	7.0 „	8.00	35 „	36.00
2.2 „	3.20	7.5 „	8.50	40 „	41.00
2.3 „	3.30	8.0 „	9.00	45 „	46.00
2.4 „	3.40	8.5 „	9.50	50 „	51.00
2.5 „	3.50	9.0 „	10.00	60 „	61.00
2.6 „	3.60	9.5 „	10.50	70 „	71.00
2.7 ..	3.70	10 ..	11.00	80 „	81.00
2.8 ..	3.80	11 ..	12.00	90 „	91.00
2.9 ..	3.90	12 ..	13.00	100 ..	101.00

An einem Beispiel sei der Gebrauch dieser Tabelle erläutert. Man will beispielsweise Diapositive 8 × 8 mm 40 mal, d. h. auf 3,2 3,2 m vergrössern und dazu ein Objektiv von 200 mm äquivalenter Brennweite benutzen (dieser Wert ist jedem Objektiv aufgraviert). Sucht man nun in der Tabelle die Vergrösserung 40 mal, so findet man dahinter die Zahl n=41; mit dieser Zahl multipliziert man die auf dem Objektiv „äquivalente Brennweite" und findet so den Abstand des Schirmes vom Objektiv = 41 mal 200 mm = 8,2 m.

Ist einem die Entfernung zu gross, so nimmt man das nächste kleinere Objektiv mit 150 mm äquivalenter Brennweite, hier ergibt sich bei 40facher Vergrösserung nach der Tabelle der Schirmabstand 41 mal 150 mm = 6,15 Meter.

Es herrscht vielfach die Ansicht, dass das Gelingen einer guten mikrophotographischen Projektion von dem Vorhandensein eines kostspieligen Apparates abhängt. Nichts ist irriger als dies; man kann auch mit weniger kostspieligen Apparaten gute Resultate erzielen. Früher bereitete die Beschaffung von Objektiven für die Mikrophotographie-Projektion grosse Schwierigkeiten. Heute konstruieren die Optiker für mikrographische Zwecke besondere Objektive und zwar mit den heutigen Hilfsmitteln. Ein solches Instrument aus der optischen Anstalt von Rodenstock in München (Fig. 13) liegt uns zur Besprechung vor.

Dieses neue vervollkommnete Projektions-Mikroskop kann an jedem mit entsprechend starker Lichtquelle ausgestatteten Projektions-Apparat an Stelle des gewöhnlichen Objektives verwendet werden und lässt sich damit, je nach der Wahl des Mikroskopsystems und der Auffangschirmentfernung, eine bedeutende Vergrösserung (1000fache) erzielen. Sonst nur mikroskopisch wahrnehmbare Objektive, wie lebende Infusorien, feinste Strukturen



Ansatzkörper mit aufschraubb. Tubus u. Vergrösserungssystem.

Fig. 13.

usw. können vermittelst dieses Instruments projiziert werden, so dass es nicht nur eine höchst interessante Unterhaltung bietet, sondern sich auch für den Unterricht, Vorträge u. dgl. wertvoll erweist.

Die Mikroskopsysteme selbst bestehen aus symmetrisch zusammengesetzten Doppelobjektiven, die in vollkommener Weise sphärisch und chromatisch korrigiert sind und ein ebenes, verzeichnungsfreies Bildfeld besitzen. Mit den Einzelgliedern der drei Normalsysteme können, wie unten angegeben, durch Kombination drei weitere, optisch vorzüglich korrigierte hemisymmetrische Systeme mit verschiedener Brennweite hergestellt werden, so dass man im ganzen 6 verschiedenbrennweitige Systeme zur Verfügung hat.

Das neue Projektionsmikroskop besteht aus dem Ansatzkörper (a), welcher mit Anschraubung (a 1) und Irisblende (a 2) versehen ist und einen Ausschnitt (a 3) zum Einsetzen einer Kühlküvette, sowie einen zweiten Ausschnitt (a 4) für den Objektivhalter besitzt; einem Universalobjektivhalter (b) mit Klemmfedern zum Festhalten der Präparate; zwei abschraubbaren Tubusteilen (c), welche die Verbindung zwischen dem Objektiv und dem Ansatzkörper herstellen und welche, je nach der Brennweite des ersteren, einzeln oder miteinander verschraubt gebraucht werden; drei Normal-Vergrösserungssystemen (d), von denen

I einen Fokus von 17 mm (ohne Tubus)
II .. .. .. 28 mm (mit dem kürzeren Tubusteil)
III .. .. .. 47 mm (mit den beiden verbundenen Tubusteilen.)

die Kombination der Einzelglieder von

I u. II einen Fokus von 21 mm (ohne Tubus)
I u. III .. .. .. 25 mm (mit dem kürzeren Tubusteil)
II u. III „ .. .. 36 mm (mit dem längeren Tubusteil).

Die Firmen Liesegang, Zeiss, Busch und Krüss liefern ähnliche Projektions-Mikroskope. Mit diesem Instrument

erschliesst sich für den Projektions-Apparat ein neues weites Bild der Betätigung. Eine Fülle von Belehrung und Anregung bietet diese Art Projektion. Selbstredend ist für die mikroskopische Projektion eine intensive Lichtquelle erforderlich und ist das elektrische Licht das geeignetste, für die Projektion in kleineren Räumen kommt man auch mit Kalklicht aus. Auf eine schneeweisse Projektionswand (Auffangschirm) muss grosser Wert gelegt werden.

Um die Welt im Automobil.

Zum Segen aller Kinematographenbesitzer hat sich der Geschmack des Publikums seit einiger Zeit so geändert, dass es nach guten Reisebildern förmlich verlangt.

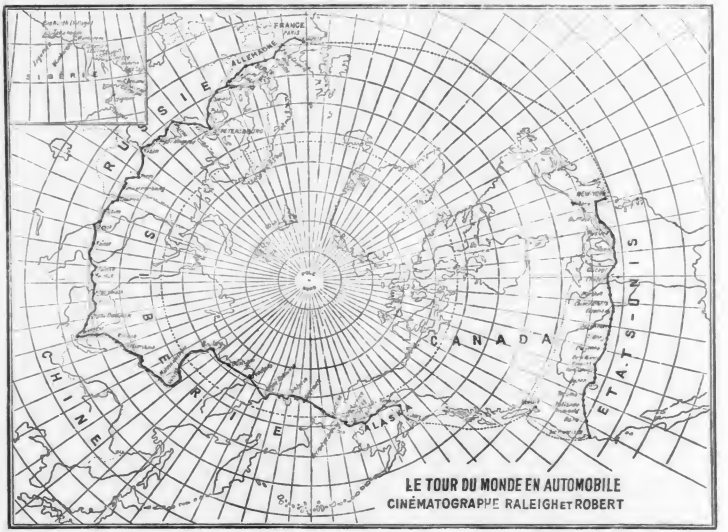
Der Kinematograph drohte ermüdet zu werden. Das Publikum sah immer dieselben Sachen, lächelte matt über die schon zwanzigmal ebenso oder ähnlich gesehenen komischen Bilder und fing an, den Kinematographen weniger zu besuchen. Alle Theaterbesitzer, ohne Ausnahme, haben diese Erfahrung gemacht! Fragen wir uns doch heute einmal, wo der Fehler, die Ursache hierzu liegt? Diese Frage dürfte nicht allzu schwer zu beantworten sein.

Wie schon eben gesagt, ist das Publikum müde, die bisher im allgemeinen im Kinematographen gezeigten Sachen zu sehen. Es liest die Zeitungen, vernimmt die Neuigkeiten aus fremden Ländern, bekommt auch wohl hier und da eine Reisebeschreibung in die Hand, und was ist natürlicher als dass es den Wunsch hat auch zu sehen. Und gerade dieser Wunsch ist es, der dem Kinematographen ein Gebiet eröffnet, das unerschöpflich ist, denn es umfasst die ganze Welt und die Welt ist gross und schön.

Das auch ist der springende Punkt für die Herren Kinematographenbesitzer und man kann ihnen nur zurufen „zeigt in euren Theatern schöne Reisebilder um euerem Publikum das zu geben, was es verlangt, zeigt sie umsomehr als sie bereits existieren in Massen, als es mehr als ein bedeutungsfähiges Haus gibt, das unermüdlich darauf bedacht ist, solche Bilder zu schaffen."

Sie existieren in der Tat, die Reisebilder aus allen Ländern und es gibt ein Haus, das es sich zur Spezialität gemacht hat, Bilder aus allen Erdteilen zu liefern. Das ist die Firma Raleigh & Robert in Paris.

Es würde zu weit führen, die Reihe der von diesem Haus bereits herausgegebenen und vom Publikum mit Enthusiasmus aufgenommenen Reisebilder deflieren zu lassen und das ist auch nicht nötig, denn dieselben sind in guter Erinnerung.



Die genannte Firma begnügt sich jedoch nicht mit dem bisher gehabten Ruhm und ruht nicht aus auf ihren Lorbeeren, im Gegenteil, sie ist unermüdlich tätig und verpasst auch nicht die kleinste Gelegenheit zur Erlangung neuer, zugkräftiger Reisebilder für ihre Kundschaft. So zum Beispiel wieder jetzt.

Wie man aus allen Zeitungen weiss, veranstaltet die Pariser Tageszeitung „le matin" eine Automobil-Preisfahrt, wie solche bisher noch nicht unternommen wurde. Und zwar handelt es sich darum, die Fahrt von New-York nach Paris im Automobil zu machen.

Als der erste Vorschlag zu einer Fahrt wie diese gemacht wurde, da gab es so viel verschiedene Meinungen, dass es wirklich interessant war, die einzelnen zu kritisieren. Die einen prophezeiten sämtlichen Teilnehmern den Tod, die anderen meinten, es sei unmöglich, andere wieder sahen die Sache weniger skeptisch an und rieten wohl zu, genug, es herrschte eine solche Aufregung über diese angeschnittene Frage, dass die ganze Welt davon sprach. Man nahm die Sache fester in Angriff und aus dem Vorschlag wurde eine Tatsache. Man begann die Reiseroute, die die Automobile nehmen sollten, festzulegen.

Die Firma Raleigh & Robert, Paris, die, wie bekannt, alle Aktualitäten stets als Erste bringt, beglückwünschte sich, als die vorher nur vagen Pläne sich zu verwirklichen begannen und es war von vornherein bei dieser Firma beschlossene Tatsache, dass die Wagen Paris nicht verlassen würden, ohne dass ein Operateur derselben mit seiner Kamera dabei sein würde, zur Aufnahme interessanter Reisebilder.

Denn dieses Projekt, der Enthusiasmus, mit dem dasselbe aufgenommen wurde, legte dem Hause Raleigh & Robert Pflichten auf, grosse, verantwortliche Pflichten seiner Kundschaft gegenüber. Durch dieses Haus wird die Tour um die Welt im Automobil nicht nur ein Ereignis der Automobil-Industrie, sondern auch ein solcher der Kinematographie. Nach den Erfahrungen, gesammelt im heissen Afrika, wird es Raleigh & Robert auch gelingen, bei Durchquerung der Eisfelder und unwirtbaren Gegenden noch Unglaubliches zu leisten und eine weitere Serie Bilder zu schaffen, die bisher noch nicht gesehen wurden.

Die Reiseroute ist die folgende: Von New-York nach Chicago, bis San Francisco, über Alaska, bis zur Behring-Strasse, die per Automobil zu überschreiten ist, dann durch absolut unbebautes sibirisches Land durch Schnee und Eis bis Moskau, St. Petersburg und über Berlin nach Paris zurück. Eine Strecke von 30000 Kilometer. Die Teilnehmer an dieser waghalsigen Expedition haben sich in Hamburg und Le Havre bereits nach New-York eingeschifft, um dort zusammen mit den amerikanischen Konkurrenten die Tour zu unternehmen. Die Abfahrt von New-York wird wahrscheinlich zwischen dem 10. und 15. Februar stattfinden.

Schon aus Bekanntgabe der Reiseroute ersieht man, dass hier sehr interessante Gebiete zu erschliessen sind, die bisher noch von niemand berührt sind und das Haus Raleigh & Robert schätzt sich glücklich den Vielen, die dieser Expedition mit fieberhaftem Interesse folgen, das Interessante derselben vor Augen zu führen und sie es sozusagen miterleben zu lassen.

Vier grosse Nationen streiten sich diesmal um die Palme, Deutschland, Frankreich, Italien und Amerika.

In Deutschland ist es die „Berliner Zeitung am Mittag", die sich mit dem Automobilhaus „Protos" verbündet hat, um die Fahrt um die Welt mitzumachen. Die genannte Zeitung entsendet einen ihrer ersten Redakteure, den Leutnant Koopon zur Rapporterstattung. Sodann nehmen Platz in demselben Wagen der Ingenieur H. Knape und zu seiner Hilfe der Mechaniker Ernst Maas. Die Einschiffung nach New-York ist bereits in Hamburg vor sich gegangen.

Italien entsendet das Automobil „Zust" mit Herrn Scarfoglio, Marco Conto und Vollmoller.

Amerika lässt vier Marken konkurrieren „Hol-Tab", „Thomas", „Honsley" und „Maxwell". Diese Wagen sind extra konstruiert für die Eisregionen.

Frankreich sendet vor allem die Marke „de Dion-Bouton" mit Herrn Bourcier St. Chaffray, dem Kapitän Hansen und Autran. Alsdann „Sizaire Naudin" mit Herrn de Laihacar und Pons, und endlich die Marke „Motobloc" mit Herrn Godard, Mechaniker Hue und dem Operateur des Hauses Raleigh & Robert.

Die Abfahrt von Paris hat stattgefunden am 28. Januar und zwar sind die Bilder über die Abfahrt in Paris und Le Havre bei Raleigh & Robert bereits lieferbar. Die weiter einlaufenden Bilder werden stets sofort bekanntgegeben.

Die „Fahrt um die Welt im Automobil" steht in den Annalen der Kinematographie einzig da und wird eine epochemachende Sensation sein. Wir können unseren Freunden nur raten sich diese Serie der interessantesten Bilder durch sofortiges Abonnement darauf sofort im vornherein zu sichern. Denn nur auf diese Weise wird es zu ermöglichen sein, dass die einzelnen Bilder auf dem schnellsten Wege in ihre Hände gelangen, um in ihren Theatern mit frenetischem Beifall dem begierigen Publikum vorgeführt zu werden.

L. L.

Aus der Praxis.

Neue Kino-Theater. Kino Salon Crimmitschau, Thiemestr. 31. Kinematograph „Ideal" in Göppingen, Franksche Bierhalle. — Hildesheim, Theater lebender Photographien, Almsstr. 3. — Mülheim, Victoriatheater, Bachstr. 5. — Zwickau, Edisontheater, Bahnhofstr. 6.

H. F. Dörings Film-Tausch-Centrale befindet sich jetzt Hamburg 53, Schwalbenser. 35.

München. Ein polizeilicher Kinematograph soll demnächst zur Unterstützung des Zensors im Polizeigebäude in Amtstätigkeit treten. Die Neuerung ist damit begründet, dass es der Polizeibehörde nachgerade unmöglich geworden ist, alle kinematographischen Vorführungen an Ort und Stelle zu überwachen und zu prüfen. Künftig sollen alle Bilder zuerst der Polizei zur Prüfung vorgelegt werden; die Vorführung ungeprüften Films kann Strafverfolgung nach sich ziehen. — Soweit die polizeiliche Zensur sich auf die vielfach recht bedenklichen Automaten-Kinematographen-Bilder bezieht, kann sie nur gebilligt werden. Hoffentlich geht aber der eifrige Zensor in seiner Sorge um das Wohl der Bevölkerung nicht zu weit.

Interessante Tatsachen, welche für die Feuersicherheit der Kinematographentheater (wenigstens in Berlin) ein beredtes Zeugnis ablegen, entnehmen wir dem „Berliner Tageblatt": Das Brandunglück in dem Kinematographentheater zu Boyertown, das an eine ähnliche Katastrophe in Paris erinnerte, hat dem Leiter der Theaterabteilung des Berliner Polizeipräsidiums, Oberregierungsrat von Glasenapp Anlass zu Erhebungen darüber gegeben, ob die für unsere Kinematographenvorführungen gegebenen Sicherheitsvorschriften ausreichen, um ähnliche Unglücksfälle auszuschliessen. Branddirektor Reichel hat über diese Frage ein Gutachten abgegeben, das zu einem durchaus beruhigenden Ergebnis gelangt. Als Hauptursachen derartiger Katastrophen kommen zwei in Betracht: entweder entzünden sich die aus dem feuergefährlichen Zelluloid bestehenden Films, oder es entsteht durch Entflammen des Gases, das zur Beleuchtung dient, eine Explosion. Das letztere ist nach der Polizeiverordnung vom 30. September v. J. bei uns völlig ausgeschlossen; denn als Lichtquelle für den Kinematographenapparat darf nur elektrisches oder Kalklicht verwendet werden, und bei beiden Arten der Beleuchtung sind noch besondere Vorsichtsmassregeln vorgeschrieben, ebenso für die Benutzung von Aether-, Benzin- oder Gasolinlicht auf Plätzen, für die Leuchtgas nicht beschafft werden kann. Was die Brandgefahr betrifft, die angesichts der leichten Entzündbarkeit der Films ziemlich gross ist, so ist angeordnet worden, dass der an der Linse, also im Fenster des Apparates befindliche Filmabschnitt sich in einem durch Glasscheiben abgeschlossenen Raum bewegt, so dass eine an dieser Stelle etwa auftretende Flamme nicht weitere Filmteile entzünden kann; ferner dürfen die Films sich nicht über dem Lampenkasten be-

finden oder um diesen herumlaufen, sondern müssen sich innerhalb der Feuerschutzrolle ab- und sofort wieder auf-rollen. Auf das Vorhandensein aller dieser Sicherheits-vorrichtungen wird jeder Apparat polizeilich geprüft. Es ist danach alles geschehen, um nach menschlichem Ermessen die Feuers- und Explosionsgefahr der Kine-matographen bei uns auszuschliessen. Vielleicht nehmen unsere Feuerversicherungsgesellschaften einmal hiervon Notiz. Wenn überhaupt, werden zur Zeit Feuerversiche-rungen von Kinematographentheatern nur zu horrenden Bedingungen angenommen, welche nach den vorstehenden Kundgebungen der massgebendsten deutschen Fachleute in keiner Weise gerechtfertigt erscheinen.

St. **Budapest.** Geiszler's Andrassy Kinematograph-Theater, welches sich auf dem feinsten Platze (vis-à-vis der Kön. ungar. Oper) befindet, erfreut sich infolge seiner praktischen Einrichtung der properen Eleganz und seiner wöchentlich zweimal wechselnden Programme, die stets eine Fülle der interessantesten Neuheiten aufweisen, grosser Beliebt-heit seitens des distinguiertesten Publikums. Das Lokal wurde im Vorjahre unter bedeutenden Kosten eröffnet. Nicht minder gut besucht ist Geiszler's Jupiter-Theater (Ferenc körut 34), welches schon einige Jahre besteht und bestens eingeführt ist.

Technische Mitteilungen und neue Patente.

Gebrauchsmustereintragungen:

Kl. 57a. 329823. Aus einem mit mikroskopisch kleinen Photographien versehenen Filmstreifen bestehendes Bild-band für Taschenkinematographen. Messters Projektion G. m. b. H., Berlin. 13. 11. 06. M 23015.

Patentanmeldungen:

Einspruchsfrist bis 27. März 1908.

Kl. 57a. J. 9702. Verfahren und Vorrichtung zur Darstellung eines farbigen Bildes durch Projektion dreier Monochrombilder. Benjamin Jumeaux, Southwick b. Brighton Engl. 31. 1. 1907.

Gebrauchsmustereintragungen:

Kl. 57a. 327666. Kassette, insbesondere für Platten zur Farbenphotographie. Optische Anstalt C. P. Goerz A.-G., Berlin-Friedenau. 12. 12. 1907. O. 4468.

Programme

Budapest. Franz Fisch's Electro Bioscope-Theater, (Rottenbiller-Gasse 10). Programm ab 8. Februar: Der Gatte der Doktorin: Die Frau als Lotteriegewinn; Die Geisel; Wettrennen der Dickbäuche; Die Rache der Fluten; Die schlauen Polizisten; Das verzauberte Haus; Die ver-tauschten Briefe; Die Rache des Sklaven; Die schöne Kontoristin; Das schnellste Wasser-Fahrzeug; Die Fa-milie Durand zur See; Erreicht er ihn?; Tulpen.

Budapest. Carl Geiszlers Andrassy Bioscope-Theater. (Andrassy-ut 27.) Programm ab 10. Februar: Unter falschen Farben; Drama der Kunstreiterin; Der edle Ritter; Die Frau als Lotteriegewinn; Die Kraft des Mediums; Wirkung des Hafers; Ski-Sport in Chamonix; Das Holzkohlen-Erzeugnis; Kalifornien; Die kleinen Schornsteinfeger.

Zick-Zack.

Zwei Meinungen über den Kinematographen. Wilhelm Schulz schreibt im 1. Februarheft des Kunstwart: Der Kinematograph hat seit seiner Erfindung oder besser: seit der Vervollkommnung, die grosse Verbreitung ermöglichte, eine deutliche Abwärtsentwicklung durchgemacht. In seinen ersten Darbietungen überwogen bildliche Wieder-gaben rascher und lebendiger Bewegungsvorgänge. Das war sein eigentlichstes Gebiet und, wie es zunächst schien, von unerschöpflichem Reichtum: sportliche und militä-rische Uebungen, unter denen besonders reiterliche Leistun-gen vollendet wiedergegeben waren, fahrende Züge, die Landschaft vom fahrenden Zuge gesehen, Jagdszenen, bunte Strassenbilder, Hafenleben und Hochseemarine, Arbeit in Bergwerken, modernen Fabriken und viele andere. Aber selbst diese Fülle nicht nicht vor. Die gewisse Kürze jeder Bilderreihe, das rasche Erraten des Gehaltes und gleichen Stoffe, wenn er nicht geistig fesselt verlangten ein immermerkreiches Programm für jede Kinematographen-vorstellung. Und so hatte man immer bald „Alles gesehen". Es bedurfte keines sehr erleuchteten Geistes, um zu erkennen, dass man mit der Aufnahme der Pantomime das Programm ins wirklich Unbegrenzte erweitern und die dramatischen Instinkte des Volkes heranziehen könne. Man hat es getan. Heute ist die niedrige, aufregend grausame oder gemeine oder einen aktuellen Vorgang nachahmende Pantomime das Kennzeichen des Kinematographen. Das gestellte Bild statt des natürlichen! Er ist längst das Zwanzig-pfennigtheater des Pöbels geworden. Dementsprechend verroht, heruntergekommen und besonders wegen seiner geringen Preise und des ständigen Kinderbesuches, eine ernste Gefahr. Dass er es ästhetisch ist, wiegt leicht, immer hin ist zu konzedieren, dass man auch Kinematographen ent-deckt, die künstlerisch handgreiflich erkennen lassen, was Beschränkung, zu überwindende Schwierigkeit, was Fessel bei der Kunst bedeutet, wie ein Können ohne Zügel massvoll und reich wird. Die Bühnenpantomime, die nachahmen muss, die in Szenenwechsel beschränkt ist, hat fast stets künstle-rische Elemente. Die mit dem Hintergrund der Wirklich-keit, mit beliebig springendem Szenenwechsel, mit all den Hilfen der äusseren Natürlichkeit und zahllosen automa-tischen Wiederholungen arbeitende photographische Pan-tomime ist ein widerkünstlerisches Unding, sie bedeutet absolutes Pöbelgeschmack. Und weil nicht die Spur Kunst deshalb ganz und gar Stoff! Und hier liegt die Gefahr. Ich sah neulich in einem leidlich gut arbeitenden Kinema-tographen das Attentat auf einen Eisenbahnzug, die Er-mordung und Beraubung der schon verabredeten Reisenden. Mit allen Einzelheiten, geeignet die Phantasie eines an-gehenden Verbrechers, auch in Europa, zu befruchten. Dann die Marterung eines französischen Deportierten, der sich in Fesseln wand, und schliesslich, als er zu fliehen ver-suchte, niedergeschossen wurde. Natürlich mit sentimen-taler Vorgeschichte; durch tödliche Reizung zum Verbrechen gebracht, Elterntränen, eine verlassene, vom Gefangenen-führer fortgestossene Braut — und dazwischen ein Eisen-bahnzug, Abfahrt und Landen eines Dampfers. Bilder, welche die süsslich-grausame Sache in die Wirklichkeit rückten. Zahlreiche Kinder sassen davor. Ich heisse die Theaterzensur nicht gut. Sie hat meist nur die Aufgabe, sich lächerlich zu machen. Aber ich wünschte eine recht strenge Zensur des Kinematographen in Bezug auf Dar-stellung von Verbrechen und Grausamkeitsszenen. Die Eindrücklichkeit der von ihm gebotenen Bilder erhöht seine Gefahr weit über die von Schmutzromanen, genuinen Photographien und selbst niedrigen Tingeltangeln. — Die „Altbg. Ztg." veröffentlicht dagegen ein „Eingesandt" eines dortigen Bürgers, in dem es heisst: Die Angelegenheit des Kinematographen scheint sich nach und nach zu einer Staatsaktion auszuwachsen. Ob das nötig ist, will ich nicht dahingestellt sein lassen, sondern diese Frage in den nachstehenden Ausführungen beantworten. Ich habe die Angelegenheit seit langem verfolgt, kenne die meisten der hier gezeigten Bilder aus eigener Anschauung, habe zahl-reiche Eltern mit ihren Kindern des öfteren getroffen, haben denn diese Richter weniger Verständnis für die Ge-eignetheit der Bilder, weniger ausgebildetes sittlich-ästhe-tisches Empfinden? Wer aufmerksamen Auges durch die Strassen geht und unsere Jugend beobachtet, wie sie Hunde, Pferde, Katzen, Vögel, die Ochsen der Kommunbrauerei usw.

belediget, wie sich die älteren Kinder gegen kleinere Mädchen rüpelig benehmen, wer ihr Treiben beobachtet, wie sie rücksichtslos und respektlos gegen die Erwachsenen sind, der wird sich eines Lächelns nicht erwehren, wenn diese Erziehungsergebnisse von Schule und Haus auch einmal durch die kinematographischen Bilder bedroht sind. Bevor die Kinematographen aufkamen, ist kleinen Mädchen in vielen Fällen das Geld aus der Hand gestohlen worden, der städtische Feldaufseher kann ein Lied von der Erziehung unserer Jugend singen usw. usw. Der Einfluss der Schule hört eben nun dem Moment auf, wo die Kinder die Schule verlassen. Wenn die Einsender dafür eingetreten wären, für eine Beaufsichtigung der Kinder zwischen Schule und Haus das Wort zu reden, dann kann jeder freudig zustimmen. Die Erziehungsergebnisse sind jetzt nicht besser und nicht schlechter als wie sie vor dem Aufkommen der Kinematographen gewesen sind. Es ist wirklich nicht zu wünschen, dass die Kölner Sittlichkeitsapostelen sich in Altenburg einbürgert. Wenn die Erziehung der Jugend so schwer gefährdet ist, dann muss sie hier auf sehr schwachen Füssen stehen, und das gereicht weder der Schule noch der Familie zur Ehre. Wenn es wirklich der Fall sein sollte, was aber vorläufig noch dahingestellt zu bleiben hat, dann muss der Kunsthändler, der Buchhändler seine Schaufenster ausräumen, denn das sittlich-ästhetische Empfinden irgend eines Menschen könnte verletzt werden, die Theaterleitung dürfte keine Weihnachtsvorstellungen mehr geben, weil Dornröschen und Schneewittchen von einem Prinzen geküsst werden, der Verlag der in Familien viel gelesenen humoristischen Blätter, wie der „Fliegenden" und der „Meggendorfer" müsste eingestellt werden, weil die Jugend dumme Streiche daraus lernen könnte und die Polizei nicht zuvorkommend behandelt wird, die Tageszeitungen sind zu verbieten, weil sie so manches bringen, was sich für die Augen nicht eignet und vor einem sittlich-ästhetischen Richter nicht bestehen könnte. Alles das müsste sonst unter Aufsicht der Lehrer gestellt werden. Aber auch die ganzen Werke unserer Humoristen für die Jugend sind in die Abacht zu tun, weil sie die Jugend zu allerhand Allotria verführen können, die Märchenbücher gehören auf den Scheiterhaufen, weil hin und wieder der Prinz die Prinzessin findet, wodurch unsere frühreife Jugend auf allerhand dumme Gedanken kommen kann, die Phantasie erregt wird usw. Alles das könnte ebenfalls vor irgend einem „über"ästhetischen sittlichen Richter nicht bestehen. Hervorragende Männer und Frauen kämpfen für die Aufklärung der Jugend, weil sie durch die Strasse und die Begebenheiten in manchen Familien zu frühreif wird. Das ist alles bis zu einem gewissen Grade gerechtfertigt, denn es ist besser, die Jugend wird verständig aufgeklärt, als dass sie sich durch von anderer Seite gewordene Andeutungen ein falsches Bild macht. Die Ursachen für die auf so schwachen Füssen stehende Erziehung der Jugend liegen denn doch etwas tiefer als wie in den kinematographischen Vorstellungen, die sind eine Folge der sozialen Verhältnisse, und dass sich die Kluft zwischen Haus und Schule vergrössert und nicht verringert. Mit Schluss der Schulstunde hört der Einfluss des Lehrers auf, irgend einen Einfluss auf die familiäre Erziehung hat der Lehrer nicht. Zu Hause und auf der Strasse sind sich die Kinder in den meisten Fällen selbst überlassen. Ja, der Lehrer darf es überhaupt nicht riskieren, einen Jungen ausserhalb der Schule am Ohr zu nehmen. Und was die Kinder bei so manchen Eltern mit eigenen Ohren hören und mit eigenen Augen sehen, das ist manchmal auch nicht von Pappe. Hier wird wohl selbst das strengste Verbot aller kinematographischen Vorstellungen nichts ändern. Und wenn man sich erst in die Erfahrungen vertieft, die der Lehrherr macht, dann kann man über die Erziehung so seine eigenen Ansichten erhalten. Und das war schon so, bevor die Kinematographen ihre harmlosen Bilder in Altenburg darboten. Warum aus der Mücke einen Elefanten machen? So viel Aufsehen soll man von der Sache denn doch nicht machen. Wer den Gründen nach der mangelhaften Erziehung unserer Jugend nachspüren will, der behalte auf Strassen und auf den Plätzen die Augen offen. Mir will dieses wilde Daraufschlagen auf den Kinematographen denn doch nicht gefallen. Wer seine Kinder nicht hinschicken will, oder wer nicht wünscht, dass die Kinder hingehen, der soll es verbieten. Wie gesagt, wenn die Erziehung der Altenburger Jugend so schwach ist, dann soll man lieber Mittel und Wege finden, sie zu stärken. Der Kinematograph ist an diesem Ergebnis hier nicht schuldig.

Mitteilungen aus dem Leserkreise.

Der Damenfreund. Hierdurch erlaube ich mir, Ihnen folgende Handlung mitzuteilen und wollen Sie solches in Ihrem gesch. Blatt veröffentlichen.

Julius Kotterba aus Berlin war bei mir als Operateur in Stellung. Derselbe hatte die Gewohnheit, das Damenpublikum zu belästigen. Nach verschiedenen Warnungen sah ich mich genötigt, Kotterba zu kündigen. Hierauf verliess K. seine Stellung direkt nach der Vorstellung machte aber vorher erst den Apparat unbrauchbar, einige Bestandteile waren überhaupt nicht auffindbar. Hierdurch war es nur möglich, Vorstellung zu geben.

Ich ersuche Sie freundlichst, die Handlungsweise zu veröffentlichen.

Hochachtungsvoll **P. J. Pistor.** Bios-Theater, Amsterdam, Damrak 20.

Briefkasten und Rechtsauskünfte.

B. L. 1. Films mit Einlochperforation werden nur von den beiden genannten Firmen hergestellt. 2. Die Kinematographenapparate der beiden Firmen sind Miniatur-Kinematographen für Haus- oder Zimmer resp. Privatgebrauch und eignen sich für Vorführungen in grösseren (Theater) Läden nicht. Kinematographen-Apparate haben bei ihrer gewerblichen Verwendung in Kino-Theatern eine grosse Arbeit zu leisten und legt der Fabrikant daher in erster Linie Wert auf stabile Bauart. Miniatur-Kinematographen sind dagegen berechnet. Eingang beim grossen Privatpublikum zu finden und werden daher auf Kosten der Stabilität billig hergestellt. (Preis ca. 100—200 Mk.) Films für Miniatur-Kinematographen sind auch bedeutend schmaler (15 mm Breite gegen 35 mm der grossen) und werden nur in kleineren Mengen aufgenommen resp. hergestellt. Zum Transport des Miniatur-Kinematographen-Films dienen in der Mitte des Filmstreifens und zwar auf der Grenze zwischen den einzelnen Bildern: angebrachte länglichte Löcher und zwar für jedes Bild eines (vergl. Handbuch der praktischen Kinematographie F. Paul Liesegang-Düsseldorf. 1908 Seite 261, Fig. 112), während die Normal-Edison-Perforation aus an beiden Seiten des Filmstreifens angebrachte Löchungen besteht und zwar kommen hier auf jedes einzelne Bild 2 × 4 Löcher (vergl. Liesegangs Handbuch Seite 10 Fig. 1). Es sind also Miniatur-Kinematographen und Films hierzu mit Einlochperforation für gewerbliche Zwecke nicht zu empfehlen. 3. Eine Nernstlampe 4 Amp. für Projektionszwecke zu verwenden dürfte nur für geringe Entfernungen und kleine Bildgrösse ausreichen. Das beste Licht ist elektrisches Bogenlicht, da man mit Hilfe desselben jede gewünschte Lichtstärke erreichen kann. In Fällen wo kein elektrischer Strom zur Verfügung steht, verwendet man am besten sogenanntes Kalklicht (Liesegangs Handbuch Seite 140), doch reicht dies auch nur für geringe Entfernungen und kleine Bildgrösse aus.

Léon Gaumont

Berlin SW. 48, Friedrichstrasse 20

Telegramm-Adresse: „Elgéfilms" Telephon: Amt IV, No. 11759

Grösstes Etablissement der Kinematographen- und Filmsmanufaktur der Welt

Voranzeige

Die Beisetzung des Königs und Kronprinzen von Portugal

Anträge werden der Reihe nach ausgeführt und ersuche ich um frühzeitige Bestellung.

Die Geige des Virtuosen!

Aufsehen erregendes Drama.

Länge: 150 Meter. Telegramm-Nummer: 1833. Preis: Mark 150.—

Kutscher! Schnell fahren!

Höchst komisch.

Länge: 96 Meter. Telegramm-Nummer: 1839. Preis: Mark 96.—

Studentenstreiche!

Schlager von grotesker Komik.

Länge: 116 Meter. Telegramm-Nummer: 1845. Preis: Mark 116.—

Durchgegangene Kürbisse!

Originell.

Länge: 142 Meter. Telegramm-Nummer: 1835. Preis: Mark 142.—

Endlich allein!

Vorzüglicher Satir-Film.

Länge: 70 Meter. Telegramm-Nummer: 1843. Preis: Mark 70.—

Elgé-Apparate stehen konkurrenzlos da!

Stellen-Angebote.

Operateur

für Kinematograph mit Kalklichteinrichtung sofort gesucht. Telegrammadressenangabe an **Berger, Pirna a. d. E.**, Konzenzstrasse 13, III. 906

Verlässlicher Operateur gesucht; es wird nur auf I. Kraft reflektiert für ständ. Kinotheater. Off. mit Gehaltsansprüchen u. Zeugnisabschriften erbittet das **Physograph-Theater, Innsbruck**, Tirol, Carlstrasse 11. 8 4

Jg., solider Vorführer

(Syst. Duskes), per bald **gesucht.** Offerten mit Zeugnisabschriften sub **E 1927** an die Expedition des Kinematograph. 927

Stellen-Gesuche

die Zeile 10 Pfg.

Geschäftsführer

sucht sofort Stellung

Referenzen vorhanden.

Offerten erbeten an **Kinematograph, Rixdorf,** Weichselstrassen-Ecke. 867

Tüchtiger u. zuverlässiger **Operateur** sucht per sof. Stellung in bess. Kinotheater. Mit sing. u. speech. sowie meist gebr. Apparaten vertraut, beste Filmbehandlung. Off. sind zu richten u. **E B 909** a. d. Exp. d. Kinematograph, Ausland nicht ausgeschlossen. 909

Pianist

Kino-Pianist sucht Stellung per sofort od. 15. Febr. Blattspieler. **Karl Pieper, Pianist, Duisburg a. Rh.,** Hägerstr. 22. 907

Pianist

guter Improvisator, mit gefäll. Piècen, spielt ohne Licht. Frei sofort. **E. Schmitzberger, Hannover,** postl. 911

Junger Optiker und Elektro-Mechaniker

sucht Stellung, wo er sich als Operateur ausbilden kann. Off. erb. an **Otto Schieb, Cottbus,** Bahnhofstr. 76.

Erfahrener, gewissenhafter

Operateur

tücht. Elektriker, mit mehreren Systemen arbeitend, im In- und Auslande gereist, sucht zum 1. März oder später Engagement. Offerten unter **E C 925** an die Exped. des Kinematograph. 925

Saal

in meinem Hotelgrundstück, **vorzügl. geeignet für kinematographische Vorführungen.** 250 Personen fassend, Garnison u. Badestadt mit starkem Verkehr, sofort preiswert zu **verpachten.** 923

Paul Goetze, Hotelbesitzer, **Nordseebad Cuxhaven.**

Grösstes Zentral-Films-Verleihhaus

Inhaber: 74

J. Hansberger, Mülhausen i. E.

Telephon 506, Colmarstrasse 10

verleiht Films

auch **kolorierte** f. Wochenprogramm, gegen Sicherstellung zu den günstigsten Bedingungen in jedem Quantum. Stets die **letzten Neuheiten** auf Lager.

Für singende u. sprechende Photographien!

suche ich einige Abnehmer für wöchentlich 2 Films. 872

Letzte Woche: ein Walpertraum u. d. Wiener Operette, ferner aus der Oper „Martha" u. Cakewalk (Negertanz). Off. schnellstens erbeten an **Gust. Strassmann, Hannover,** Herrenhäuserstr. 41.

Kinematograph

Eine noch in wirklich gutem Zustande befindliche Kinematographen-Einrichtung **zu kaufen gesucht.** Pathé bevorzugt.

Off. nach Leipzig-R., Wurzenerstrasse 3, I r. 912

Welche leistungsfähige **Filmeintirma** gibt **ohne Kaution an reellen, bestempfohlenen Kinematographenbesitzer** ca. 2000, später 3000 m monatlich nur **gute** Films. Apparate sind fest engagiert. Fachmänn. Behandlung, grösste Serien. Gefl. Off. u. **K. J. 304** an **Haasenstein & Vogler A.-G. München.** 1906

Reklame-Beleuchtungen,

Quecksilber-Dampf Bogenlampen, ein Sensationslicht, brennt nur bei Gleichstrom pro Lampe 65 Mk. Elektrische Schilder in Schreibschrift, Farben Wechsel, Zuckungen, ausgehend, liefert billigst 1846

Ant. Nellen jr., Düsseldorf 42.

Zu kaufen gesucht:

2000 Meter FILMS

nur vollständige Neuheiten, tadellos in Bild und Perforation werden verlangt. Billigste Off. an **O. Schirrmeister, Königsberg** (Prussia.), Alte Gasse 2. 913

Vorführerschule

sucht tüchtige, Feinmechaniker od. Elektromonteure anzulernen. Erstkl. Lehrer. Gutbezahlte, dauernde Stellungen vorhanden. 196

Wunderhalle, Düsseldorf.

NEW FILMS

Letzte sensationelle Neuheit!

Grosser, dramatischer Film.

Von einem brennenden Wrack errettet

oder

10 Tage auf einem Floß.

Naturgetreu dargestellt.

Allgemein-Ansicht:
Das brennende Schiff.
Entkommen auf ein Floß
Das Leben auf dem Floß
Ein Kampf um Nahrungsmittel
Verzweiflung
Der letzte Tropfen.
Ein Schiff! Ein Schiff!
Die Rettung

Länge 480 Fuß oder 147 Meter

Preis: Pfd. Sterling 12, mit dem üblichen Rabatt. Code-Wort: Wreck.

Telegramme:
„Bioscope Mitcham".
Telephon:
613 P. O. Wimbledon.

CRICKS & SHARP
CINEMATOGRAPHERS
MITCHAM. LONDON S.W.

Gelegenheit.

Folgende, nur einwöchig gebrauchte Films geben wir billigst ab: **Naturschönheiten Kaisermanöver, Wintersport und -Landschaft der Schweiz, das tanzende Schwein Sleipner im Sturm, Marokko, Ozeanfahrt mit Sonnenuntergang, Polarleis mit Eisbärenjagd, das stoptierte Kind, Heeresposse, Ringkämpfer, Indien Land und Leben u. a.**

Gleichzeitig verkäuflich:
1 Grammophon mit 22 Platten.

Knorr & Hempel, Dresden, Bogenlampenfabrik. 916

Billige Stühle

kräftig verschraubt mit Patentsitz per Dtz. 31 Mk., kräftig verschraubt mit Brandsitz per Dtz. 33 Mk., hochlehnige Wiener, elegantes Fagon per Dtz. 45 Mk., Klappstühle, fourniert, geflochten, gepolstert.

Ant. Nellen jr., Düsseldorf 42

Motorrad, tadellos, fehlerfrei, fast neu, 450 Mk. würde gegen nur gute

FILMS

eintauschen. 903

A. Bernstein, Magdeburg, Breiteweg.

Elektromotore, Dynamos,
neu und gebraucht
kauft und verkauft **Martin, Berlin,** Lindenstrasse 3. 1746

Ein Posten Films je 1000 Meter nur 300 Mk.

J. Dienstknecht, München 38.

996

Grosse Films-Versteigerung zu Düsseldorf

Am Montag, den 17. Februar, vormittags 11 Uhr, findet Marienstrasse 18 a Versteigerung für Rechnung dessen, den es angeht, über ca. 20000 m Films statt, welche sich sämtlich noch in gutem Zustande befinden. Günstigste Einkaufsgelegenheit für Kinematographenbesitzer.

Hancke, Gerichtsvollzieher.

Kinematograph

nicht gebraucht, tadellos neu, umständehalber billig zu verkaufen.

Offerten unter **H. V. 280** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Saarbrücken** erbeten. 1865

Kinematographen

flimmerfrei herrl. Bild, weitgehendste Garantie, koulante Zahlungsbedingungen, sämtl. Ersatzteile der Branche, Uniformer, Transformatoren, Widerstände, Motorchen für Apparat, Objektive, liefert billigst 1866

Ant. Nellen jr., Düsseldorf 42.

Nachweisbar rentables

Kino-Theater

bei 1800 Mk. Anzahlung **zu kaufen gesucht.** Off. u. **L F 6115** an **Rudolf Mosse, Leipzig.** 970

Mehrere

Kinematographen - Laufwerke auch kl. Systeme, zu **kaufen gesucht.** Offerten mit Preisen, Systemangaben und evtl. Abbildungen an Jos. Laub, Frankeng., Zürich. 894

Ein neuer, fast ungebrauchter

„Parsival"

religiös. Drama von Rich. Wagner, 660 Meter, zu verkaufen oder zu vertauschen. Zugstück I. Ranges. Offerten u. **D U 892** an den Kinematograph. 892

Grammophon

Grosscheinewurf, mit 37 Platten **spottbillig zu verkaufen.** 911

Schmidt, Berlin, Bülowstr. 6, IV.

Vollständige 891

Passions-Spiele

(Pathé), koloriert, gegen solortige Kasse **zu kaufen gesucht.**

Wunderhalle, Düsseldorf
Erstklassigste Filmzentrale

15000 Meter FILMS

gut erhalten, habe ich ständig abzugeben zu 30, 40, 50, 60 Pfg. pro Meter. Umtausch gestattet, was nicht konvenert. 184

Verlangen Sie Verzeichnis.

Ant. Nellen jr., Düsseldorf 42.

Lucifer u. Excelsior

Apparate für lebende Photographien

D.R.P.a. Kinematophon D.R.G.M.

Apparat für lebende, sprechende, singende und musizierende Photographien empfehlen

Kinematographen - Fabrik und Films-Verleih - Institut

Glüer & Co., Berlin, Friedrichstrasse No. 200

804

12000 Meter Film

sehr gut erhalten, verkaufe ich per Meter 30, 40 und 50 Pfg., auch koloriertes. Umtausch gestattet 882

Metropol-Theater, Flensburg, Rathausstrasse 19.

Mit Erlaubnis der Fr. Bassermann'schen Verlagsbuchhandlung in München.

Alleinige Ausgabe:

Ed. Liesegang, Düsseldorf,

Spezialfabrik für Projektionsapparate und Kinematographen.

Die Busch-Lichtbilder werden nur leihweise und nur zu einzelnen Vorführungen abgegeben. Bei der großen Nachfrage genießen Besitzer Liesegang'scher Apparate den Vorzug. 1026

3000 Kerzen Kinematographenlicht

in jedem Dorfe

gibt unser Triplexbrenner

Unabhängig von jeder Gas- od. elektrischen Leitung

Anerkannter Konkurrent der Bogenlampe.

Katalog K gratis und franko.

Drägerwerk A 1, Lübeck.

Pro Tag und Meter von 1 Pfg. an

verleiht erstklassige Films-Neuheiten

R. JUL. ECKERICH

Theater Sachsenhof, Leipzig
Theater Saxonia, Leipzig
Welt-Theater, Kattowitz
Kaiser-Theater, Königshütte

Verleih-Abteilung: Haupt-Bureau LEIPZIG, Querstrasse 2.

921

Vollständiges Einrichten Theater lebender Photographien, sowie singender und sprechender. Billigst .·. und sachgemäss. Beste Vorführer-Schule .·.

50 Tausend Meter gute Film

billig zu verkaufen.

J. Dienstknecht, Film-Verleih, München-Nympfenburg. 817c

Von der zahlreichen Kundschaft anerkannt die besten Bilder bei billiger Leihgebühr

Film-Verleih

J. Dienstknecht
München-Nymphenburg.
Erster und grösster Filmverleih. Verkauf guter gebrauchter Film billigst. 806

Kinematographen-u. Films-Industrie-Gesellschaft m. b. H.

Zimmerstrasse No. 77a BERLIN SW. 68 Zimmerstrasse No. 77a

verleiht Films, stets erstklassige Neuheiten

pro Meter und Tag für 1 Pfennig. Leihbedingungen und Preislisten stehen zu Diensten.

Sämtliche Neuheiten, auch aktuelle Films aller Fabriken, stets vorrätig!

Empfehlen unseren hervorragenden, flimmerfreien, erstklassigen, konkurrenzlosen (gesetzlich geschützt) **„Royalograph"-Apparat!!!**

Das Rheinisch-Westfälische

Film-Tausch-Geschäft

Düsseldorf, Klosterstr. 59

besorgt seinen Abonnenten den

An- und Verkauf

von alten und neuen Films 994

Wer Films kaufen oder verkaufen will, wende sich an obige Adresse.

An- und Verkauf

von

Kinotheatern, Apparaten, Films.

Besorgung geprüfter, tüchtiger Operateure. Kostenlose Ratschläge erteilt

A. Werner's Musikwerke

Eigenes grosses Theater mit sprechenden und singenden Photographien

Bremen — Düsseldorf.

Reklame- u. Effekt-Beleuchtung durch Glühlampen

Bitte besichtigen Sie unseren Stand No. 72 auf der **Augur-**Ausstellung, umfassend Geschäfts-Ausstattung u. Reklame, zu Berlin Zoologischer Garten vom 12. bis 24. Februar.

E. A. Krüger & Friedeberg, Berlin N 37, Kastanienallee 26 X.

Katalog No. VI gratis. 1896

Projektions-Objektive, Kondensatoren, einzelne Linsen, Objektiv-Reparaturen, Neu-Konstruktionen nach Angabe.

Hellmuth Taege, Rathenow II, Optisch-mechanische Werkstätte. Preisliste frei. 783

Möbelfabrik M. Richter

Geringswalde

liefert 939

geschmackvolle Klappstühle

mit und ohne Polster, sowie

schöne Plüschbänke

Meter von **5 Mark** an.

Für Kinematographen

liefern stets

wenig gebrauchte, gut erhaltene

Gas- und Benzinmotore

unter Garantie und zu billigsten Preisen. 939

Senger & Co., Essen-Ruhr.

THE ROYAL BIO CO., H. HIRDT, METZ, Römerstrasse 43-45

Telegramm-Adresse: Tonbild Metz ═══ **Telegramm-Adresse: Tonbild Metz**

Wir verleihen an solvente Kinematographen-Besitzer erstklassige Films-Programme, darunter auch Tonbilder, System Duskes mit Grammophon-Platten. Durch täglichen Einkauf für unsere ständigen sowie seisenden Theater sind wir in der Lage, nur die neuesten Programme zu liefern, welche sach- und fachgemäß zusammengestellt sind. Aufnahme-Operateure stehen stets zur Verfügung und werden Lokalaufnahmen billigst berechnet

Komplette Installationen werden zu günstigen Zahlungsbedingungen übernommen 667

Teilnehmer gesucht.
Wöchentlich 1000 Meter Films
für 20 Mark 1756
auch für lebende, singende und sprechende Photogr.
Offerten an A. F. Döring, Bamburg 33, Schwalbenstr. 35.

Ich verkaufe Films!
Abteil. 1: 3 Wochen gelaufen, vielfach koloriert oder viragiert à m 70 Pfg.
Abteil. 2: 5 Wochen gelaufen, vielfach koloriert oder viragiert à m 50 Pfg.
Verleihen pro Tag und Meter Abteilung 1: 2½ Pfg.
Verleihen pro Tag und Meter Abteilung 2: 1½ Pfg.
Kino-Salon Otto Pietzsch, Zwickau i. Sa., Wilhelmstr. 35.
Filialen in Hof und Bamberg.
Liste einfordern. 849

Gebrauchte FILMS
gut erhaltene, 20 Programme von je ca. 500 Meter
à Mk. 125,— freibleibend, verkaufen
Glüer & Co., Berlin, Friedrichstrasse 200.
Nichtkonvenierendes wird gegen Ersatzfilms innerhalb 2 Tagen umgetauscht. 1008

Für 10 Pfennig per Meter die Woche
verleihe ich guterhaltene Films, auch letzte Neuheiten, alle 14 Tage ein koloriertes Bild, gegen günstige Bedingungen.
J. Petersen, Films-Verleihhaus. **Flensburg,**
Rathausstrasse 19. 881

Unter dem Titel der

Kino-Praktikus

ist soeben ein **Handbuch für Kinematographen-Besitzer, Wanderredner, Operateure und Saalbesitzer** erschienen, das eine wertvolle und dauernde Bereicherung der noch so jungen kinematographischen Fachliteratur bedeutet.

Für die Reichhaltigkeit des Inhalts spricht das nachstehende

Inhalts-Verzeichnis

Vorwort	3
Kalender für 1908	5
Kalender für 1909	9
Notiz-Blankette	13
Ostern-Tabelle für die Jahre 1908—1930	26
Buss- und Bettage	26
Jüdische Feste	27
Russischer Kalender	27
Zeitrechnung	27
Münzen mit kleinen Kurseschwankungen	28
Gewichte aller Länder	29
Wegemasse	30
Post- und Telegraphen-Gebühren	30
Telegramm-Gebühren	32
Erste Hilfe bei Unglücksfällen	33
Die Kinematographische Reformvereinigung	35
Behördl. Bestimmungen für kinematograph. Vorführungen	36
Der Kinematograph und die Schule	39
Kinematographen-Wanderunternehmen	41
Der Kinematograph und seine Stellung in der Welt	42
Praktische Winke für Operateure	44
Die optische Ausrüstung von Projektionslaternen und Kinematographen	45
Praktische Winke	49
Das neue Kunstschutz-Gesetz	55
Polizeiliche Bestimmungen über die Anlegung von Dampfkesseln	61
Verordnung vom 1. September 1905	65
Auszug aus der Deutschen Reichs-Gewerbe-Ordnung	69
Patentwesen	74
Schutz von Gebrauchsmustern	75
Musterschutz	75
Warenzeichenschutz	75
Wärmemesser-Grade	76
Die Taschenuhr als Kompass	76
Gewicht und Grösse der Reichsmünzen	77
Gebühren: Gerichtskosten, Anwaltskosten	77
Wichtige Eisenbahn-Verkehrs-Bestimmungen	78
Ausstellungen 1908	80
Ausstellungen 1909	81
Ortsverzeichnis	82

Der „Kino-Praktikus" wird an die Abonnenten des „Kinematograph" zum ermässigten Preise von 1,— Mk. abgegeben und im übrigen zu 2,20 Mk. verkauft werden.

Wir bitten um baldige Bestellung und Einsendung der Beträge.

Hochachtungsvoll

Verlag des „Kinematograph", Düsseldorf
ED. LINTZ.

Jeder Abonnent hat 2 Zeilen, für Bezugsquellen 1 Zeile gratis. — Die Aufnahme geschieht nur auf ausdrücklichen Wunsch.

Adressen-Liste

Mehrzeilen werden mit Mark 5,— für das laufende Jahr berechnet.
Nachdruck auch auszugsweise verboten.

Bezugsquellen.

Acetylen-Brenner.

Charles Roess, Mülhausen i. Els.

Acetylen-Gas-Aparate und -Lampen.

Charles Roess, Mülhausen i. Els.

Asbest für feuersichere Abschlüsse.

A. Schutzmann, München.

Bildwerfer.

Ed. Liesegang, Düsseldorf.

Bühnen-Ausstattungen etc.

Paul Gollert, Neu-Ruppin, Theatermaleret.
Willy Hagedorn, Berlin C 54, Rosenthalerstrasse 40.
Alb. Laurig, Theatermaler, Berlin N. 20, Dronthelmerstrasse 19.
M. Oesterreicher, Lindau, Hnv., Deisterstr. 2.
E. Schneider, Theatermaler, Guben.

Calcium carbid.

Charles Roess, Mülhausen i. Els.

Deckgläser für Dispositive.

Victor Avril, Zabern zt (Elsass).

Dispositive

s. Laternbilder.

Elektrische Bogenlampen.

Siemens-Schuckert-Werke, G. m. b. H., Berlin SW., Askanischer Platz 3.

Elektrische Musik- und Piano-Orchestrions.

Charles Soncinger, Paris, 25 rue d'Hauteville, Antoni Nellen jr., Düsseldorf 48.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf

Film-Agenturen.

Helfer & Segall, 22, Rue St. Marc, Paris.

Film-Colorier-Anstalten.

Frau Schaar, Cöln a. Rh., Mayhachstr. 16.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a.

Film-Fabriken.

Pathé Frères, Wien I, Dominikanerbastei 8.
A. Noeggerath, Amsterdam.
Asturia, Wien III, Fasangasse 48.
Deutsche Rollfilms-Ges. m. b. H., Frankf. a. M.
„Eclipse", Kinematographen- und Films-Fabrik, Berlin S.W., 68, Friedrichstr. 43.
Messters Projection, G. m. b. H., Berlin S.W. 48, Friedrichstrasse 16.
Léon Gaumont, Berlin, Friedrichstr. 46.
Raleigh & Robert, The Continental Warwick Trading Co. Ltd., Kinematographen- und Film-Fabrikeu, 16 rue Sainte-Cécile (Ecke rue de Trévise), Paris.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a.

Film-Handlungen.

J. Diecstkneckt, München 80.
Schwan-Filmgraph, Berlin NO., 43, Friedenstr. 19.
Institut Sthino, Schöneberg, Hauptstr. 5/6.

Film-Reinigungs-Anstalten.

A. F. Döring, Hamburg 22.

Film-Reparatur-Anstalten.

Thomas & Engelage, St. Johann, St. Joh.-Str. 29.

Film-Tausch.

A. F. Döring, Hamburg 22.
P. O. Kraul, Lund, Schweden.

Film-Verleih-Anstalten.

J. Diecstkneckt, München 80.
Dürer & Co., Berlin Friedrichstr. 200.
I. Hansberger, Mülhausen i. Els.
J. Trommel, Hamburg 22, Hamburgerstr. 196.
Carl Berendonck, Zeutrale, Gebenkurchen-Lesatitut Sthino, Schöneberg, Hauptstr. 5/6.
Paul Kirkwalsch, Trondhjem, Norwegen.
Cinéma „Flir", Paris, 67 rue de Richelieu.
Antoni Nellen jr., Düsseldorf, Hüttenstr. 57.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.

Gebrauchte Films u. Kinematographen

Adolf Deutsch, Leipzig, Dörrienstr. 6.

Grammophone und Phonographen

s. Sprechmaschinen.

Kaiserpanoramas

12—25stückige, Spezialwerkstatt Rentzsch, Dresden, Marienstr. 1, gegr. 1876.

A. F. Döring, Hamburg 22.

Kalklichtbrenner.

Sauerstoff-Fabrik Berlin, G. m. b. H. Berlin N. 39, Marke „Triumph".
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a.

Kinematographen, sprechende und singende.

Messters Projection, G. m. b. H., Berlin S.W. 48, Friedrichstrasse 16.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a.
Antoni Nellen jr., Düsseldorf 48.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf

Kinematographische Apparate.

„Aar"-Kinematographenwerk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. No. 51.
A. Noeggerath, Amsterdam.
„Eclipse", Kinematographen- und Films-Fabrik, Berlin S.W. 68, Friedrichstr. 43.
Ed. Liesegang, Düsseldorf 42.
J. Trommel, Hamburg 22, Hamburgerstr 196.
Willy Hagedorn, Berlin C. 54, Rosenthalerstrasse 40.
Graas & Worff, Berlin, Markgrafenstr. 19.
Dürer & Co., Berlin, Friedrichstr. 200.
Messters Projection, G. m. b. H., Berlin S.W. 48, Friedrichstrasse 16.
Nitsche, Leipzig, Tachauerstr. 28/30.
Schleicky-Ströhlein, Frankfurt a. Main.
Heinrich Ehrenmann, A.-G., Dresden 1. 8.
Léon Gaumont, Berlin, Friedrichstr. 46.
Hugo Drosner, Berlin W. 30, Ansbacherstr. 37.
Raleigh & Robert, The Continental Warwick Trading Co. Ltd., Kinematographen- und Film-Fabriken, 16 rue Sainte-Cécile (Ecke rue de Trévise) Paris.
Urgeer Hoffmann, Dre-den A., Striesenerstrasse 38.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf

Kinematographen-Objektive

s. unter Objektive.

Kohlenstifte-Fabriken.

Siemens-Schuckert-Werke, G. m. b. H., Berlin S.W., Askanischer Platz 3.

Laterna magica.

Nürnberger Metall- und Lackierwarenfabrik, vorm. Gebr. Bing Akt.-Ges., Nürnberg.
J. Falk, Nürnberg.

Laternbilder (Diapositive).

A. F. Döring, Hamburg 22.
Gustav Köhler, Chemnitz, Wiesenstr. 40.
Ed. Liesegang, Düsseldorf.
Albert Thorn, Zwickau i. S., Wilhelmstr. 42.

Lichtbilder-Apparate.

Ed. Liesegang, Düsseldorf.
Willy Hagedorn, Berlin C. 54, Rosenthalerstrasse 40.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a.

Lichtbilder-Leihinstitute.

Ed. Liesegang, Düsseldorf.

Nebelbilder-Apparate

Jos. Mittelstrass, Magdeburg.
Willy Hagedorn, Berlin C. 54, Rosenthalerstrasse 40.

Objektive.

Ed. Liesegang, Düsseldorf.
Ratheraner Optische Industrie-Anstalt vorm. Emil Busch, A.-G., Rathenow.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a.
Antoni Nell en jr., Düsseldorf 48.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.

Panoramagläser.

J. Falk, Nürnberg.

Photogramme für Skioptikon

s. Skioptikon - Photogramme.

Photographische Apparate und Bedarfsartikel.

Graas & Worff, Berlin, Markgrafenstr. 19.
Friedrich Nicolaus, Klingenberg i. S.
Anton Kolm, Wien IX. Lichtensteinerstr. 32/34.
Gustav Köhn, Spez.-Gesch. f. Photographie, Augsburg, Schäslerstr. 8.

Projektion.

Sauerstoff-Fabrik Berlin, G. m. b. H., Berlin N. 39, sämtl. Artikel für Projektion.

Projektions-Apparate.

Ed. Liesegang, Düsseldorf, Volmerswerthstrasse 31.
Frans Rundorff, Berlin, Gr. Hamb.-Str. 13/14.
Gebr. Mittelstrass, Magdeburg.
Willy Hagedorn, Berlin C. 54, Rosenthalerstrasse 40.
Moses & Neithold, Frankfurt a. Main.
Schleicky-Ströhlein, Frankfurt a. Main.
Unger & Hoffmann, Dresden-A., Striesenerstrasse 38.

Projektionsbogenlampen.

Gebr. Mittels tras, Magdeburg.
Messters Projection, G. m. b. H., Berlin S.W. 48, Friedrichstr. 16.
Straßmann'sche Bogenlampenfabrik, G. m. b. H., Straßnand 331.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a.

Projektions-Leinen und Hintergründe.

A. Schutzmann, Dresden.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a.

Projektionswände.

Ed. Liesegang, Düsseldorf.

Projektions Schilder.

M. De kert, Frankfurt a. M., Diesterwegstr. 35.
A. F. Döring, Hamburg 22.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a.

Reklame-Beleuchtungen.

Anton Nellen jr., Düsseldorf 48.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf

Reklame-Scheinwerfer

s. Scheinwerfer für Reklame.

Sauerstoff-Apparate, Kalklicht, Brenner etc.

Drägerwerk, Heinr. u. Bernh. Dräger, Lübeck
Deutsche Hydrolyt-Gesellschaft m. b. H., Elier b. Düsseldorf, Kirchstr. 80.
Vereinigte Sauerstoffwerke, G. m. b. H., Berlin B. 81, Schlegelstr. 4.
Gebr. Mittelstrass, Magdeburg.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a.

Sauerstoff rein.
Wasserstoff. Kegel Gasmin Lemnerte.
C. Becker HANNOVER
Hallerstr. 12

Scheinwerfer.

Willy Hagedorn, Berlin C. 54, Rosenthalerstrasse 40.
Fra Rundorff, Berlin N. 24, Gr. Hamb.-Str. 13/14.
Straßunder Bogenlampenfabrik, G. m. b. H., Straßnand 331.

Scheinwerfer für Reklame.

Ed. Liesegang, Düsseldorf.
Willy Hagedorn, Berlin C. 54, Rosenthaler strasse 40.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a.

Skioptikon.

Ed. Liesegang, Düsseldorf.

Skioptikon-Photogramme.

Ed. Liesegang, Düsseldorf.

Sprechmaschinen.

A. Werners Musikwerke Bremen u. Düsseldorf
Phonographion - Gesellschaft Lenzen & Co., Crefeld-Königshof.

Theater-Einrichtungen.

Anton Nellen jr., Düsseldorf 42.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.

Transformatoren.

Anton Nellen jr., Düsseldorf 48.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf

Uniformen.

Anton Nellen jr., Düsseldorf 42.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.

Widerstände aller Art.

Messters Projection, G. m. b. H., Berlin S.W. 48, Friedrichstrasse 16.
Straßnander Bogenlampenfabrik, G. m. b. H. Straßnand 331.
Anton Nellen jr., Düsseldorf 42.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf

Cafés.

Hans Eckl, Graz, Steiermark, Landplatz 7.
Th. Haberstrob, Café, Wien IX 2, Severingasse 19.

Hotels, Restaurants und Logis.

H. Hartung, Ratskeller, Aken a. d. Elbe.
Inh. Heinrichs, Wirt, Oelsenkirchen, Bochumerstr. 16.
R. Jungmann, Hotel Preussischer Hof, Altenburg, S.-A.
Carl Kruse, Schützenhof, Wulsdorf b. Geestemünde.
Hans Leitner, Miesbacher Hof, Miesbach in Bayern.
Hotel Palugyay, Porsony, Ungarn
Arno G. Pickert, Hotel, Zwickau i. Sa.
Oscar Rödel, Hotel Europäischer Hof, Görlitz.
Rudolf Schiebel, Eichwald-Restaurant, Frankfurt a. Oder.

Ingenieure.

A. Kade, Zivil-Ingenieur, Dresden 21, Polenzstrasse 27.
L. Harasiewicz, Stanislau - Kaminskig 33, Galizien.

Kino-Photographen.

A. F. Döring, Hamburg 22.
Georg Furkel, Operateur und Photograph, Adr. Kinematograph.
Alfred Heinze, Ingenieur, Dresden-A., Pillnitzerstr. 44, III.

Kino-Theater.

Adler-Kinematograph, Martin Schuster, Oösnitz, S.-A.
Allgemeine Kinematographen-Theater-Ges. m. b. H., Zentrale Frankfurt a. M.
A. Anklam, Bioskop-Theater, Magdeburg, Breiteweg 126.
Johann Beese, Adr. Kinematograph.
Felix Bayer, Stuttgart, Mozartstr. 18 B. III
Beukers Kinematograph, Offenbach a. M., Marktplatz 9.
Willy Beulig & Co., Metropol-Theater, Guben.
Biograf-Teatern Scala, Malmö 5, Schweden
Biorama Soeren Nielsen, Kopenhagen Vesterbrogade 28.
Aug. Böttger, Bochum, Arnoldstr. 8.
A. C. Bottez, Adr. Kinematograph.
Peter Bour, Lager von Sauerstoff u. Wasserstoff, Hirschberg i. Schl.
Friedr. Böttgen, Köln a. Rh., Hohestr. 78.
O. Böttner, Projektions-Institut u. Kinematograph Goldberg, Schl.
E. Braun, Cinéma, Adr. Kinematograph.
L. Brochmann, Dortmund, Brückstr. 34.
Alfredo Cattaneo, Adr. Kinematograph.
Cinéma Américain, Bruxelles, 8 Place de Brouckère.
Dane & Schöpbach, The Royal Vio, kings, Russland.
Aladar Deutsch, Budapest VII. Nyár u. a. 12.
J. Diecstkneckt, Münchner-Nymphenb. rg.
Fr. Droescher, Köln a. Rh., Ehrenstr. 8.
P. Düring, Biophon, Solingen, Möbliertes Zimmer.
Jul. Eckerich, Theater Sachsenhof, Leipzig, Querstrasse 2.
Emil Eckert, Adr. Kinematograph.
Georg Eckert, Adr. Kinematograph.
Gustav Eglinddörfer, Colmar i. Els., Kornlaubgasse 1.
Elektro-Bio-kope Beultrer O. Saller Chersan, Nikolaiyew, Ekaterinoslaw
Elektro-Theater „American Bioscop", Wien XVI. Otterhringas. 47, 79, Inh. Nebés Joh.
Empire-Theater, Görlitz, Inh. B. Oestmeyer & Oskar Röder.
Ernst Engelhardt Spez. Elektr. Kinemat.-Theater „Fata Morgana", Breslau, Schweidnitz 9.
Rud. Ethoter, Orenburg, Russland.
Jul. Fényes, Bioscope-Th. u. Filmverleih-Anst., Budapest Hermina st 61.
H. J. Fey, Circus-Kinematograph, Adresse Kinematograph.
Carlo Fibich, Triest, Via Rapicin 4.
Frans Fisch, Bes. d. Elektr. Bioscope-Theat., Budapest, Városliget 21.

Fischer's Kinematographen-Theater, Eschweiler, Neustr. 46.
Geiszler Karl, Bes. der Andreasbay- und Jupiter-Bio-Th., Budapest, Andrassy st 97
Peter Gütsch, Trier.
„Glück auf" - Kinematograph, Inh. Franz Borgs, Königshütte, Peterstr. 19.
W. Gouriell, Kinematogr. Bes. u. Unternehm., Leipzig-Möckern, Kirschbergstr. 68, II.
Grand Kinematograph, H. Foch, st. Adr. Am-Stein (Sudeckerkopf) 503
R. Gutermann, Heilsarmee-Kinematograph, St. Gallen, Ausa. Sonnenweg 6
Haas V., Kinematograf, Gyulafehérvar, Kerzburg, Ungarn.
Egon Haas, Musik (Böhm.) Havlickova 182.
Georg Hamann, Dresden, Grünestr. 26, II.
J. Hamberger, Wallsausen i. Elsa.
Wilhelm Herma, Theater leb. Photogr., Bielefeld.
Rud. Hartkopf, Magdeburg-A. Neustadt, Rogätzerstr. 10.
Maria Hartlieb, Elektro-Theater, Adresse Kinematograph.
Fridolin Hasselter, Central-Theater leb. Photographien, Plauen I. Vogtl.
Arthur Haus, Theater National, Dresden-A Crispiplatz
G. Heinebrodt, Rathenow a. H., Berliner straße 14.
Albert Hübsche, Tivoli, Deutsche Strasse.
Otto Häusler, Passage-Kinematograf, Chemnitz
G. Heinichen, Union-Theater, Strassburg i. Elsass.
A. Herrd, Adr. Kinematograph.
L. Herwig, Salon-Kinematograph, Chocebury e. Oatser, Villa Thekla.
Heinrich Heyl, Elektro-Bio, Adr. „Kinematograph".
Fred. Hillebrand, Corso-Theater, Zürich Schweiz
H. Hirdt, The Royal Bio, Adr. Kinematograph.
Josef Hirsch, Crefeld, Peterstr. 63.
Paul Hoffmann, Corso-Theater, Zürich.
Th. Höring, Kaiser-Kinematograph, Buchum in West.
Lud. Höhsch, Kiel, Holtenauerstr. 74.
Paul Höfiner, Weissenfels a. d. S., am Markt.
W. Hulde & Co, Berlin, Alexanderstr. 39 b.
Carl Juh sz, Direktor des Alhambra-Theaters, Adr. Kinematograph.
Otto Kibisch, Würzburg, Innerer Graben 10, II.
Kaiser-Theater, Königshütte O. S., Kaiserstrasse 48.
M. Keller, Adr. Kinematograph.
Jakob Klieger, Kurtics, Arader Komitat, Ungarn.
Carl Klippel, Düsseldorf, Bilker-Allee 64.
H. Knauth, Adr. Kinematograph.
Wilhelm Koch, Adr. Kinematograph.
Zdenko Koerber, Grand American Biograph, Orbast. u. Abtest. Unterreben am Böhmen, stand. Adresse Prag, Kgl. Weinberge, Hawlicekstr. 1019.
A. Krause, Electro-Bioskop, Adr. Kinematograph.
Alb. Kretke's Phono-Kino-Theat., Tournée St. Adr. Budapest, Pövérol Orfeum.
K. Küchlein, Cardinal-Theater, Basel.
Karl Labanz, Kinematograf, Karussellbes., st. Adr. Wien II. 2. k. k. Prater 74.
Fr. Landmesser, Bioscope, Karlsruhe (Baden), Rudolfstr. 18.
L. Lathe, Metropol-Theater, Hörde I. W.
L. Lenz, Kinophon Theater, Hattenstadt, Göddenstr. 14.
Frau Ernestine Lilla, Bioscop, Adr. Kinematograph.
A. Löljens, Central-Theater, Saalhaven.
Lunds Biograph-Theater, K. O. Krautz, Lund in Schweden.
Ch. Lissong, Kinematos op, st. Adr. Artist. P. Macha, Bioskop, Adr. Kinematograph.
H. Mai, Elektrisches Theater, Ungvár (Ungarn, W. Q.).
St Michalski, Ritzdorf, Kaiser Friedrichstr. 81
Camille Mayer, pr. Adr. Cinématograph Pathé Frères, Eldorado, Nizza.
Arthur Mest, Central-Theater, Hannover, Ernst Augustpl. 8.
Mohr's Kino-Theater, Duisburg, Seckstr. 61.
Dominik Morgenstern, The Empire Bio Co., Brüne, Grosser Platz 6/8.
Wilh. Morjan, Bochum, Alleestr.
Alwin Naacke, Schöningen, Saizstr. 12.
Jörgen Petersen, Flensburg, Theater Metropol u. Urania, Rathausstr. 19.
Otto Pretzsch, Kino-Salon, Zwickau, Wilhelmstr. 36.
P. J. Pictor, Bioskop, Amsterdam, Dahmstraat 80.
Prior & Meimers, Crefeld, Hochstr. 29.
Röpke, Kiel, Gneisenaustr. 18.
Randerath, Köln a. Rh., Hohestr. 9a.
Oswald Reimann, Meissen i. Sa., Leipzigerstrasse 25.
H. Reitzel, Offenbach a. M., Reichsthalten.
Johannes Rohrweder, Berg.-Thalbahn- und Kino, Adr. Kinematograph
Louis Rosenthal, „Fata Morgana", Basel Freiestr. 32.
Theater Rudolph's Bioskop-Theater, Berlin C., Alexanderstr. 14c.
H. Schaffrath, Trier, 25.
Theater Saxonia, Leipzig, Nordstr. 1.
Max Schaaf, Wien, X., K. Prater 66.
Th. Scherff, Adr. Kinematograph.
Xaver Schlag, Osterhofen i. Bayern.
Schlauenecker & Stahl, Adr. Kinematograph
Schneider & Co., Apollo-Theater, Gubeu, Frankfurterstr. 30.
Carl Schulz, The Oceanic Vio-Co. Adr Kinematograph
Ethe Schütze, Wwe., Welt-Elektro-Biograph, Adr. Kinematograph.
Heinrich Schulz, Adr. Kinematograph.
Oskar Seidel, Central-Theater leb. Photographien, Guben 109 b. Niederlausa.
Gustav Seifert, Grand Elektro-Bioskop, Adr. Kinematograph.
W. Sensburg, Mannheim, Seckenheimerstr. 80 I
F. W. Serres, The Nordlight Sun, Adr. Kinematograph.
F. Speilich, Bant, Metterweg.
Sp. Stelios, Bioskop, Herne, Bahnhofstr.
Franz Stasny, Elektrisches Theater Mähr Ostrau I B Antoniaplatz 218
Fr. Stein, Edison-Theater (Wiesenkinematograph), Landshut i. Bayern.
Stuttgarter Kinematographen-Gesellschaft m. b. H., München, Schützenstr. 12.
Uranus Saalmar Kolosvar (Ungarn).
The American Bio Theatre, Adr. Kinematograph.
Sagan Sonnerstadt 4.
„The Empire Vio", Kinematographen Unternehmen in Lemberg, Bes. Mor. Ze. Mahlum (Concession f. ganz Galizien)
Hans Thoma, Oberlahnstein, Adr. Nieder Österreich.
O. Thinkaert, Altenburg, S.-A., Markt 83.
Universum „Utoschloß", Zürich V, Schweiz.
Ernest Weger, Weltbiograph, Bozen.
Ed. Vertheil, Adr. Kinematograph.
Weisse Wand, Zeitz, Wendischestr. 53.
Welt-Biograph I. Rekordkinematograph-Theater Königsberg i. P., Vord. Vorstadt 6.
Welt-Kinematograph, Ges. m. b. H., Zentral-Freiburg, Adr. Kinematograph, 68.
Welt-Theater, Kattowitz O. S., Friedrichstrasse 10
Westl. Kinematographen-Comp. gmbh., Inh. Wiedau, Münster i. W., Ludgeristr. 82a.
A. Wermer, Kinophon-Theater Bremen, Hutfilterstrasse 6-6
Wilh. Wiemers, Edison-Theater, Herten i. W., Kaiserstrasse 47.
Th. Windorf, Edison-Welt-Theater, Weissensee, Sedanstr. 74.
Otto Wohlfarth, Zeitz, Leh.-spr.-ning Kieselpforte, Wwe., 49 qm, eig. Lichtmaschine
Ad. Zensen, Schiefbahn b. M. Gladbach.

Operateure.

G. Becker, Elektro-Mechaniker, Berlin N. 24 Hamburgerstr. 37.
Harry Bergmann, Oper., i. Fa. A. Dunkes, z. Zt. Brünn (Mähren), Theater-Variété.
Otto Röhrer, Operateur, Frankfurt a. M., Heinrichstr. 7.
Otto Brändel, Operat., Zwickau i. Sa., Johannisstr. 32, III.
Otto Brödner, Oper., Berlin O. 34, Koppenstrasse 8 B. 4 Tr. li.
E. Christen, Oper., Utrecht, Elizabethstraat 84, Holland.
Herm. Dünckel, Oper., Frankfurt a. d. O. Kinem.-Theater Metropol, Schmalstr. 12.
With. Ehler, Oper., Hamburg, Heitmannstrasse 48 p.
Willy Elger, Operat. Adr. Kinematograph.
Arth. Folgmann, Op., Zürich III, Aukerstrasse 118.
Walter Friedemann, Operateur, Adr. Kinematograph.
Walter Geilhorn, Oper. u. Rekom., st. Adr. Nagelschneider, Alter Markt 13 pt.
Jos. Graf, I. Operateur, The Royal Bio Co., Brüne, Dorethof.
Robert Hähnel, Vorführer, Pforzheim, Sofienstrasse 48, III.
Otto Hänsel, Operateur, Zeitz, „Weisse Wand".
Heinrich Haimer, Operat., Neunkirchen, Nieder-Oesterreich, Wörthestrasse. 8
Carl Hauck, Operateur, Heidelberg, Apollotheater.
Oswald Hennscheid, Oper., Cöln a. Rh., Thieboldsgasse 192.
Rich. Hurtig, Elektrotechniker, Insterburg, Sahnhofstr. 25.
Joh. Irmisch, Oper., Adr. Kinematograph.
Georg Jonas, Oper., Adr. Kinematograph.
Max Kaden, Operateur, Berlin S. 59, Gräfestrasse 77.
Franz Kneiper, Mech. u. Oper., Essen-Ruhr, Edison-Theater, Limbergerp.
Peter Koch, Operateur b. Ahlers, Lessingstrasse 4 6.
J. Kordt, Operateur, Neumünster i. H., Grossstr. 5.
Jul. Kreger, I. Oper. der Intern. Kinem.-Ges. m. b. H. Karlsruhe, Adr. Marienplatz, P. 7. 1.
Ernst Lerry, Operateur, Herne, Bahnhofstrasse 10a.
F. Lewandowski, Operateur, Berlin N. 27, Christinenstr. 4 p.
Arthur Lüdtke, Operat., Augsburg C. 297, II. bei Wilke.
Otto Lindemann, Operateur, Berlin G., Andreasstr. 48.
H. Mahlstede, Operateur, Bremen, Lloydstrasse 118.
A. Mann, Operat., Adr. Kinematograph.
Ad. Marx, I. operat u. Mechan., st. Adr. München, Laimmerstr. 40 I, b. Wirth.
A. Mierisch, Oper., Düsseldorf, Adlerstr. 78.
Gust. Mühr, Elektriker, Dortmund, Bornstrasse 41 II.
Fr. Müller, Vorführer, Adr. Kinematogr.
W. Neumann, Oper. am Edison-Theater, Leipzig, Petersstr. No 38, Aufg. B. II.
V. Olsen, Operateur, Kopenhagen V, Adr. P. Erichsen, Istedgade 94.
Johann Orlowsky, Lemberg Teresastr. 14.
J. Perlowski, Oper., z. Zt. Basel (Schweiz), Cordon-Theater.
G. Renz, Operat., Stuttgart, Mozartstr. 20.
August Rottelshaus, Op. reiser, Geisenheim, Bachstrasse 662.
Gust. Rösner, Op. d. fa. Hattel Freres, z. Zt. Metz, Fabrikstr. 8 Hinterh., Theatre Palais Royal.
Walter O. Rüger, Operat. Kinematograph, Zwickau i. Sa.
O. Schäfer, Operateur, Bern (Schweiz) Breitenrainstrasse 11.
Ivan Schmieger, Operateur, reist in Ungarn, Adresse Kinematograph.
Otto Schmidt, Operateur, Königsberg in Preuss., Alt-Gasse 2, I.
Jos. Schlitzer, Operat. u. Mechan., Berlin, Jägerstr. 10 I.
Adolf Schmutzer, Oper., Danzig, Holzgasse 11, Kinematograph.
Carl Schramm, Vorführer, Rixdorf, Reuterstrasse 23.
Herm. Schmidt, Operat. und Elektr., Hohe bei Coblenz, Elektrizitätswerk
John Schwebe, Jun., Theater Grüne Eiche, Leipzig-Lindenau.
H. O. Seidel, Elektromonteur u. Oper., z. Zt. Crefeld, Adr. Kinematograph.
Georg Stan e, Mechan. u. Oper., Duisburg, Münzstr. 32.
Anton Stefanowitsch, Oper., Adr. Kinematograph.
Reinhold Thiel, Operateur, Colmar i. Els., Wettstein-Theater.
A. Thurian, Technik er u. Operateur, st. Adr. Rixdorf, Pannierstr. 86.
E. Tümmler, Operateur, Triest, Piazza Grande 3, III.
Erich Völcker, Mechaniker u. Operateur, st. Adr. Berlin S. O. 16, Neanderstr. 4.
Hugo Welp, Operateur, p. Adr. M. Kurzansky, Tukum, Russland.

Patent-Bureaux.

Frz. Olaeser, Berlin O. 34, Romintenerstr. 41
Richard Lüders, Görlitz.
Emil Fromholz, Dortmund, Beurhausstr. 87.

Photographen.

Theodor Bruns, Rendsburg.
Kurt Goedecke, Reprodukt.- u. Laufschafts-Photographie, Leipzig, Teubnerstr. 15.
A. Herld, Adr. Kinematograph.
M. J. Kmudsirup, Fotografisk Atelier, Frederikshavn, Danmarksgade.

Saalbesitzer.

Berlin, 2 100 000,
Cranz Festsäle, Berlin N., Chausseestr. 8
Bielefeld, 71 800,
Jul. Kaiser, Central-Halle, 1300 P., Garten 2000 P. Tel. 463.

Bochum 118 460,
Wilh. Morjan, Reichshallen, E. A., Gl. St., 800 P.
Gotha, 36 900,
Franz Kampf, E. A., 600 P.
Homberg-Hochheide, Niederrh., 27 500,
Drei Kaiser-Saal, Fritz Daniels jr. E. A. D. St., 1800 P. Tel. 70 Homberg.
Lüttich (Liège), 175 000,
Cirque Variété, Dir. A. Walleuds, E. A., Gl. St., 2800 P.
Neubrandenburg i. Mecklbg., 11 800,
Carl Krause, Schützenhaus, 250 P., Tel. 199.
Neuwied a. Rh., 18 180,
Hotel Stelting, E. A., Gl. St., 450 P.
Offenbach a. M., 60 000,
Heinrich Reutzel, Reichshallentheater, 1200 P., Billige Saalmiete.
Straubing, 20 700,
Ludwig Neumayer, B. auerei, E. A., Gl. St., 250 P.
Zwickau i. Böhmen,
„Hotel Reichshof", Jos. Winkler, 1500 Pers. 1000 P.

Abkürzungen: E. A. = Elektrische Anlage, Gl. St. = Gleichstrom, W. St. = Wechselstrom, D. St. = Drehstrom, P. = Personen.

Verschiedene.

D. Baker, Chicago, Illinois.
Wilh. Bartsch, Geschäftsf., Hof i. d. aym, Ludwigstr. 4
Dr. G. Bennitt, Chemiker, Berlin S. 59, Hasenheide 61 62.
E. Buttweg, Direktor, Karlsruhe i. Baden, Kaiserstrasse 27.
F. Cortiel, Direktor, Barmen, Neuerweg 1.
Rich. Dürrunler, techn. Leiter, Ludwigshafen a. Rh., Mundenheimerstr. 292.
Heinr. Hirdt, Dir. of The Royal Bio Co., Kaiserslautern, Meta. St. Johann-Saar, Neunkirchen Strassburg-E. Mülhausen, Mz. Jacobke, Physiker, Adr. Kinematograph
Dr. Walter Kirsten, Berlin S. 53, Gneisenaustrasse 46-47.
Rich. Laube, Leipzig, Wurzner Str. 9, f. Instit. f. wissenschaftl. Experiment.-Vortr.
Luigi de Lorenzi, Adr. Kinematograph.
Jorgo Meyer, Panoramabesitzer, Dresden, Rosenstr. 58.
C. A. Petersen, Theaterleiter, Heiligoland, Island.
L. Schilling, Optiker, Cassel, Königsplatz 53.
Otto Schneider, Kinematograph-Besitzer u. Techn., Godesberg a. Rh., Rheinallee 85.
F. Schöttner, Karlsuh, Karlsbad am Quellenhof, Adr. Kinematograph.
A. O. Willy Schultz, techn. Leiter, The American Bio-Tableau, Sagan, Sorauerstrasse 4.
Albert Schuss, Gelsenkirchen, Martinstr. 15
Herm. Schulze, techn. Leiter, Cobl. na, Moselstr. 7 pt.
Aug. Sinzig, Geschäftsführer, Coblenz, Firmungstr. 285.
Springer, betriebsleiter, Biel (Schweiz), Neuengasse 15.
Simon Weiler, Offenbach a. Main.

Buchdruckerei u. Verlag
Ed. Lintz
Düsseldorf
liefert
Drucksachen
aller Art
in bester und zweckentsprechender Ausführung, mit u. ohne Abbildungen, sowie Clichés zu billigen Preisen.

Biophotophon (D. R. P)

Erster und erprobtester Apparat zur Vorführung sprechender, singender, lebender Photographien

Messters Projektion, G. m. b. H.

Berlin SW. 48, Friedrichstrasse 16.

Erste und älteste Kinematographen- und Films-Fabrik Deutschlands.

Höchst prämiert. — Prospekte gratis.

Verlangen Sie die letzte Filmliste

des

Imperial-Theater München

Wenig gebrauchte Films, sehr gut erhalten, per Meter **40, 50, 55, 60** und **70** Pfg

Ebenso singend und sprechend, von der **Deutschen Bioscope-Gesellschaft nur einmal gelaufen,** der Meter **1 Mk., Platten 3 u. 4 Mark.**

Marxloher Theater, Marxloh, Kaiserstrasse 301

Abteilung Film-Verleihung Inh. Peter Matthey & Emil Hauenstein

verleiht Pathé Frères kolorierte Passionsspiele

1872

950 Meter lang, Anschaffung 22. Dezember 1907, ferner

sämtliche Neuheiten der letzten drei Wochen zu kulanten Leihbedingungen

„AAR" Kinematographenwerk

Leo Stachow, Berlin C. 54

Fabrik gegründet 1884 **Rosenthalerstrasse 51** Fabrik gegründet 1884

„AAR" Kinematographen für Theater Type A. in bisher unerreichter Ausführung. Ein Meisterwerk der Feinmechanik

„AAR" Bogenlampe Type A. Neueste Erfindung mit 6 Einstellungen ohne Schneckentrieb.

„AAR" Miniatur-Kinematograph Type B. für Familien, Vereine und Schulen etc.

Preis ohne Lichtquelle 180 Mk. **Man verlange Preisliste.**

!Grösste Kinematographen- und Filmfabrikation der Welt!
Tägliche Produktion: 60 Kilometer Films.

831

PATHÉ FRÈRES

Wien I — Budapest IV

Dominikanerbastei 8. — Ferenczieк-tere 4.

Telegramm-Adr.: Pathéfilms Wien. Telephon: Wien No. 12099.
. . Pathéfilms Budapest. . Budapest No. 89—01.

In Vorbereitung:

Die Ermordung und Bestattung des Königs und des Kronprinzen von Portugal

Als allerletzte Neuheiten empfehlen wir:

Herr Sehnichtgut geht zum Krabbenfang	80 m
Die angeheiterte Statue	145 m
Eine sonderbare Reise (koloriert)	110 m
Die Verlassene	170 m
Ein grausamer Scherz	185 m
Der Werkmeister als Brandstifter	270 m
Ein wohlüberlegter Umzug	105 m
Ein Mönch wieder Willen	95 m
Die Abenteuer eines alten Mädchenjägers	140 m
Eine schreckliche Schwiegermutter	135 m
Regatten und Ausstellungen in London	145 m
Der Stapellauf der „Roma“	80 m
Trunkenheit Pierrots	150 m
Eine Reise nach dem Mond (koloriert)	180 m

Die Jugendblume	105 m	Die Schuld einer Anderen	200 m
Vorwärts mit Musik (koloriert)	75 m	Soldatenvergnügen	205 m
Zauberspiegel (koloriert)	135 m	Zum Geburtstag mein. sei. Frau	105 m
Die Tulpen (koloriert)	115 m	Haben Sie Fässer zu verkaufen	80 m
Perlenfischerei (koloriert)	160 m	Der Mann mit dem Kalbskopf	110 m
Der Hammelfuss (koloriert)	300 m	Ein phiegmatischer Herr	130 m
Der Hexenkuss (koloriert)	115 m	Der einbeinige Mann	110 m
Das durchgegangene Pferd	135 m	Sklavenhass	125 m
Die Rache der Zigeunerin	150 m	Der verhexte Kutscher	70 m
Bei den Touaregs	150 m	Holzkohlenfabrikation	155 m
Das verzauberte Haus	145 m	London (Ansichten)	170 m
Eswarnureine Unbesonnenheit	85 m	Ohne Dienstmädchen	80 m
Die Frau als Lotteriegewinn	150 m	In der Sommerfrische	185 m
Der Traum des Küchenjungen	165 m	Elektrisiert	120 m
Die schöne Kontoristin	155 m	Der kleine Schiffsjunge	245 m

Deutschlands grösste Kinematographen- u. Filmfabrik

Alfred Duskes

Telegramm-Adresse: Duskescop Berlin

Berlin SW. 68, Friedrichstr. 207

Telephon: Amt I, No. 1762

leistet für ihre Fabrikate **2 Jahre** schriftliche **Garantie.**

Duskes Vitograph

ges. gesch. durch 41 Patente u. Gebrauchsmuster in allen Kulturstaaten

Bester Kinematographen-Apparat der Welt!!!

garantiert vollständig flimmerfrei ~~cccccc~~ garantiert sicherer Feuerschutz

unerreicht in Plastik und Darstellung.

Duskes Cinephon Starkton-Rekord

Synchron-Einrichtung für sprechende
singende
musizierende
lebende Photographien

Uebereinstimmung von Wort und Bild verblüffend!!!

Das Ideal aller Fachleute

Duskes Cinephon-Films

haben den **grössten Erfolg** und bringen **viel Geld in Ihre Kassen!!!**

Jede Woche neue Schlager!!!

Verlangen Sie Ansichtssendungen!!

Für die Redaktion verantwortlich: Emil Perlmann. — Druck und Verlag von Ed. Lintz, Düsseldorf.

Beilage zu No. 1202 der Fachzeitschrift „Der Artist".

Der Kinematograph

Organ für die gesamte Projektionskunst.

Nr. 60. Düsseldorf, 19. Februar. 1908.

Léon Gaumont Berlin SW. 48 Friedrichstrasse 20

Telegramm-Adresse: Elgéfilms. Telephon: Amt IV, No. 11759

Grösstes Etablissement der Kinematographen- u. Films-Manufaktur der Welt.

LETZTE NEUHEITEN

Der angeheiterte Astronom

Hochinteressant — Hochinteressant
Länge 80 m (koloriert) — Telegramm-No. 1859 — Preis Mk. 80, Koloration extra Mk. 56

In eigener Schlinge gefangen

Originell — Originell
Länge 120 m — Telegramm-No. 1841 — Preis Mk. 120

DER ZAUBERWEDEL

Höchst komisch — Höchst komisch
Länge 100 m — Telegramm-No. 1838 — Preis Mk. 100

EIN SPANNENDER ROMAN

Sensationell — Sensationell
Länge 145 m — Telegramm-No. 1840 — Preis Mk. 145

Elgé-Apparate sind die berühmtesten

Deutschlands grösste Kinematographen- u. Filmfabrik

Alfred Duskes

Telegramm-Adresse: Duskescop Berlin

Berlin SW. 68, Friedrichstr. 207

Telephon: Amt 1, No. 1762

leistet für ihre Fabrikate 2 **Jahre** schriftliche **Garantie.**

Duskes Vitograph

ges. gesch. durch 41 Patente u. Gebrauchsmuster in allen Kulturstaaten

Bester Kinematographen-Apparat der Welt!!!

garantiert vollständig flimmerfrei garantiert sicherer Feuerschutz

unerreicht in Plastik und Darstellung.

Duskes Cinephon Starkton-Rekord

Synchron-Einrichtung für sprechende singende musizierende lebende Photographien

Uebereinstimmung von Wort und Bild verblüffend!!!

Das Ideal aller Fachleute

Duskes Cinephon-Films

haben den **grössten Erfolg** und bringen **viel Geld in Ihre Kassen!!!**

Jede Woche neue Schlager!!!

Verlangen Sie Ansichtssendungen!!

Alle Kinematographen-Theater-Besitzer

werden gebeten sich von uns Offerte machen zu lassen, oder uns zu besuchen.

Wir liefern Orchestrions, Orchester-Pianos, elektrische Pianos, auch mit der Hand spielbar, Concertos

und vor allen Dingen:

Riesen-Sprech-Apparate

welche eine ganze Kapelle, einen ganzen Männer-Chor, Sologesänge etc. genau so laut wiedergeben, wie sie im Original vorgetragen werden.

Wir geben Rabatte und Zahlungserleichterungen ganz nach Uebereinkunft.

Kommen Sie nur nach der schönen Gartenstadt Düsseldorf oder der Handels- und Seestadt Bremen wir vergüten Käufern die Reise.

Einrichtung und Vermietung ganzer Theater.

A. Werner's Musikwerke

Bremen und **Düsseldorf**

Leih-Einrichtung sprechender u. sing. Photographien.

Hutfilterstr. 4 u. 8 und Petristr. 5, **im Zentrum der Stadt** Fernsprecher 1984 ca. 400 Quadratmeter an allererster Lage.

Graf Adolfstr. 106 und Harkortstr. 7, **dicht am Hauptbahnhof** Fernsprecher 2257 ca. 300 Quadratmeter an allererster Lage.

Lieferung nur erstklassiger Fabrikate ✕ **Grösstes und leistungsfähigstes Geschäft dieser Branche Deutschlands.**

Grosses Lager von konkurrenzlosen Instrumenten aller Art von Mk. 400 bis Mk. 30000 mit elektr. Lichtanlage, beweglichen Figuren, Kunstverglasungen, Gewichts- oder Motorbetrieb. — Musik-, Verkaufs-, Schau- und Unterhaltungs-Automaten.

Eigenes grosses Theater mit lebenden, sprechenden und singenden Photographien.

A. Schimmel, Berlin C. 25

Kaiser Wilhelmstrasse 18a.

Telegramm-Adresse: Theatrograph Berlin. Fernsprecher: Amt VII. No. 6784.

Theatrograph-Serien!

Nur ganz neue Original-Ideen!

Guter Kleister

Ein Film mit unerwarteten Wirkungen. Zum Totlachen.
Länge: ca. 100 Meter. Ein Schlager! 100 Mark.

Eine wundervolle Flucht

Dies ist ein Bild von zwerchfellerschütternder Wirkung.
Zum Totlachen! Ein Schlager!
Länge: ca. 90 Meter. 90 Mark.

Der Glücksfall eines Invaliden

Schier unglaubliche Zustände passieren unserem braven Invaliden durch die Nachlässigkeit seiner Wärterin. Sehr komisch.
Länge: ca. 60 Meter. 60 Mark.

Klar u. scharf in Photographie!

Der Hühneraugenoperateur

Ein humoristischer Film mit gutem Lacherfolg.
Länge: ca. 100 Meter 100 Mark

Klein Willys Traum

Ein Bild voll Humor, das die Eulenspiegeleien Willys (in drastischer Weise) wiedergibt. **Zum Lachen. Ein Schlager.**
Länge: ca. 125 Meter. 125 Mark.

Die Verschwörer

Ein Drama aus dem russischen Nihilistenleben mit packender Wirkung.
Länge: ca. 105 Meter. 105 Mark.

Um die Welt im Automobil

30 000 Kilometer

werden von unserem Operateur gefahren zur Aufnahme aller Phasen dieser epochemachenden Reise in Amerika, Kanada, Alaska, Behringstrasse, Sibirien, Russland und Deutschland! Verlangen Sie sofort illustrierte Beschreibung mit Reiseroute! Bereits erschienen No. 2301: **Abfahrt der Teilnehmer auf den Grossen Boulevards in Paris. — Ankunft in Havre. Einschiffung der Automobile und Abfahrt nach Newyork.** Telegramm-Wort: „PARIS"

Interessantes Reisebild No 4362 **Interessantes Reisebild**

Ein Ritt durch Chaco (Südamer.)

Länge: 120 Meter Telegramm-Wort: „CHACO"

Ein Opfer seiner Liebe

Ergreifendes Drama! Zeigt den qualvollen Tod eines Ertrinkenden. Zum erstenmal im Kinematographen! Sensationell und absolut neu! No. 2208. Länge: 83 Meter. Telegramm-Wort: „SUZA"

Wie immer die Ersten! **Wie immer die Ersten!**

Zum Königsmord in Lissabon:

Die Beisetzungs-Feier

Lieferbar **sofort** nur auf **feste** Bestellung. Telegraphisches Wort: „Carlo".

Sehr komisch! **Sehr komisch!**

Der Mann mit dem Koks

Länge: 119 Meter No. 2204 Telegramm-Wort: „GRIGA"

No. 9	**Die Wilden beim Brückenbau**	154 m	Telegramm-Wort:	„PONT"
No. 2206	**Meister Petz als Ringkämpfer**	57 m	„ „	„OURS"
No. 2207	**Winterleben in Chamonix**	150 m	„ „	„ONIX"
No. 3153	**Eine grosse Steeple-Chase von 10 Kilometern** (zehn schreckliche Stürze)	123 m	„ „	„IBEEH"

Raleigh & Robert, Paris

The Continental Warwick Trading Co. Ltd.

Weltberühmte Filmfabriken in Paris, London, Turin und Philadelphia

Telegramme: „Biograph". 16 rue Sainte Cécile (Ecke rue de Trévise). Telephon 268-71.

Der Kinematograph

Organ

für die gesamte Projektionskunst

Publikations-Organ der Kinematographischen Reformvereinigung.

Bezugspreis:
durch die Post bezogen vierteljährlich | Mk. 2,10
bei Franko-Zusendung Inland . . . | „ 2,75
„ „ Ausland . . . „ 2,75
Schluss der Redaktion und Anzeigen-Annahme: Montag Abend.
Zuschriften sind an den „Verlag des Kinematograph", Düsseldorf, Postfach 71, zu richten.

Anzeigenpreis:
für die viergespaltene Nonpareille-Zeile 20 Pfg.
Stellen-Gesuche die Zeile . . . . . 10 „
Bei Wiederholungen Rabatt.

Alleinige Inseraten-Annahme für Frankreich, England und Belgien durch die Compagnie générale de Publicité, John F. Jones & Cie., in Paris, 31 bis, rue du Faubourg-Montmartre.

No. 60. Düsseldorf, 19 Februar 1908 Erscheint jeden Mittwoch.

Nachdruck des Inhalts, auch auszugsweise, verboten.

Die Kinematographen-Theater und der „Deutsche Flottenverein".

Wie jeder Geschäftsmann, so hat auch der Kinematographbesitzer mit mancherlei Konkurrenzen zu kämpfen, die ihm in seinem Fache viel Aerger, ja sogar Verdruss und Groll bereiten. Abgesehen von den Plauschern in diesem Gewerbe, die viel Geschrei in der Welt durch Riesenreklame vernrsachen, was oft volle Häuser, aber nicht immer Renommee einbringt, so gibt es noch eine gefährliche Konkurrenz für Reisetheater im Kinematographengewerbe.

Diese Konkurrenz ist der Deutsche Flottenverein.

Wo er sein Gastspiel abgehalten hat, ist die Aussicht auf ein Geschäft für einen privaten Kinobesitzer zweifelsohne verloren, da die Soldaten zu den Vorstellungen kompagnieweise kommandiert werden, die Schulen und sonstige Anstalten gewöhnlich in geschlossenen Reihen antreten müssen und alles nur auf die Beine gebracht wird, was noch zwei Nickel im Beutel trägt. Tritt dagegen ein Kinematographbesitzer an die Rektoren wegen Empfehlung einer hochst dezenten Nachmittagsvorstellung unter Vorlegung eines wirklich wissenschaftliche Interessen verfolgenden Programms heran, so wird dieselbe als eine Ablenkung von der Arbeit (!) erklärt oder die kostbare Zeit auf die Wagschale gelegt, da aber zu den Vorführungen des Deutschen Flottenvereins die Schulen sogar in den Vormittagsstunden (!) beordert (!) werden, bedarf es wohl des Zweifels nicht, dass die Schule diese patriotische Volksunterhaltung unterstützt.

So ereignete es sich kürzlich in einem Städtchen der Provinz Posen, dass ein Kinobesitzer drei Tage vor dem Deutschen Flottenverein in dem Orte gastierte. Dieser hatte von einer anderen Stadt aus an die Schulen Empfehlungspostkarten für seine Vorführungen gesandt, die Lehrer aber, die bereits Billete von dem Vorstande des Flottenvereins erhalten hatten, verkauften diese mit den Worten: „Zum Kinematographtheater" (weil derartige Veranstaltungen in einer Kleinstadt gleich Tagesgespräche sind). Erst als den Kindern die Billete aufgedrängt waren, wurde ihnen deutlich erklärt. „Also zum Deutschen Flottenverein!" Um Irrtümer zu vermeiden, wurde dann noch von der „Wasserpatrioten" in der Zeitung öffentlich bekanntgegeben, dass die Vorführungen des Deutschen Flottenvereins am Freitag nicht mit den Vorführungen des Kinematographentheaters aus Berlin am Dienstag zu verwechseln sind!"

Dass solches wir uns länger gefallen lassen? Treten zusammen die Kinematographenbesitzer, nehmt Stellung gegen diese Konkurrenz. Schliesst z. B. ein Kinobesitzer monatelang früher mit einem Saalbesitzer ab und verlangt dann plötzlich der Flottenverein eine Woche vorher den Saal, so muss der Wirt diesem patriotischen Vereine den Saal geben, da er von seiner Stadtkundschaft abhängt. Der Kinobesitzer aber hat den Schaden. Unter schwierigen Umständen muss er eine andere Reiseroute einschlagen, eventuell umkehren oder im Unvermögensfalle zugrunde gehen. Bietet ein Privatunternehmer durch Zeitungsannonce dem Vereine Ermässigungskarten an, so wird diese Handlungsweise sofort durch eine Gegenannonce des Flottenvereins gerügt, damit später dem Vereine kein Abbruch geschehen soll. Diese „Wohltätigkeitsvorstellungen" müssen doch schon so viel eingebracht haben, dass aus diesen Erträgnissen ein Geschwader oder wenigstens ein Torpedoboot in Kiel fertig stehen müsste. Leider ist aber davon immer noch nichts zu sehen und man hört auch nicht, wann endlich der Flottenverein aus dieser Einnahmequelle, die andere Existenzen schwer schädigt, „sehen" Vielleicht nie!

Wir Kinotheaterbesitzer haben bewiesen, dass wir jegliche Anregung Folge leisten. Es wurde eine kinematographische Reform-Partei gegründet, die nach Einrichtung belehrender und unterhaltender Programme strebt, die Lehrer und Journalisten für unsere Bestrebungen zu interessieren verstand, und unstreitig bringen wir spannendere Vorstellungen als der Flottenverein, dessen Vorführung von Seebildern, die wenig Abwechslung bieten, auf die Zuschauer nur ermüdend wirken.

Wir sind mindestens ebenso gute Patrioten wie der Flottenverein und seine Mitglieder, wir zahlen für unsere Kino-Unternehmungen, ohne diesen das patriotische Mäntelchen umzuhängen, unsere nicht zu kleinen Abgaben und bringen Programme, in denen fortgesetzt das patriotische Gefühl der Bürger gestärkt und gefestigt wird.

Also deutsche Steuerzahler unterstützt deutsche Steuerzahler, ihr Kinematographen-Besitzer alle wachet auf!

-p-

Aus der Praxis.

Die Zukunft der Kinematographie. Die Kinematographie ist eine der jüngsten Zweige der Photographie an denen die breiteste Oeffentlichkeit Interesse hat. Die technischen Einrichtungen für die Aufnahme der Bilderreihen und ihre Wiedergabe im Wege der Projektion sind in verhältnismässig kurzer Zeit zu vollendeter Durchbildung gelangt. Alle Mängel, die den ersten Modellen anhafteten und auch bei der billigen Massenware von heute noch wiederkehren, sind durch die Präzisionsarbeit der besseren Fabrikate, durch Anbringung von lichtstarken Spezialobjektiven und Verwendung tadelloser Filmbänder in weitestem Umfange bereits beseitigt. Die Kinematographie folgt mit hundertfältig hintereinander aufgenommenen Momentbildern jeder Bewegung eines lebenden Wesens oder eines Gegenstandes und vermag dadurch im Wege der Photographie Aufgaben zu lösen, an die sich sonst kein anderes darstellerisches Verfahren mechanischer oder künstlerischer Art heranwagen kann. So stellt dadurch eigentlich die vollendetste und weitgehendst Ausnützung der photographischen Technik überhaupt dar. Dieser hohen technischen Vollendung des Kinematographen entspricht, so schreibt Dr. Kauffall-Dresden, aber leider noch keine sonderlich würdige Benutzung in der allgemeinen Praxis. Zwar ist der Kinematograph überraschend schnell den weitesten Kreisen bekannt gemacht, ja im eigentlichen Sinne wirklich volkstümlich geworden, dabei haben sich aber die vorgeführten Darstellungen leider aus den Grenzen des guten Geschmackes auf das allerweiteste entfernt. Die Bilderszenen, die heute in den sogenannten „Theatern" hinter ein paar aufgehängten bunten Lappen dem verehrten Publikum der Strasse von früh bis abends gegen wenige Pfennige Eintrittsgeld vorgeleiert werden, bilden ein würdiges Seitenstück zu den geist- und witzlosen Machwerken gewisser buchhändlerischer Massenerzeugnisse, mit denen das Volk beglückt wird. Selbst wirkliche Bühnen, wie die grösseren Varieté-Theater, die an sich mit Recht auch dieses Unterhaltungsmittel in ihr Programm aufgenommen haben, bringen vielfach die abgeschmacktesten Possen und Schauerszenen, die von eingedrillten Personen in kulissenhafter Umgebung fabrikmässig aufgenommen sind. Manche dieser Sachen die nur mit einer recht unsehnlichen theatralischen Ausstattung herzustellen waren, verstossen dabei nicht nur gegen den guten Geschmack, sondern vermögen mit ihrem zweifelhaften Inhalte das Volk zeitweilig oft gerade nur knapp zu umgehen. Die Kinematographie hat also ihre dankenswerteste ureigenste Aufgabe, eine unverfälschte Darstellung lebendiger Begebenheiten und Vorgänge aus allen möglichen Gebieten des Menschenlebens oder der Natur zu bieten, bisher nur recht mangelhaft erfüllt. Hier eröffnet sich nicht nur dem Amateur oder Berufsphotographen bei gelegentlichen Arbeiten, sondern auch für die systematische Forschung noch ein überreiches Feld der Tätigkeit. Die gute Einrichtungen für die Kinematographie zwar kostspieliger sind, als eine photographische Ausrüstung für Einzelaufnahmen, aber doch auch andererseits weit wertvollere Erzeugnisse erbringen können, so wäre hier für den wohlhabenden Amateurphotographen noch manche nutzbringende Aufgabe zu lösen. Für die Naturbeobachtung lassen sich beispielsweise ganz neue Gesichtspunkte und Wege finden. Einzelne Zeugnisse davon liegen bereits vor. Wir haben schon Reihenbilder von wachsenden Kristallen gesehen, haben von den mühseligen Versuchen einer Engländerin gelesen, die mit Hilfe des lebenden Bildes das Gras tatsächlich wachsen sieht, können in hundertfältiger Vergrösserung am weissen Schirm das Treiben mikroskopischer Lebewesen, den Pulsschlag einer Mücke, die Atembewegung eines Fisches und anderes mehr erscheinen lassen, alles dies dürfte sich aber noch viel weiter und sachgemässer entwickeln. Für unsere photographischen Vereine wäre es darum eine recht dankenswerte Aufgabe, wenn sie ihre Mitglieder auch auf diesen Zweig der Photographie hinweisen und mit Hilfe ihrer gemeinschaftlichen Gelehrtheit solche Apparate beschaffen, diese könnten dann ebenso wie andere kostspielige Stücke Projektionseinrichtung, Vergrösserungskamera oder dergleichen, an die Mitglieder zur Herstellung von Negativreihen verliehen werden. Mit Recht weist kürzlich auch der bekannte photographische Forscher und Schriftsteller Dr. med. Neuhauss (Berlin) in einem Aufsatz der Photographischen Rundschau (Heft 23, 1907) die Berufsmässigen photographen auf die Möglichkeit hin, das Bewegungsbild für die Bildniskunst einzuführen, wobei namentlich die Darstellungen des Kinderlebens sicher nicht nur Freunde sondern auch zahlende Besteller bei begüterten Eltern finden würden. Die technischen Kenntnisse und Fertigkeiten für die Kinematographie sind bekanntlich gar nicht allzu schwer zu erwerben. Ausser den praktischen Ratschlägen, die jener Neuhausssche Aufsatz uns enthält, liegen jetzt in der Fachliteratur zwei neue systematische Darstellungen vor, eine aus der Feder von Paul Liesegang (Düsseldorf) und eine andere von dem Dresdner Schriftsteller Wolf Czapek, sodass auch nach dieser Hinsicht die Hilfsmittel für sachgemässe Ausbildung vorhanden sind. Die kommende Weltausstellung des photographischen Faches zu Dresden 1909 hat in ihren Programmen nicht allein die ausreichendste Förderung der kinematographischen Tätigkeit, sondern vor allem auch die Veredelung des Geschmackes nach dieser Seite hin mit aufgenommen und wird zu zeigen versuchen, dass unterhaltende und erheiternde Szenen auch mit völliger Wahrung des Anstandes und unter Beachtung der üblichen künstlerischen Anforderungen vorzuführen sind.

* **Die Sport-Ausstellung,** welche der Hamburger Polo-Club im Velodrom im April abhalten wird, enthält auch eine Abteilung für „Kinematographen". Das Kunstfach, welches an der Spitze steht, bürgt dafür, dass wir es mit einem Unternehmen zu tun haben, das sicher über die Grenzen Deutschlands hinaus das grösste Interesse erregen wird.

* **Absatz von photographischen Apparaten und Zubehörteilen in Südafrika.** Wie der belgische Konsul für Transvaal berichtet, sind dort die Absatzverhältnisse für photographische Apparate etc. verhältnismässig sehr günstig. Das gesellschaftliche Leben spielt sich dort meist in Ausflügen und Picknicks ab, und bei diesen Gelegenheiten photographiert sozusagen alle Welt. Je nach den Verhältnissen und Gewohnheiten der Leute werden mittlere, aber auch gute, sowie schlechte Apparate und Chemikalien benutzt, und der Konsul ist der Meinung, dass für tätige Firmen, denen es gelingt, geeignete Vertreter zu bekommen, ein recht belangreiches Geschäft in Aussicht steht.

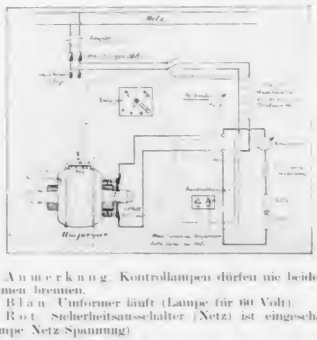
Technische Frage-Beantwortung.

O. K. in Zittau. Alle Bogenlampen brennen mit der gleichen Spannung, ganz gleichgültig, ob sie mit 3, 6, 8 oder 30 oder 50 Ampère funktionieren sollen. Die eigentliche Bogenlampenspannung beträgt etwa 40—45 Volt. Damit die Lampe bei unvermeidlichen Schwankungen der Spannung nicht zu empfindlich mitschwankt, was ein lästiges Zucken des Lichtes zur Folge haben würde, pflegt man noch einen sogenannten „Beruhigungswiderstand" vorzuschalten, der am besten 15 Volt verzehren sollte. Die geringste und günstigste Bogenlampenspannung beträgt demnach 40—45 zuzüglich 15 Volt, also 55—60 Volt. Moderne, dem Kinematographenbetrieb speziell angepasste Dynamos (Lichtmaschinen), Umformer, Motorgeneratoren sind sämtlich für diese Spannung gebaut. Auch mit einer 65 Volt Dynamo (wenn solche vorrätig sein sollte) kann die Bogenlampe betrieben werden. Nur muss dann der Beruhigungswider-

stand statt 15 Volt 20 Volt verzehren, die Kosten für Stromverbrauch werden also etwas höher. Wenn Sie eine Dynamomaschine neu bestellen, so verlangen Sie eine solche für 55 bis 60 Volt, welche am wirtschaftlichsten arbeitet. Mit einem dreipferdigen Benzinmotor können Sie selbst wenn die Dynamo einen vorzüglichen Wirkungsgrad hat höchstens etwa 60 Volt und 28 Ampere erzielen, welche bei einer Entfernung von nicht mehr als 14—16 m zwischen Projektionslampe und Projektionsschirm gerade für den Betrieb des Kinematographenapparates ausreichen würden. Ueber den Antrieb der Lichtmaschinen durch Riemen, direkte Kupplung usw. müssen Sie sich schon aus den in unserem Blatte erschienenen Artikeln über „Die elektrische Ausrüstung der Kinematographentheater" orientieren. Genauere Einzelheiten können wir im Briefkasten nicht noch einmal wiederholen. Sollten Sie im übrigen noch von der Lichtdynamo Reklamebogenlampen mit die Innenbeleuchtung mit Glühlampen speisen wollen, so müssen Sie einen 4½ pferdigen Benzinmotor sich anschaffen mit dem Sie etwa 60 Volt und 55 Ampere erzielen. Solche Lichtanlagen sind in den oben angeführten Artikeln genau beschrieben worden, wir empfehlen Ihnen, die betreffenden Nummern des Kinematograph nachzubeziehen. Die Anschaffungskosten der 3 PS. Anlage dürfte sich auf etwa 1700—1800 Mk. die der 4½ PS auf gegen 2400 Mk. stellen. Alle Nebenapparate, Schalttafeln mit Messinstrumenten usw. wären in dem Preise mit einbegriffen.

* * *

Schaltungsschema für Kinematographen. Umformer-Anlagen.



Anmerkung. Kontrollampen dürfen nie beide zusammen brennen.

Blau Umformer läuft (Lampe für 80 Volt).

Rot Sicherheitsausschalter (Netz) ist eingeschaltet (Lampe Netz-Spannung)

—— Starke Leitung für Stromstärken von 30 Ampere.

Schwache Leitung für Stromstärken von 10—12 Amp.

* * *

Uns gehen so häufig Anfragen über die Schaltungsweise der Projektionslampen in Verbindung mit Lichtmaschinen, Umformern, Wechselstrom-Transformatoren-Wechselstrom- und Drehstrom-Gleichstrom-Motorgeneratoren zu, dass wir durch den Abdruck des vorstehenden, vom Herrn Ingenieur Paul Levy entworfenen

Universalschaltungsschemas

allen Interessenten dienen möchten. Das Schema ist ohne weiteres verständlich. Allen erdenklichen Vorkommnissen ist darin Rechnung getragen. Umschalten auf Reservewiderstände (direkt aufs Netz) durch einen doppelpoligen Schalter bei etwaigem Versagen des Umformers oder Motorgenerators, auch ein Sicherheitsausschalter, damit die Kontakte des Umschalters nicht andauernd unter Netzspannung stehen, was bei Unachtsamkeit zu Störungen führen könnte. Neu ist vor allem die Einführung farbiger Signallampen, die anzeigen, ob der Umformer oder das Netz direkt die Lampe speist.

Für Wechselstrom- und Drehstrom-Motorgeneratoren-Anlagen kann anstelle des Grossen Widerstandes für direkten Betrieb vom Netz auch ein Wechselstromtransformator benutzt werden. Sonst bleibt die Anordnung der Lampe unverändert bis auf die mit den Buchstaben L, M, N bezeichneten Anschlussklemmen des Umformers entsprechend dann den Anschlussklemmen des Drehstrom- oder Wechselstrommotors, der Anlasser dem Drehstrom- oder Wechselstrom-Anlasser.

Technische Mitteilungen und neue Patente.

Gebrauchsmustereintragungen.

Kl. 57a. 327 679. Sicherheitsvorrichtung gegen Feuersgefahr für Kinematographen. Fa. C. Buderus, Hannover. 16. 12. 1907. B. 30 538.

Patenterteilungen.

Kl. 42h. 195 879. Projektionsapparat mit mineralhaltigen Bogenlichtkohlen. Societe Sautter Harle & Cie. Paris. 9. 5. 05. S. 21 084.

Programme

Frankfurt a. d. O. (Metropoltheater.) Dagelommiusvolle Kabinett. Sportsmann aus Liebe. Fächer-Industrie in Japan. Der Dickkopf ein echter Matrose. Die Zauberglaser (Kolo). Einbrecher als Brandstifter. Ein sauberes Kleeblatt. Eine Reise nach dem Nordpol. Der Schnellmaler. Ein vom Telephon Besessener. Der verlorene Sohn. Lebende Blumen. Bube, Bad und Büste. Pflicht und Liebe. — Singendes und sprechendes Programm. Einzugsmarsch aus Tannhäuser. Rixdorfer Bauernhochzeit. Im tiefen Keller sitz ich hier. Walzer-Traum. Der Stiefelputzer. Der Karneval von Nizza. Fritzie und der Fritz. Am Elterngrab.

Neue Films.

Neue Films der Firma Léon Gaumont

„Kinderschönheits-Konkurrenz". Entzückend kostümierte Kinderchen werden von den Angehörigen derselben durch einen Park in endloser Reihe zu einer Schönheits-Konkurrenz geführt. Reizende Mädchen, prächtige Knaben stellen sich nun einzeln vor dem strengen Richter-Kollegium, um dann auf einem Podium Platz zu nehmen. Es ist schwer, wo so viel Anmut und zarte Schönheitsblüten versammelt sind, die richtige Wahl zu treffen. Gespannt blicken die Augen der Kleinen um sich. Erwartung erfüllt die freundlichen Gesichter, ein herrliches Bild bietet sich dem Beschauer. Belebt wird weiter das ganze durch Tänze und Bewegungsspiele einzelner Preisbewerber, die wie bei den „Grossen" erkennen lassen, dass auch die Jugend sich ihrer Schönheit und Reize bewusst ist. Das meisterhaft gestellte Bild bringt schliesslich die kleinen Sieger mit ihren Preisen einzeln zur Darstellung und entzückt im gleichen Masse die Jugend wie das erwachsene Publikum. Länge 95 Mtr. Preis Mk. 95. No. 1730.

„Die lebende Marmorstatue". In einem ambulanten Theater zeigt ein Schausteller mit lebhaften Gesten dem zahlreichen Publikum Marmorstatuen, die hinter dem Vorhang wechseln, vor. Ein Streit im Publikum vernursacht eine Panik, die mit dem Sturm der Bühne endet. Die Marmorstatue, die hierzu die Veranlassung gegeben, ergreift die Flucht und richtet bei dieser die kostbarsten Dinge an. Sie erschreckt frühstückend. Dannen im nahen Park und sucht Schutz vor den Verfolgern auf einem Sockel, als Statue. Aber sie glaubt sich entdeckt, springt herab, wodurch die Verfolger vor Schreck niederstürzen, sodass er diesen wieder entkommt. Ein natürlichen Effekt bringt er vor einem Café hervor. In einem Modellzimmer, wohin ihn die Flucht verschlagen, packt er einzelne Arme und Beine in einen Korb und kann gerade noch entweichen, als die Verfolger nahen. Wieder in dem Park angelangt, wirft er Arme und Beine, die er aus dem Modellierzimmer mitgenommen, von sich und verbirgt sich atemlos hinter einem Strauch. Jetzt nahen die Verfolger, die sprachlos vor den Fragmenten halt machen. Die Gedanken derselben, die in den einzelnen Körperteilen, die sie gefunden, die verfolgte Statue wittern, sind geradezu klassisch, während die lebende Marmorstatue gerettet ist. Von Anfang bis zum Schluss ist dieser Film von elementarer Wirkung. Länge 97 Mtr. Preis Mk. 97.— No. 4832.

Verkehrswesen.

Markenschutz in Japan. Das japanische Gesetz vom 2. März 1899 über Fabrik- und Handelsmarken bestimmt im Art. 2, dass solche Buchstaben, Figuren und Zeichen nicht eingetragen werden können, die identisch oder ähnlich sind solchen Marken, die vor dem Inkrafttreten des erwähnten Gesetzes, 1. Juli 1899 schon im Gebrauch waren. Der Schutz ausländischer Erzeugnisse gegen Nachahmung ist so grossen Schwierigkeiten in der letzten Zeit nur deshalb begegnet, weil es zahlreiche Industrielle und Kaufleute nicht für notwendig halten, ihre Marken in Japan eintragen zu lassen. Das japanische Patentbureau hat auf diese Weise keine Kontrolle über die vorkommenden Nachahmungen und lässt Marken eintragen, gegen die schliesslich vor den wirklichen Eigentümern oder Urhebern Einspruch erhoben wird. Der belgische Konsul in Yokohama, der über diese Verhältnisse nach Hause berichtet hat, fügt hinzu, das japanische Patentbureau habe sich bereit erklärt, alle sachlichen Erklärungen über solche Marken entgegenzunehmen, die im Ursprungslande bereits vor dem 1. Juli 1899 eingetragen waren und es liegt daher im dringenden Interesse der in Betracht kommenden Firmen, von dieser Bereitwilligkeit Gebrauch zu machen und die Marken schnellstens beim Patentbureau in Yokohama niederzulegen. Nur auf diese Weise ist es möglich, die vor der angegebenen Zeit im Heimatlande eingetragenen Marken auch in Japan schützen zu lassen, denn nach dem oben angegebenen Art. 2 des Gesetzes können Marken nicht eingetragen werden, die den damals schon in den respektiven Ursprungsländern eingetragenen Zeichen gleich oder ähnlich sind. Aber natürlich ist es notwendig, dass das japanische Patentamt die betreffenden Marken und Zeichen auch kennt. Und dies herbeizuführen, dazu bietet sich der angegebene Weg.

Briefkasten und Rechtsauskünfte.

Man macht die Leinwand in der Regel dadurch, transparent, dass man sie einfach mit Wasser anfeuchtet. Manche setzen dem Wasser etwas Glycerin zu, da es dann nicht so rasch verdunstet. Das Anfeuchten der Wand muss von Zeit zu Zeit wiederholt werden. Man kann auch die Wand ein für allemal durchsichtig machen, indem man sie in Paraffin tränkt. Perdedamm. Oel oder dergleichen ist zu diesem Zwecke nicht geeignet, da die Wand dann schmierig wird und aller Staub daran haften bleibt.

J. G. Warum stellen Sie nicht auf der jetzt beginnenden Leipziger Messe aus? Dort haben Sie wenigstens Aussicht, das Interessenten hinkommen und von Ihren Fabrikaten Notiz nehmen.

Königshütte!

Stadt in ausstehend. Ortschaften über 100 000 Einwohner, ist ein **Lokal**, in dem ein Kino bis 1. April 1908 mit grösstem Erfolg arbeitet, zu verwerten. Gradezahn 23 : 6 m. Kongressus zwecklos suche. Miete 4000 Mark. Elektrisches Licht vorhanden.

Königshütte, Mobel-Haus, Ringstr. 3. 960

Da mein Lokal sich vorzüglich zur Vorführung Lebender Photographien eignet, suche ich per sofort

Kinematograph

bahwese (event. auch Teilungsgeschäft). Offerten an 917

C. Wien, Hohensalza.

Rest. 3 Kronen, Bahnhofstr.

Gesucht für je 4 Tage wöchentl.

1000 Meter Film

bahwese von auswahlreicher Programm für ersticken. Unternehmen. Off. u. Chiffre **E L 939** an die Exp. d. Ill. ech. 939

Vorführerschule

sucht fortwahr. Feinmechaniker od Elektromonteure anzulernen. Erstkl. Lehrer. Gutbezahlte, dauernde Stellungen vorhanden. 186

Wunderhalle, Düsseldorf.

Zerlegbare Kabine

aus Eisen zu kaufen gesucht

Offerten mit Maßangabe bei. die Exp. d. Kinematograph u. **E K 938.** 938

Reklame-Beleuchtungen,

Quecksalber-Bauart-Regenlampen, ein Sexualwunsch, bezieht nur bei Ueberschuss pro Lampe 45 Mk. Elektrische Schilder in Schreibschrift, Farbenwechsel, Zuckungen, ausgeführt, liefert billigst. 184c

Ant. Nellen jr., Düsseldorf 42.

Gelegenheitskauf

Vollständige Passions-Spiele, Pathe (Kolorierl) sehr wenig gebraucht, mit noch einigen 100 m humoristischen **Films** billig zu verkaufen. Off. unter **E J 936** an die Exped. des Kinematogr.

Kalklicht bedeut. heller als elektr. bare. la. weisse **Kalklicht-Platten** à **Kegel! Preis p. Dutzend** in Blechbüchsen Platten bis zu 40/45 mm . . . Mk. 2.— Kegel 50 mm M 2.70, II 3.8 . . . mm M 4.50 „ II 20 „ „ „ „ III 30 „ „ „ „ 8.50 Aufträge von Mk. 4.— an franko durch **A. Knopp. Elegante 3** (Schiess), Schützenstrasse 25. 950

Singende u. sprechende Einrichtung

wird an jedem bestehenden Apparat ohne Betriebsstörung angebracht. Preis kompl. mit Starkstromanschluss 400 Mk.

Ant. Nellen jr., Düsseldorf 42, Elektrotechn., mechan. Werke. 186c

Gebrauchte Kinematographen, Films, Projekt-Apparate, Diapositive, elektr. Kalklichtlampen, sowie **sämtliche Zubehör**

kauft 933

Nürnberger Kinematograph-Theater Nürnberg, Bur. Radbrunnengasse 2.

Filmkauf-Ring,

im Entstehen, sucht noch einige Mitglieder.

Offerten unter **No. 939** an die Exped. des Kinematograph. 939

Nur neue FILMS

werden zu günstigen Bedingungen wöchentlich verliehen.

Central-Kinematograph, Würzburg. 5

Piano und Geige

elektrisch. Piano mit Geigenbesetzung, absolut bar, auch mit der Hand zu spielen, sonst ohne Bedienung, ist das eleganteste modernste Instrument, welches in keinem Kinematographen-Theater fehlen soll, um viel Geld zu sparen.

Koulante Zahlungsbedingungen.

Generalvertreter 184c

A. Nellen jr., Düsseldorf 42.

Für singende u. sprechende Photographien! 922

suche ich einige Abnehmer für wöchentlich 2 Films.

Letzte Woche: „Ein Walzertraum a. d. Wiener Operette. ferner aus der Oper „Marchie" u. Cakewalk (Negertanz). Off. schnellstens erbeten an **Gust. Stresemann, Hannover,** Herrenhausserstr. 11.

Per sofort sind zu verkaufen:

3000 m tadellose Films

à m. 60 Pfg., hierbei Schlager, auch Saisonfilms Bilder, nur 10—12 mal durch den Apparat gelaufen, ebenso ca. 150 m neue pikante vergierte Films v. Satuen, Wien.

Central-Theater für leb. Photogr. in Coburg, Spitalg. 4. 965

Komplettes, tadelloses funktionsfähiges 966

Kino-Apparat

(Rim u. Beckmann) mit Widerstände, Schalth., Amperemeter, Leinwand, Umwickler, verschied. Werkzeug, etwa 30 m Leitungsdraht, nur wenige Wochen gebr., quasi neuwertig, spottb. zu verk.

Offerten unter **E. T. 966** an die Exped. d. „Kinematograph".

Stellen-Angebote.

Tücht. Vorführer

der nur gute Zeugnisse aufweisen kann, gegen gutes Salair und dauernde Stellung sofort gesucht.
Gebr. Schürmann, Krefeld, Rheinstrasse 93a. 904

Eine der grössten Kinematographen- und Filmfabriken sucht per sofort einen in jeder Weise mit dem Geschäft vertrauten

Reisenden

zu engagieren. Diskretion wird zugesichert. 914
Off. erb. unter **E. N 911** an die Exped. des Kinematogr.

Kinotheater-Geschäftsführer, Kaution Mk. 2000, sucht passende Gelegenheit. Gefl. Offerten unter Z 26 Schützenstr. 26 Düsseldorf. 899

Ich suche einen Herrn, der mir nur zusammen ein 908

Saal-Reisegeschäft

in Oesterreich unternimmt. Der selbe muss über 2000 Mark verfügen. Gefl. Offerten unter Saal-Landmassage besitzen. Off. an „Kinematograph" erbeten unter **E. T. 962.**

Stellen-Gesuche

die Zeile 10 Pfg.

Geschäftsführer

sucht sofort Stellung
Referenzen vorhanden.
Offerten erbeten an **Kinematograph, Rixdorf**, Wachsbleichstrassen-Ecke. 807

Geschäftsführer

für Kinematograph sofort frei. Tüchtig, praktisch, kautionsfähig gebildet. Langjährige Praxis, gute Umgangsformen, gute Reklame. **Erfahrung in Filmverleih**, perfekter Operateur, auch für singende, sprechende Photographien. Offerten unter **E F 928** an die Exped. des Kinematograph. 928

Leiter eines Reise-Kino,

selbst tüchtiger Operateur, noch in Stellung, wünscht sich zu verändern, am liebsten an einem ständig. Theater. Ansprüche mässig. Derselbe ist auch bereit, mit einem Saal- oder Lokalbesitzer oder Kapitalisten in Verbindung zu treten. Erstkl. Apparat (Physograph) mit Anlage für Elektrisch (Gleich- oder Drehstrom), sowie kompl. Kalklichteinrichtung und ca. 1100 Meter Films sind vorhanden. Off. erhitte recht bald unt. **E 0 951** an die Exp. d. Kinematogr.

Vorführer. 901

Zuverlässiger junger Mann, **flotter Vorführer** tanch für sing., sprechende Photogr. **sucht**, gestützt auf gute Zeugn., Engagem. Gefl. Offerten unter **E H 931** an die Exped. d. Kinematogr.

Pianist 907

Kino-Pianist resp. Blattspieler sucht Stellung per sofort oder später. Gefl. Offerten unter **Kino** Nah. **Duisburg** a. Rh., **Jägerstrasse 22.**

Baronesse Düsterloh

Pianistin für erstklassige Kinematographentheater, Spezialistin Künstlerin in ihrem Fach, langj. Routine, vorzügl. Empfehlungen, suchen aus England engt. sofort, dort an den grössten Theatern tätig gewesen. 909

sofort frei!

Offerten an **Cottbus**, Hauptpostlagernd, auf meinen Namen.

Gewissenhafter, 1 erstklassiger Operateur

sucht gestützt auf tadellose Zeugnisse und Referenzen, sowie Bürgschaft, sich als Geschäftsführer. Offerten an „Kinematograph" unter **E. S. 96.** 899

Achtung

für

Kinematographen-Inhaber

mit gutgehendem Geschäft, welche Lust haben, in Düsseldorf zu reisen, empfehle mich als **Konzessionär und Geschäftsführer.** Weiss konkurrenzlose Gegenden, wo ein gutes Geschäft sicher zu machen ist. Off. u. **E. R 958** an die Expedition des Kinematograph erbeten. 908

Möbelfabrik M. Richter

Geringswalde

liefert 899
geschmackvolle Klappstühle mit und ohne Polster, sowie **schöne Plüschbänke**
Meter von **5 Mark** an.

Elektrisches Klavier

mit Mandolinenschlag, schönster Musik, neu, für 1200 Mark mit Noten zu verkaufen. (Neuwert 2400 Mark mit Noten.) 943
J. Petersen,
Metropol-Theater, Flensburg.

Wer liefert fertige, farbige Kinematographen-

Plakate?

Offerten an die Exp. d. Bl. unter **E M 940.** 94

Tadellos in Bild!

Films und Perforation verleiht

zu bestimmungsbedingungen
J. Petersen,
Metropol-Theater, Flensburg.

Kinematographen

flimmerfrei, herrl. Bild, weitgehendste Garantie, koulante Zahlungsbedingungen, sämtl. Ersatzteile der Branche, Umformer, Transformatoren, Wasserstände, Motorgeneratoren für Apparat, Objektive, liefert billigst 901
Ant. Nellen jr., Düsseldorf 42.

Vollständige

Passions-Spiele

(Gethsemane), **koloriert**, gegen sofortige Kasse zu kaufen gesucht
Wunderwalle, Düsseldorf
Erstklassigste Filmzentrale

Elektrisches Orchestrion

[illegible] Musik-Kapelle, [illegible] Noten, Neuwert [illegible] Musik, [illegible] Preis [illegible]
J. Petersen,
Metropol-Theater, Flensburg.

Für Kinematographen

liefern stets
wenig gebrauchte, gut erhaltene
Gas- und Benzinmotore
unter Garantie und zu billigsten Preisen. 939
Senger & Co., Essen-Ruhr.

---

15 000 Meter FILMS

gut erhalten, habe ich ständig abzugeben zu 20, 40, 50 60 Pfg. pro Meter. Umtausch gestattet, was nicht konveniert. 1834
Verlangen Sie Verzeichnis.
Ant. Nellen jr., Düsseldorf 42.

Kino-Theater

bei Anz. v. 5 bis 500 Mk. zu kaufen gesucht. **L. Ritter, München**, Pumpernickr. 48IV. 952

Kinematograph

bester, flimmerfreier Apparat, äusserst praktisch für die Reise, ca. 700 Meter Films mit Kalklicht, sowie Acetylenlicht von ca. 600 Kerzen.
Projektionsleinwand, alles wie neu, z. Spottpreis von **600 Mk.** zu verk. Die Utensilien werden beim Kauf vorgeführt. 935
Xaver Matzinger,
Hof i. B., Sedanstr. 1½.

Tadellos in Bild!

Films u. Perforation verkauft

zu bestimmungsbedingungen
J. Petersen,
Metropol-Theater, Flensburg.

Ein Posten Films je 1000 Meter nur 300 Mk.

J. Dienstknecht, München 38.

Vorzügliche Existenz

für kapitalkräftige Unternehmer, der Kinematographie-Branche bestens eingeführt, in grösserer Industrie- und Kurstadt Westdeutschlands, Kino-Theater, Monopol, ohne Parterre, mit allerbester Lage, Neubau, Hohe des Saales 14 Meter, Breite 18 Meter, Schankraum 37 Meter, Saal und Schankraum sind speziell gebaut für Kinos, erstklassiges Unternehmen. 949
Gefl. Offerten an **H. Sieber, Wiesbaden**, Ludwigstrasse 6.

Grösstes Zentral-Films-Verleihhaus

Inhaber: 141
J. Hausberger, Mülhausen i. E.
Telephon 206, Colmarstrasse 10
verleiht Films
auch **kolorierte** Wochenprogramme gegen Sicherstellung zu den günstigsten Bedingungen in jedem Quantum. Stets die letzten Neuheiten auf Lager

---

Sichere Existenz

[illegible] Kapital [illegible] Kinematographen-Theater [illegible] Interessenten [illegible] Bildschirm [illegible] Vorhänge [illegible] Anfragen an [illegible] Internationales Verlagsbüro, Berlin-Schöneberg, [illegible] 929

NEW-FILMS

Letzte sensationelle Neuheit!
Grosser dramatischer Film!
Von einem brennenden Wrack errettet
oder
10 Tage auf einem Floss.
Naturgetreu dargestellt.
Allgemein-Ansicht:
Das brennende Schiff.
Entkommen auf dem Floss.
Das Leben auf dem Floss.
Ein Kampf um Nahrungsmittel.
Verzweiflung.
Der letzte Tropfen.
Ein Schiff! Ein Schiff!
Die Rettung.
Länge 480 Fuß cd. 147 Meter.
Preis: Pfd. Sterling 12, mit dem üblichen Rabatt.
Code-Wort: Wrack.
Telegramme:
„Bioscope Mitcham".
Telephon:
612 P. O. Wimbledon.
CRICKS & MARTIN
CINEMATOGRAPHERS
MITCHAM, LONDON, S.W.

Gebrauchte FILMS

gut erhaltene, 20 Programme von je ca. 500 Meter à Mk. 125,— freibleibend, verkaufen

Glüer & Co., Berlin, Friedrichstrasse 200.

Nichtkonvenierendes wird gegen Ersatzfilms innerhalb 2 Tagen umgetauscht. 908

KAMMS Leuchtquellen

sind die **besten**

L. Kamm & Co., LONDON EC. 27

Powelstreet.

1. Sauerstofferzeuger mit Gasolinlampe komplett Mk. 350.

2. Elektrische Brenner für alle Spannungen Mk. 18—45. 467

Spezialität: Kinematographen und Kameralabrik.

Zu verkaufen!

Zwei wenig gebrauchte, so gut wie neue **Kinematographen,** ein

Vitascope

von der Deutschen Bioscope-Gesellschaft, ein

Excelsior

von Glüer & Co. sind unständehalber **preiswert zu verkaufen.** Anfragen erbeten unter **P G 15** an **Haasenstein & Vogler** A.-G., **Berlin W. 8.** 974

Reklame- u. Effekt-Beleuchtung durch Glühlampen

Bitte besichtigen Sie unseren **Stand No. 72** auf der **Augur-**Ausstellung, umfassend Geschäfts-Ausstattung und Reklame, zu **Berlin,** Zoologischer Garten **12. bis 24. Februar.**

E. A. Krüger & Friedeberg, Berlin N 37, Kastanienallee 26 X.

Katalog No. VI gratis. 1006

Projektions-Objektive, Kondensatoren, einzelne Linsen, Objektiv-Reparaturen, Neu-Konstruktionen nach Angabe.

Hellmuth Taege, Rathenow II, Optisch-mechanische Werkstätte. Preisliste frei. 793

Jede Woche ca. 1000 Meter Films

neueste Bilder

welche nur 8 Tage bei mir gelaufen, sind zu verleihen.

Elektro-Biograf, Chemnitz,

Königstrasse 34. 915

Für 10 Pfennig per Meter die Woche

verleihe ich guterhaltene Films, auch letzte Neuheiten, alle 14 Tage ein koloriertes Bild, gegen günstige Bedingungen.

J. Petersen, Films-Verleihhaus, **Flensburg,** Rathausstrasse 19. 891

■ ■ ■ Düsseldorf. ■ ■ ■

in erster Geschäftsstrasse des alten Stadtteils ist ein

grosses Lokal,

zur Einrichtung eines Kinotheaters geeignet, zu vermieten. Nur solvente Reflektanten wollen Angebote senden unter **E P 953** an die Expedition des Kinematograph. 953

Negativ- und Positiv-Films

von

Lumière-Lyon — Austin Edwards-Warwick

liefert prompt und billigst in stets frischer Ware ab Lager **Frankfurt a. M.** 903

H. Meyer-Frey, Frankfurt a. M. 11.

Rheinisch-Westfäl.

Films-Verleih- u. Tausch-Institut

Düsseldorf, Klosterstrasse 59.

Tausch- und Leihbedingungen werden auf Wunsch mitgeteilt.

Verlangen Sie die letzte Filmliste
des
Imperial-Theater München

Wenig **gebrauchte Films,** sehr gut erhalten, per Meter **40, 50, 55, 60** und **70** Pfg.
Ebenso singend und sprechend, von der **Deutschen Bioscope-Gesellschaft nur einmal gelaufen,** der Meter **1 Mk., Platten 3 u. 4 Mark.**

Gustav Bayerthal
Worms a. Rh.

Telegramm-Adresse: **Bayerthal-Dekorationen.** Telegramm-Adresse: **Bayerthal-Dekorationen.**

Spezial-Geschäft für Teppiche, Vorhänge, Plüsche und Möbelstoffe.

Lieferant der bedeutendsten Schausteller des In- und Auslandes, besonders für Kinematographen- und Zirkusbesitzer. Die Kassadekorationen, Innenbehänge, Bankteppiche, Plafonds, Sessel-Plüschbezüge usw. werden in eigenen grossen Werkstätten vollständig zum Aufmachen fertiggestellt unter Garantie für tadelloses Passen.

Für die Saison 1908 hervorragende Neuheiten!

Langjährige Erfahrungen bürgen für vorteilhafte und sorgfältige Ausführungen. Zahlreiche ehrenvolle Anerkennungen schreiben über ganz vorzügliche und prompte Lieferungen. Kostenvoranschläge und Muster gerne zu Diensten, auf Wunsch persönlicher Besuch mit vollständiger Musterkollektion.

Komplette Dekorationen und Innen-Einrichtungen für reisende Schaugeschäfte, Variétés, Zirkusse und Kinematographen.

Allgemein bevorzugt

meine neuesten Modelle **Klappsessel,** einzeln oder in Bankreihen, beliebiger Länge für ständige Kinematographen-Theater.

Fein poliert in nussbaum, mahagoni, eichen, grün und grau.

Rascheste Lieferung. — Billigste Preise. — Erstklassige Qualität.

Marxloher Theater, Marxloh, Kaiserstrasse 301
Abteilung Film-Verleihung Inh. Peter Matthey & Emil Hauenstein

verleiht Pathé Frères kolorierte Passionsspiele

870

950 Meter lang, Anschaffung 22. Dezember 1907, ferner

sämtliche Neuheiten der letzten drei Wochen zu kulanten Leihbedingungen

Jeder Abonnent hat 2 Zeilen, für Bezugsquellen 1 Zeile gratis. — Die Aufnahme geschieht nur auf ausdrückliches Wunsch.

Adressen-Liste

Mehrzeilen werden mit Mark 5,– für das laufende Jahr berechnet. Nachdruck auch auszugsweise verboten.

Bezugsquellen.

Acetylen-Brenner.

Charles Roess, Mülhausen i. Els.

Acetylen-Gas-Aparate und -Lampen.

Charles Roess, Mülhausen i. Els.

Asbest für leuersichere Abschlüsse.

A. Schutzmann, München.

Bildwerfer.

Ed. Liesegang, Düsseldorf.

Bühnen-Ausstattungen etc.

Paul Collert, Neu-Ruppin, Theatermaleri.
Willy Hagedorn, Berlin C. 54, Rosenthaler-strasse 40.
Alb. Laurig, Theatermaler, Berlin N. 20, Dransfeldstrasse 18.
M. Oosterman, Linden, Hnv., Theatermaler. 2.
E. Schneider, Theatermaler, Düsseldorf.

Calcium carbid.

Charles Roess, Mülhausen i. Els.

Deckgläser für Diapositive.

Victor Avril, Cannes 29 (Frankreich).

Diapositive
s. Laternbilder.

Elektrische Begenlampen.

Siemens-Schuckert-Werke, G. m. b. H., Berlin SW., Askanischer Platz 3.

Elektrische Musik- und Pisno-Orchestrions.

Charles Soudinger, Paris, 25 rue d'Hauteville.
Anton Nellen jr., Düsseldorf 42.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.

Film-Agenturen.

Helfer & Segré, 22, Rue St Marc, Paris.

Film-Colorier-Anstalten.

Frau Sofie Kühn a. Rh., Mayhenstr. 16.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a.

Film-Fabriken.

Pathé Frères, Wien I, Dominikanerbastei 8.
A. Noeggerath, Amsterdam.
Atelier Saturn, Wien III, Fasangasse 49.
Deutsche Rollfilms-Ges. m. b. H., Frankf. a. M.
„Eclipse"-Kinematographen- und Filmen-Fabrik, Berlin S.W., 68, Friedrichstr. 43.
Messters Projection, G. m. b. H. Berlin SW. 68, Friedrichstrasse 16.
Léon Gaumont, Berlin, Friedrichstr. 46.
Raleigh & Robert, The Continental Warwick Trading Co. Ltd., Kinematographen- und Film-Fabriken, 16 rue Sainte-Cecile (Ecke rue de Trévise), Paris.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a.

Film-Handlungen.

J. Dienstknecht, München 80.
Schwan's Biograph, Berlin NO. 43, Friedenstr. 10.
Institut Shino, Schöneberg, Hauptstr. 5/6.

Film-Reinigungs-Anstalten.

A. P. Döring, Hamburg 22.

Film-Reparatur-Anstalten.

Thomas & Engels, e. Nachf., Berlin, Alt-Jakob-Str. 99.

Film Tausch.

A. P. Döring, Hamburg 22.
K. O. Krantz, Lund, Schweden.

Film-Verleih-Anstalten.

J. Dienstknecht, München 80.
Gebr. & Co., Berlin Friedrichstr. 200.
J. Hansberger, Mülhausen i. Els.
J. Tromnau, Hamburg 22, Hamburgerstr. 15.
Carl Berendonck, Zentrale, Gutschenkirchen, Institut Shino, Schöneberg, Hauptstr. 5/6.
Paul Hesselbach, Trondhjem, Norwegen.
Cinéma „Fix", Paris, 67 rue de Richelieu.
Anton Nellen jr., Düsseldorf, Hüttenstr. 37.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.

Gebrauchte Films u. Kinematographen
Adolf Deutsch, Leipzig, Dörrienstr. 8.

Grammophone und Phonographen
s. Sprechmaschinen.

Kaiserpanoramas

13—25stückige, Spezialwerkstatt Reetzsch, Dresden, Marienstr. 3, gegr. 1876.

A. P. Döring, Hamburg 22.

Kalklichtbrenner.

Sauerstoff-Fabrik Berlin, G. m. b. H., Berlin N. 39, Marke „Triumph".
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a.

Kinematographen, sprechende und singende.

Messters Projection, G. m. b. H., Berlin S. W. 68, Friedrichstrasse 16.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a.
Anton Nellen jr., Düsseldorf 42.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.

Kinematographische Apparate.

„Aar"-Kinematographenwerk Leo Stachow Berlin C. 54, Rosenthalerstr. No. 61.
A. Noeggerath, Amsterdam.
„Eclipse"-Kinematographen- und Filmen-Fabrik, Berlin S.W. 68, Friedrichstr. 43.
Ed. Liesegang, Düsseldorf.
I. Trommel, Hamburg 22, Hamburgerstr. 15.
Willy Hagedorn, Berlin C. 54, Rosenthalerstrasse 40.
Graas & Worff, Berlin Markgrafenstr. 19.
Hüer & Co., Berlin, Friedrichstr. 200.
Messters Projection, G. m. b. H., Berlin SW. 68, Friedrichstrasse 16.
Nitsche, Lessing, Tachauerstr. 29/30.
Schleicher, Schildhorn, Frankfurt a. Main.
Heinrich Einemann, A.-G., Dresden 1 6.
Léon Gaumont, Berlin, Friedrichstr. 46.
Hugo Drese, Berlin W. 50, Ansbacherstr. 57.
Raleigh & Robert, The Continental Warwick Trading Co. Ltd., Kinematographen- und Film-Fabriken, 16 rue Sainte-Cecile (Ecke rue de Trévise) Paris.
Unger & Hoffmann, Dresden-A., Striesenerstrasse 38.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.

Kinematographische Objektive
s. unter: Objektive

Kohlenstifte-Fabriken.

Siemens-Schuckert-Werke, G. m. b. H., Berlin S.W., Askanischer Platz 3.

Laterna magica.

Nürnberger Metall- und Lackierwarenfabrik, vorm. Gebr. Bing Akt.-Ges., Nürnberg.
J. Falk, Nürnberg.

Laternbilder (Diapositive).

A. P. Döring, Hamburg 22.
Gustav Köhler, Chemnitz, Wiesenstr. 40.
Ed. Liesegang, Düsseldorf.
Albert Thorn, Zwickau i. S., Wilhelmstr. 42.

Lichtbilder-Apparate.

Ed. Liesegang, Düsseldorf.
Willy Hagedorn, Berlin C. 54, Rosenthaler-strasse 40.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a.

Lichtbilder-Leihinstitute

Ed. Liesegang, Düsseldorf.

Nebelbilder-Apparate.

Gebr. Mittelstrass, Magdeburg.
Willy Hagedorn, Berlin C. 54, Rosenthaler-strasse 40.

Objektive.

Pd. Liesegang, Düsseldorf.
Raibenower Optische Industrie-Anstalt vorm. Emil Busch, A.-G., Rathenow.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a.
Anton Nellen jr., Düsseldorf 42.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.

Panoramagläser.

J. Falk, Nürnberg.

Photogramme für Skioptikon
s. Skioptikon - Photogramme

Photographische Aparate und Bedarfsartikel.

Graas & Worff, Berlin, Markgrafenstr. 19.
Friedrich Nicolaus, Klingenberg i. S.
Anton Kölm, Wien IX. Lichtentalerstr. 32-34.
Gustav Köhn, Spez.-Gesch. f. Photographie, Augsburg, Schalterstr. 8.

Projektion.

Sauerstoff-Fabrik Berlin, G. m. b. H., Berlin N. 39, sämtl. Artikel für Projektion.

Projektions-Aparate.

Ed. Liesegang, Düsseldorf, Volmerswerther-strasse 33.

Franz Rundorff, Berlin, Gr. Hamb.-Str. 13-14
Gebr. Mittelstrass, Magdeburg
Willy Hagedorn, Berlin C. 54, Rosenthaler-strasse 40.
Messters Projection, G. m. b. H., Berlin S. W. 68, Friedrichstr. 16.
Strahlenmeier Spezialmaschinenfabrik, G. m. b. H., Stralsund 331.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a.

Projektions-Leinen und Hintergründe.

A. Schutzmann, München.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a.

Projektionswände.

Ed. Liesegang, Düsseldorf.

Projektions Schilder.

M. De kert, Frankfurt a. M. Diesterweg. 33.
A. P. Döring, Hamburg, 22.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a.

Reklame-Beleuchtungen.

Anton Nellen jr., Düsseldorf 42.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.

Reklame-Scheinwerfer
s. Scheinwerfer für Reklame.

Sauerstoff-Aparate, Kalklicht, Brenner etc.

Drägerwerk, Henr. u. Bernh. Dräger, Lübeck.
Deutsche Acetylen-Gesellschaft m. b. H. Elbe b. Dükoldorf, Kirchstr. 80.
Vereinigte Sauerstoffwerke, G. m. b. H., Berlin B. 81, Schlegelstr. 4.
Gebr. Mittelstrass, Magdeburg.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a.

Sauerstoff rein.
Wasserstoff, Kohlensäure, Leuchtgas.
C. Becker HANNOVER
Hallerstr. 12.

Scheinwerfer.

Willy Hagedorn, Berlin C. 54, Rosenthaler-strasse 40.
Fr. Runge, Berlin N. 24 Gr. Hamb.-Str. 13-14
Stralsunder Bogenlampenfabrik, G. m. b. H., Stralsund 331.

Scheinwerfer für Reklame.

Ed. Liesegang, Düsseldorf.
Willy Hagedorn, Berlin C. 54, Rosenthaler-strasse 40.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a.

Skioptikon.

Ed. Liesegang, Düsseldorf.

Skioptikon-Photogramme.

Ed. Liesegang, Düsseldorf.

Sprechmaschinen.

A. Werners Musikwerke Bremen u. Düsseldorf
Phonographen-Gesellschaft Lorenz & Co., Crefeld-Königshof.

Theater-Einrichtungen.

Anton Nellen jr., Düsseldorf 42.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.

Transformatoren.

Anton Nellen jr., Düsseldorf 42.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.

Uniformen.

Anton Nellen jr., Düsseldorf 42.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.

Widerstände aller Art.

Messters Projection, G. m. b. H., Berlin SW. 68, Friedrichstrasse 16.
Stralsunder Bogenlampenfabrik, G. m. b. H. Stralsund 331.
Anton Nellen jr., Düsseldorf 42.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.

Cafés.

Hans Eckl, Graz, Steiermark, Landplatz 7
Th. Haberstroh, Café, Wien IX 2, Severingasse 19.

Hotels, Restaurants und Logis.

H. Hartung, Ratskeller, Aken a. d. Elbe.
Joh. Heinrichs, Wirt, Gelsenkirchen, Hochstrasse 16.
R. Jinghanns, Hotel Preussischer Hof, Altenburg, S.-A.
Carl Kraus, Schützenhof, Wulsdorf b. Geestemünde.
Hans Teuner, Miesbacher Hof, Miesbach in Bayern.
Hotel Pacagyay, Pozsony, Ungarn.
Anno O. Richert, Hotel, Zweckau i. Sa.
Oscar Bolder, Hotel Europäischer Hof, Görlitz.
Rud. Ulbricht, Eichwald-Restaurant, Frankfurt a. Oder.

Ingenieure.

A. Kade, Zivil-Ingenieur Dresden 21, Polenzstrasse 27.
L. Harasiewicz, Stanislau Kamionskie 33, Galizien.

Kino-Photographen.

A. P. Döring, Hamburg 22.
Georg Eckert, Operateur und Photograph, Adr. Kinematograph.
Alfred Heitzer, Ingenieur, Dresden-A., Pillnitzerstr. 44, III.

Kino-Theater.

Adler-Kinematograph, Marbe Schuster, Göstnitz, S.-A.
Allgemeines Kinematographen Theater-Ges. m. b. H., Zentrale Frankfurt a. M.
A. Anhiam, Blookup-Theater, Magdeburg, Breiteweg 156.
Johann Baese, Adr. Kinematograph.
Felix Bayer, Stuttgart, Mozartstr. 4 B. III.
Beukers Kinematograph, Ollenbach a. M., Wilhelmstr. 4.
Willy Beulig & Co., Metropol-Theater, Guben.
Biograf-Teatern Scala, Malmö 5, Schweden
Bioramа Reeren Nielsen, Kopenhagen Triangelgade 33.
Ang. Böttner, Bochum, Arnoldstr. 8.
A. C. Bottez, Adr. Kinematograph.
Peter Bour, Lager von Sauerstoff u. Wasserstoff, Hannover (Linden).
Friedr. Büttgen, Köln a. Rh., Hohestr. 78.
O. Böttner, Projektions-Institut u. Kinematographen-Gold neyer, Schl.
E. Braun, Cinema, Adr. Kinematograph.
L. Brochmann, Dortmund, Bücksstr. 34.
Alfredo Cattaneo, Adr. Kinematograph.
Cinéma Américain, Bruxelles, 8 Place de Brouckère.
Dane & Schlipbach, The Royal Vio, Riga, Russland.
Aladas Deutsch, Bouapest VII. Nyár u. ca 16.
J. Dienstknecht, Kinematograph-Nymphenburg.
Fr. Drescher, Köln a. Rh., Ehrenstr. 8.
P. Dünnebier, Bioplon, Solingen, Wühlenplätzchen.
Jul. Eckerlin, Theater Sachsenhof, Leipzig, Querstrasse 7.
Emil Eckert, Adr. Kinematograph.
Georg Eckert, Adr. Kinematograph.
Gustav Eglmsdörfer, Colmar i. Els., Kornhauptstrasse 1.
Elektro-Bio-kope Besitzer O. Saller Cherson, Nikolaijew, Ekaterinoslaw
Elektro-Theater „American Bioscope", Wien XVI. Ottakringerstr. 39 Ecke Jokn.
Empire-Theater, Görlitz, früh. B. Oertmeyer & Oskar Röder.
Ernst Brenkmann, Spez. Elektr. Kinematograph „Fata Morgana", Breslau, Schweidnitz 9.
Rud. Ehofer, Orenburg, Russland.
Jul. Fenyes, Bioscope-Th., u. Filmverleih-Anst., Budapest Hermina ut 61.
H. J. Fey, Circus-Kinematograph, Adresse Kinematograph.
Carlo Fibich, Triest, Via Rapicio 4.
Franz Fisch, Bes. d. Elektr. Bioscope-Theat., Budapest, Városliget 21.

Fischer's Kinematographen-Theater, Eschweiler, Neustr. 46.
Gesatzer Karl, Bes. der Andrassy- und Jupiter-Bio-Th. Budapest, Andrassy st. 27.
Peter Gitzen, Trier.
„Glück auf" -Kinematograph, Inh. Franz Borgs, Königshütte, Post str. 10.
W. Guartell, Kinematograf.-Bes., Unternehm., Leipzig-Möckern, Jurschbiedgstr. 68, II.
rand Kinematograph, H. Koch st. Adr. Amsterdam O. des-e-kapsloh 56.
R. Gutermann, Heilsarmee-Kinematograph.
St. Gallen, Inss. Sonnenweg 6.
Hans V. kinematograf., Gyulafehérvar, Karolsberg., Ungarn.
Egon Hajek, Nusle (Předm.) Havlíckova 186.
Georg Hamann, Uetersen, Grönnstr. 26, II.
J. Hansberger, Mülhausen I. Els.
Wilhelm Harms, Theater leb. Photograph, Bergedorf.
Rud. Harlikopf, Magdeburg A. Neustadt, Roghlerstr. 19.
Maria Hartlieb, Elektro-Theater, Adresse Kinematograph.
Fridolin Hascher, Central-Theater leb. Photographien, Plauen i. Vogtl.
Arthur Haye, Theater National, Dresden-A. Crispinplatz.
G. Heisenbrandt, Rathenow a. H., Berlinerstrasse 14.
Albert Hässler, Th. t, Deutsche Strasse.
Otto Pfauser, Passage-Kinematograph, D. ng.
G. Heinichen, Union Theater, Strasshof i. Elsass.
A. Herdt, Adr. Kinematograph.
L. Herrmann, Salon-Kinematograph, Glückburg a. Ostsee, Villa Thekla.
Henrich Heyl, Elektro-Bio, Adr. „Kinematograph".
Fred. Hildebrand, Corso-Theater, Zürich-Schwamendingen.
H. Hindl, The Royal Bio. Adr. Kinematograph.
Josef Hirsch, Creefeld, Ostwallstr. 68.
Paul Hoffmann, Corso-Theater, Zürich.
Th. Höwing, Kaiser-Kinematograph, Bochum in West.
Lud. Hübsch, Kiel, Holtenauerstr. 71.
Paul Hübner, Weissenfels a. d. S., am Markt.
W. Hufke & Co. Berlin, Alexanderstr. 39/40.
Carl Jantzen, Direktor des Aktualitäts-Theaters Adr. Kinematograph.
Otto Kähnsch, Würzburg, innerer Graben 10, II.
Kaiser-Theater, Königshütte O. S., Kaiserstrasse 46.
M. Keller, Adr. Kinematograph.
Jakob Klieger, Kurtics, Arader Komitat, Ungarn.
Carl Klippel, Düsseldorf, Bilker-Allee 64.
H. Knauth, Adr. Kinematograph.
Wilhelm Koch, Adr. Kinematograph.
Zdenko Koerber, Grand American Biograph, Gräzin, n. Innerösterreichen Böhmen, Landstand Adresse Prag, Kgl. Weinberge, Hawlicekstr. 1096.
H. Krause, Electro- Bioskop, Adr. Kinematograph.
Alb. Krebs, Phono-Kino-Theat., Tournée St. Adr. Budapest, Fővárosi Orfeum.
K. Kübbler, Cardinal-Theater, Basel.
Karl Labantz, Kinematograf. u. Karussellbes., st. Adr. Wien II. 2. k. k. Prater 74.
Fr. Landsberger, Bioscope, Karlsruhe (Baden), Rudolfstr. 19.
L. Lathe, Metropol-Theater, Hörde i. W.
L. Lenz, Kinophon-Theater, Halberstadt, Gardeleben. 14.
Frau Ernestine Lilka Bioscop, Adr. Kinematograf. A. Lötjens, Central-Theater, Cuxhaven.
Lunds Biograph-Theater, K. O. Krantz Lund in Schweden.
Ch. Lissong, Kinematograph, st. Adr. Artist.
P. Macha, Bioskop, Adr. Kinematograph.
H. Mai, Elektrisches Theater, Ungvár (Ungarn), W. Q. 1.
St. Michaud, Student, Kaiser Friedrichstr. 81.
Camille Mayer, pr. Adr. Cinématograph Pathé Frères, Eldorado, Nizza.
Arthur Meni, Central-Theater, Hannover, Ernst Augustpl. 2.
Mohr's Kino-Theater, Duisburg, Sedanstr. 61.
Dominik Montgomerien, The Empire Bio Co., Brüm., Grosser Platz 6/8.
Wilh. Morgan, Bochum, Alleestr.
Alwin Nauke, Braunschweig, Hintern Brüdern 36.
Wilh. Niemsen, Biophon-Theater, Cöln-Nippes, Neusserstr. 257.
Norsk Kinematograf Aktieselskab, Kristiania, Norwegen.
Franz Orth, Photogr. Atelier und Kinematograph, Aschaffenburg.
Carl Palugyay, Porsony, Ungarn.
Paris Cinéma, Paris, 48 rue de la Victoire
Franz Peis, Creleld, Glasbacherstr. 184.
Jörgen Petersen, Flensburg, Theater Metropol u. Urania, Rathausstr. 19.
Otto Pietzsch, Kino-Salon, Zwickau, Wilhelmstr. 36.
P. J. Pistor, Bioskop, Amst.-radam, Dahmstraat 35.
Prior & Meiners, Creleld, Hochstr. 29.
Röpke, Kiel, Gneisenaustr. 14.
R. Randerath, Köln a. Rh., Hohestr. 98.
Oswald Reimann, Meissen I. Sa., Leipzigerstrasse 85.
H. Reutzel, Ollenbach a. M., Reichshallen.
Johannes Rohwedder, Berg., Thalbahn- und Haltestelle, Adr. Kinematograph.
Rud. Rosenthal, „Pata Morgana", Bisel, Uetersen, Adr.
Hermann Rudolph's Biograph - Theater, Berlin C., Alexanderstr. 14c.
H. Rusch, Th. Imperial, 35.
Theater Saxonia, Leipzig, Nordstr. 1.
Wilh. Schaefer, Wesel, Bes. Kinematograph.
Th. Scherll, Adr. Kinematograph.
Max Schiffmann, Bahnhofstr. 7, Hattorf.
Schlauecker & Stahl, Adr. Kinematograph
Schneider & Co., Apollo-Theater, Guben, Wilhelmstrasse 23.
Carl Scholz, The Oceanic Vio-Co. Adr. Kinematograph.
Fran Elise Schrey, Schütze, Adr. Kinematograph.
Heinrich Schulz, Adr. Kinemat graph.
Oskar Seidel, Central-Theater leb. Photographien, Kuba i. Bez. Niederlausitz.
Gustav Seifert, Grand Elektro - Bioskop, Adr. Kinematograph.
W. Seydel, Mannheim, Seckenheimerstr. 61, I.
W. Servus, The Nordlight Sun, Adr. Kinematograph.
Sperlich, Bad, Meiterweg.
A. Stellen, Bioskop, Herne, Reichsstr. 1.
Franz Stiansny, Elektrisches Theater Mähr. Ostrau, Bahnhofstrasse 13.
Fa. Stock, Edison-Theater (Riesenkinematograph), Landshut i. Bayern.
Süddeutsche Kinematographen-Gesellschaft m. b. H., München, Schutzbestr. 12.
Union Kinobar Kolozsvár (Ungarn).
„be American Bio Tableau Stand. Adr. Sagan, Sorauerstr. 8.
„Th. Empire Vio", Kinematographen-Unternehmen in Lemberg, Bes. Moritz Magnus, Kinematograf. u. ganz. Galizien.
Hans Thoma Oberhollenbuch 667, Nederösterreich.
O. Tschakert, Altenburg, S.-A., Markt 35.
Unger-Hoffmann, Chocerhaff, Zürich, Schweiz.
Ernest Weger, Weltbiograph, Bozen.
E. Werdauer, Neuss, Josephstr. 11.
Van Ess, Adr. Kinematograph.
Weisz & Jand, Zeitz, Wendischestr. 8.
Wilh. Wenzel, Edison-Theater, Herten i. W., Kaiserstrasse 47.
Th. Wiendl, Elite-Welt-Theater, Weissensee Sedanstr. 76.
Otto Wohlfarth, Zeitz, leb. sprechend Riesenphonix, V. 10-40 cm, Lichtmaschine.
Az. Zensen, Schiefbahn b. M. Gladbach.

Operateure.

Alfred Ackermann, Operat., Altona a. d. E., Lerchenstr. 25, III., I.
Karl Ansmann, Operateur Heidelberg, Hauptstr. 84.
G. Becker, Elektro-Mechaniker, Berlin N. 24 Auguststr. 11, Hinterhaus.
Harry Bergmann, Oper., I. Fa. A. Duskes, z. Zt. Bruck (Mähren), Theater-Kinetic.
Otto Böhrer, Operateur, Frankfurt a. M., Heinrichstr. 7.
Otto Brändel, Operat., Zwickau I. Sa., Johannisstr. 12, III.
Otto Dahlmann, Oper., Berlin O. 34, Kopernikusstr. 8, 8. 4 Tr. l.
E. Christen, Oper., Utrecht, Elisabethstraat 8a, Holland.
Herm. Dünecke, Oper., Frankfurt a. d. O. Kinem.-Theater Metropol, Schmalstr. 12.
Wilh. Ehler, Oper., Hamburg, Heidenkampstrasse 45 p.
Willy Eiper, Operat. Adr. Kinematograph.
Arth. Folgmann, Op., Zürich III, Ankerstrasse 116.
Walter Friedemann, Operateur, Adr. Kinematograph.
Walter Geilhurn, Oper., u. Rekom., st. Adr. Marktplatz, Markkl. 12 pt.
Jos. Graf, I. Operateur, The Royal Bio Co., Brüm, Dorotheal.
Robert Hähnel, Vorführer, Pforzheim, Sofienstrasse 68, III.
Otto Hänsel, Operateur, Zeitz, „Weisse Wand".
Heinrich Hämer, Operat., Neunkirchen, Nieder-Oesterreich, Wörtherstr. 9.
Carl Hauck, Operateur, Heidelberg, Apollotheater.
Oswald Homscheid, Oper., Cöln a. Rh., Thelebolsgasse 132.
Rich. Hultig, Elektrotechniker, Insterburg, Bahnhofstr. 25.
Joh. Imhoff, Oper., Adr. Kinematograph.
Ivens Jonas, Oper., Adr. Kinematograph.
Max Kaden, Operateur, Berlin S. 59, Grafestrasse 77.
Peter Koch, Sonderburg a. Alsen, Lessingstrasse 4.
J. Kopal, Operateur, Neumünster i. H., Growstr. 5.
Jul. Krüger, I., Oper. der Intern. Kinem. Ges. m. b. H. Karlsruhe, Adr. Mannheim, I. 7, 1.
Ernst Levy, Operateur, Herne, Bahnhofstrasse 163.
F. Lewandowski, Operateur, Berlin N. 37, Christinenstr. 4 p.
Ludwig Lippstadt, Augsburg C. 297, Ilbel Wilke.
Otto Lindemann, Operateur, Berlin O., Andreasstr. 48.
H. Wahlstede, Operateur, Bremen, Lloydstr. 4.
A. Mann, Operat., Adr. Kinematograph.
Ad. Marx, Operateur u. Mechan., st. Adr. München, Lammerstr. 40 I. b. Widt.
A. Mirsen, Oper., Düsseldorf, Adrestr. 28.
Gust. Muhs, Elektriker, Dortmund, Bornstrasse 41 II.
Fritz Nutz, Vorführer, Adr. Kinematograf.
W. Neumann Oper., Edison-Theater, Leipzig, Petersstr. No. 37, Aufg. B. II.
J. Olsen, Operateur, Kopenhagen V., Adr. F. Dethleis, Istedgade 94.
Johann Orlowsky, Lemberg Tarnowskistr. 14.
J. Prylewski, Oper., z. Zt. Basel (Schweiz), Colmarerstr. 6.
G. Renz, Operat., Stuttgart, Moserstr. 20.
August Rüchardus, Operateur, Gehenkirchen, Bochumerstr. 206/28.
Fritz Rösse, Op. d. Fa. Pathé Frères, z. Zt. Bruck (Mähren), Theatre Pathé.
Walter G. Rüger, Operat. Kinematograph, Zwickau I. Sa.
G. Schäfer, Operateur Bern (Schweiz) Bruderenplatz 3, III.
Otto Scheb, Operateur, Cuthus, Markt 9.
Jean Schumann, Operateur, reist in Ungarn, Adresse Kinematograph.
Otto Schirmeister, Operateur, Königsberg in Preussen, Lange Gasse 2, I.
Jos. Schiffner, Operat. u. Mechan., Berlin, Rupertstr. 16, I.
Adolf Schmutzer, Oper., Danzig, Holzgasse 1, I., I.
Carl Schramm, Vorführer, Rixdorf, Reuterstrasse 23.
Herm. Schulze, Operat. und Elektr., Höhr bei Coblenz, Bahnhofstrasse 8.
Jobs. Schwebe, Vorf., Theater Grüne Eiche, Langenbielau, Eulengebirge.
H. O. Seidel, Elektrotechniker u. Oper., z. Zt. Chemnitz, Annabergerstr. 14.
Georg Siebe, Mechan. u. Oper., Duisburg, Wünastr. 32.
Anton Steiner, Oper., Adr. Kinematograph.
Reinhold Tittel, Operateur, Colmar i. Els., Walhalla-Theater.
A. Thun sen, Techniker u. Operateur, st. Adr. Rixdorf, Pannierstr. 85.
Thimmler, Operateur, Triest, Piazza Barriera 3, III.
Erich Völcker, Mechaniker u. Operateur, st. Adr. Berlin S. O. 16, Neanderstr. 4.
Hugo Welp, Operateur, p. Adr. M. Kurzansky, Tukum, Russland

Patent-Bureaux.

Fra. Glaeser, Berlin O. 34, Romintenerstr. 4.
Richard Lüders, Görlitz.
Emil Fromholz, Dortmund, Beurhausstr. 87.

Photographen.

Theodor Bruss, Rendsburg.
Kurt Goedecke, Reproduk.- u. Landschaftsphotographen, Leipzig, Teubnerstr. 15.
A. Herld, Adr. Kinematograph.
M. J. Knudsrup, Fotografisk Atelier, Frederiksborg, Dannemarksgade.

Saalbesitzer.

Berlin, 2100 000,
Cranz Festsäle, Berlin N., Colonnenstr. 8.

Bielefeld, 71 800,
Jul. Kaiser, Central-Halle, 1300 P., Garten 2000 P. Tel. 263.

Bochum 118 460,
Wilh. Morian, Reichshallen, E. A., Gl. St., 800 P.

Gotha, 36 900,
Franz Kampf, E. A., 600 P.

Hamburg-Hochheide, Niederstr., 27 500,
Drei Kaiser-Saal, Fritz Daniels jr., E. A. D. St., 1800 P. Tel. 70 Homberg.

Lüttich (Liège), 175 000,
Cirque Variété, Dir. A. Wallenda, E. A., Gl. St., 800 P.

Neubrandenburg i. Mecklbg., 11 860,
Carl Krause, Schützenhaus, 250 P., Tel. 190

Neuwied a. Rh., 18 180,
Hotel Stelling, E. A., Gl. St., 450 P.

Offenbach a. M., 60 000,
Heinrich Reutzel, Reichshallentheater, Gl. St., 1000 P. Billige Saalmiete.

Straubing, 20 700,
Ludwig Neumayer, B. auerei, E. A., Gl. St., 250 P.

Zwickau i. Böhmen,
Hotel Deutschhof, Jos. Winkler, 150 P. bis 1000 P.

Abkürzungen: E. A. = Elektrische Anlage. Gl. St. = Gleichstrom. W. St. = Wechselstrom. D. St. = Drehstrom. P. = Personen

Verschiedene.

D. Baker, Chicago, Illinois.
Alfred Barsch, Geschäftsl., Hof i. Bayern, Ludwigstr. 1.
Dr. Carl Bosch, Chemiker, Berlin S. 59, Hasenheide 61-62.
E. Breitweg, Direktor, Karlsruhe i. Baden, Amalienstr. 37.
F. Cortini, Direktor, Barmen, Neuerweg 7.
Hch. Dammler, techn. Leiter, Ludwigshafen a. Rh., Bundenbenerstr. 232.
Heinr. Dietz, Dir. of the Royal Bio Co., Saalbesitzer, Kaiserstr. 8, Johann-Sad Neunkirchen Strassburg-E. Bismarckstr. 8a.
Dr. Jeweke, Physiker, Adr. Kinematograph.
Dr. Walter Kürsten, Berlin S. 53, Oranienstrasse 46-47.
Rich. Laube, Leipzig, Wurzner Str. 1, Institut f. wissensch. Experiment.-Vortr.
Luigi de Lorenzi, Adr. Kinematograph.
Georg Meyer, Panoramabesitzer, Dresden, Rosenstr. 58.
C. A. Petersen, Theaterleiter, Helsingör, Platzstr. 11.
H. Schleying, Optiker, Cassel, Königsplatz 52.
Otto Schneider, Kinematograph-Besitzer u. Techn., Goddesberg a. Rh., Rheinallee 25.
F. Schröter, Karlsbad, Kurhaus am Sprudel 1, O. Wily Schultz, techn. Leiter The Herm. Schulze, techn. Leiter, Cobienz Moselstr. 7 pt.
Aug. Sinnig, Geschäftsführer, Coblenz, Firmungsstr. 26, I.
Springer, Betriebsleiter, Biel (Schweiz), Neuengasse 15.
Simon Wexler, Offenbach a. Main.

Buchdruckerei u. Verlag
Ed. Lintz
Düsseldorf
liefert
Drucksachen
aller Art
in bester und zweckentsprechender Ausführung, mit u. ohne Abbildungen, sowie Clichés zu billigen Preisen.

Téléphone 431-12
—
Adr. Telegraphique:
Cinéifa - Paris.

Société Industrielle des Films Artistiques
G. Galand & Cie.
35 Rue Charles Nodier, **Le Pré-Saint-Gervais** (Seine).

Edition artistique de Scènes Cinématographiques

Künstlerische Anfertigung kinematographischer Bilder.

An- und Verkauf
von
Kinotheatern, Apparaten, Films.
Besorgung geprüfter, tüchtiger Operateure.
Kostenlose Ratschläge erteilt
A. Werner's Musikwerke
Eigenes grosses Theater:
mit sprechenden und singenden Photographien
Bremen — Düsseldorf.

12000 Meter Film
sehr gut erhalten, verkaufe ich per Meter 30, 40 und 50 Pfg., auch koloriertes. Umtausch gestattet
Metropol-Theater, Flensburg, Rathausstrasse 19.

Für lebende, singende und sprechende Photographien werden
Teilnehmer
für 8—14 tägigen Programmwechsel **gesucht.**
Off. an **A. F. Döring, Hamburg 33.** Schwalbenstr. 35.

3000 Kerzen Kinematographenlicht
in jedem Dorfe
gibt unser ***Triplexbrenner***
Unabhängig von jeder Gas- od. elektrischen Leitung
Anerkannter Konkurrent der Bogenlampe.
Katalog K gratis und franko.
Drägerwerk A 1, Lübeck.

Lucifer u. Excelsior
Apparate für lebende Photographien
D.R.P.a. Kinematophon D.R.G.M.
Apparat für lebende, sprechende, singende und musizierende Photographien empfehlen
Kinematographen-Fabrik und Films-Verleih-Institut
Glüer & Co., Berlin, Friedrichstrasse No. 200

Von der zahlreichen Kundschaft anerkannt die besten Bilder bei billiger Leihgebühr

Film-Verleih

J. Dienstknecht
München-Nymphenburg.
Erster und grösster Filmverleih. Verkauf guter gebrauchter Film billigst.

!Grösste Kinematographen- und Filmfabrikation der Welt!
Tägliche Produktion: 60 Kilometer Films.

331

PATHÉ FRÈRES

Wien I — Budapest IV

Dominikanerbastei 8. — Ferencziek-tere 4.

Telegramm-Adr.: Pathéfilms Wien. Telephon: Wien No. 12099.
. . Pathéfilms Budapest. . Budapest No. 89—01.

Als allerletzte Neuheiten empfehlen wir:

Leichenbegängnis des Königs v. Portugal und des Kronprinzen	125 m
Ein Ausflug nach d. Venedig des Nordens	185 m
Eine Schachpartie	95 m
Die gefoppten Zolibeamten	105 m
Der kleine Krückengänger	270 m
Der Frosch (koloriert)	80 m
Die Verführerin	180 m
Die Rache des Neapolitaners	115 m
Eine sonderbare Reise (koloriert)	95 m
Der Werkmeister als Brandstifter	270 m
Die Verlassene	170 m
Mönch wider Willen	95 m
Ein wohlüberlegter Umzug	105 m
Eine schreckliche Schwiegermutter	135 m

Abenteuer eines alt. Mädchenjägers	140 m	Perlenfischerei (koloriert)	160 m
Herr Schnichtgut a. d. Krabbenfang	80 m	Grausamer Scherz	185 m
Regatten in London	145 m	Die angeheiterte Statue	145 m
Zum Geburtstag mein. sei. Frau	105 m	Haben Sie Fässer zu verkaufen	80 m
Die Schuld einer Anderen	200 m	Soldatenvergnügen	205 m
Ein phlegmatischer Herr	130 m	Der Mann mit dem Kalbskopf	110 m
Eifersucht und Trunkenheit Pierrots (koloriert)	150 m	Stapellauf der „Roma“	80 m
Ausflug nach dem Mond (kol.)	180 m	Die Jugendblume (koloriert)	105 m
Vorwärts mit Musik (koloriert)	75 m	Der verhexte Kutscher	70 m
Zaubersplegel (koloriert)	135 m	Das durchgegangene Pferd	135 m
Die Tulpen (koloriert)	115 m	Der Traum des Küchenjungen	165 m
Der Hexenkuss (koloriert)	115 m	Bei den Touaregs	150 m
		Das Zauberhaus	145 m
		Holzkohlenfabrikation	155 m

„ECLIPSE“

Kinematographen- und Films-Fabrik

URBAN TRADING Co.

Friedrichstrasse 43 **BERLIN SW. 68** **Ecke Kochstrasse.**

Telegramm-Adresse: **Cousinhood-Berlin.** — Fernsprecher: **Amt I, 2164.**

Neuheiten! **Aus dem Vogelleben.** Neuheiten!

Vögel in ihrem Nest.

Das hervorragendste, lehrreichste und wunderbarste Bild, welches jemals herausgebracht worden ist, darf in keinem erstklassigen Theater fehlen. Unerreicht!

Nr. 2106. Länge 265 Meter. Preis Mk. 344,50. Telegramm-Wort: „Vogelnest“.

Ein Bild aus dem alltäglichen Leben.

Die junge Harfnerin

Länge: 88 Meter. Telegr.-Wort: „Harfnerin“

Ein Küchenscherz.

Der köstliche Pfannkuchen

Länge: 60 Meter. Telegr.-Wort: „Pfannkuchen“

Zu Herzen gehend.

Wo ist mein Mittagessen?

Länge: 90 Meter. Telegr.-Wort: „Mittagtisch“

Sehr drollig. Sehr drollig.

Die Gigerlstiefel

Länge: 44 Meter. Telegr.-Wort: „Gigerl“

Dramatisch! Realistisch!

Roman der Zigeunerin

Länge: 196 Meter No. 3256 Telegramm-Wort: „Roman“

Hurrah, die Feuerwehr (originell-drastisch)	110 m	Telegr.-Wort:	„Feuerwehr“
Oh, diese Jungens (Jugend muss austoben)	152 „	„	„Jungens“
Die Seiltänzerin (realistisch)	136 „	„	„Tänzerin“
Ben Hur (ein römisches Schauspiel)	140 „	„	„Benhur“
Der kleine Chemiker (sehr drollig)	103 „	„	„Chemiker“
Seines Kindes Stimme (ergreifend)	105 „	„	„Stimme“
Ski-Sport in Chamonix (schöne Natur-Aufnahme	60 „	„	„Chamonix“
Ein wildgewordener Taxameter (aus der Grossstadt)	90 „	„	„Taxameter“
Das Fliegenpapier (sehr komisch)	40 „	„	„Fliegen“
Die eifersüchtige Wäscherin	68 „	„	„Wäscherin“
Die Jagd nach dem Rollstuhl (für Hypochonder)	70 „	„	„Rollstuhl“
Auf der Untergrundbahn (sehr amüsant)	46 „	„	„Unterbahn“

Für die Redaktion verantwortlich: Emil Perlmann. — Druck und Verlag von Ed. Lintz Düsseldorf

Beilage zu No. 1203 der Fachzeitschrift „Der Artist".

Der Kinematograph

Organ für die gesamte Projektionskunst.

Nr. 61. Düsseldorf, 26. Februar. 1908.

Léon Gaumont **Berlin SW. 48 Friedrichstrasse 20**

Telegramm-Adresse: Elgéfilms. Telephon: Amt IV, No. 11769

Grösstes Etablissement der Kinematographen- u. Films-Manufaktur der Welt.

Letzte Neuheiten!

Folgen eines strengen Winters

Zum totlachen. Zum totlachen.
Länge: 115 Meter Telegramm-Wort: „Winterstrenge" Preis: Mk. 115.—

Tolle Fahrt

Schlager von überwältig. Komik. Schlager von überwältig. Komik.
Länge: 118 Meter Telegramm-Wort: „Radfahrt" Preis: Mk. 118.—

Heimkehr eines verschollenen Sohnes

Lebensdrama. Sensation.
Länge: 80 Meter Telegramm-Wort: „Heimkehr" Preis Mk. 80.—

Die verliebte Reklamepuppe

Originell. Originell.
Länge: 70 Meter Telegramm-Wort: „Puppe" Preis Mk. 70.—

Die feindlichen Teppichhändler

Sinnreiches Orientbild. Koloriert. Sinnreiches Orientbild.
Länge: 158 Meter Telegr.-Wort: „Händler" Preis: Mk. 158.—, Koloration p. Meter Mk. 0.70

Elgé-Apparate sind weltbekannt!

„ECLIPSE“

Kinematographen- und Films-Fabrik

URBAN TRADING Co.

Friedrichstrasse 43 **BERLIN SW. 68** Ecke Kochstrasse.

Telegramm-Adresse: Cousinhood-Berlin. — Fernsprecher: Amt I, 2164.

Neuheiten! **Aus dem Vogelleben.** Neuheiten!

Vögel in ihrem Nest.

Das hervorragendste, lehrreichste und wunderbarste Bild, welches jemals herausgebracht worden ist, darf in keinem erstklassigen Theater fehlen. Unerreicht!

No. 2106. Länge 265 Meter. Preis Mk. 344,50. Telegramm-Wort: „Vogelnest“

Zu Herzen gehend.

Wo ist mein Mittagessen?

Länge: 90 Meter. Telegr.-Wort: „Mittagtisch“

Sehr unangenehme Situation.

Fatale Verwechslung

Länge: 40 Meter. Telegr.-Wort: „Fatal“

Traurig und edel.

Brave Leute

Länge: 106 Meter. Telegr.-Wort: „Leute“

Dramatisch! Realistisch!

Roman der Zigeunerin

Länge: 196 Meter. Telegr.-Wort: „Roman“

Allen jungen Eheleuten bestens zu empfehlen.

Vivat Dr. Eisenbart

Länge: 96 Meter. Telegr.-Wort: „Eisenbart“

Urdrollig.

Billiges Schuhzeug

Länge: 60 Meter. Telegr.-Wort: „Stiefel“

Sehr spannend. Sehr spannend.

Pflicht und Liebe

Nr. 4003. Länge 165 Meter. Telegr.-Wort: „Fälscher“

Die junge Harfnerin (aus dem Leben)	88 m	Telegr.-Wort:	„Harfnerin“
Die Gigerlstiefel (sehr drollig)	44 „	„ „	„Gigerl“
Oh, diese Jungens (Jugend muss austoben)	152 „	„ „	„Jungens“
Die Seiltänzerin (realistisch)	136 „	„ „	„Tänzerin“
Ben Hur (ein römisches Schauspiel)	140 „	„ „	„Benhur“
Ski-Sport in Chamonix (schöne Natur-Aufnahme)	60 „	„ „	„Chamonix“
Ein wildgewordener Taxameter (aus der Grossstadt)	90 „	„ „	„Taxameter“
Die eifersüchtige Wäscherin (komisch)	68 „	„ „	„Wäscherin“
Die Jagd nach dem Rollstuhl (für Hypochonder)	70 „	„ „	„Rollstuhl“

Alle Kinematographen-Theater-Besitzer

werden gebeten sich von uns Offerte machen zu lassen, oder uns zu besuchen.

Wir liefern Orchestrions, Orchester-Pianos, elektrische Pianos, auch mit der Hand spielbar, Concertos

und vor allen Dingen:

Riesen-Sprech-Apparate

welche eine ganze Kapelle, einen ganzen Männer-Chor, Sologesänge etc. genau so laut wiedergeben, wie sie im Original vorgetragen werden.

Wir geben Rabatte und Zahlungserleichterungen ganz nach Uebereinkunft.

Kommen Sie nur nach der schönen Gartenstadt Düsseldorf oder der Handels- und Seestadt Bremen, wir vergüten Käufern die Reise.

Einrichtung und Vermietung ganzer Theater.

A. Werner's Musikwerke

Bremen und **Düsseldorf**

Leih-Einrichtung sprechender u. sing. Photographien.

Hutfilterstr. 6—8 und Petristr. 5, **im Zentrum der Stadt** Fernsprecher 1984 ca. 400 Quadratmeter an allererster Lage.

Graf Adolfstr. 106 und Harkortstr. 7, **dicht am Hauptbahnhof** Fernsprecher 2257 ca. 300 Quadratmeter an allererster Lage.

Lieferung nur erstklassiger Fabrikate. Grösstes und leistungsfähigstes Geschäft dieser Branche Deutschlands.

Grosses Lager von konkurrenzlosen Instrumenten aller Art von Mk. 400 bis Mk. 30000 mit elektr. Lichtanlage, beweglichen Figuren Kunstverglasungen, Gewichts- oder Motorbetrieb. — Musik-, Verkaufs- Schau- und Unterhaltungs-Automaten.

Eigenes grosses Theater mit lebenden, sprechenden und singenden Photographien.

Allen voran!

Soeben erschien der neue

Kinematograph Modell 1908

„System Theatrograph"

Der zuverlässigste, beste und billigste Apparat der Jetztzeit!

Geräuschlos, ohne Flackern und Flimmern arbeitend. *Geräuschlos, ohne Flackern und Flimmern arbeitend*

Unverwüstlich! *3jährige Garantie!* *Aus Ia. Material!*

NEU! **„Theatrophon"** *für lebende, sprechende und singende Photographie, garantiert übereinstimmend in Bild und Ton.* **NEU!**

A. SCHIMMEL, BERLIN C. 25

Kaiser Wilhelmstrasse 18a. **Kaiser Wilhelmstrasse 18a.**

Telephon: VII, No. 6784. Telegramm-Adresse: „Theatrograph" Berlin.

Um die Welt im Automobil

30000 Kilometer

werden von unseren Operateur gefahren zur Aufnahme aller Phasen dieser epochemachenden Reise in Amerika, Kanada, Alaska, Behringsstrasse, Sibirien, Russland und Deutschland! Verlangen Sie sofort illustrierte Beschreibung mit Reiseroute! Bereits erschienen No. 2301: **Abfahrt der Teilnehmer auf den Grossen Boulevards in Paris. — Ankunft in Havre. Einschiffung der Automobile und Abfahrt nach Newyork.** Telegramm-Wort: „PARTS"

Interessantes Reisebild No. 4362 **Interessantes Reisebild**

Ein Ritt durch Chaco (Südamer.)

Länge: 120 Meter Telegramm-Wort: „CHACO"

Ein Opfer seiner Liebe

Ergreifendes Drama! Zeigt den qualvollen Tod eines Ertrinkenden. Zum erstenmal im Kinematographen! Sensationell und absolut neu! No. 2208. Länge: 85 Meter. Telegramm-Wort: „SUZA"

Wie immer die Ersten! **Wie immer die Ersten!**

Zum Königsmord in Lissabon:

Die Beisetzungs-Feier

Lieferbar **sofort** nur auf **feste** Bestellung. Telegraphisches Wort: „Carlo".

Sehr komisch! **Sehr komisch!**

Der Mann mit dem Koks

Länge: 119 Meter No. 2204 Telegramm-Wort: „GRIGA"

No. 9	**Die Wilden beim Brückenbau**	154 m	Telegramm-Wort:	„PONT"
No. 2206	**Meister Petz als Ringkämpfer**	57 m	„	„OURS"
No. 2207	**Winterleben in Chamonix**	150 m	„	„ONIX"
No. 3153	**Eine grosse Steeple-Chase von 16 Kilometern** (zehn schreckliche Stürze)	123 m	„	„IBEEH"

Raleigh & Robert, Paris

The Continental Warwick Trading Co. Ltd.

Weltberühmte Filmfabriken in Paris, London, Turin und Philadelphia

Telegramme: „Biograph". 16 rue Sainte Cécile (Ecke rue de Trévise). Telephon 268-71.

Der Kinematograph

Organ

für die gesamte Projektionskunst

Publikations-Organ der Kinematographischen Reformvereinigung.

Bezugspreis:
durch die Post bezogen vierteljährlich | Mk. 2,10
bei Franko-Zusendung Inland . . . | „
„ Ausland . . „ 2,75

Anzeigenpreis:
für die viergespaltene Nonpareille-Zeile 20 Pfg.
Stellen-Gesuche die Zeile . . . . 10 „
Bei Wiederholungen Rabatt.

Schluss der Redaktion und Anzeigen-Annahme: Montag Abend.
Zuschriften sind an den „Verlag des Kinematograph", Düsseldorf, Postfach 71, zu richten.

Alleinige Inseraten-Annahme für Frankreich, England und Belgien durch die Compagnie générale de Publicité, John F. Jones & Cie., in Paris, 31 bis, rue du Faubourg-Montmartre.

No. 61 | Düsseldorf, 26. Februar 1908. | Erscheint jeden Mittwoch.

Nachdruck des Inhalts, auch auszugsweise, verboten.

Das Lichtbild in unserer Sprache.

Von F. Paul Liesegang, Düsseldorf.

Das Wort „Lichtbild" hat sich erfreulicherweise rasch zur Bezeichnung von Projektionsdarstellungen eingebürgert; es ist erst seit verhältnismässig kurzer Zeit darin in Gebrauch. Eigentlich gehört dies Wort den Photographien, die ursprünglich mit „Lichtbild" das bezeichneten, was sie jetzt allgemein „Photographie" nennen. Ja, noch älteren Fachbüchern und Zeitschriften zu schliessen, war diese Bezeichnung in den ersten Jahrzehnten der photographischen Kunst völlig eingebürgert und es ist zu verwundern, dass man sie nicht allenthalben beibehalten hat. Zwar haben die Photographen auf das Wort Lichtbild noch nicht ganz zu unseren Gunsten verzichtet: das zeigen z. B. die Namen einiger photographischer Vereine: der „Lichtbild-Vereine" in Berlin und Elberfeld sowie der „Vereine für Lichtbildkunst" in Siegen und Erfurt. Doch ich bin sicher, wenn in einem dieser Vereine von Lichtbildern die Rede ist, denkt jeder an Projektions-Darstellungen. Nun, die beiden Schwesterkünste, Photographie und Projektion, werden sich darum wohl nicht in die Haare geraten. Allerdings dürfen wir Projektionsbeflissene nicht weiter gehen in der Räuberei: das Wort „Lichtbildkunst", das so schön für uns passte, haben die Photographen für sich selbst festgenagelt; wir müssen uns einstweilen mit „Projektionskunst" zufrieden geben und auf bessere Zeiten hoffen. Denn es klingt doch etwas verdreht, wenn man sagt: die Projektionskunst ist die Kunst, Lichtbilder darzustellen, und die Lichtbilderkunst andererseits ist die Kunst, welche uns Photographien liefert.

Das Wort „Lichtbild" wird vielfach auch für das Glasbild benutzt, mit Hilfe dessen das eigentliche Lichtbild hergestellt wird; die frühere Bezeichnung „Glasphotogramm" hört man jetzt seltener, auch „Laternbild" oder „Laternenbild" ist nicht mehr so in Schwung wie ehemals. Die Photographen haben „Diapositiv" beibehalten.

Die Bezeichnung „Lichtbilderapparat", die jetzt vielfach den „Projektionsapparat" und vor allem das „Skioptikon" verdrängt hat, ist, wie es scheint, von den Photographen für ihre Kamera niemals in Anspruch genommen worden. In den älteren Zeiten der Photographie findet man vielmehr den Namen „Dunkelkasten" angewandt. Damals gab der Dunkelkasten die Lichtbilder.

Dem Projektionsapparat soll es jetzt vollends an den Kragen gehen. Herr Dr. R. Neuhauss tritt mit Macht für die Bezeichnung „Bildwerfer" ein. Der Ausdruck „werfen" ist ja in unserer Kunst sehr gebräuchlich: wir sprechen vom „aufwerfen" und „durchwerfen" des Bildes.

Vor 10 Jahren veranstaltete der Zweigverein Berlin-Charlottenburg des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins ein Preisausschreiben für die beste Verdeutschung von 10 Fremdwörtern, darunter war auch das Wort Kinematograph. Man meinte dabei nicht den Apparat, sondern das kinematographische Lichtbild. Den Preis hierfür erhielt Kgl. Baurat Erwin Blau, welcher die Bezeichnung „Lebebilder" vorschlug; die Preisrichter mochten zwar die Einführung dieses Wortes keineswegs empfehlen. 10 Jahre sind herum und wir haben immer noch keinen kurzen Ausdruck für das „lebende Lichtbild". In den achtziger Jahren war das Wort „Bewegungsbilder" in Gebrauch; es wurde abgelöst durch den Ausdruck „Reihenbilder", der heute noch angewandt wird. Man meint damit die photographischen Aufnahmen, nicht aber die Projektionsdarstellungen. Eine Errungenschaft der Neuzeit ist das Wort „Tonbild", welches die Verschlinge der „lebenden, sprechenden, singenden und musizierenden Lichtbilder" ersetzt. Man mag anfangs in diesem Ausdruck das „Licht" entbehren; aber das allbekannte Wort „Nebelbild", bei dem jeder an die zauberhaften, ineinander verschwindenden Lichtbilder denkt, zeigt uns zur Genüge, dass es auch ohne diesen Zusatz geht. Die Bezeichnung „Kientopp" für Kinematographen-Theater scheint über Berlin nicht hinauszugehen; es ist ja auch ein echt Berliner Ausdruck.

Dem Wörtchen „Film" hat man gar vielerlei Bedeutungen angehängt. Wer mit lebenden Bildern zu tun hat, versteht unter Film das mit der langen Bilderreihe versehene Celluloidband, wie er es zur Vorführung mit seinem Kinematographen braucht. Der Photograph aber, der in die photographische Handlung geht und einen Film verlangt, meint damit ein lichtempfindliches Celluloidband, das ihm zu Aufnahmen dienen soll. Und schliesslich wird auch das rote, unpräparierte Celluloidband mit Film bezeichnet.

Der Kientopp.

Wenn ich im Cafehause die Zeitungen durchblättere und unter und über Strich tagtäglich ein langes und breites über allerlei Kunst gedruckt sehe, überläuft es mich. Gänsehäutlich. Theater. Variété. Kunstausstellungen. Konzerte. Vorträge. Bücher ——— aber wer spricht vom Kientopp?

Ja, sind denn alle diese Pressleute blind? Und wissen sie nicht, dass der Kientopp ein Kulturfaktor ist, so erstrangig, so durchschlagend, wie nicht einer der anderen? Dass er der Gutenbergischen Erfindung, der wir Bücherschreiber unser Leben verdanken, getrost an die Seite zu stellen ist? Ich bitte: ein Vitalitätskoeffizient.

Der Kientopp! Ich hörte dies Wort zum ersten Male, als ich jetzt wieder nach Berlin zurückkam, und habe mich sofort darin verliebt. Vier Jahre lang bin ich auf drei Kontinenten in den verlassensten Löchern in —— „Kinematographen-Theater" (gruslich!) — — gegangen, von jetzt ab gehe ich nur noch in „Kientöppe". Und ich liebe die Berliner, dass sie dies Wort gefunden haben; ein Volkswort, das schlagend ihre Liebe zu der guten Sache beweist.

Es gibt keinen Punkt, von dem betrachtet der Kientopp nicht mit lautem Beifall zu begrüssen wäre.

Erzieherisch: wo anders lernst Du so leicht, so spielend tausend Dinge, die weit, weit ab von Deinem Horizont liegen? Welches beste Buch ist imstande, Dir einen solchen Begriff von fremden Ländern zu geben? — Vater, schicke Deine Kinder in den Kientopp! Er ist besser wie die Sonntagsschule! — Und gehe selbst hinein!

Amüsierend: das sind die circenses des 20. Jahrhunderts! Der Kientopp kostet wenig, kein schlechtestes Tingeltangel ist so billig. Und in keinem besten ist es so lustig. Welcher Banause ist so bis auf die Knochen verphilistert, um sich nicht über die köstlichen Pariser Burlesken zu freuen.

Hygienisch: es wird nicht geraucht noch getrunken. Und die schlechte Luft ist immer noch viel besser als in den Bierkellern und Schnapsbuliken. Der Kientopp ist ökonomisch für die Lunge wie für den Geldbeutel.

Und so weiter! Aber was nutzt es, wenn ich hier für den Kientopp Reklame trompete und mich an Schichten wende, die längst seine warmen Anhänger sind. Ich will also den Schlapphut ablegen und den Zylinder aufsetzen und nun den Intellektuellen predigen: Geht in den Kientopp!

Nicht als ob sie nicht auch da vieles lernen könnten, jede Woche etwas anderes. Aber sie können noch, so als Zugabe, ganz merkwürdige Genüsse hier aufsammeln. Ganz raffiniert zum Beispiel ist der Genuss der aufgehobenen Kausalität. Es ist nicht ganz leicht, sich da hineinzuleben, unser ganzer dummer Verstand steht ja immer unter dem tyrannischen Einfluss von Ursache und Wirkung. Da kommt der Herr Kientopp-Operateur und steckt seinen Film von rückwärts in den Scheinwerfer. Eine kleine Handbewegung — — und sie wirft die ganze Weltgeschichte um: die Wirkung wird Ursache, die Ursache Wirkung.

Das einfachste Exempel: ich nehme eine Zigarette, stecke sie in den Mund, zünde sie mit dem Streichholz an und rauche. Die Zigarette dampft, wird kleiner, die Asche fällt herunter, das Papier verbrennt, schliesslich werfe ich das Stümpchen fort. Nun arbeitet der Rollfilm von hinten: Von der Erde fliegt mir ein brennendes Zigarettenstümpchen in den Mund. Ich rauche, die Zigarette wird immer länger davon, die auf der Schale liegende Asche fliegt mir an die Zigarette und wandelt sich in Papier, bis meine Zigarette wieder ganz ist. Daran hänge ich ein schon heruntergebranntes Streichhölzchen, das auch wieder ganz wird, und dessen Flamme in dem Augenblicke erlischt, als ich es an der Schachtel anstreiche.

Michel isst und die Knödel kommen ihm aus dem Munde heraus. Wer sagt noch, dass die Propheten ausgestorben sind? War nicht der prächtige August Kopisch ein grosser Prophet, als er sein Gedicht vom grossen Krebse schrieb? Und, bitte, man phantasiere ein wenig. Man nehme Situationen, Handlungen, Geschehnisse, was man will. Und man mische, induktive und wieder deduktive Methode. Ein wenig Uebung und man wird der wundervollste Topiker, der sich selbst auf den Kopf stellt.

Wie alle junge Kunst, so schreibt auch die Kientoppkunst einstweilen in der Hauptsache noch von der Natur ab. Und das ist bisher das beste, was sie bietet. Was der Mensch ihr bisher gab, ist zum Teil greulich, wie die Zauberszenen, zum Teil wohl lustig und amüsant, wie die Pariser Burleskszenen, aber doch einem feinen Geschmacke meist ungenügend. Wo bleiben die Dichter und Maler, die für den Kientopp schaffen? Manche taten es, unbewusst ——— die besten. Shakespeare: sein dritter Richard würde im Kientopp verständlicher und besser gegeben werden als auf mancher Bühne. Hogarth: man lasse seine Szenen verbindend spielen und schnurre sie auf dem Film ab, da wird man sehen, wie dieser Künstler lebt.

Wir aber kennen den Kientopp und können b e w u s s t für ihn schaffen. Hier ist ein neues Feld für die Kunst, ein junger Acker ——— wer hilft ihn pflügen? Und, verehrter Herr Zensor, der Du so viel Dummheiten gemacht hast und noch machst, tu einmal etwas, wofür man Dir danken darf. Da Du mun doch einmal die Oberaufsicht führst, so nimm Dir einen künstlerischen Beirat und einen recht guten, kein Mensch verlangt ja, dass Du selbst von Kunst etwas verstehen sollst! Und wenn dann die Künstler kommen und Dir ihre Kientoppstücke einreichen — und sie werden kommen! — dann lass die Spreu vom Weizen scheiden und unterdrücke den Kitsch und hilf der Kunst! Wenn Du das tun willst, will ich Dir ein erstes Kientoppstück schreiben, in dem Du selbst der Held bist!

Hanns Heinz Ewers.

Eine Bank für Musikinstrumente.

Die Vergesellschaftung ist die Signatur unserer Zeit, alles will sich „mit vereinten Kräften" gemeinsamen Zielen widmen. Meist sind diese Organisationen nicht für die Offensive, sondern für die Verteidigung geschaffen worden, nachdem vielfach die betreffenden Gemeinschaften seit langem Grund hatten, Zusammenschluss zu suchen. So sind nach und nach die Arbeiterverbände, von Haus aus allerdings Kampforganisationen, ins Leben gerufen worden; sie nötigten die Industrie und das Handwerk zu Unternehmerverbänden, und als diese einmal entstanden waren, steckten sie ihre Ziele nach und nach immer weiter, bis sie schliesslich teilweise auch die Regelung der Warenpreise und der Absatzverhältnisse in die Hand nahmen. Durch sie, die Trusts und Syndikate, sind dann die Käuferverbände hervorgerufen worden, und heute steht unser gesamtes wirtschaftliches Leben im Machtbereich der Vergesellschaftung. Und wenn die Motive zur Gründung der ersten Gesellschaften dieser Art oft auch den Stempel der Gewinnsucht trugen, so ist der Zusammenschluss heute vielfach zu einem Gebot der Notwendigkeit, zu einer Lebensbedingung geworden.

Die Geschichte der Vergesellschaftungen lehrt, dass manche dieser festen Zusammenschlüsse nicht ohne weiteres zu Stande gekommen sind, sondern dass ihnen erst lockere oder elastische Vereinigungen vorausgegangen sind. Und diese Beobachtung kann man noch in der gegenwärtigen Zeit machen, wo Verbände, die vielleicht in naher Zukunft ein sehr festes Gefüge haben, zunächst in der Form bestehen, dass sie weiter nichts als einheitliche Regelung der Verkaufs- und Zahlungsbedingungen anstreben, oder sich andere besondere Ziele gesteckt haben

die noch lange nicht den ganzen Kreis der Standesinteressen umfassen. Segensreich dürften aber die Vergesellschaftungen für diejenigen, die sich ihnen anschlossen, immer gewirkt haben, vorausgesetzt dass die Sache richtig angefasst wurde.

Zwei Anlässe bieten dem Verfasser Veranlassung zu den vorliegenden Anregungen. Fast gleichzeitig sind nämlich zwei nordamerikanische Pläne bekannt geworden, die in den erwähnten Richtungen liegen und sich unmittelbar auf das Geschäft der Musikinstrumente beziehen. Wenn sie auch noch nicht zur Ausführung gelangt sind, vielmehr eben noch im Stadium des Planes stehen, so dürften sie doch auch bei uns Beachtung verdienen, umsomehr, als der eine von ihnen ein weitergehendes Interesse hat.

In dem einen Falle handelt es sich um die Gründung einer Piano-Bank, und zwar ist dies der wirkliche Titel, unter dem das Unternehmen ins Leben treten sollte. Man muss sagen „sollte", denn infolge der Krise ist diese Gründung noch nicht aus dem Stadium der Erwägungen und Vorbesprechungen herausgekommen. Urheber und Förderer des Planes sollen Henry W. Crawford und George G. Foster sein, und der Plan geht dahin, die Musikinstrumentenhändler mit Geld zu versorgen, damit diese in der Lage sind, das Abzahlungsgeschäft mehr wahrzunehmen. Das Kapital dieser Musikinstrumenten-Diskontobank ist für den Anfang mit 1001000 Dollars in Aussicht genommen.

Das zweite, von anderer Seite ausgehende Projekt läuft auf die Gründung einer Versicherungsgesellschaft im Interesse des Musikinstrumentengeschäfts hinaus. Dieses Unternehmen, das ebenfalls noch in den Kinderschuhen steckt, nennt sich zunächst „The National Piano Insurance Agency" und hat Herrn Edward H. Droop. Vorsitzenden einer musikalischen Gesellschaft in Washington zum Vater. Diese Agency oder Bank will die Händler, und zwar nur diese, gegen Verluste schützen, die aus Feuer oder Blitzstrahl, Diebstahl oder Vernichtung und Abzahlungsgeschäften entstehen können. Diese Gesellschaft will mit 200000 Dollars Kapital arbeiten, sie hat sich an die Musikinstrumentenmändler mit Fragebogen gewendet, um sie mit dem Plane bekannt zu machen, die verschiedenen Meinungen darüber zu erfahren und mit einem Worte die Sache in Fluss zu bringen. Mit Bezug auf diese Fragebogen sei darauf hingewiesen, dass das Unternehmen auf alle Fälle geschickt angefasst wird, denn ein besseres Mittel der Orientierung gibt es gewiss kaum, und indem die Urheber der Idee dabei ungemein viel lernen, üben die Fragebogen fraglos eine bestimmte werbende Kraft aus. Es kommt dabei gar nicht darauf an, dass in den Kreisen der nordamerikanischen Musikinstrumentenhändler zunächst die Meinungen speziell über diesen Plan geteilt sind.

Auch über die Beweggründe zur Bildung einer Klavier-Diskontobank, oder wie man sie auch nennen könnte, Abzahlungsbank, kann man sehr verschiedener Meinung sein. Das wird nicht hindern, dass diese Bank ins Leben gerufen wird, und deshalb muss man mit ihr als einem kommenden Faktor rechnen. Sie legitimiert sozusagen das Abzahlungsgeschäft und wird auf der andern Seite aber das Gute stiften, dass sie den Absatz von Instrumenten heben hilft. Durch Diskontierung der Borgposten will sie dem Händler die Mittel verschaffen, die er zur Verfolgung seiner sonstigen Geschäfte braucht. Gedacht scheint die Organisation im einzelnen so zu sein, dass der Händler sich vom Käufer, der das Instrument auf Abzahlung in grösseren oder kleineren Raten zu längeren oder kürzeren Terminen übernimmt, anstatt baren Geldes, von dem gleichzeitig auch ein bestimmter Prozentsatz gezahlt werden muss, Schuldbekenntnisse oder Wechsel nimmt und diese der Bank gegen entsprechende Vergütung zum Diskontieren und später zum Inkasso übergibt. Natürlich wird die Bank aus Gründen der Selbsterhaltung nur mit solchen Händlern arbeiten, die erstens sicher stehen und die zweitens beim Kreditgeben auch die notwendige Vorsicht nicht ausser Acht lassen, eventuell wird sie sich das Recht vorbehalten, die auf Borg abgeschlossenen Kaufverträge zu ratifizieren.

Gewisse Kautelen werden sicher wahrgenommen, und das kann ja auf verschiedenen Wegen geschehen. Vielleicht muss auch der Händler selbst die diskontierten Papiere später einlösen, wenn sie vom Schuldner nicht gedeckt werden, oder man kann das Risiko auch teilen, indem die Bank davon beispielsweise ein Drittel und der Händler zwei Drittel übernimmt. Wie schon gesagt, es können sehr verschiedene Wege eingeschlagen werden. Nicht zu verkennen ist allerdings die Gefahr, dass der eine oder andere Händler, der notwendig Geld braucht, diese Art Geschäfte direkt fördert, das heisst, Leute zur Anschaffung von Instrumenten verleitet, deren gesellschaftliche und finanzielle Lage lange nicht die für einen solchen Fall gebotene Sicherheit bietet, und wenn Missbräuchen nach dieser Richtung hin auch nach Möglichkeit vorgebeugt wird, so werden sie doch kaum zu vermeiden sein. Andere Organisationen haben ja auch ihre Mängel. Es ist deshalb aber auch zu verstehen, dass die Bank nur mit sicheren Händlern arbeiten will.

Dass die Bank geeignet ist, das Geschäft zu befruchten, darüber dürfte kaum ein Zweifel bestehen, und das wird namentlich auch in den Kreisen amerikanischer Musikinstrumentenfabrikanten vermutet, denn es verlautet, dass einige von ihnen die Idee fördern, ja vielleicht wird die Bank auch den Fabrikanten dienen. Ins Leben treten dürfte sie, sobald die Finanznöte der jetzigen Zeit überwunden sind, vielleicht auch noch eher, denn es heisst, dass einige der grossen New-Yorker Banken gerade während der vergangenen Debâcle ungeheuer verdient haben sollen, weil sie den Eintritt einer Krise vorhersahen und sich durch Konzentration ihrer Mittel davor sicherten. Diese Häuser sollen nun, als der Krach eintrat, durch billige Erwerbung guter Werte, die von anderer getroffener Seite abgestossen werden mussten, Unsummen verdient haben. In diesem Zusammenhange sei ferner bemerkt, dass westliche Banken ein ähnliches Verfahren eingeschlagen haben, indem sie nämlich ihre Gutlaben aus dem Osten zurückzogen. Ein Verfahren, dem mittelbar eine gewisse Schuld an dem Krach zugeschrieben wird.

Legen wir uns nun die Frage vor, ob die gleiche Idee sich nicht auch auf unsere Verhältnisse anwenden liesse. Diese Frage wird man kaum verneinen können, denn die Vorteile sind unverkennbar. Die eventuellen Nachteile sind schon kurz skizziert worden, aber sie dürften von den Vorteilen überwogen werden, zumal wenn sich daran noch ein anderes, weiter gestecktes Ziel anknüpft. Anstatt dass sich jetzt der einzelne Händler mit den Borgkunden abplagt, werden diese ärgerlichen Inkassi künftig von der Bank besorgt, deren Personal und ganzer Zuschnitt viel mehr darauf eingerichtet ist, mit schlechten Zahlern umzugehen. Der Händler wird eine ganze Menge Verdruss und Plack los, und der Schuldner wird sich mehr als dem Händler gegenüber auf pünktliches Einhalten der Raten einrichten, denn er weiss, dass mit der Bank nicht zu spassen ist. In diesem Institut werden die Kräfte zusammengefasst, deren die Händlerschaft zu ihrem Fortkommen bedarf, sie erhält relativ billiges Geld und ist mehr vor Verlusten geschützt als beim jetzigen Zustande, wo jeder auf sich allein angewiesen ist.

Aber es ist noch ein anderer Punkt, wie schon angedeutet, der in Betracht kommt, und das ist der Wert, den ein solches Institut für die Pflege der Exportgeschäfte unbedingt haben wird. Man stelle sich vor, dass ein Vertreter etwa auf dem Balkan oder in Brasilien ein Klavier verkaufen wollte, die eine Hälfte des Betrages gegen bar und den Rest in Raten. Sein Haus würde wohl niemals darauf eingehen aus dem einfachen Grunde, dass man von hier aus garnicht

in der Lage ist, den Käufer im fernen Lande zu überwachen. Und etwa mit einer dortigen Bank ins Einvernehmen treten zu wollen, hiesse die Sache zu weit treiben wenn das betreffende Institut überhaupt darauf eingehen wollte. Für den einzelnen Fall eignen sich derartige Verbindungen nicht. Haben wir aber eine eigene Musikinstrumentenbank, so lässt sich das Geschäft sehr wohl ordnen, denn diese gibt die sogenannten Kundenpapiere (Akzepte) nach dort an eine zuverlässige Bank weiter zum Inkasso, wobei sie als Bankinstitut die letztere besser kennt und grösseren Einfluss bei ihr hat als der Fabrikant oder Exporteur. Dies nur als Beispiel dafür, welchen Nutzen ein derartiges Zentralinstitut für die Musikinstrumentenbranche bringen könnte. Ueber den Nutzen der Banken für den Export ist man sich ja im allgemeinen genügend klar, und um nicht von deutschen Banken im Auslande zu reden, sei nur darauf hingewiesen, dass französische Finanz- und Geschäftsleute jetzt eine Bank für Mexiko mit fünf Millionen Francs Kapital gegründet haben zum Zweck der Förderung des französischen Geschäfts mit Mexiko, und in England wird seit Jahren für englische Banken auf dem Balkan agitiert.

Dem Verfasser kommt während seiner Betrachtungen sogar der Gedanke, dass die geplante amerikanische Bank sich ganz von selbst zu einer Bank auswachsen wird, welche auch die Vertretung des amerikanischen Instrumentenhandels im Auslande übernimmt. Diese Aufgabe liegt ihr eigentlich ziemlich nahe, und so mögen denn die vorliegenden Betrachtungen alle, die dem deutschen Musikinstrumentengeschäft dienen, zum Nachdenken anregen. Der Verfasser meint, dass ein solches Zentralinstitut unserm Geschäft ausschliesslich des Grammophon- und des diesem verwandten Kinematographengeschäfts nur Nutzen bringen könnte. Vielleicht wird eine solche Gründung bald zur direkten Notwendigkeit für uns angesichts der obigen Hinweise.

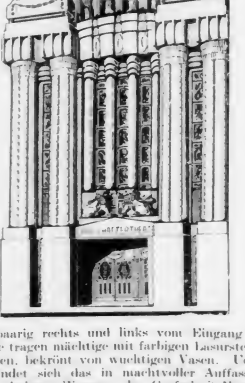
— Der andere Plan, nämlich die Versicherungsgesellschaft, verdient vielleicht auch einiges Interesse. Doch sind die Ziele hier viel enger gesteckt und haben ausschliesslich für das Inland Bedeutung.

Aus der Praxis.

Neue Kino-Theater. Siegen i. W., Kölnerstr. 56, Kinematographisches Theater. — Oldenburg, Gustav Zeh eröffnete Langestr. 73 unter dem Titel Kinematographisches Residenz-Theater ein ständiges kinematographisches Spezial-Theater. — Coblenz, Spitalgasse, Central-Theater. — Chemnitz, Dedrophontheater, Am Plan 11. — Braunschweig, Poststrasse 5, wurde ein Theater lebender Photographien unter dem Namen „Kaiser-Theater" eröffnet. — Wattenscheid, Central-Kinematograph, Hochstr. 7. — Zürich, Weinbergstrasse, wurde ein kinematographisches Institut unter dem Namen „Welt-Kinematograph", G. m. b. H., eröffnet.

Das Grafschaftertheater in Moers. Die häufig primitive Ausstattung eines ständigen Kinotheaters hat bei vielen Besuchern die Ansicht wachgerufen, diese neueste Kunstdarbietung und Volksunterhaltungsstätten sind doch nur vorübergehende Erscheinungen. Es ist jedoch andererseits erwiesen, dass Räumlichkeiten, die schon mannigfachen Zwecken dienten, erst rentabel wurden, als man sich entschloss, diese für Kinematographische Theater einzurichten. Allmählich hat sich auch der Geschmack in der Ausstattung verfeinert, wenn wir auch noch nicht die Prunk-Kino-Theater aufzuweisen haben, wie sie das Ausland besitzt. Aber auch diese werden nicht mehr lange auf sich warten lassen. Das erste wird sogar in den ersten Tagen des März eröffnet werden. Es ist jedenfalls mit Freuden zu begrüssen, wenn Unternehmer den Mut haben, ein Theater lebender Photographien in grossartigstem Stile, unter Aufwendung enormer Unkosten und unter Verzicht auf bequemere Gründungsgelegenheiten von Grund auf neu nach künstlerischen Plänen bauen lassen.

In der altehrwürdigen Hauptstadt der Grafschaft Moers am Niederrhein, welches in den letzten Jahren einen gewaltigen Aufschwung auf wirtschaftlichem Gebiete zu verzeichnen hat, liegt an der Hauptverkehrsader nach Homberg zu der prachtvolle Neubau, zu dessen äusserer Ausstattung die letzten Arbeiten im Gange sind. Die ganze Auffassung des Gebäudes ist eine höchst eigenartige. Auf den ersten Blick sieht man sofort seine Bestimmung.



Schwere, paarig rechts und links vom Eingang verteilte Postamente tragen mächtige mit farbigen Lasursteinen verzierte Säulen, bekrönt von wuchtigen Vasen. Ueber dem Portal befindet sich das in machtvoller Auffassung von 2 Löwen gehaltene Wappen der Grafschaft Moers. Das Mittelfeld wird durch 2 zierliche Pfeiler in 3 Rauten gegliedert, die in wundervoller Bleiverglasung die Musik und den Tanz allegorisch dargestellt zeigen.

Diese Pfeiler sind der Stützpunkt eines gegliederten Aufbaues. Den Abschluss in der Mitte bilden vier Gestalten in Höhe von fast 3 m, in klassischer Gewandung Schiller, Goethe, Beethoven und Wagner darstellend. Rechts und links zwischen den Hauptsäulen sind wieder hohe Fenster in Opalescentglas, mit stilvollen modernen Ornamenten geschmückt, eingelassen. Sämtliche Fenster sind von innen heraus elektrisch beleuchtet und ist der Eindruck in Verbindung mit den grossen Bogenlampen draussen sowie der Deckenbeleuchtung des Einganges ein geradezu feenhafter. Treten wir durch das Portal, welches wieder von mit Lasursteinen verzierten Säulen flankiert ist, so stehen wir in einer Vorhalle, die ein Meisterwerk der Tischlerkunst bildet. Die Kasse, die Wände, das Bureau des Direktors, sowie die grossen Pendeltüren — rechts Eingang, links Ausgang des Saales — alles ist in Natureiche gehalten. Die violett getönte Kassettendecke strahlt in zahlreichen elektrischen Glühbirnen. Der Boden in Terrazzo zeigt hübsch stilisierte, dem Ganzen angepasste Motive. 10 Stufen führen in den eigentlichen Theaterraum. Der Saal ist in ein vornehmes Rot gekleidet. Eine vollständige, 6 m hohe Bühne mit stilvoller Dekoration nimmt den Vordergrund ein. Für die Ausfüllung der Pausen, sowie zur Begleitung der drama-

tischen Bilder ist künstlerische Klaviermusik gewählt. Zirka 500 Klappsitze, teilweise gepolstert, sind so angeordnet, dass jeder Besucher vollständig die Bildfläche überschen kann. An den Wänden entlang führen die Gänge zu bequemen Notausgängen, sodass nicht, wie man es so oft antrifft, die beste Aussicht auf das Bild in der Mitte des Saales durch einen Gang in Anspruch genommen wird. Der Projektionsraum ist nach technischen Grundsätzen angelegt. In seiner Nähe befindet sich eine luxuriös ausgestattete Privatloge. Die Messters-Gamma-Apparate bürgen für vorzügliche Bilder und Tonwiedergaben. Die Ventilation des Saales wird durch vorzügliche Patentobertl chtüfiner hergestellt. Der Keller ist eingeteilt in Maschinenraum, Kohlenkeller und Heizraum. Ein Zwillingsmotor von 30 PS., sowie eine Dynamomaschine bilden die Ausstattung des Maschinenraumes. Der Heizraum enthält den Kessel für die Zentralheizung. Erbauer des Grafschafter-Theaters sind die Architekten Kunz & Brenhaus, Moers. Mit der Ausarbeitung der gesamten technischen Anlage sowie mit der Bauleitung war Architekt Julius Stuchelhausen Moers, betraut. Die Schwierigkeiten, die bei einem solchen Objekt das Zusammenarbeiten der verschiedensten Faktoren naturgemäss bietet, sind hier ausgezeichnet gelöst worden und wollen wir hoffen, dass ein solcher Aufwand von Unternehmungsgeist von entsprechendem Erfolge gekrönt sein möge.

Altona. Das Etablissement Waterloo ist von Herrn Schamper an Herrn J. Henschel, dem Besitzer der Theater lebender Photographien, verkauft worden.

Kaiserslautern. Der Verkauf des Arbeitshauses an den Kinematographenbesitzer Hirdt zum Preise von 70 000 Mk. ist vom Ministerium und an allerhöchster Stelle genehmigt worden.

Konstanz. Helios Kino-Theater-Gesellschaft befasst sich mit der Einrichtung ständiger Theater und liefert alle Apparate und Zubehörteile. Die Gesellschaft hat eigene Operateurschule und Film-Verleih-Zentrale.

Lemberg. Das im Dezember begründete Kino-Theater „Excelsior" erfreut sich des regsten Zuspruchs. Der Inhaber, Ingenieur Libansky, hat auch die Konzession für Galizien und Bukowina und wird daher demnächst auch diese Provinzen bereisen.

München. Se. K. Hoheit Prinz Leopold nebst höchstdero Gemahlin besuchten in der vorigen Woche das Imperial-Theater, Schützenstrasse 1a, altes Tietzhaus. Die Hohen Herrschaften liessen sich das ganze Programm vorführen und verliessen das Theater mit dem Ausdruck Ihrer höchsten Befriedigung. Insbesondere fand die Vorführung der Papillons ungeteilten Beifall.

St. Petersburg. Eröffnung des Theaters „The Royal Vic". Eine neue Kunststätte grossen Stils ist auf dem seit Jahr und Tag unbenutzt liegenden Marsfelde erstanden. Die Wunder unserer Zeit auf dem Gebiete der photographischen und phonetischen Technik und der Uebertragung der Sprache und Musik werden im „The Royal Vic", dem von den Herren C. von Daue und Ch. Schüjdkach neuerbauten, am 30. Januar eröffneten kinematographischen Theater in glänzender Weise demonstriert. Schon der stattliche Bau mit dem hübschen hellerleuchteten Portal macht auf den Besucher von vornherein einen ansprechenden Eindruck, der sich noch verstärkt, wenn man den zirka tausend Personen Raum gewährenden geschmackvoll ausgestatteten Theatersaal betritt, der ausser dem grossen Eingange zwölf mit roten Laternen bezeichnete Reserveausgänge aufweist. Das Haus, sowohl Parterre als auch Logen, waren bis auf den letzten Platz besetzt und trotz der grossen nicht zu unterschätzenden Konkurrenz in diesem Genre erzielten die Direktoren des Unternehmens einen grossen Erfolg, da sie ein mustergültiges, an glänzenden Nummern überreiches Programm boten, das auch den verwöhnten Ansprüchen der Besucher gerecht zu werden vermochte. Sehenswürdiges und Belehrendes, Truppen- und Meerbilder, Feerien, scherzhafte Szenen und Opernfragmente, die bis ins kleinste Detail mit geradezu staunenswerter Naturtreue ausgeführt werden, wechselten miteinander ab. Besonders hervorzuheben wären: „Die Eisengiesserei". Das letzte Autoumkehrenen in Dieppe". „Der internationale Wintersport". „Episoden aus dem russisch-japanischen Kriege". „Der grossartige Niagara-Wasserfall". „Grossstadtelend" und andere. Die phantasievollsten Kombinationen werden auf der Leinwand reproduziert wie sie die Bühne trotz aller modernen Kulissentechnik nie hervorzubringen vermag. Die Leistungen des „The Royal Vic" bilden eine aussergewöhnliche Sehenswürdigkeit und dürfen als Triumph der immer weiter fortschreitenden Erkenntnis des Wesens der Photographie betrachtet werden. Im Prinzip gleichen sie den auch an anderer Stelle gezeigten lebenden Photographien. Man hat bei dieser Vorstellung förmlich Mühe, an eine Illusion zu glauben, so deutlich treten einem die Gestalten in aller ihren scharf fixierten Bewegungen und ihrer Plastik entgegen. Ein kleines Orchester leitet die Vorstellung ein und füllt auch die Pausen aus.

Geschäftliche Notizen.

Die Ausstellung Augur d. h. die Ausstellung umfassend Geschäftsausstattung und Reklame in Berlin 12. bis 21. Februar 1908. Wenn man bedenkt, dass jeder tüchtige Unternehmer sich Gedanken über eine gute Reklame macht so wird man begreifen, dass eine so interessante Ausstellung in der speziell künstlerische Reklame zur Darstellung gelangt wohl jedem sehenswert erscheinen muss. Vor allem sind die imposanten Lichtreklamen erwähnenswert welche da zu sehen waren: die Ausstellung der Gesellschaft Elektromotor", welche heutzutage gleich der Firma von Hugo Gantke die Residenz allabendlich mit Feuerwerk versieht indem sie durch prächtige elektrische Reklameschilder der Stadt ein ewig illuminiertes Aussseres verleihen. Ganz besonders vornehm ist die Reklame und Effekt beleuchtung der Firma E. A. Krüger und Friedeberg-Berlin, welche ein wahres Wunderhaus zusgestellt hatte umkränzt mit leuchtenden Girlanden und Dekorations-Arrangements mit Effekt-Tableaux und Reklame-Schildchen ein entzückendes Meisterstück aus dem Atelier der genannten Firma, welches durch ein Uhrwerk für Farbenwechsel etc. in Betrieb gesetzt wirklich einen märchenhaften Eindruck machte.

Neueintragungen von Firmen.

Mülhausen. Apollo Kinematograph Tonbildtheater Hirschfeld & Comp. in Mülhausen. Gesellschafter sind die Kaufleute Ernst Hirschfeld und Sally Goldscheider daselbst. Die Gesellschaft hat am 1. Februar 1908 begonnen.

Darmstadt. Erster Darmstädter Kinematograph und Tonbild-Theater Ludwig Weber, Darmstadt. Inhaber Ludwig Weber, Direktor in Darmstadt.

Zick-Zack.

Der sittsame, badesche Pfarrer. Die Badische Landeszeitung" ein liberales Organ, veröffentlicht einen Notschrei, den ihr ein katholischer Pfarrer vom Lande zugehen liess, mit der Mahnung an die Behörden, nach dem Rechten zu sehen. Der Notschrei lautet:

„Gegenwärtig zieht im Lande der Besitzer eines Kinematographen umher, der für seine Vorstellungen auch ankündigt: „Badende Neger aus Amerika". Was wird diese Vorstellung bringen. Eine Anzahl völlig entkleideter Personen, und das bei einer offentlichen Schaustellung, zu welcher Personen jeden Alters und Geschlechts, auch Schulknaben und Schulmädchen, Zutritt haben. Was ist das anders als ein Hohn auf jede christliche Sittlichkeit und Anstand."

Die Angst ist köstlich! Da aber der Kinematographenbesitzer ja im Lande herumziehen darf, so scheint die Badeszene naturschwarzer Menschen anstandslos gegeben werden

zu können; sonst wäre ihm das Handwerk wohl schon gelegt bezw. die Nummer verboten worden. Die Badeschen des Pfarrers erinnert an seinen ehrwürdigen Amtsbruder, der das Baden mit den Worten verwarf: „Ich bin 75 Jahre alt geworden und habe in meinem ganzen Leben nie gebadet."

Kinematograph und Wissenschaft. Prof. Camillo Negro von der Universität Turin führte der dortigen Akademie für Medizin eine Reihe kinematographischer Aufnahmen neuropathologischer Erscheinungen vor, die von der einfachen Photographie nicht festgehalten werden konnten. Die Aufnahmen von organischer und hysterischer Ansteckiger Lähmung, epileptischen Anfällen, hysterischen Krisen, verschiedenen Formen von Veitstanz, Lähmung der Augenmuskeln und pathologischen Gangarten waren vollkommen gelungen und sollen demnächst auch in Rom, Paris und Newyork vorgeführt werden.

Neue Films.

Eclipse. „Pflicht und Liebe." Schon der Titel dieses Bildes zeigt uns, dass wir vor einem Drama stehen, das der Natur abgelauscht ist. In einem Restaurant hat ein Herr sein Essen eingenommen und bezahlt den Kellner durch Ueberreichung einer grösseren Banknote. Dieses wird von einigen Herren beobachtet, welche anscheinend nicht ohne Zweck am Nebentische Platz genommen haben. Der erste Gast verlässt das Restaurant unbemerkt gefolgt von den übrigen, und bald sehen wir dieselbe Szene sich vor einem Café abspielen. Nun ist anscheinend genug Material vorhanden, um zur Entdeckung eines Verbrechens — der Falschmünzerei — zu führen.

Denselben Polizei-Beamten, der dem Verbrecher auf der Spur ist, sehen wir aber vorher in einer anderen Situation. Er hat das vornehme Haus seiner Braut betreten, welche dort mit ihrem Vater lebt. Von der Seite seiner Braut ruft ihn die Pflicht fort, zur Verfolgung des Falschmünzers. Nach aufregender Jagd gelingt es, diesen in seiner Werkstatt zu ertappen. Schüsse werden gewechselt und schwer verwundet flüchtet der Falschmünzer, verfolgt von den Beamten. Aber nun naht sich das Furchtbare. Die Spur des Verfolgten führt in das Haus desjenigen, dessen Tochter seine Braut ist, und nachdem der Bart vom Gesicht gerissen, enthüllt sich das Furchtbare, dass der Falschmünzer und der Besitzer des Hauses ein und dieselbe Person ist. Nun beginnt der schwere Kampf zwischen Pflicht und Liebe, der für den Beschauer tief ergreifend ist.

„Der tröstliche Pfannkuchen". Kein Mensch weiss gewiss, was ein tröstlicher Pfannkuchen ist und wird daher dunkbar sein, wenn er in diesem Bild sieht, wie ein Pfannkuchen zum Trost einer ganzen Familie werden kann. — Die Köchin einer kleinen Familie hat gestreikt und der Hausherr versucht, ihr Amt zu übernehmen, indem er die Pfannkuchen selbst backen will. Unter den unglaublichsten Verwicklungen und scherzhaftesten Szenen gelingt es ihm endlich, ein Exemplar zustande zu bringen, das nunmehr den Trost der Familie bildet, da das gesamte Mittagessen in Scherben auf dem Boden liegt.

Alfred Duskes, Berlin. „Ringkämpfer im Kinematograph". Noch nie ist es irgend einer Firma gelungen, eine grössere Anzahl erstklassiger Ringer vor den Aufnahmeapparat zu bekommen. Bei diesem äusserst interessanten Film stellten sich 11 Ringer vom Rad dem Preisrichter. Amerika, Schweden, Dänemark, Frankreich, Deutschland, Serbien, Griechenland sind unter den Ringern vertreten. Nachdem die Ringer dem Publikum vorgestellt sind, werden die verbotenen Griffe demonstriert und nun folgen drei Ringkämpfe jeder von ca. 5 Minuten Dauer, welche den Beschauer in die höchste Spannung versetzen und für Kenner von Ringkämpfen, welche mit Interesse die einzelnen Phasen des Kampfes verfolgen, bieten sich namentlich im Finish des letzten Kampfes zwischen Antonitch (Serbien) und Tom Belling (England) Stellungen und Pointen von selten erreichter plastischer Schönheit, wobei die herrlichen Athletenfiguren zur vollen Geltung gelangen. Der Erfolg dieses Films wird beim Publikum ein durchschlagender sein. Die Photographie ist einfach brillant zu nennen.

Wir verweisen auf die heutige Annonce der Firma Alfred Duskes, Berlin.

Gerichtssaal.

Namenschutz. Durch Urteil der 1. Strafkammer des Königlichen Landgerichts in Altona vom 28. Mai 1907 ist der in Altona wohnhafte Kaufmann Christoph Heinrich Otto Tretau wegen Vergehens gegen das Gesetz zum Schutze der Warenbezeichnungen vom 18. Mai 1894 in eine Geldstrafe von Mk. 150.—, an deren Stelle im Unvermögensfalle für je Mk. 10.— ein Tag Gefängnis tritt, sowie in die Kosten des Verfahrens, einschliesslich der durch die Nebenklage erwachsenen Kosten, verurteilt. —

Es handelt sich hier um ein auf Antrag der Firmen Deutsche Automaten-Gesellschaft Stollwerck & Co., Köln a. Rh. und Automaten-Gesellschaft Kobrow & Cie. m. b. H., Hamburg, gegen den Kaufmann Christoph Heinrich Otto Tretau, Altona, eingeleitetes Strafverfahren wegen widerrechtlicher Benutzung des Warenzeichens No. 16 507, welches aus dem Wort „Cinematograph" besteht, und welches für, bezw. zu Gunsten der beiden erwähnten Firmer eingetragen steht.

Die Befugnis zur Veröffentlichung dieses Urteils ist den Nebenklägerinnen ausdrücklich in dem Urteil zugesprochen worden. — Die von dem Angeklagten gegen dieses Urteil eingelegte Revision hat das Reichsgericht in seiner Entscheidung vom 28. Oktober 1907 als unbegründet zurückgewiesen.

Mitteilungen aus dem Leserkreise.

Aufruf.

Zur grössten Freude und Genugtuung wohl der meisten Fachgenossen entschlossman sich vor kurzer Zeit in Dresden, einen „Verband Deutscher Vorführer" zu gründen. In der zu diesem Zweck einberufenen Versammlung wurde alles Nötige verabredet und in der zweiten Sitzung zur Vorstandswahl geschritten. Mir persönlich wurde die Ehre zum 1. Vorsitzenden gewählt zu werden zuteil und ich möchte nicht verfehlen, den geehrten Mitgliedern auch an dieser Stelle meinen Dank für das mir entgegengebrachte Vertrauen auszusprechen. Ich werde dasselbe rechtfertigen und mit aller Energie für unsere Sache eintreten. Jeder Fachgenosse sei aufgefordert, dem Verbande beizutreten, es kann ihm nur zum Nutzen gereichen. Unser Verein soll sich über ganz Deutschland ausbreiten, er soll eine Macht darstellen, welche selbst der Behörde die genügende Achtung und Beachtung abnötigen wird. Kollegen — so wie jetzt kann es nicht weiter gehen, es muss eine Reform geschaffen werden, wenn unser Beruf nicht immer tiefer sinken soll!

Ein jeder kann mithelfen, je mehr wir sind, desto mehr können wir erreichen. Den Herren Kino-Besitzern schlagen wir vor, mit uns Hand in Hand zu arbeiten und unsere Bestrebungen zu unterstützen, auch sie werden es nicht zu bereuen haben. Ich hege die feste Ueberzeugung, dass es uns in kurzer Zeit gelingen wird, einen festen Zusammenschluss aller deutschen Vorführer herbeizuführen, möge uns jeder Kollege helfen, dieses Ziel zu erreichen.

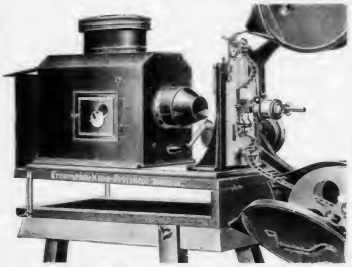
Alfred Heinze.

Vereinsnachrichten.

„Elektra". Verband Deutscher Kino-Operateure (Sitz Dresden). Am 4. Januar dieses Jahres gründete man in einer Versammlung, zu welcher sämtliche Dresdener Operateure erschienen waren, einen Vorführer-Verband.

Ernemann-Kino-Projector

Normal



Flimmerfreier, nach langjährigen Erfahrungen gebauter Kinematograph mit gesetzl. Feuerschutz-Vorrichtung. Absolut zuverlässige Konstruktion. Präzisionsarbeit!

Einrichtung ganzer Kinematographen-Theater

von den einfachsten bis zu den grossartigsten

Günstigste Bezugsbedingungen!

Verlangen Sie Preisliste und Kostenanschläge!

Grösste Fabrik des Continents für den Bau kinematographischer Aufnahme- und Wiedergabe-Apparate. 176

Heinrich Ernemann A.-G., Dresden 156.

welcher obigen Namen führen soll. Den Ausführungen des bekannten Kino-Technikers, Herrn Alfred Heinze, wurde ungeteilter Beifall gezollt und alle Anträge des genannten Herrn angenommen. Sodann beauftragte man eine Kommission von 7 Mitgliedern zur Ausarbeitung der Statuten und wählte als Vorstand folgende Herren: 1. Vorsitzender: Herr Alfred Heinze, Dresden, Pillnitzerstr. 44. Stellvertretender Vorsitzender: Herr Paul Arnold, Dresden-N., Rudolfstr. 2. Schatzmeister: Herr Georg Junkel, Dresden-A. Falkenstr. 7. Sekretär und Schriftführer: Herr Georg Drogla, Dresden-A. Stiftsstr. 1.

Als Geschäftsstelle des Verbandes stellte Herr Heinze in dankenswerter Weise sein Bureau in Dresden, Pillnitzerstrasse 44, zur Verfügung, wohin auch alle Zuschriften und Anfragen zu richten sind. Weiterhin wurde verabredet, jede Woche eine Sitzung abzuhalten und zwar jeden Dienstag. Als Vereinslokal wählte man vorläufig das Hotel „Wiener Garten" in Dresden-Neustadt.

Im Auftrage der „Elektra":
Georg Drogla, Schriftführer.

* * *

Freie Vereinigung der Kinematographen-Angestellten Deutschlands, Sitz Berlin, Geschäftsstelle und Arbeits-Nachweis Berlin, Lehnserstrasse No. 1.

Am 29. Januar d. J. fand in Wendt's Klubhaus, Am Königsgraben, eine ordentliche Generalversammlung der Fr. V. statt. Die Tagesordnung umfasste folgende Punkte: 1. Bericht des Vorstandes. 2. Bericht des Arbeitsnachweisvorstehers und Kassierers. 3. Neuwahl des Vorstandes. 4. Verschiedenes.

Nachdem das Protokoll der letzten Versammlung verlesen war, gab der Vorsitzende Kollege Fleischl einen kurzen Bericht über die Tätigkeit des Vereins, sodann erstattete der Arbeitsnachweisvorsteher Kollege Schubert einen Ueberblick über die Frequenz des Arbeitsnachweises und erklärte, dass die Herren Chefs von dieser Einrichtung unterrichtet sind und bei Bedarf demselben auch ihr Personal entnehmen. Unter der Leitung des Kollegen Schubert in einem Zeitraum von nicht ganz ¼ Jahr von 27 Arbeitslosen bis heute 21 Kollegen Stellung nachgewiesen. Auch der Kassenbericht erfolgte durch Kollege Schubert dieser lautet, dass die Ausgaben sich auf 51,30 Mk. belaufen der gegenwärtige Kassenbestand 28,47 Mk. beträgt. Es wurde sodann dem Kassierer Decharge erteilt und zur Neuwahl des Vorstandes geschritten. Die Wahl zeitigte folgendes Resultat: zum 1. Vorsitzenden Kollege Franz Fleischl, zum 2. Vorsitzenden Kollege Willy Burr, zum Kassierer und Arbeitsnachweisvorsteher Kollege Edgar Schubert, zum 1. Schriftführer Kollege Otto Jauer, zum 2. Schriftführer Kollege Willy Schneider, zu Revisoren die Kollegen Emil Hormann und Erich Griebsch.

Die im Januar von der Fr. Vereinigung ins Leben gerufene Fachschule für Kinematographen-Operateure wird zum 1. März d. J. in vollem Umfange ihre Kurse einrichten und gibt unseren Mitgliedern Gelegenheit, sich zu tüchtigen Vorführern weiterzubilden, sowie überhaupt alle ins Fach schlagende Arbeiten gründlich zu erlernen. Die bekannte Berliner Firma Alfred Duskes ist uns in liebenswürdigster Weise entgegengekommen und hat komplette Apparate verschiedenen Systems für diesen Zweck zur Verfügung gestellt. Bei Verschiedenes werden die Kollegen noch darauf aufmerksam gemacht, dass sie bei Stellungannahme nach Auswärts die uns noch fern stehenden Kollegen auf unsere Vereinigung hinweisen. Neu aufgenommen wurden die Kollegen: Wilhelm Sarftel, Julius Deckert, Otto Thomas, Max Thomas, Emil Schröder, Franz Hoffmann, Otto Schnell, Otto Franke, Willy Paech, Wilhelm Günther, Paul Wolff z. Z. Zwickau. Ausgeschlossen wurden laut Absatz VIII § 33 des Statuts 2 Kollegen.

Franz Fleischl, 1. Vorsitzender
Otto Jauer, 1. Schriftführer

Briefkasten und Rechtsauskünfte.

F. A., Frankfurt. Ein vollständiges Verzeichnis der Volksfeste, auf welchen Kinematographen-Theater zugelassen werden, finden Sie in dem in unserem Verlage vor einigen Wochen erschienenen „Kino-Praktikus", welcher Ihnen als Abonnent gegen Einsendung von M. 1.— zugesandt wird.

A. K. i. H. Sie finden derartige Zeichnungen in jedem Katalog der betreffenden Fabrikanten, an die Sie sich um Zusendung wenden wollen. Aufschluss gibt unser Geschäftsfirmen-Verzeichnis und der Inseratenteil.

W. Sch., Coblenz. Soviel uns bekannt ist, wird ein derartiges Projektionstuch in einem Leipziger Etablissement benutzt. Wir empfehlen Ihnen, sich an die Firma Ed. Liesegang, Düsseldorf, zu wenden.

Bücherschau.

Hochgebirgs- und Winterphotographie. Praktische Ratschläge für Ausrüstung und Arbeitsweise von Dr. Kuhfahl. Verlag Wilhelm Knapp, Halle a. S., geh. Mk. 2.50, in Leinwand geb. Mk. 3. Dem Bergsteiger und Wanderfreunde will das Buch ein Ratgeber sein, wenn er auf seinen Fahrten neben touristischen oder sportlichen Zwecken auch photographische Ziele verfolgt. Mehr als in anderen Zweigen der Photographie muss gerade der Tourist jeden eigenen Anlass für das Misslingen zu beseitigen trachten und soviel als irgend möglich durch gewissenhafte Vorbereitung, durch technisch vollendete Ausrüstung und durch erprobte Arbeitsweise die Aussichten auf eine gute Ausbeute zu vermehren suchen. Für die zahlreichen Naturfreunde, die bei Bergfahrten und Wintertouren ihre Kamera mitführen, um die geschauten Schönheiten festzuhalten, bietet dieses Ergebnis der langjährigen Erfahrungen und Beobachtungen des Verfassers unschätzbare Dienste.

Wichtig für Uhrmacher! Wichtig für Uhrmacher!

Lichtbild-Uhr

In mehreren Kulturstaaten zum Patent angemeldet.

Sensationell! „Lichtbild" vermittelst dessen man die genaue Zeit auf die Projektionsfläche werfen kann. Epochemachend!

Wirkungsvolle praktische Reklame!

„Lichtbild" inkl. der Uhr versendet per Nachnahme oder gegen vorherige Einsendung von Mk. 20.— der Erfinder und alleinige Fabrikant

Jean Ott, Hof-Uhrmacher, Mainz.

Bei Mehrabnahme entsprechender Rabatt.

Für Kinematographen
liefern stets
wenig gebrauchte, gut erhaltene
Gas- und Benzinmotore
unter Garantie und zu billigsten Preisen. 911
Senger & Co., Essen-Ruhr.

15000 Meter FILMS
gut erhalten, habe ich ständig abzugeben zu 30, 40, 50, 60 Pfg. pro Meter. Umtausch gestattet, was nicht konveniert. 184c
Verlangen Sie Verzeichnis.
Ant. Nellen jr., Düsseldorf 42.

Ein Posten Films
je 1000 Meter
nur 300 Mk.
J. Dienstknecht, München 38

Möbelfabrik M. Richter
Geringswalde
liefert 899
geschmackvolle Klappstühle
mit und ohne Polster, sowie
schöne Plüschbänke
Muster von 5 Mark an.

Kinematographen-Theater
erstklassig eingerichtet, in grösster Industriestadt des Ruhrgebiets, ist Auseinandersetzung halber zu verkaufen od. zu vermieten. Offerten unter F L 995 an die Exped. des Kinematograph. 995

Rheinisch-Westfäl.
Films-Verleih- u. Tausch-Institut
Düsseldorf, Klosterstrasse 59.
Tausch- und Leihbedingungen werden auf Wunsch mitgeteilt. 991

Grösstes Zentral-Films-Verleihhaus
Inhaber: 141
J. Hansberger, Mülhausen i. E.
Telephon 506. Colmarstrasse 10
verleiht Films
auch kolorierte I. Wochenprogramm gegen Sicherstellung zu den günstigsten Bedingungen in jedem Quantum. Stets die letzten Neuheiten auf Lager.

Gelegenheitskauf 35
Vollständige Passions-Spiele, Pathé (koloriert), sehr wenig gebraucht, mit noch einigen 100 m humoristischen Films billig zu verkaufen. Off. unter E J 936 an die Exped. des Kinematogr.

Singende u. sprechende Einrichtung
wird an jedem beliebenden Apparat ohne Berufsstörung angebracht. Preis komplt. mit Starkstromanschluss 300 Mk. Ant. Nellen jr., Düsseldorf 42.
Elektrotechn., mechan. Werke. 184c

Vorführerschule
sucht fortwähr. Feinmechaniker od. Elektromonteure anzulernen. Erstkl. Lehrer. Gutbezahlte, dauernde Stellungen finden. 198
Wunderhalle, Düsseldorf.

Reklame-Beleuchtungen,
Quecksilber-Dampf-Bogenlampen, ein Sensationseffekt, brennt nur bei Gleichstrom pro Lampe 45 Mk. Elektrische Schilder in Schreibschrift, Farben-Wechsel, Zuckungen, ausgedenkt, liefert billigst. 184c
Ant. Nellen jr., Düsseldorf 42.

Gebrauchte Kinematographen, Films, Projekt.-Apparate, Diapositive, elektr. Kalklichtlampen, sowie sämtlichen Zubehör kauft 933
Nürnberger Kinematograph-Theater
Nürnberg, Bur.: Radbrunnengasse 2.

Wer liefert fertige, farbige Kinematographen-
Plakate?
Offerten an die Exp. d. Bl. unter E M 940. 940

Kinematographen
flimmerfrei herrl. Bild, weitgehendste Garantie, koulante Zahlungsbedingungen, sämtl. Ersatzteile der Branche, Umformer, Transformatoren, Widerstände, Motoröfen für Apparat, Objektive, liefert billigst 196
Ant. Nellen jr., Düsseldorf 42.

Billige Stühle
kräftig verschraubt mit Patentsitz per Dtz. 31 Mk., kräftig verschraubt mit Brandsitz per Dtz. 33 Mk., hochfeine Wiener, elegantes Façon per Dtz. 45 Mk., Klappstühle, lourniert, geflochten, gepolstert.
Ant. Nellen jr., Düsseldorf 42.

Bei Correspondenzen
bitten wir, sich stets auf den „Kinematograph" zu beziehen

Stellen-Angebote.

Allen Offerten bitten wir 10 Pfg. Porto für Weiterbeförderung beizufügen.

Jg., solider Vorführer
(Nyst. Duskes), per bald **gesucht.** Off. m. Zeugnisabschr. sub **E W 969** a. d. Exp. d. Kinematograph. 969

Eine der grössten Kinematographen- und Filmfabriken sucht per sofort einen in jeder Weise mit dem Geschäft vertrauten

Reisenden

zu engagieren. Diskretion wird zugesichert. 941
Off. erb. unter E N 941 an die Exped. des Kinematogr.

Ich suche einen Herrn, der mit mir zusammen ein 962

Saal-Reisegeschäft

in **Oesterreich** unternimmt. Derselbe muß über 2000 Mark verfügen, eventuell eine Saal-Lichtmaschine besitzen. Off. an „Kinematograph" unter **E. T. 962.**

Stellen-Gesuche

die Zeile 10 Pfg.

Allen Offerten bitten wir 10 Pfg. Porto für Weiterbeförderung beizufügen.

Geschäftsführer

in der Kinematographie reisender und stehender Theater, technisch und kaufmännisch routiniert, momentan in leitender Stellung, sucht sich zu verändern. Offert. unter **F J 993** an die Exped. des Kinematograph. 993

Elektro-Ingenieur

in der gesamten Kinematograph.-Branche gut routiniert, sucht Reisepersten oder sonst Stellung in Kinematographenfabrik oder Vertriebsgeschäft. Offerten unter F K 994 an die Expedition des Kinematograph. 994

Junger Mann,
welcher bis jetzt als **Vorführer** mit Kalklicht gearbeitet hat, **sucht Stellung** bei bescheidenen Ansprüchen, um sich im Elektrischen auszubilden. Off. unter **F C 980** an den „Kinematogr." 980

Tüchtiger

Operateur

sucht per sofort **dauernde Stellung im Ausland.** Offerten u. **F D 984** an den Kinematogr.

Gewissenhafter, 1 erstklassiger Operateur
sucht, gestützt auf langjährige Erfahrungen, selbständige Stelle, evtl. als Geschäftsführer.
Offerten an „Kinematograph" unter **E. S. 96.** 169

Photograph 978
in allen Zweigen der Kino-Photographie erfahren, sucht solche Stelle od. **als Projektions-Operateur.** Vertraut mit mehreren Systemen. Gefl. Zuschriften unter **F H 992** an die Exped. des Kinematogr.

Erfahrener und zuverlässiger

Operateur

Elektromonteur und Mechaniker, mit allen sungenden u. sprechenden Systemen arbeitend, sucht per sofort oder später Stellung.
Offerten unter **E V 968** an die Exped. des Kinematogr. 968

Junger Mann
welcher bisher als **Vorführer** in Kinematogr.-Theat. tät. war, sucht sofort anderweit. Stellung. Off. u. **F A 975** an d. Kinematogr. erb. 975

Tücht. Operateur
Elektr., mit den meist gebräuchl. Apparaten sowie mit angenden und sprechenden Photographien mehrerer Systeme vollständ. firm und selbständig arbeitend, sucht ab 15. März evtl. 1. April dauernde Stellung. Ist od. Ausland. Off. u. **F B 977** an den Kinematograph. 177

Erfahrener, gewissenhafter

Operateur

tücht. Elektr., mit den meist gebrauchten Apparaten vollk. vertr., energisch u. repräsentab., sucht Stellung als
Operateur oder Geschäftsführer
in bess. Kino-Unternehm. Off. u. **F F 986** a. d. Kinematogr. 986

Geschäftsführer

sucht per sofort od. 1. März Stellung in gross. ständ. Kinematograph. Selbiger ist schon 8 Jahre in dies. Fache mit grösst. Erfolg in gross. Reise-Kinematographen tätig gewes. u. stehen prima Zeugn. u. Refer. z. Seite. Werte Offerten u. **F M 996** an die Exped. des Kinematograph. 996

Vorführer,
verheiratet, bewand. in mehr als 6 Systemen von Apparaten und vollständig vertraut in lebender, sprechender Photographie, sucht per sofort in gross. stand. Geschäft bei gutem Lohn Stellung. Werte Offerten u. **F N 997** an die Exped. des Kinematograph. 997

Fachmann,
bisher selbstständiger Leiter eines erstklassigen Kinematographen-Theater, mit allen vorkommenden Sachen vertraut, **wünscht wegen Verkauf des Theaters**

Stelle als Geschäftsführer

oder ähnlichen Posten. Feinste Referenz zu Diensten.
Offerten unter **F P 1000** an die Exped. des Kinematograph. 1000

Erstklass. Operateur
sucht sofort Stellung bei bescheidenen Gehaltsansprüchen.
Gefl. Offerten unter **F G 989** befördert das Expedition des Kinematograph. 989

Kinematograph 972
Syst. Ries & Beckmann, u.
Kalklicht-Einrichtg.
beides Komplt. u. tadellos,
sofort billig zu verkaufen
Evtdl. Filmprogramme
für Tage od. Wochen sehr billig zu verleihen.
Aufen Gesunde Bedienung.
Carl Berendonck,
Filme-Zentrale,
Gelsenkirchen, Bismarkstr. 83.

Kinematographen-Theater
neu einger., mit Duskes-ausgerüster Einricht. ausgest., u. flotter berg. Industriestadt, Sit. wegen anderweitigen Unternehmungen Einrichtungspreis von 7500 Mk. mit 4000 Mk. Anzahlung sofort zu übernehmen an einen strebsamen Herrn. 1846
Auskunft erteilt
Ant. Nellen jr., Düsseldorf 42.

Durch vorgerückte Saison bin ich gezwungen, mein erstklass., bestehendes 961

Kinematographen-Theater
in einer Stadt v. üb. 35 000 Einw.
zu verkaufen.
Selbiges befindet sich in d. best. Geschäftslage. Zu erfragen u. **E U 967** i. d. Exp. d. Kinematogr.
Tadellose

Kinematographen-Apparat
fast neu, mit allem Zubehör,
billig zu verkaufen.
Offerten unter **F O 999** an die Exped des Kinematograph. 999

Umformer
gesucht, 200 Volt auf 65 Volt 50 Amp. Off. u. Chiffre E Z 973 a. d. Exp. d. Kinematogr. 973

Films nur 14 Tage gelaufen, sehr gut erhalten, **die neuesten Sujets,** das Meter à 50 Pfg. **zu verkaufen.** Man verlange Film-Verzeichnis.
Georg Hamann, Dresden 1,
Grünestrasse 20, II. 782

Per sofort sind zu verkaufen:
3000 m tadellose Films
à m 80 Pfg., herrliche Sujets, auch kolorierte Bilder, nur 10—12 mal durch den Apparat gelaufen, ebenso ca. 150 m neue pikante viragierte Films v. Saturn „Wien".
Central-Theater für leb. Photogr. in Coburg, Spitalg. 4. 985

Fachmann sucht Kapitalisten
welcher gesonnen ist, ein erstklassig eingerichtetes

Kinematographen-Theater

400 Sitzplätze, an der **Hauptstr.** einer **Grossstadt Rheinlands** zu legen, zu übernehmen. Dasselbe ist Umstände halber **sehr billig** zu übernehmen. Offerten unter **F R 1001** an die Expedition des „Kinematograph". 1001

Wer liefert Kinematograph-Apparat?
kompl., auf Teilzahlg. Mk. 200 Anzahlung, den Rest wöchentl. Mk. 20. Höher, auch leihweise tut stehendes Theater? **C W 15,** Hauptpostl. **Köln a. Rh.** 970

Kinematograph
nebst Vorführungsraum zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe an **R. Scholz, Braunschweig,** Leopoldstrasse 31. 974

Suche einen kleinen 981

Gleichstrom
110 Volt, der sich zum Antrieb eines Kino-Apparats eignet.
Fr. W. Finke, Herne in Westf.

Gesucht für je 4 Tage wöchentl.

1000 Meter Film
teilweise von auswählbarem Programm für erstklass. Unternehmen. Off. u. Chiffre **E L 939** an die Exped. d. Bl. erb. 939

Zerlegbare Kabine
aus Eisen zu kaufen gesucht.
Offerten mit Maßangabe bef. die Exp. d. Kinematograph u. **E K 938.** 938

Elektromotore, Dynamos,
neu und gebraucht,
kauft und verkauft **Martin, Berlin,** Lindenstrasse 3. 174

NEW FILMS
Letzte sensationelle Neuheit!
Grosser dramatischer Film!
Von einem brennenden Wrack errettet
oder
10 Tage auf einem Floss.
Naturgetreu dargestellt.
Allgemein Ansicht:
Das brennende Schiff.
Entdeckung auf dem Floß.
Das Leben auf dem Floß.
Ein Kampf um Nahrungsmittel.
Verzweiflung.
Der letzte Tropfen.
Ein Schiff! Ein Schiff!
Die Rettung.
Länge 480 Fuß od. 147 Meter.
Preis: Pfd. Sterling 12,
mit dem üblichen Rabatt.
Code-Wort: Wreck.
Telegramme:
„Bioscope Mitcham".
Telephon:
613 P. O. Wimbledon.
CRICKS & MARTIN
CINEMATOGRAPHERS
MITCHAM, LONDON S.W.

Biophotophon (D. R. P.)

Erster und erprobtester Apparat zur Vorführung sprechender, singender und lebender Photographien.

Thaumatograph XII (D. R. P.)

Vollkommenster Vorführungs-Apparat ○ ○ für lebende Photographien ○ ○

Unsere neueste Bilderliste enthält über 250 Biophotophonbilder

MESSTERS Projektion, G. m. b. H., BERLIN SW. 48, Friedrichstrasse 16

Erste und älteste Kinematographen- und Films-Fabrik Deutschlands.

Höchst prämiert. Prospekte gratis.

Seltene Gelegenheit.

Kinematograph (Duskes Modell 1907) komplett mit elektr. Bogenlampe, Widerstand, Kalklichtlampe, Druckreduzierventil, komplett statt 950 Mk. **nur 395 Mk.** Ca. 1000 m **FILMS,** nur Schlager, per Meter 50 Pfg. **Aufnahme-Kinematograph** (Pathé) mit 4 Kassetten, ganz neu, tadellos funktionierend, 360 Mk. 974
M. Hellmann, Rixdorf-Berlin, K. Friedrichstrasse 8.

Komplette, gebrauchte, elektrische

Lichtanlage

965
(8-12 PS., Lokomobile mit Dynamo, fahrbar), wird zu **leihen,** evtl. zu **kaufen gesucht.** Genaue Anträge unter **F E 985** an die Expedition des Kinematograph.

Gas-Dynamo Körting

5 PS. bestehend aus Gasmotor, ca. 14 PS. mit elektromagnetischer Zündung, mit auf der Welle befindlich Dynamo 79/58 Amp., 110/150 Volt, sehr preiswert zu verkaufen.
Eduard Martin, Elektr.-Ges. m. b. H., **Berlin SW. 68,** Lindenstrasse 3.

Verkaufe 2 komplette Kino-Theater

bestehend aus: 2 Buderus-Apparaten, einen raif lebender und sprechender Einrichtung nebst Auxetophon, grösste und stärkste Sprechmaschine der Welt, und Grammophon, 2 Umformer mit Schalttafel, 1 kompletten Pathé-Apparat, 1 Apparat International, 1 Aufnahme-Apparat Pathé, diverse Objektive, 1 Kreischmar Aufnahme- und Wiedergabe Apparat, 2 Kalklicht-Einrichtungen, 2 neue, elektrische Liesegang-Lampen, 1 elektrischen Klavier inklusive Noten, 1 Orchestrion (Puck), 250 Wiener Stühle, 50 Sitzbänke mit Rücklehnen, 2000 m guterhaltene Films, 2 Motorwagen und 1 Motorrad.
Verkaufe sämtliche Sachen zu einem Schleuderpreise, da ich schnell räumen will. Anfragen bitte Retourmarke beizulegen.
Wilhelm Wiedau, Münster i. W. 983

Für Kinematographen!

In sehr frequenter Lage einer aufblühenden, lebhaften, südd eutschen Grossstadt sind für ein Kinematographen-Unternehmen vorzüglich geeignete Lokalitäten äusserst günstig zu vermieten. Gefl. Anfragen unter **A 1997** befördert **Haasenstein & Vogler A.-G., Stuttgart.** 979

Wir rangieren aus unserem Filmverleih-Institut allwöchentlich eine Anzahl Films aus und stellen dieselben zum Preise von 25—40 Pfg. zum Verkauf. Nichtkonvenierendes wird gegen Ersatz-Films innerhalb 2 Tagen umgetauscht.
GLÜER & Co., BERLIN, Friedrichstrasse 200
Kinematographen-Fabrik und Filmverleih-Institut.

Kinematographisches Theater

Wir beabsichtigen in **Duisburg** ein hübsches Kinematographen-Theater zu erbauen und suchen **Pachtreflektante**n. Auskunft erteilt 982
Duisburger Terrain-Ges. m. b. H., Cöln, Goebenstr. 3.

Billigster Film-Verkauf.

Imperial-Theater, München,

Schützenstr. 1a.

	m	M.
Kaiser-Parade in Berlin, 2. September 1907	250 à 10	
Schlacht bei Tsushima, 18. Aug. 1907	245 „ 10	
Der Kampf ums Dasein	300 „ 10	
Belagerung Prinz Arnulf von Bayern	170 „ 40	
Der rechte Matrose	198 „ 50	
Victoriawasserfalle	142 „ 50	
Für meine Mutter (Drama)	195 „ 50	
Der Weihnachtsmann mit besonder Krippe	115 „ 50	
Hirschjagd bei der Herzogin von Lyon	182 „ 50	
Fischfang in Sizilien	210 „ 50	
Die beiden Waisen	212 „ 50	
Film „Artis" Wie Kapitän Kessel d. Nordpol entdeckte	183 „ 50	
Luftschiffer als Einbrecher	75 „ 50	
Dampfer Kronprinzessin Cecile nach Amerika	150 „ 50	
Napoleon I. auf Elba	110 „ 50	
Flotten-Manöver	200 „ 50	
Geheimnis des Uhrmachers	267 „ 50	
Verlobter Astronom, eine Reise nach den Sternen	220 „ 50	
Landwirtschaft in Australien	185 „ 50	
Excellenz kommt	130 „ 50	
Deutsch. Kaiserpaar in Engl.	128 „ 50	
Flugzeugschiff	120 à 50	
Kaiserbegeg. in Swinemünde 1907	110 „ 50	
Marine-Angriff a. Portsmouth	172 „ 50	
Schwobachalm, Harmen Ueberfeld	70 „ 50	
Es ist dein Namenstag	82 „ 50	
Rheinfall b. Schaffhausen	40 „ 50	
Vom Pferd verschlucktes Baby	80 „ 55	
Liebe und Kirchengeschirr	100 „ 55	
Holzindustrie in Canada	165 „ 55	
Nelson Schüsse	95 „ 55	
Verwert. d. Elsen in Schweden	145 „ 55	
Autorennen in Dieppe	260 „ 60	
Feier in Japan	105 „ 60	
Hebezeuge in Karlsruhe I. B.	200 „ 60	
Holzbearbeitung in Canada-Norwegen	100 „ 60	
Japanische Spiele	92 „ 60	
Vom Kap nach Transvaal	130 „ 60	
Silberjagd	180 „ 60	
Schneewittchen u. d. 7 Zwerge	193 „ 60	
Manöverbilder	145 „ 60	
Ski-Sport in Schweden	200 „ 60	
Juckpulver von Pathé	150 „ 60	
Von Neapel nach dem Vesuv	170 „ 60	
Waldbewohner	120 „ 60	
Lebende Portrats	105 „ 70	

Nachsteh nd nur einmal gelaufene Films

	m	M.
Vogel im Nest	285 à 100	
Anonymer Brief	130 „ 75	
Karneval in Nizza	96 „ 80	
Eine falsche Anschuldigung	293 „ 80	
„Pia de Tolomei"	290 „ 80	
„Papillons", vivos, natur. kolor.	292 „ 80	
Die schöne Konkurrentin	155 à 80	
Ki-ri-ki. kolor.	92 „ 80	
Lebende Portrats	105 „ 80	
Flugmotorboote	75 „ 80	
Zwei schöne Schutzleute	55 „ 80	
Possliche	228 „ 80	

Singende und sprechende Films von der Deutschen Bioscope-Gesellschaft. Per m 1 Mk.

	m
Casino-Lied	80
Roland und Victoria	63
Schreiers Hochzeit	63
Kyritz-Pyritz	70
Nelly Basch, ung. Sängerin	85
Jean Paul, Solo Albeln	80
„ Radelbinder	80
Schwere Jungens	72
Bajazzo	55
Edl Blum, Parodie Welbermarsch	106
Die Judin	80
Benderlein und Schwesterlein	70
Ehren-Bustl	80
Fleiter Bursche	90
Di- Bergen der Frauen	62
Marchen und Traume	62
Plantagentanze	75

Versand gegen Nachnahme. Nichtkonvenierende Bilder nehmen wir zurück, wenn dieselben innerhalb 24 Stunden nach Erhalt in gutem Zustande retourniert werden. 987

„AAR“ Kinematographenwerk

Leo Stachow, Berlin C. 54

Fabrik gegründet 1884 **Rosenthalerstrasse 51** Fabrik gegründet 1884

„AAR“ Kinematographen für Theater Type A. in bisher unerreichter Ausführung. Ein Meisterwerk der Feinmechanik

„AAR“ Bogenlampe Type A. Neueste Erfindung mit 6 Einstellungen ohne Schneckentrieb.

„AAR“ Miniatur-Kinematograph Type B. für Familien, Vereine und Schulen etc. 172c

Preis ohne Lichtquelle 180 Mk. **Man verlange Preisliste.**

Pro Tag und Meter von 1 Pfg. an

verleiht erstklassige Films-Neuheiten

R. JUL. ECKERICH

Theater Sachsenhof, Leipzig
Theater Saxonia, Leipzig
Welt-Theater, Kattowitz
Kaiser-Theater, Königshütte

Verleih-Abteilung: Haupt-Bureau LEIPZIG, Querstrasse 2. 930

Vollständiges Einrichten Theater lebender Photographien, sowie singender und sprechender. Billigst ∴ und sachgemäss. Beste Vorführer-Schule ∴

Mit Erlaubnis der Fr. Bassermann'schen Verlagsbuchhandlung in München.

Alleinige Ausgabe:

Ed. Liesegang, Düsseldorf,

Spezialfabrik für Projektionsapparate und Kinematographen,

Die Busch-Lichtbilder werden nur leihweise und nur zu einzelnen Vorführungen abgegeben. Bei der großen Nachfrage genießen Besitzer Liesegang'scher Apparate den Vorzug. 187c

Projektions-Objektive, Kondensatoren, einzelne Linsen, Objektiv-Reparaturen, Neu-Konstruktionen nach Angabe.

Hellmuth Taege, Rathenow II, Optisch-mechanische Werkstätte. Preisliste frei. 733

Bittebesichtigen Sie unseren Stand No. 72 auf der

Augur-

Ausstellung, umfassend Geschäfts-Ausstattung und Reklame, zu Berlin Zoologischer Garten bis 24. Februar.

E. A. Krüger & Friedeberg,
Berlin N 37,
Kastanienallee 26 V.

Katalog No. VI gratis. 181c

Negativ- und Positiv-Films

von

Lumière-Lyon — Austin Edwards-Warwick

liefert prompt und billigst in stets frischer Ware ab Lager

Frankfurt a. M. 963

B. Meyer-Frey, Frankfurt a. M. 11.

Der

Kino-Praktikus

ein **Handbuch für Kinematographen-Besitzer, Wanderredner, Operateure und Saalbesitzer,** wird an die Abonnenten des „Kinematograph“ zum ermässigten Preise von 1 Mk. abgegeben und im übrigen zu 2,20 Mk. verkauft. Porto 20 Pfg.

Verlag des „Kinematograph“ Düsseldorf
Ed. Lintz.

Adressen-Liste

Jeder Abonnent hat 2 Zeilen, für Bezugsquellen 1 Zeile gratis. — Die Aufnahme geschieht nur auf ausdrückliches Wunsch.

Mahrzeilen werden mit Mark 5.— für das laufende Jahr berechnet.
Nachdruck auch auszugsweise verboten.

Bezugsquellen.

Acetylen-Brenner.

Charles Roess, Mülhausen i. Els.

Acetylen-Gas-Aparate und -Lampen.

Charles Roess, Mülhausen i. Els.

Asbest für feuersichere Abschlüsse.

A. Schutzmann, München.

Bildwerfer.

Ed. Liesegang, Düsseldorf.

Bühnen-Ausstattungen etc.

Paul Gollert, Neu-Ruppin, Theatermaterial.
Willy Hagedorn, Berlin C. 54, Rosenthalerstrasse 40.
Alb. Laurig, Theatermaler, Berlin N. 39, Drontheimerstrasse 19.
M. Oosterman, Linden, Hnv., Feuerstersir. 2.
E. Schneider, Theatermaler, Guben.

Calcium carbid.

Charles Roess, Mülhausen i. Els.

Deckgläser für Diapositive.

Victor Aevii, Zabern 22 (Elsass).

Diapositive
s. Laternbilder.

Elektrische Bogenlampen.

Siemens-Schuckert-Werke, G. m. b. H., Berlin SW., Askanischer Platz 3.

Elektrische Musik- und Piano-Orchestrions.

Charles Soncinger, Paris, 25 rue d'Hauteville, Anton Nellen jr., Düsseldorf 42.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.

Film-Agenturen.

Heller & Segré 22, Rue St Marc, Paris.

Film-Colorier-Anstalten.

Frau Schaar, Cöln a. Rh., Mayberstr. 16.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a.

Film-Fabriken.

Pathé Frères, Wien I, Dominikanerbastei 8.
A. Noog, Amsterdam
Atelier Saturn, Wien III, Fasangasse 78.
Deutsche Rollfilm-Ges. m. b. H., Frankf. a. M.
Eclipse-Kinematographen- und Film-Fabrik Berlin S.W., 68, Friedrichstr. 43.
Messters Projection, G. m. b. H., Berlin SW. 48, Friedrichstrasse 16.
Léon Gaumont, Berlin, Friedrichstr. 46.
Raleigh & Robert, The Continental Warwick Trading Co. Ltd., Kinematographen- und Film-Fabriken, 16 rue Sainte-Cécile (Ecke rue de Trévise), Paris.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a.

Film-Handlungen.

J. Dienstknecht, München 80, Schwan's Biograph, Berlin NO. 43, Friedens r. 18
Institut Shino, Schöneberg, Hauptstr. 56.

Film Reinigungs-Anstalten

A. F. Döring, Hamburg 22.

Film-Reparatur-Anstalten.

Thomas & Engels, e. St Johann, Lfol. Str. 39

Film Tausch.

A. F. Döring, Hamburg 22.
K. O. Kr ntz, Lund, Schweden.

Film-Verleih-Anstalten.

J. Dienstknecht, München 80.
Döber & Co., Berlin Friedrichstr. 200
J. Hansberger, Mülhausen i. Els.
J. Trommer, Hamburg 22, Hamburgerstr. 186
Carl Berendonck, Zentrale, Gebsenkirchen, Institut Shino, Schöneberg, Hauptstr. 56
Pani Krönnsich Trondhjem, Norwegen.
Cinéma „Fix", Paris, 67 rue de Richelieu.
Kinematograph Co., Düsseldorf, Hüttenstr. 57.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.

Gebrauchte Films s. Kinematographen
Adolf Deutsch, Leipzig, Dörrienstr. 8.

Grammephone und Phonographen
s. Sprechmaschinen.

Kaiserpanoramas
12—25 sitzige, Spezialwerkstatt Rentzsch, Dresden, Marienstr. 1, gegr. 1876.

A. F. Döring, Hamburg 22

Kalklichtbrenner.

Sauerstoff-Fabrik Berlin, C. m. b. H., Berlin N. 39, Marke „Triumph".
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a.

Kinematographen, sprechende und singende

Messters Projection, G. m. b. H., Berlin S. W. 48, Friedrichstrasse 16.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a
Anton Nellen jr., Düsseldorf 42.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.

Kinematographische Aparate.

„Aar"-Kinematographenwerk Leo Stachow, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. No. 51.
A. Noeegerath, Amsterdam.
„Eclipse", Kinematographen- und Films-Fabrik Berlin S.W. 68, Friedrichstr. 43.
Ed. Liesegang, Düsseldorf.
J. Trommler, Hamburg 22, Hamburgerstr. 186.
Willy Hagedorn, Berlin C. 54, Rosenthalerstrasse 40.
Gross & Wortf, Berlin, Markgrafenstr. 19
Gebr. & Co., Berlin, Friedrichstr. 200
Messters Projection, G. m. b. H., Berlin SW. 48, Friedrichstrasse 16.
Nitsche, Leipzig, Tachauerstr. 28-30.
Schelesky-Strohlein, Frankfurt a. Main, Steinrich Lautmann, A.-G., Dresden 16
Léon Gaumont, Berlin, Friedrichstr. 46.
Hugo Drone, Berlin W. 30, Ansbacherstr. 37.
Raleigh & Robert, The Continental Warwick Trading Co. Ltd., Kinematographen- und Film-Fabriken, 16 rue Sainte-Cécile (Ecke rue de Trévise), Paris.
Unger & Hoffmann, Dresden-A., Striesenerstrasse 38.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf

Kinematographen Objektive
s. unter Objektive.

Kohlenstifte-Fabriken.

Siemens-Schuckert-Werke, G. m. b. H., Berlin S.W., Askanischer Platz 3.

Laterna magica.

Nürnberger Metall- und Lackierwarenfabrik, vorm. Gebr. Bing Akt.-Ges., Nürnberg.
J. Falk, Nürnberg.

Laternbilder (Diapositive).

A. F. Döring, Hamburg 22.
Gustav Köhn, Spez.-Gesch. f. Wiesenstr. 47.
Ed. Liesegang, Düsseldorf.
Albert Thoms, Zwickau i. S., Wilhelmstr. 42

Lichtbilder-Aparate.

Ed. Liesegang, Düsseldorf.
Willy Hagedorn, Berlin C. 54, Rosenthalerstrasse 40.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a.

Lichtbilder Leihinstitute.

Ed. Liesegang, Düsseldorf.

Lichtbild-Uhr.

Jean Ott, Fabrikant der Lichtbilduhr, Mainz, Ludwigstr. 17

Nebelbilder-Apparate.

Gebr. Mittelstrass, Magdeburg
Willy Hagedorn, Berlin C. 54, Rosenthalerstrasse 40.

Objektive.

Ed. Liesegang, Düsseldorf.
Rathenower Optische Industrie-Anstalt vorm. Emil Busch, A.-G., Rathenow.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a.
Anton Nellen jr., Düsseldorf 42.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.

Panoramagläser.

J. Falk, Nürnberg

Photogramme für Skioptiken
s. Skioptikon - Photogramme.

Photographische Apparate und Bedarfsartikel.

Gross & Wortf, Berlin, Markgrafenstr. 19.
Friedrich Nicolaus, Klingenberg i. S.
Anton Kolm, Wien IX, Lichtensteinerstr. 32-34
Gustav Köhn, Spez.-Gesch. f. Photographie, Augsburg, Schäfflerstr. 8.

Projektion.

Sauerstoff-Fabrik Berlin, G. m. b. H., Berlin N. 39, siehe Artikel für Projektion

Projektions-Aparate.

Ed. Liesegang, Düsseldorf, Volmerswerthstrasse 31.

Franz Rundorff, Berlin, Gr. Hamb.-Str. 18 14
Gebr. Mittelstrass, Magdeburg
Willy Hagedorn, Berlin C. 54, Rosenthalerstrasse 40.
Moses & Neithold, Frankfurt a. Main.
Schelesky-Strohlein, Frankfurt a. Main.
Unger & Hoffmann, Dresden-A., Striesenerstrasse 38.

Projektionsbogenlampen.

Gebr. Mittelstrass, Magdeburg
Messters Projection, G. m. b. H., Berlin S.W. 48, Friedrichstr. 16.
Strassunder Bogenlampenfabrik, G. m. b. H., Strahlsund 331.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a

Projektions-Leinen und Hintergründe

A. Schutzmann, München.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a

Projektionswände.

Ed. Liesegang, Düsseldorf.

Projektions Schilder

M. Decker, Frankfurt a. M., Diesterwegstr. 35.
A. F. Döring, Hamburg 22.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a

Reklame-Beleuchtungen.

Anton Nellen jr., Düsseldorf 42.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.

Reklame-Scheinwerfer
s. Scheinwerfer für Reklame.

Sauerstoff-Aparate, Kalklicht, Brenner etc.

Drägerwerk, Lübeck a. Berlin Dräger, Lübeck
Deutsche Oxhydric-Gesellschaft m. b. H. Eller b. Düsseldorf, Kirchstr. 80
Vereinigte Sauerstoffwerke, G. m. b. H. Berlin B. 81, Schlegelstr. 4.
Gebr. Mittelstrass, Magdeburg
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a

Sauerstoff rein.
Wasserstoff & Kogel Gasarie Lampe etc.
C. Becker HANNOVER
Hallerstr. 12.

Scheinwerfer.

Willy Hagedorn, Berlin C. 54, Rosenthalerstrasse 40.
Fr. Gundelach, Berlin N. 24, Or. Hamb.-Str. 18 14
Strassunder Bogenlampenfabrik, G. m. b. H., Strahlsund 331.

Scheinwerfer für Reklame.

Ed. Liesegang, Düsseldorf.
Willy Hagedorn, Berlin C. 54, Rosenthalerstrasse 40.
A. Schimmel, Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 18a.

Skioptiken.

Ed. Liesegang, Düsseldorf.

Skioptikon-Photogramme.

Ed. Liesegang, Düsseldorf.

Sprechmaschinen.

A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.
Pinguingrammophon-Gesellschaft Lucas & Co., Crefeld-Königshof.

Theater-Einrichtungen.

Anton Nellen jr., Düsseldorf 42.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.

Transfermaterien.

Anton Nellen jr., Düsseldorf 42.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.

Umformer.

Anton Nellen jr., Düsseldorf 42.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.

Widerstände aller Art.

Messters Projection, G. m. b. H., Berlin SW. 48, Friedrichstrasse 16.
Strassunder Bogenlampenfabrik, G. m. b. H., Strahlsund 331.
Anton Nellen jr., Düsseldorf 42.
A. Werners Musikwerke, Bremen u. Düsseldorf.

Cafés.

Hans Eckl, Graz, Steiermark, Landplatz 7
Th. Haberstroh, Café, Wien IX 2, Severingasse 19.

Hotels, Restaurants und Logis.

H. Hartung, Ratskeller, Aken a. d. Elb.
Joh. Heinrichs, Wirt, Gelsenkirchen, Pochusterstr. 16.
R. Jünghanns, Hotel Preussischer Hof, Altenburg, S.-A.
Carl Kruse, Sch.-Lieutnl, Wulsdorf b. Geeste münde.
Hans Leiz'er, Weisbacher Hof, Miesbach in Bayern.
Hotel Pait gyag, Parsony, Ungarn.
Arno O. Richert, Hotel, Zwickau i. Sa.
Oscar Röder, Hotel Europäischer Hof, Görlitz.
Rudolf Scheibel Eichwald-Restaurant, Frankfurt a. Oder

Ingenieure.

A. Kade, Zivil-Ingenieur, Dresden 21, Polenzstrasse 27.
L. Marasiewicz, Stanislau - Kaminskig 33, Galizien.

Kino-Photographen.

A. F. Döring, Hamburg 22
Georg Furkel, Operateur und Photograph, Adr. Kinematograph.
Alfred Fleischer Ingenieur, Dresden-A., Pillnitzerstr 44, II.

Kino-Theater.

Adler-Kinematograph, Martin Schuster, Glossnitz, S.-A.
Allgemeine Kinematographen-Theater-Ges. m. b. H., Zentrale Frankfurt a. M.
A. Ankiam, Bioskop Thea-er, Magdeburg, Breite weg 178.
Johann Baese, Adr. Kinematograph.
Fritz Bayer, Stuttgart, Mozartstr. 4 B. III.
Beskerex Kinematograph, Offenbach a. M., Markt 9.
Willy Beutig & Co., Metropol-Theater, Bremen.
Biograf-Teatern Stora, Malmö S. Schweden
Biorama Roeren Nielsen, Kopenhagen Gothersgade 51.
Ang. Böttner, Bochum, Arnoldstr. 8.
A. C. Bottez, Adr. Kinematograph.
Peter Bager von Sauerstoff u. Wasserstoff, Hayingen (Lothr.).
Friedr. Büttgen, Köln a. Rh., Hohestr. 78.
O. Bürger, Projektions-Institut u. Kinematograph Goldberg, Schl.
E. Braun, Cinéma, Adr. Kinematograph.
L. Brochmann, Dortmund, Brückstr. 34.
Alfredo Cattaneo, Adr. Kinematograph.
Cinéma Américain, Bruxelles, 8- Place de Brouckère.
Cinéma Grabowsch, The Royal Vio, Riga, Russland.
Aleder Deutsch, Budapest VII Nyár u'ca 16.
J. Dienstknecht, München-Nymphenb. rg.
Fr. Drescher, Köln a. Rh., Ehrenstr. 4
P. Dühring, Biogpon, Solingen, Shlen plätzchen.
Jul. Eckardt, Theater Sachsenhof, Leipzig, Querstrasse 2.
Emil Eckert, Adr. Kinematograph.
Georg Eckert, Adr. Kinematograph.
Gustav Eglinsdörfer, Colmar i. Els., Kornhausgasse 3.
Elektro-Bioskope Besitzer G. Sallé, Cherson, Nikolaiew, Ekaterinoslaw
Elektro-Theater „American Bioscop", Wien XVI, Ottakringerstr. 79, Ink. Nehéz Joh.
Empire-Theater, Görlitz, Inh. B. Oertmeyer Nachf. Schröder.
Erstes Breslauer Spez. Elektr. Kinematt.-Theater „Pata Morgana", Breslau, Schwerstr. 9.
Rud. Ethnler, Oranburg, Russland.
Jul. Fényes, Bioscope-Th. u. Filmverleih-Anst., Budapest Hermina ut 61.
H. J. Fey, Circus-Kinematograph, Adresse Kinematograph.
Carlo Fihich, Triest, Via Rapicio 4.
Franz Fisch, Bes. d. Elektr. Bioscope-Theat., Budapest, Váczi ut 21.

Fischer's Kinematographen-Theater, Eschweiler, Neustr. 46.
Geusler Karl, Bes. der Andrässy- und Jupiter-Bio-Tn. Budapest, Andrässy üt 87
Peter Gärtels, Titer.
„Glück auf" Kinematograph, Inh. Franz Borgs, Königshütte, Peterstr. 19.
W. Gounsell, Kinematograf. Be-u. Unternehm., Leipzig-Möckern, Kirchberg-tr. 68, II. rand Kinematograph, H. Kirsch, st. Adr. Amsterdam, Oude Leliesgracht 50
R. Gutmann, Reisender-Kinematograph, St. Gallen, Haus Sonnenweg 8.
Haas V., Kinematograf, Gyulafehérvar, Karsburg, Ungarn.
Ege-n Hajek, Nusle (bottom) Havlickova 186.
Georg Hartmann, Dresden, Grunerstr. 26, II.
J. Hanebetger, Mühlhausen i. Els.
Wilhelm Harms, theater leh. Phot gr. Bad-leiden.
Rud. Hartkopf, Magdeburg-A. Neustadt, Regierungsstr. 10.
Maria Hartlieb, Elektro-Theater Adresse Kinematograph.
Fridolin Haserter Central-Theater leh. Photographien, Plauen i. Vogtl.
Hase's Theater, Dresden-A., Crispplatz.
O. Heinebrodt, Rattenow a. H., Berlinerstraße 14.
Albe t Hänsler, Ti s i, Deutsche Strasse.
Otto Hübler, Passage-Kinematogr., Dresig G. Heinersdorf, Union-Theat-r, Strassburg i. Elsass.
A. Her d, Adr. Kinematograph.
L. Herzog, Reise-Kinematograph, Glücksburg a. Ostsee, Villa Thekla.
Heinrich Heyl, Elektro-Bio., Adr. „Kine matograph".
Fred. Hirtzbrand, Corso Theater, Zürich Schweiz
H. Hirdt, The Royal Bio, Adr. Kinematograph.
Josef Hirsch, Crefeld, Petersstr. 65.
Paul Hoffmann, Corso-Theater, Zürich.
Th. Höwing, Kaiser-Kinematogr., Bochum in Westf.
Lud. Hühsch. Kiel, Hi-tenaeuerstr. 71.
Paul Hübner, Weis enfels a. d. S., am Markt.
W. Hulke & Co. Berlin, Alexanderstr. 3e 0.
Carl Jul-s, Direktor des Athambra-Theaters Adr. Kinematograph
Otto Kärlich, Würzburg, innere Graben 19, II.
Kaiser-Theater, Königshütte O. S., Kaiserstrasse 19.
M. Kelser, Adr. Kinematograph
Jakob Kerpen, Kunics, Adler Komitat, Ungarn.
Carl Klüppel, Düsseldorf, Bilker-Allee 66.
H. Knauth, Adr. Kinematograph
Wilhelm Koch, Adr. Kinematograph.
Zdenko Koerber, Graud Amerikanische Biograph, Gröss. n. allest Unternehmen Böhmens, stand. Adresse Prag, Kgl. Weinberge, Hawlickstr. 1019.
A. Krause, Elektro-Bioskop, Adr. Kinematograph.
Alb. Krebke's Phono-Kino-Theat. Tournee St. Adr. Budapest, Fövárosi Orfeum.
K. Kretschmann, Cardinal-Theater, Basel.
Karl Labatzki, Kinematogr. o. Karussellbes., st. Adr. Wien II, 2. k. Praterstr. 24.
Fr. Landmesser, Bioscope, Karlsruhe (Baden), Rudolfstr. 19.
L. Lathe, Metropol-Theater, Hörde 1. W.
L. Lenz, Kinophon-Theater, Halberstadt, Goddeckstr. 14.
Frau Ernestine Lifka, Bioscop, Adr. Kinematograph.
A. Lilljen, Central-Theater, Lüneburg.
Lunds Biograph-Theater, K. O. Krantz, Lund in Schweden.
Ch. Lissone, Kinematograph, st. Adr. Artat.
P. Macha, Bioskop, Adr. Kinematograph.
H. Mai, Elektrisches Theater, Ungvár (Ungarn), W. Q. 3.
Si Michalski, Ritadorf, Kaiser Friedrichstr. 81
Camille Mayer, pr. Adr. Cinématograph
Pathé Frères, Elderado, Nizza
Arthur Mest, Central-Theater, Hannover, Ernst Augustpl. 1.
Mohr's Kino-Theater, Duisburg, Sedanstr. 61.
Dominik Morgenstern, The Empire Bio Co., Brünn, Grosser Platz 819.
Wilh. Morian, Bochum, Allestr.
Alwin Nasicke, Braunschweig, Hintern Brüdern 28.
Wilh. Niessen, Biophon-Theater, Cöln-Nippes, Neusserstr. 237.
Norsk-Kinematograf Aktieselskab, Kristiania, Norwegen.
Franz Orlik, Photogr. Atelier und Kinematograph, Aschaffenburg.
Carl Palugyay, Pozsony, Ungarn.
Parus Cinéma, Paris, 40 rue de la Victoire
Franz Pera, Crefeld, Oladbacherstr. 184.
Jorgen Petersen, Flensburg, Theater Metropol a. Urania, Rathhausstr. 19.
Otto Pietzsch, Kino-Salon, Zwickau, Wilhelmstr. 36.
P. J. Piator, Bioskop, Amsterdam, Dahmstraat 30.
Prior & Mattners, Crefeld, Hochstr. 29. Köpke, Kiel, Goerisenstr. 1a.
R. Randerath, Köln a. Rh., Hohestr. 9a
Oswald Reimann, Meissen i. Sa., Leipzigerstrasse 85.
H. Reutzel, Ottenbach a. M., Reic'shallen.
Johannes Ruhweder, Berg., Thalbahn- und Hilno, Adr. Kinematograph.
Louis Rosenthal, „Fata Morgana", Basel Predestr. 32.
Hermann Rudolph's Biograph - Theater, Berlin, Alexanderstr. 41a.
H. Rusch, Eisl, Untersstr. 85.
Wwe. Ernestine Salprigg, Neudorf. 1 Mus Schaul. Wien, Dr. Prater 86
Th. Scherff, Adr. Kinematograph.
Schiffmann, Oskar, Osterhofen i. Bayern.
Schlamelcher & Stahl, Adr. Kinematograph
Schneider & Co., Apollo-Theater, Guben, Kaiserstrasse 4.
Carl Scholz, The Oceanic Vio-Co. Adr. Kinematograph.
Frau Elise verw. Schütze, Adr. Kinematograph.
Heinrich Schulz, Adr. Kinemat. graph.
Oskar Seidel, Central-Theater leh. Photographien, Plauen i. V., Bahnhofstrasse.
Gustav Seifert Orand Elektro - Bioskop Adr. Kinematograph.
W. Seiring, Mannheim, Seckenheimerstr. 60 I.
F. W. Servos, The Nordlight Sun, Adr. Kinematograph.
F. Speitsch, Bant, Metzerweg.
A. Steilen, Bioskop, Herne, Bahnhofallen.
Franz Stanny, Elektrisches Theater Mahr. Ostrau, Elisabethplatz 214
Fr. Stock, Edison-Theater (Riesenkinem t.) Landshut, Bayern.
Süddeutsche Kinematographen-Gesellschaft m. b. H., Sitz Nürnberg, Adr. Kinematograph.
Uranus Salon'az Kolozsvár (Ungarn).
The American Bio Co., Berlin, Südstd. Adr. Sagan, Sorauerstr. 4.
„The Empire Vio", Kinematographen Unternehmen in Leoberg, Ihre Inhaberin Mayburn (Concession für ganz Galizien)
Hans Thome Oberhohlraum 857, Nieder-Oesterreich.
O. Tschakert, Altenburg, S.-A., Markt 83, Unterhaltungs-Etablissement, Schweiz.
Ernest Weger, Wetthingarb, Bozen.
E. Wiedau, Münster i. W., Lindenstr. 14.
A. Werner, Kinophon-Theater, Bremen, Hutfilterstrasse 4 a.
Wilh. Wienecke, Edison-Theater, Herten i. W., Kaiserstrasse 47.
Th. Wilhelm, Edison-Welt-Theater, Weissensee, Sedanstr. 74
Otto Wohlfarth, Zeltz, leh. spar-sing Riesenphotogr. v. 10-40 qm, eig. Lichtmaschine
Ad. Zen-en, Schiebebahn b. M. Gladbach.

Operateure.

A. leed Ackermann, Operat., Altona a. d. E., Lerchenstr. 25, III., l.
Karl Ackermann, Operateur Heidelberg, Bahnhofstr. 71.
O. Becker, Elektro-Mechaniker, Berlin N. 24 Gr. Hamburgerstr. 2, III r.
Harry Bergmann, Oper., I. Fa. A. Dinskes, z. Zt. Bönn (Mühlenbach-Theater-Varieté).
Otto Böhrer, Operateur, Frankfurt a. M., Heinrichstr. 7.
Otto Brändel, Operat., Zwickau I. Sa., Johannisstr. 12, III.
Otto Brödner, Oper., Berlin O. 34, Koppenplatz 8. S. 4. Tr. l.
E. Christen, Oper., Utrecht, Ellaabethstraat 34, Holland.
Herm. Dünckc, Oper., Frankfurt a. d. O. Kinem.-Theater Metropol, Schmalzstr. 11.
Wilh. Ebler, Oper., Hamburg, Heitmannstrasse 43 p.
Willy Eipert, Operat. Adr. Kinematograph.
Arth. Folgmann, Op., Zürich III, Ankerstrasse 118.
Walter Fredemann, Operateur, Adr. Kinematograph.
Walter Gelhorn, Oper. u. Rekom., st. Adr. Magdeburg, Alter Markt 13 pt.
Jos. Graf, I., Operateur, The Royal Bio Co., Brünn, Dorotlhof.
Robert Hähnel, Vorführer, Pforzheim, Sonnenstrasse 49, III.
Otto Hänsel, Op.-ra eur, Zeltz, „Weisse Wand".
Heinrich Halmer, Operat., Neunkirchen, Nieder-Oesterreich, Wörtherstr. 8.
Carl Hauck, Operateur, Heidelberg, Apollotheater.
Oswald Homscheid, Oper., Cöln a. Rh., Thieboldsgasse 138.
Rich. Hu lig, Elektrotechniker, Insterburg, Bahnhofstr. 25.
Joh Irmisch, Oper., Adr. Kinematograph.
Gust. Jonas, Oper., Adr. Kinematograph.
Max Kaden, Operateur, Berlin S. 59, Orafestrasse 77.
Franz Kneipser, Mech. u. Oper., Essen-Ruhr, Edison-Theater, Limmerkenpl.
Peter Koch, Sonderburg a. Alsen, Lessingstraße 4, Hinterh.
J. Kosdi, Operateur, Neumünster i. H., Jul. Kr ger, I., Oper. der Intern. Kinem.-Ges. m. b. H. Karlsruhe, Adr. Mannheim, P. 1. 3.
Ernst Levy, Operateur, Herne, Bahnhofstr. 2.
F. Lewangowski, Operateur, Berlin N. 37, Christinenstr. 6 p.
Arthur Liebig, Operat., Augsburg C. 297, II bei Wilke.
Otto Lindemann, Operateur, Berlin O. Andreasstr. 48.
H. Mahlstede, Operateur, Bremen, Lloydstrasse 118.
A. Mann Operat., Adr. Kinematograph.
Ad. Mayer, Oper. u. Mechan., st. Adr Münch. n, Lammerstr. 40 I. h. Widl.
A. Mierach, Oper., Düsseldorf, Adr ratr. 38
Gust. Muhs, Elektriker, Dortmund, Bornstrasse 10, II.
Frz. Müller, Vorführer, Adr. Kinematograf
W Neumann, Oper. am Edison-Theater, Leipzig, Peterstr. No. 38, Aufg. B. II.
V. Olsen, Operateur, Kopenhagen V., Adr. Fr Eiksens, Isledgade 34.
Johann Orlowsky, Lemberg Tarnowskistr. 10
Paul Pawlak, Oper., z. Zt. Basel (Schweiz), Cirdusa-Theater.
G. Renz, Operat. Stuttgart, Mozartstr. 19.
August Rettenmaier, Operateur, Gelsenkirchen, Bochumerstr. 26/28.
Fritz Rössler, Op. d. Fa. Pathé Frères, z. Zt. Reichenberg i. Böhm., Theatre Pathé Fr.
Walter G. Rüger, Operat., Kloematograph, Zeltz, „Weisse Wand".
O. Schiller, Operateur Bern (Schweiz) Breitenrainplatz 41.
Otto Schlaefer, Operateur, Cuttbus, Markt 9.
Jean Schlninger, Operateur, reist in Ungarn Adresse Kinematograph.
Otto Schlüter, Operateur, Königsberg, in Preuss., Alte Gasse 2, I.
Jos. Schlüter, Operat. u. Mechan., Berlin, Alexanderstr. 10 a.
Adolf Schmatzer, Oper., Danzig, Hohe Seigen 1, II.
Carl Schramm, Vorführer, Rudolstadt, Reuterstrasse 23.
Herr. Schulze, Operat., u. d Elektr., Höhr bei Coblenz, Elektrizitätswerk
Joha Schwebe, Vorf., Theater Grüne Flöte, Berlin, Alexanderstr. 33.
H. O. Seidel, Elektromonteur u. Oper., z. Zt. Crewenitz, Amabergerstr. 14.
Georg Stan-e, Mechan. u. Oper., Duisburg Münzstr. 32.
Anton Steiner, Oper., Adr Kinematograph.
Reinho d Tolel, Operateur, Colmar i. Els., Wallstrasse 4, Hinterh.
Thurian, Techniker u. Operateur, st. Adr. Riedorf, Fannierstr. 88.
O. Thümmler, Operateur, Triest, Piazza Grande 8, III.
Erich Völcker, Mechaniker u. Operateur st. Adr. Kinematograph. O. 16, Neanderstr. 4
Hugo Weiß, Operateur, p. Adr. M. Kurnatowsky, Tukum, Russland
Simon Weber, Operateur, Offenbach a. M., Geleitstr. 7.

Patent-Bureaux.

Frz. Olaeser, Berlin O. 34, Romintenerstr. 4
Micha d Gaden, Görlitz.
Emil Fromholtz, Dortmund, Beurhausstr. 87

Photographen.

Theodor Bruss, Remdingen.
Kurt Goedecke, Reproduk t- u. Landschafts photograph, Leipzig, Teubnerstr. 15.
A. Herld, Adr Kinematograph.
J. Kaus-up, Fotografisk Atelier, Frederikshavn, Danmarkgade.

Saalbesitzer.

Berlin, 2 100 000,
Cross Festhalle, Berlin N., Colliner Str. 8
Bielefeld, 71 800,
Jnl. Kaiser, Central-Halle, 1300 P., Quartier Saal P. Tel. 421.

Bochum 118 460,
Wilh. Morian, Reichshallen, E. A., Ol. st., 800 P.
Gotha, 36 900,
Franz Kämpf, E. A., 600 P.
Homberg-Hochheide, Niederrh., 27 500,
Drei Kaiser-Saal, Fritz Daniels jr., E. A D. St., 1000 P. Tel. 70 Homberg.
Lüttich (Liège), 175 000,
Cirque Variété, Dir. A. Wallenda, E. A., Gl. St., 800 P.
Neubrandenburg i. Mecklbg., 11 800,
Carl Krause, Schützenhaus, 350 P., Tel. 199.
Neuwied a. Rh., 18 180,
Hotel Stelting, E. A., Gl. St., 450 P.
Offenbach a. M., 60 000,
Heinrich Reutzel, Reichshallentheater, 1200 P. Billige Saalmiete.
Straubing, 20 700
Ludwig Neumayer, B uerei, E. A., Gl. St., 800 P.
Zwickau i. Böhmen,
„Hotel Reichsstadt", Jos. Winkler, 1500 bis 1600 P.

Abkürzungen: E. A. = Elektrische Anlage Gl. St. = Gleichstrom. W. St. = Wechselstrom. D. St. = Drehstrom. P. = Personen.

Verschiedene.

D. Baker, Chicago, Illinois.
Alfred Bartsch, Geschäftsl., Hof. I. Bayern, Lau.wigstr. 2.
Dr. G Emnrich, Chemiker, Berlin S. 59, Hasenheide 61-62.
E. Buttewig, Direktor, Karlsruhe i. Baden, Amalienstr. 37.
F. Cortini Direktor, Barmen, Neuerweg 7.
Hch. Dümmler, techn. Leiter, Leipzigerhafen a. Rh., Muodenheimerstr. 232.
Heinr. Hirdt, Dir. of the Royal Bio Co., Kaiserstrasse, Mark. St. Johnson Saar Neunkirchen Strassburg-E, Brünn, Mähr.
H. Jeschke, Physiker, Adr. Kinematograph.
Jr. Wa ter Karsten, Berlin S. 53, Onelsenaustrasse 4.
Rich. Laube, Leipzig, Wurzner str. 8, I, Instit. l. wissensch. Experiment. Vortr.
Luigi de Lorenzi, Adr. Kinematograph.
Georg Meyer, Panoramabesitzer, Dresden, Rosenstr. 58.
C. Petersen, Theaterleiter, Helsingör, Finland.
H. Schleyhing, Optiker, Cassel, Königsplatz 1.
Otto Schneider, Kinematograph-Besitzer o. Techn., Godenberg a. Rh., Kheinallee 58.
F. Schöttner, Kurhaus, Kurlsbad am Quai.
A. O. Wily Schultz, techn. Leiter The American Bio Tableau, Sagan, Sorauerstrasse 4.
Albert Strauss, Oelsenkirchen, Martinstr. 18.
Herm. Schulze, techn. Leiter, Coblenz, Moselstr. 7 pt.
Aug. Sinzig, Geschäftsführer, Coblenz, Firmungstr. 36.
Springer, Betriebsleiter, Biel (Schweiz), Neuengasse 15.

Buchdruckerei u. Verlag
Ed. Lintz
Düsseldorf
liefert
Druckschaen
aller Art
in bester und zweckentsprechender Ausführung, mit u. ohne Abbildungen, sowie Clichés zu billigen Preisen.

Lucifer u. Excelsior

Apparate für lebende Photographien

D.R.P.a. Kinematophon D.R.G.M.

Apparat für lebende, sprechende, singende und musizierende Photographien empfehlen
Kinematographen - Fabrik und Films-Verleih - Institut
Glüer & Co., Berlin, Friedrichstrasse No. 200

Von der zahlreichen Kundschaft anerkannt die besten Bilder bei billiger Leihgebühr

Film-Verleih

J. Dienstknecht
München-Nymphenbu g.
Erster und grösster Filmverleih.
Verkauf guter gebrauchter Film billigst.

3000 Kerzen Kinematographenlicht

in jedem Dorfe

gibt unser Triplexbrenner

Unabhängig von jeder Gas- od. elektrischen Leitung.
Anerkannter Konkurrent der Bogenlampe.
Katalog K gratis und franko.

Drägerwerk A 1, Lübeck.

Für 10 Pfennig per Meter die Woche

verleihe ich guterhaltene Films, auch letzte Neuheiten, alle 14 Tage ein koloriertes Bild, gegen günstige Bedingungen.

J. Petersen, Films-Verleihhaus, **Flensburg**, Rathausstrasse 19.

50 Tausend Meter gute Film

billig zu verkaufen.
J. Dienstknecht, Film-Verleih, München-Nympfenburg.

12000 Meter Film

sehr gut erhalten, verkaufe ich per Meter 30, 40 und 50 Pfg., auch koloriertes. Umtausch gestattet

Metropol-Theater, Flensburg, Rathausstrasse 19.

Teilnehmer gesucht.
Wöchentlich 1000 Meter Films

für 20 Mark

auch für lebende, singende und sprechende Photogr.
Offerten an A. F. Döring, Hamburg 33, Schwalbenstr. 35.

Téléphone 431-12

Adr. Télégraphique:
Cinésifa - Paris.

Société Industrielle des Films Artistiques

G. Galand & Cie.

35 Rue Charles Nodier, **Le Pré-Saint-Gervais** (Seine).

Edition artistique de Scènes Cinématographiques

Künstlerische Anfertigung kinematographischer Bilder.

Duskes Films tragen diese **Schutzmarke!**

Duskes Films sind **unerreicht!**

Schutzmarke

Schutzmarke

Neu! Neu!

Neu! Neu!

Kinematrographischer Film:

Internationaler Ringkampf 1908

Länge: ca. 250 Meter. Preis 1,00 Mk. pro Meter. Telegramm-Wort: „Ringkampf"

Lieferung erfolgt ab 26. November 1908.

11 erstklassige Ringkämpfer stellen sich dem Preisrichter.

1. Einzug und Vorstellung der Ringkämpfer.
2. Das Demonstrieren der verbotenen Griffe.

Drei Ringkämpfe zwischen 3 verschiedenen Paaren und Endkampf zwischen Antonitsch (Serbien) und Tom Beiling (England).

Brillante Photographie! **Spannend bis zum Schluss!**

Man gebe schnell telegraphische Ordre.

Duskes neueste Cinephon-Films

Ein Walzertraum, Operette von O. Strauss.

mit der Besetzung des Ensembles vom Berliner Theater des Westens. 1. Piccolo-Duett. 2. Leise, ganz leise klingts durch den Raum. 3. O, du ganz gehauter Frats. 4. Ge'stellte Mädln. 5. Kammerfrau u. Walzerfee. 6. Finale des 1. Aktes. 7. Temperament-Terzett.

Aus der Revue des Metropol-Theater, Berlin: **„Das muss man sch'n"** von Viktor Holländer.
No. 206 Duett; **„Der Bummelkompagnon".**

Illustrierter Film-Katalog auf Wunsch gratis und franko.

Deutschlands grösste Kinematographen- u. Film-Fabrik

Alfred Duskes, Berlin SW. 68

Tel.-Amt I 1762 **Friedrichstrasse 207** Telegr.-Adr.: **Duskescop.**

!Grösste Kinematographen- und Filmfabrikation der Welt!
Tägliche Produktion: 60 Kilometer Films.

831

PATHÉ FRÈRES

Wien I — Dominikanerbastei 8.

Budapest IV — Ferenczieк-tere 4.

Telegramm-Adr.: Pathéfilms Wien. Telephon: Wien No. 12099.
. . Pathéfilms Budapest. . Budapest No. 89—01.

Als allerletzte Neuheiten empfehlen wir:

Leichenbegängnis des Königs und Kronprinzen v. Portugal	130 m
In China, Hang chu fu	135 m
Die Herrschaft fährt Tandem	85 m
Die Mumie	105 m
Der Eid des Bretonen	270 m
Der Traum der Schwarzen	100 m
Die brennende Hose	85 m
Ich hab' ein Schwein gewonnen	70 m
Der Luftballon „Ville de Paris"	140 m
Ach, wie gut ist der Wein	75 m
Ein Ausflug nach d. Venedig des Nordens	185 m
Eine Schachpartie	95 m
Die mystifizierten Zollbeamten	105 m
Der kleine Krückengänger	270 m
Der Frosch (koloriert)	65 m
Die Verführerin	180 m
Der Werkmeister als Brandstifter	270 m
Eine sonderbare Reise (koloriert)	95 m

Die Rache des Neapolitaners	115 m
Mönch wider Willen	95 m
Ein wohlüberlegter Umzug	105 m
Eine schreckliche Schwiegermutter	135 m
Abenteuer eines alt. Mädchenjägers	140 m
Regatten in London	145 m
Grausamer Scherz	185 m
Das durchgegangene Pferd	135 m
Eifersucht und Trunkenheit	
Pierrots (koloriert)	150 m
Ausflug nach dem Mond (kol.)	180 m
Vorwärts mit Musik (koloriert)	75 m
Zauberspiegel (koloriert)	135 m
Die Tulpen (koloriert)	115 m
Der Hexenkuss (koloriert)	115 m
Perlenfischerei (koloriert)	160 m
Die Jugendblume (koloriert)	105 m

Für die Redaktion verantwortlich: Emil Perlmann. — Druck und Verlag von Ed. Lintz! Düsseldorf.